

LS TRACTOR

BEDIENERHANDBUCH



LS TRACTOR



 LS Mtron

LS TRACTOR

BEDIENERHANDBUCH

XJ / J - SERIE



INHALT

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

1-1. Hinweis an den Besitzer – Allgemeine Informationen	1-1
(1) Vor der Verwendung des Traktors	1-3
(2) Manueller Umfang und erforderliches Ausbildungsniveau	1-5
(3) Abkürzungen für metrische und britische Einheiten	1-7
(4) Produktidentifikationsnummer (PIN)	1-9
(5) Aufbewahrung der Betriebsanleitung	1-11
1-2. Sicherheitsvorkehrungen (Zur Sicherheit vor der Verwendung lesen)	
(1) Hinweise vor der Nutzung	1-13
(2) Hinweise zum Start des Motors	1-16
(3) Hinweise zur Bedienung/Benutzung des Traktors	1-17
(4) Hinweise zum Anschluss des Geräts	1-19
(5) Hinweise zum Abschleppen des Traktors	1-20
(6) Hinweise für den Transport des Traktors	1-20
(7) Hinweise zur Wartung des Traktors nach der Arbeit	1-21
(8) Hinweise zum Umgang mit Dieseldieselkraftstoff	1-22
(9) Hinweise beim Verlassen des Traktors	1-23
(10) Hinweise zu toxischen Substanzen	1-23
(11) Traktorstabilität	1-24
(12) Ökologie und Umwelt	1-27
(13) Symbole	1-29
(14) Sicherheitsaufkleber	1-30
(15) Instruktionenaufkleber	1-36
1-3. Langfristige Lagerung	
(1) Vorbereitung für die Lagerung	1-44
(2) Kontrolle und Wartung während der Lagerung	1-45
(3) Vorbereitung zur Wiederverwendung	1-46
4. Geräuschpegel	1-47
5. Vibrationspegel	1-48
Elektromagnetische Interferenz (EMC)	1-49
1-7. Sicherheitsaspekte in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU)	



1322/2014 - Anhang XXII	1-50
1-8. EG-Konformitätserklärung	1-60

2. Anleitung zum sicheren Betrieb

(1) Die Bezeichnung der einzelnen Teile	2-1
---	-----

2-1. Einsteigen und Aussteigen aus dem Traktor

(1) Einsteigen in den Traktor	2-3
(2) Schalter des Fahrersitzes	2-3

INHALT

(3) Sitzverstellung	2-4
(4) Sicherheitsgurt	2-5
(5) Verlassen des Traktors	2-5

2-2. Sicherheitsgerät

(1) Motorhaube	2-6
(2) Kotflügel	2-6
(3) Zapfwellen-Sicherheitsabdeckung und Schutzkappe	2-6
(4) Überrollschutzstruktur (ROPS)	2-7

3. 3. Instrumente und Bedienelemente

3-1. Instrumententafel und vordere Bedienelemente

(1) Instrumententafel	3-3
(2) Schlüsselschalter	3-6
(3) Blinkerschalter	3-6
(4) Lichtschalter (optional)	3-7
(5) Hupenschalter (falls vorhanden)	3-8
(6) Warnblinklichtschalter	3-9
(7) Stationärer Zapfwellenschalter	3-10
(8) Kupplungspedal (mechanisch)	3-11
(9) Bremspedal	3-11

(10) Gashebel	3-13
(11) Gaspedal (mechanisch)	3-13
(12) HST-Vorwärts-/Rückwärts-Pedal (HST-Typ)	3-14
(13) Geschwindigkeitsregelhebel (HST-Typ)	3-15

3-2. Linke / rechte Seite Hebel und Pedale

(1) Zapfwellenschalter	3-18
(2) Zapfwellenwahlhebel	3-19
(3) Hauptschalthebel (MEC)	3-19
(4) Schalter Arbeitslicht hinten	3-20
(5) Bereichsschalthebel	3-21
(6) Allradhebel	3-21
(7) Differentialsperrenpedal	3-22
(8) Feststellbremshebel	3-23

3-3. Hydrauliksystem

(1) Sicherheitshinweise	3-24
(2) Lenksystem	3-25
(3) Hebebühnensteuerung	3-26
(4) Fernbedienungshebel und Schnellkupplung (optional)	3-28
(5) Hydraulikschema	3-29

INHALT

4. Bedienung und Arbeit

4-1. Umgang mit dem neuen Traktor

(1) Kontrollpunkte	4-1
(2) Hinweise zum Umgang mit neuen Traktoren (Einbremsvorgang des Motors)	

4-2. Motor starten und stoppen

(1) Motorstart	4-2
(2) Start bei kaltem Wetter	4-4
(3) Engine stop	4-5

4-3. Wie man fährt und anhält



- (1) Getriebe Aufwärmen bei kaltem Wetter 4-6
- (2) Wie man fährt 4-7
- (3) Ändern der Gesch-w-i-ndigkeit 4-9
- (4) Nothalteknopf 4-10
- (5) Anhalten des Traktors 4-11
- (6) Parken 4-13

4-4. Transport auf öffentlichen Straßen

- (1) Sicherheitsregeln für das Führen von Traktoren im Straßenverkehr . . . 4-14
- (2) Leichter Betrieb 4-15
- (3) 7-poliger Stecker (optional) 4-16
- (4) Hinweise zum Abschleppen des Traktors 4-17 (5)
Hinweise für den Transport des Traktors 4-19

4-5. Feldeinsatz

- (1) 3-Punkt-Anbau hinten 4-20
- (2) Zapfwellenbetrieb 4-25
- (3) Anhängervorrichtung und Deichsel (optional) 4-28
- (4) Technisch höchstzulässige Masse 4-29
- (5) Bereifung und Tragfähigkeit 4-30
- (6) Einstellen der Radspuren und Reifenwechsel 4-31
- (7) Verwendung des Frontladers (optional) 4-32
- (8) Einstellen des Lenkwinkels 4-35
- (9) Empfohlene maximale Spezifikation der Anbaugeräte 4-36
- (10) Ballastgewichte (optional) 4-37

4-6. Fahrgeschwindigkeit 4-40

INHALT



5. Schmierung und Wartung

5-1. Allgemeine Hinweise 5-1

- (1) Anzugsdrehmoment bei normaler Montage 5-2
- (2) Standard-Anzugsdrehmoment für die Hydraulik 5-4
- (3) Allgemeine Spezifikation-Dieselmotoren 5-7
- (4) Biodieselmotoren 5-8



- (5) Betankung der Zugmaschine 5-10
- (6) Motorkühlmittelwechsel auf Organic Acid Technology (OAT) Kühlmittel 5-11
- (7) Zugang für Wartungsarbeiten 5-12
- (8) Batterietrennschalter (falls vorh) 5-13

5-2. Wartungstabelle 5-14

3. Schmierstoffe und Fassungsvermögen

- 5-18
- 5-4. Erste 50-Stunden-Kontrolle**
- 5-19

5-5. Kontrolle vor dem Start (tägliche Kontrolle)

- (1) Motoröl 5-20
- (2) Motoröltank 5-21
- (3) Instrumententafel und Anzeigen 5-21
- (4) Blinker, Lichter und Hupe 5-22
- (5) Motorkühlmittel 5-23
 - (6) Luftfilter (trocken) 5-23
 - (7) Reinigung des Kühlers und des Kühlersiebs 5-24
 - (8) Reifenluftdruck und Beschädigung 5-24
 - (9) Anzugszustand der Schrauben und Muttern der einzelnen Teile 5-25
 - (10) Einstellung des Kupplungspedalspiels (mechanischer Typ) 5-26
 - (11) Einstellen des Bremspedalspiels 5-26
 - (12) Einstellung des HST-Steuerungsgetriebes (HST-Typ) 5-28
 - (13) Kraftstofffilter-Wasserabscheider-Kontrolle und Ablassen 5-29

5-6. Alle 50 Stunden Kontrolle

- (1) Schmierfett 5-30
- (2) Reinigung des Heizkörpers und des Heizkörpersiebs 5-30
- (3) Kontrolle des Getriebeöls 5-31
- (4) Kontrolle des Vorderachsöls 5-31
- (5) Batteriekontrolle 5-32

(6) Luftfilter (trockener Typ)	5-32
(7) Hydraulische Schläuche und Leckage	5-32

5-7. Alle 250 Stunden Kontrolle

(1) Auswechseln des Motorölfilters	5-33
(2) Auswechseln des Hydraulikölfilters	5-34
(3) Nachstellen der Keilriemenspannung	5-35
(4) Auswechseln des Luftfilterelements (Trockentyp)	5-35

INHALT

(5) Vorspur	5-36
-----------------------	------

5-8. Alle 500 Stunden Kontrolle

(1) Wechsel des Vorderachsöls	5-37
(2) Wechsel des Getriebeöls	5-37
(3) Auswechseln der Kraftstofffilterpatrone	5-38
(4) Einstellen des Motor-Ventilspiels	5-39
(5) Kontrolle des Einspritzdrucks der Düsen	5-39

5-9. Alle 2 Jahre Kontrolle

(1) Auswechseln des Motorkühlmittels	5-40
--	------



5-10. Allgemeine Wartung (wenn erforderlich)

(1) Entlüftung des Kraftstoffsystems	5-43
(2) Sicherungen und Hauptsicherungen	5-46
(3) Handhabung der Batterie und H·in·w·e·i·s·e	5-49
(4) Lichtmaschine und Antriebsriemen - Kontrolle	5-53
(5) Rücklicht-/Bremslichtbirne- Blinkerlichtbirne- Auswechseln	5-54
(6) Scheinwerferbirne - Auswechseln	5-55

(7) Farbe nachbessern	5-56
---------------------------------	------

5-11. Fehlersuche	5-57
------------------------------------	-------------

6. Abmessung und Spezifikation	6-1
---	------------

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

1-1. Hinweis für den Eigentümer - Allgemeine Informationen

Benutzerhandbuch

Bitte lassen Sie alle Bediener diese Anleitung sorgfältig lesen und bewahren Sie diese Anleitung zum Nachschlagen auf. Lesen Sie dieses Handbuch, um sicherzustellen, dass Sie vollständig verstehen, wie Sie diesen Traktor sicher und korrekt bedienen können, um die bestmögliche Leistung zu erzielen.

HINWEIS: Diese Bedienungsanleitung ist möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler für die Bestellung. Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen über die Einstellung und Wartung Ihres neuen Geräts.

HINWEIS: Einige Abbildungen des Traktors in diesem Handbuch können in einigen Details leicht abweichen. Alle Abweichungen sind so ähnlich, dass Sie die Informationen oder Anweisungen verstehen können. In dieser Betriebsanleitung beziehen sich die Verweise auf die rechte und linke Seite des Traktors werden durch die Fahrtrichtung nach vorne bestimmt.



Verletzungen zu vermeiden.

Dies ist das Sicherheitswarnsymbol. Das Sicherheitswarnsymbol macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, die auf dieses Symbol folgen, um mögliche Todesfälle oder

 Warnung	<p>► Die Abbildungen in diesem Handbuch können geöffnete oder entfernte Schutzabdeckungen zeigen, um ein bestimmtes Merkmal oder eine Einstellung besser zu veranschaulichen. Bringen Sie alle Abdeckungen wieder an, bevor Sie den Traktor in Betrieb nehmen. Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.</p>
-------------	---

◆ Sicherheitszeichen Beschreibung

- An den Stellen, an denen Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung erforderlich sind, befinden sich Kennzeichnungen wie "GEFAHR", "WARNUNG", "VORSICHT".
- Halten Sie sich an die Beschreibungen auf den Aufklebern, die am Produkt angebracht sind, oder an die mit Sicherheitszeichen versehenen Inhalte in dieser Bedienungsanleitung.



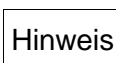
Gefahr - Weist auf eine tödliche Gefahrensituation hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Warnung - Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Vorsicht - Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu leichten Verletzungen oder Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Hinweis - Dies ist ein Hinweis auf die richtige Verwendung zum Schutz von Personen oder Produkten.

Ihr örtlicher Vertragshändler und Service

Ihr örtlicher Vertragshändler hat vor der Auslieferung eine Einrichtung, Inspektion und Prüfung vorgenommen, um sicherzustellen, dass Ihr Traktor mit optimaler Leistung arbeitet.

Ihr örtlicher Vertragshändler wird Sie in die allgemeine Bedienung Ihres neuen Geräts einweisen. Die im Werk geschulten Servicetechniker Ihres Händlers beantworten Ihnen gerne alle Fragen, die sich zum Betrieb Ihres Traktors ergeben.

Ihr autorisierter Händler vor Ort führt ein komplettes Sortiment an Originalersatzteilen. Diese Teile werden hergestellt und sorgfältig geprüft, um eine hohe Qualität und eine genaue Passgenauigkeit der erforderlichen Ersatzteile zu gewährleisten. Geben Sie Ihrem Händler bei der Bestellung von Ersatzteilen die Modell- und Produktidentifikationsnummer Ihres neuen Geräts an. Suchen Sie diese Nummern jetzt heraus und notieren Sie sie unten. Im Abschnitt "Allgemeine Informationen" dieses Handbuchs finden Sie die Modell- und Produktidentifikationsnummern Ihres Traktors.

ACHTUNG: Der Motor und das Kraftstoffsystem Ihres Traktors wurden gemäß den gesetzlichen Abgasnormen entwickelt und gebaut. Eingriffe durch Händler, Kunden, Bediener und Endbenutzer sind gesetzlich streng verboten. Die Nichteinhaltung dieser Vorschriften kann zu Geldstrafen, Nachbesserungsgebühren, Erlöschen der Garantie, rechtlichen Schritten und möglicherweise zur Beschlagnahme des Traktors führen, bis die Nachbesserung in den Originalzustand abgeschlossen ist. Motorenservice und/oder Reparaturen dürfen nur von einem zertifizierten Techniker durchgeführt werden!

Verbesserungen

Wir sind ständig bestrebt, unsere Produkte zu verbessern. Wir behalten uns das Recht vor, Verbesserungen oder Änderungen vorzunehmen, wenn dies sinnvoll und möglich ist, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, Änderungen oder Ergänzungen an den zuvor verkauften Geräten vorzunehmen.

(1) Vor der Benutzung des Traktors



✘ **Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten stets die darin enthaltenen Informationen und Vorschriften, um mögliche Gesundheits- und Sicherheitsrisiken zu vermeiden.**

(2) Allgemeine Informationen zur bestimmungsgemäßen Verwendung

- Ihr Traktor wurde entwickelt und hergestellt, um eine Vielzahl von angebauten oder gezogenen Geräten in der Landwirtschaft zu ziehen, zu transportieren und mit Energie zu versorgen. Verwenden Sie das Produkt nicht für andere als die vom Hersteller vorgesehenen Zwecke. Verwenden Sie diesen Traktor nicht für leichte/schwere forstwirtschaftliche Anwendungen.

- Verwenden Sie das Produkt nicht über die in diesem Handbuch angegebenen Grenzen der Geländegängigkeit und Stabilität hinaus. Der Einsatz des Traktors außerhalb dieser Grenzen kann zu einem Umsturz führen.
- Setzen Sie den Traktor nicht mit höheren Geschwindigkeiten ein, als es die Belastung des Traktors und der Straßenzustand zulassen. Wählen Sie immer eine angemessene Fahrgeschwindigkeit, um die Stabilität des Traktors zu erhalten.
- Setzen Sie den Traktor nicht in der Nähe von weichen Uferböschungen von Kanälen und Bächen ein, die von Nagetieren unterwandert sind. Der Traktor kann seitlich einsinken und umkippen.
- Setzen Sie den Traktor nicht auf brüchigen Brückenköpfen ein. Diese können einstürzen und zum Umkippen führen. Prüfen Sie immer den Zustand von Brücken und Rampen, bevor Sie sie benutzen.
- Benutzen Sie den Traktor nicht ohne Anlegen des Sicherheitsgurts und des Überrollschutzes (ROPS) bei Arbeiten, bei denen Umsturzgefahr besteht. Der Überrollschutz ist nur dann voll wirksam, wenn der Fahrer an seinem Sitz befestigt bleibt.
- Verwenden Sie keine an der Zugmaschine montierten Geräte, die nicht fest angebracht sind. Solche Geräte können die Gefahr des Umkippens erhöhen und den Traktor treffen, wenn sie sich lösen.
- Benutzen Sie den Traktor nicht in Kombination mit beliebiger Ausrüstung, ohne die mitgelieferte Betriebsanleitung gelesen zu haben. Dieses Handbuch allein kann Ihnen nicht alle Informationen über den sicheren Betrieb der Kombination liefern.
- Setzen Sie den Traktor nicht über die Grenzen seiner Stabilität hinaus ein. Hohe Geschwindigkeit, abrupte Manöver sowie schnelle und kurze Kurvenfahrten erhöhen die Gefahr des Umkippens.
- Setzen Sie den Traktor nicht für überlastete Zugarbeiten ein, wenn Sie nicht wissen, ob die Last nachgibt, z. B. bei Baumstümpfe ziehen. Der Traktor kann kippen, wenn der Baum nicht nachgibt.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit dem Traktor auf Futtersilos ohne seitliche Betonwände arbeiten.
Eine breite Spureinstellung kann die Seitenstabilität des Traktors verbessern.
- Achten Sie darauf, dass sich der Schwerpunkt des Traktors erhöhen kann, wenn der Frontlader beladen oder die Dreipunkthydraulik angehoben ist. Unter diesen Bedingungen kann der Traktor früher als erwartet umkippen.
- **Steigen Sie nicht vom Traktor ab, ohne die Zapfwelle abzuschalten, das Getriebe in den Leerlauf zu schalten und die Feststellbremse anzuziehen.**
- Entfernen oder modifizieren Sie niemals die Fahrerschutzvorrichtung oder die Sicherheitsvorrichtung eigenmächtig. Unbefugte Änderungen an diesem Traktor können schwerwiegende Folgen haben. Wenden Sie sich bei Änderungen, Ergänzungen oder Modifikationen, die an diesem Traktor erforderlich sind, an einen Vertragshändler. Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor.
- Sie müssen die notwendigen Vorkehrungen treffen, um sich immer der möglichen Anwesenheit von Unbeteiligten bewusst zu sein, insbesondere beim Manövrieren auf engem Raum. Halten Sie Personen während der Arbeit vom Traktor fern. Seien Sie besonders aufmerksam, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen oder Gehwegen arbeiten. Geschleuderte Gegenstände können aus

dem Feld herausgeschleudert werden und ungeschützte Personen wie Radfahrer oder Fußgänger treffen. Warten Sie, bis der Bereich frei von Passanten ist.

- Verstoßen Sie nicht gegen die örtlichen Verkehrsregeln für öffentliche Straßen und Autobahnen.
- Lassen Sie keine Mitfahrer auf dem Traktor mitfahren; erlauben Sie nicht, dass Personen auf der Zufahrt stehen oder an die Kabine herantreten, während der Traktor fährt. Die Sicht nach links wird behindert und ein Mitfahrer kann bei unvorhergesehenen oder abrupten Bewegungen vom Traktor fallen.
- Dieser Traktor hat nur einen Fahrerplatz und ist ein Ein-Mann-Fahrzeug. Während des normalen Betriebs dürfen sich keine weiteren Personen auf oder in der Nähe des Traktors aufhalten.
- Halten Sie sich immer aus dem Arbeitsbereich der Anbaugeräte fern und stehen Sie insbesondere nicht zwischen dem Traktor und dem Anhängfahrzeug oder der Dreipunktaufhängung, wenn Sie die Hubsteuerungen betätigen; stellen Sie sicher, dass sich keine Unbeteiligten in der Nähe dieser Arbeitsbereiche aufhalten.
- Dieser Traktor kann mit einer Reihe von Sensoren zur Steuerung von Sicherheitsfunktionen ausgestattet sein. Versuchen Sie nicht, eine Funktion des Traktors zu umgehen. Sie setzen sich dadurch ernsthaften Gefahren aus, und außerdem kann das Verhalten des Traktors unvorhersehbar werden.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Sicherheitsprobleme, die durch Wartung oder Reparatur mit Nicht-Originalteilen verursacht werden. Es ist unbedingt erforderlich, Originalteile zu verwenden.
- Bei der Reinigung des Traktors mit Wasser unter hohem Druck darf das Wasser nicht direkt auf die elektronischen Teile, die Verkabelung, das Luftansaugrohr, den heißen Motor oder den Schalldämpfer unter der Motorhaube gespritzt werden.
- Die Wartung und Reparatur des Traktors wird von qualifizierten Fachleuten mit den entsprechenden, vom Hersteller zugelassenen Werkzeugen durchgeführt.
- Achten Sie auf Freileitungen und hängende Hindernisse. Hochspannungsleitungen können aus Sicherheitsgründen einen großen Abstand erfordern.
- **Betreiben Sie den Traktor nicht während eines Gewitters. (Blitzeinschlag)**
- Für Schäden oder Unfälle, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder Betrieb unter Missachtung dieser Vorschriften verursacht werden, übernehmen der Hersteller und seine Vertriebspartner keine Haftung und Gewährleistung.
- Bewahren Sie diese Betriebsanleitung zum späteren Nachschlagen griffbereit auf (am Traktor).

(2) Manueller Umfang und erforderliches Ausbildungsniveau

Einführung in dieses Handbuch

Dieses Handbuch enthält Informationen über die bestimmungsgemäße Verwendung Ihres Traktors unter den vom Hersteller vorgesehenen vom Hersteller vorgesehenen Bedingungen bei normalen Betrieb, routinemäßige Wartung und Wartung.

Dieses Handbuch enthält nicht alle Informationen zu regelmäßigen Wartungen, Umbauten und Reparaturen, die nur von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden können. Für einige dieser Tätigkeiten sind geeignete Einrichtungen, technische Fähigkeiten und/oder Werkzeuge erforderlich, die der Hersteller nicht mit dem

Traktor liefert. Das Handbuch enthält die auf den Inhaltsseiten angegebenen Kapitel.

Normalbetrieb

Der normale Betrieb besteht in der Verwendung des Traktors für den vom Hersteller vorgesehenen Zweck durch einen Bediener, der:

- mit dem Traktor und den angebauten oder gezogenen Geräten vertraut ist.
- die vom Hersteller in diesem Handbuch und durch die Schilder am Traktor angegebenen Informationen zur Bedienung und zu sicheren Praktiken beachtet.

Der Normalbetrieb umfasst:

- Vorbereitung und Lagerung des Traktors.
- Hinzufügen und Entfernen von Ballast.
- An- und Abkuppeln von Anbaugeräten und/ oder gezogenen Geräten.
- Einstellen und Konfigurieren des Traktors und der Geräte für die spezifischen Bedingungen der Baustelle, des Feldes und/ oder der Ernte.
- Bewegen der Komponenten in und aus der Arbeitsposition.

Routinierte Wartung & Instandhaltung

Die Wartung umfasst die täglichen Tätigkeiten, die zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Funktion des Traktors erforderlich sind. Der Bediener muss:

- mit den Eigenschaften vertraut sein.
- sich an die Informationen über routinemäßige Wartungsarbeiten, die vom

Bei Umbaumaßnahmen wird Ihr Traktor in eine Konfiguration umgebaut, die für einen bestimmten Einsatzort, eine bestimmte Kultur und/oder Bodenbedingungen geeignet ist (z. B. Einbau von Doppelrädern). Umrüstungsmaßnahmen müssen durchgeführt werden:

Hersteller in diesem Handbuch und auf den Schildern am Traktor angegeben sind.

Der Routineservice kann Folgendes umfassen:

- Tanken
- Reinigen
- Waschen
- Auffüllen von Flüssigkeitsständen
- Abschmieren
- Auswechseln von Verbrauchsartikeln wie Glühbirnen

Regelmäßige Wartung, Umbauten und Reparaturen

Die periodische Wartung umfasst Tätigkeiten, die zur Aufrechterhaltung der erwarteten Lebensdauer Ihres Traktors erforderlich sind.

Für diese Tätigkeiten gibt es festgelegte Intervalle.

Geschultes Servicepersonal, das mit den Eigenschaften des Traktors vertraut ist, muss diese Arbeiten in den festgelegten Intervallen durchführen. Sie muss die Informationen zur regelmäßigen Wartung und zu sicheren Praktiken befolgen, die teilweise vom Hersteller in diesem Handbuch und/oder in anderer Firmenliteratur angegeben sind.

Regelmäßige Wartung umfasst:

- Ölwechselservice für den Motor, die Hydraulikkreise oder das Getriebe.
- Regelmäßiger Austausch von anderen Stoffen oder Komponenten nach Bedarf.

- Durch geschultes Servicepersonal, das mit den Eigenschaften des Traktors vertraut ist.
- Durch geschultes Servicepersonal, das die vom Hersteller in diesem Handbuch, in der Montageanleitung und/oder in anderer Firmenliteratur teilweise angegebenen Informationen zum Umbau beachtet.

Reparaturarbeiten stellen die ordnungsgemäße Funktion Ihres Traktors nach einem Ausfall oder einer Leistungsminderung wieder her. Demontearbeiten finden bei der Verschrottung und/oder Demontage des Traktors statt.

Diese Arbeiten müssen von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden, das mit den Eigenschaften des Traktors vertraut ist. Geschultes Servicepersonal muss die vom Hersteller im Servicehandbuch angegebenen Informationen zur Reparatur beachten.

Vor dem Betrieb

Lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie den Motor starten oder den Traktor in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Vertragshändler, wenn:

- Sie verstehen eine Information in diesem Handbuch nicht.
- Sie benötigen weitere Informationen.
- Sie benötigen Hilfe.

Alle Personen, die für die Bedienung des Traktors ausgebildet werden oder diesen bedienen sollen, müssen alt genug sein, um eine gültige örtliche Fahrzeugbetriebslaubnis zu besitzen (oder andere örtlich geltende Altersanforderungen erfüllen). Diese Personen müssen nachweisen, dass sie in der Lage sind, den Traktor ordnungsgemäß und sicher zu bedienen und zu warten.

Reparaturarbeiten stellen die ordnungsgemäße Funktion Ihres Traktors nach einem Ausfall oder einer Leistungsminderung wieder her. Demontearbeiten finden bei der Verschrottung und/oder Demontage des Traktors statt.

(3) Abkürzungen für metrische und imperiale Einheiten

	Metrische Einheit		Imperiale Einheit	
	Name	Symbol	Name	Symbol
Fläche	Quadratmeter	m ²	Quadratfuß	ft ²
	Quadratzentimeter	cm ²	Quadratzoll	in ²
	Quadratmillimeter	mm ²	Quadratzoll	in ²

Elektrizität	Ampere	A	Ampere	A
	Volt	V	Volt	V
Kraft	Kilonewton	kN	Pfund	lb
	newton	N	Pfund	lb
Frequenz	Megahertz	MHz	megahertz	MHz
	Kilohertz	kHz	Kilohertz	kHz
	Hertz	Hz	hertz	Hz
Drehfrequenz	Umdrehung pro Minute	rpm	Umdrehung pro Minute	rpm
Länge	Kilometer	Km	Meile	mi
	Meter	m	Fuß	ft
	Centimeter	cm	inch	in
	Millimeter	mm	inch	in
Masse	Kilogram	kg	Pfund	lb
	Gramm	g	Unze	oz
Leistung	kilowatt	kW	Pferdestärken	Hp or ps
	Watt	W	Btu pro Stunde Btu proMinute	Btu/hr Btu/min
Druck oder Spannung (Kraft pro Fläche)	Kilopascal	kPa	Pfund pro Quadrat Zoll	psi
	Megapascal	MPa	Pfund pro Quadrat Zoll	psi
	Bar	bar	Pfund pro Quadrat Zoll	psi
	Kilogram pro Quadratzentimeter	Kg/cm ²	Pfund pro Quadrat Zoll	psi

Temperatur	Grad Celsius	°C	Grad Fahrenheit	°F
	Metrische Einheit		Imperiale Einheit	
	Name	Symbol	Name	Symbol
Zeit	Stunde	hr	Stunde	hr
	Minute	min	Minute	min
	Sekunde	s	Sekunde	s
Drehmoment	Newton meter	N.m	Pfundfuß	lb.ft
	Kilogram meter	Kg.m	Pfundfuß	lb.ft
Geschwindigkeit	kilometer per hour	km/h	Meile pro Stunde	mph
	meter per second	m/s	Fuß pro Sekunde	ft/s
Volumen	Cubic meter	m ³	Kubikyard	yd ³
	liter	L	Kubikzoll	in ³
	liter	L	US-Gallone	US gal
	cc	cc	Kubikzoll	in ³
Volumen pro Zeit (Durchflussmenge)	Liter per minute	L/min	US-Gallone pro Minute	US gal/min
Schalldruckpegel	Dezibel	dB	Dezibel	dB

Glossar

Akronym	Definition
DEF	Diesel Exhaust Fluid
DPF	Dieselpartikelfilter
ISO	International Organization for Standardization

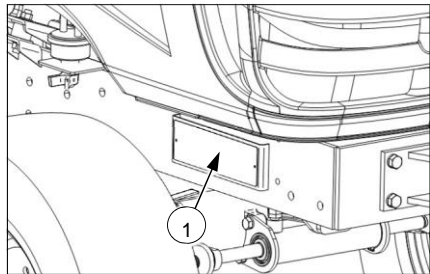
MSDS	Material Sicherheitsdatenblatt
NOx	Stickstoffoxid
PPE	Persönliche Schutzausrüstung
SCR	Selektive katalytische Reduktion
ULSD	Ultra Low Sulfur Diesel
%	Prozentsatz
<	Kleiner als
>	Größer als

(4) Produkt-Identifikationsnummer (PIN)

Der Traktor und die wichtigsten Komponenten sind mit einer Produkt-Identifikationsnummer (PIN) gekennzeichnet. Sie sollten die Daten des PIN-Schildes an Ihren autorisierten Händler vor Ort weitergeben, wenn Sie Teile oder Serviceleistungen anfordern, und auch, um den Traktor im Falle eines Diebstahls zu identifizieren.

① Produkt-Identifikationsnummer (PIN)

- Das Traktor-PIN-Schild ① befindet sich auf der rechten Seite des Rahmens.



HINWEIS: Beschreibung der PIN-Plattenabschnitte A-1, A-2, T-1 bis T-3 und B-1 bis B-4 siehe unten.

A-1	Beladene Masse Vorderachse	kg		A-2	Beladene Masse Hinterachse Achse	kg
	Deichsel		Starre Deichsel		Mittelachse	
B-1	Ungebremst	kg	Ungebremst	kg	Ungebremst	kg

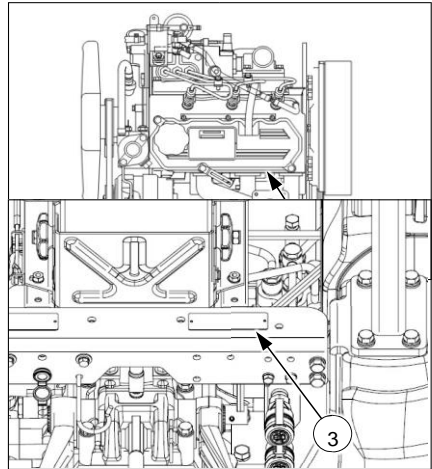
B-2	Schwungmasse gebremst	kg	Schwungmasse gebremst	kg	Schwungmasse gebremst	kg
B-3	Kontinuierlich oder halbkontinuierlich gebremst	kg	Kontinuierlich oder halbkontinuierlich gebremst	kg	Kontinuierlich oder halbkontinuierlich gebremst	kg
B-4	Hydraulisch oder pneumatisch gebremst	kg	Hydraulisch oder pneumatisch gebremst	kg	Hydraulisch oder pneumatisch gebremst	kg

② Motor Produkt-Identifikations Nummernschild (PIN)

- Die Motor-PIN-Platte ② befindet sich am hinteren Ende des Motorventildeckels.

③ Überrollschutzaufbau (ROPS) Produkt-Identifikations nummer (PIN)

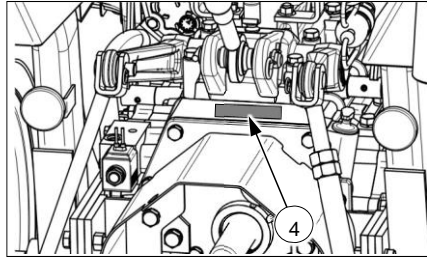
- Die ROPS-PIN (Roll Over Protective Structure, Überrollschutzaufbau) Schild ③ befindet sich an der ROPS-Querstrebe.
-
- Lage der ROPS-PIN-Platte ③ - auf der rechten Seite des ROPS-Rahmens.



PROTECTION STRUCTURE	Roll Bar	TYPE	XJ27RF
S/N			
TRACTOR TYPE	J-SERIES	ASAE	S478
TRACTOR/ROPS MAKE	LS Mtron Ltd. Made In Korea	JUN00	
			 00089 U5S

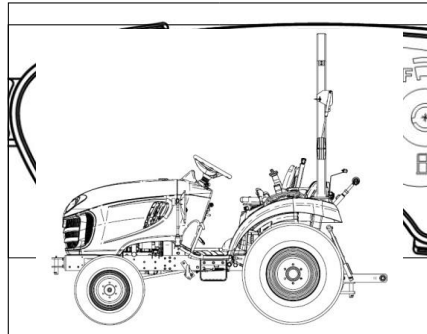
④ **TM-Nummer und Betriebsstunden**

- Falls Sie Service oder Ersatzteile von Ihrem Händler anfordern benötigt der Händler möglicherweise die TM-Nummer ④ und/oder Betriebsstunden ⑤ auf der Instrumententafel angezeigt Instrumententafel.



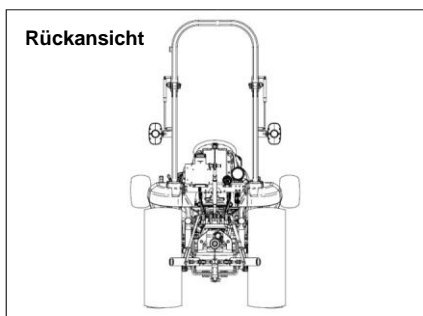
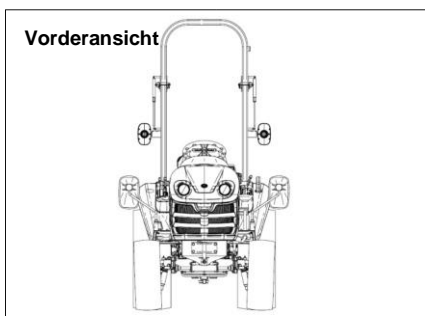
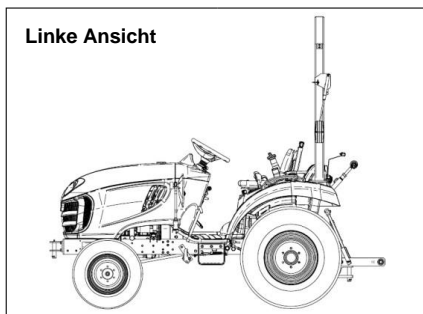
(5) Aufbewahrung des Benutzerhandbuchs

Das Bedienungshandbuch muss vor der Inbetriebnahme an einem sicheren Ort aufbewahrt werden und allen Bedienern zur Verfügung stehen.



(6) Ausrichtung des Traktors

HINWEIS: Bei diesem Gerät werden links und rechts bestimmt, indem man hinter dem Gerät steht und in stehen und in Fahrtrichtung schauen.

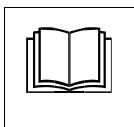


Wenn Sie diese Bedienungsanleitung lesen, beziehen Sie sich auf die rechte Abbildung, um die Anweisungen zu unterscheiden.

1-2. Sicherheitsvorkehrungen - vor der Verwendung lesen.

(1) Hinweise vor der Benutzung des Traktors

- Zur

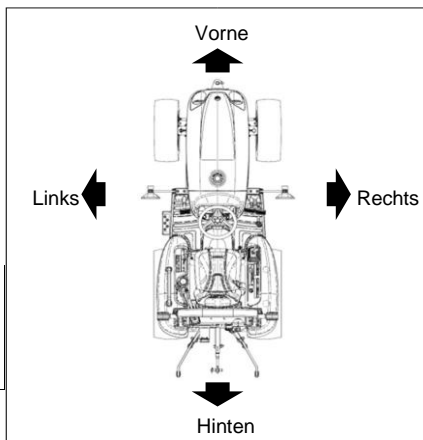


**Die Betriebsanleitung
sorgfältig
durchlesen.**

Sicherheit: Bevor Sie diesen Traktor benutzen, lesen und verstehen Sie diese

Betriebsanleitung Betriebsanleitung und die Betriebsanleitung für die angebauten oder angehängten Maschine an diesem

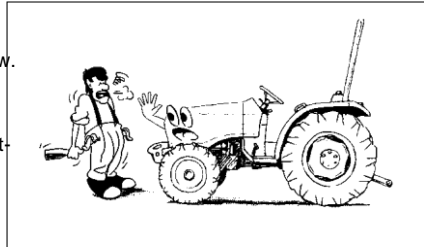
Traktor und befolgen Sie und befolgen Sie die Anweisungen in den Bedienungsanleitungen.



- **Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Traktor an Orten eingesetzt wird, an denen Sicherheitszeichen wie Gefahr, Warnung, Vorsicht usw. angebracht sind.** (Siehe Seite 1-1)

- **Sicherheitsaufkleber** : Für den richtigen Gebrauch und die persönliche Sicherheit des Bedieners sind die Sicherheitsaufkleber an den Teilen angebracht, die mit dem Sicherheitsbetrieb zusammenhängen. Vor der Benutzung des Traktors sind die Sicherheitshinweise zu beachten. (Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 1-2-(14). "Sicherheitsaufkleber" in diesem Handbuch.)

- **Zustand des Fahrers:** Personen wie Kranke, Betrunkene, unter Drogen stehende Personen usw. dürfen diesen Traktor nicht bedienen. Nur geschulte Bediener dürfen den Traktor benutzen nachdem sie den Umgang mit den Bedienelementen zum Fahren, Anhalten, Wenden und andere Funktionen erlernt haben.



- **Geeignete Kleidung und Schutz vor Verwicklungen:** Tragen Sie bei der Kontrolle oder Bedienung des Traktors eng anliegende Kleidung und Sicherheitsausrüstung und keine weite oder lange Kleidung. Auch Hausschuhe und Schuhe mit hohen Absätzen sind für den Betrieb nicht geeignet. Tragen Sie Halbschuhe, Arbeitsschuhe oder Stiefel.




Warning	► Nähern Sie sich nicht der sich drehenden Welle, wie z. B. der Zapfwelle oder dem Kühlgebläse, insbesondere, mit lockerer Kleidung. Das Verfangen in der rotierenden Welle kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
	► Stellen Sie den Motor ab und vergewissern Sie sich, dass die Zapfwelle stillsteht, bevor Sie sich ihr nähern.

- **Mitfahrer fernhalten:** Mitfahrer auf dem Traktor behindern die Sicht des Fahrers und können vom Traktor abgeworfen werden. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Mitfahrer sollten nicht auf dem Traktor mitgenommen werden.

Warning	► Der zusätzliche Sitz (sofern vorhanden) wird für die Fahrerschulung oder den Unterricht verwendet. Erlauben Sie niemandem, auf dem Traktor mitzufahren.
---------	---

- **Kinderschutz** : Achten Sie auf Kinder, wenn Sie den Traktor benutzen oder lagern.
 - Vergewissern Sie sich, dass Kinder einen sicheren Abstand zum Traktor und Anbaugeräten einhalten, bevor sie den Traktor benutzen. Achten Sie auf die Anwesenheit von Kindern.
 - Lassen Sie den Traktor weder von Kindern noch von einer ungeschulten Person bedienen.
 - Erlauben Sie Kindern nicht, sich dem Traktor zu nähern, während der Motor läuft.
 - Ziehen Sie beim Abstellen des Traktors den Zündschlüssel ab und senken Sie die Anbaugeräte auf den Boden, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten.

 Warnung	Bei der Bedienung von Traktoren und Geräten ist besondere Vorsicht geboten.
--	---


- **Regelmäßige Kontrolle:** "Schmierung und Wartung" muss regelmäßig durchgeführt werden. Wenn es notwendig ist, muss es sofort durchgeführt werden, andernfalls kann es zu einem Ausfall, einer Verkürzung der Lebensdauer des Produkts oder zu körperlichen Schäden kommen.
- **Originalteile :** Wenn Sie Teile austauschen, müssen Sie "Originalteile" des Traktors verwenden. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Vertragshändler. Andernfalls kann es zu einem Ausfall, einer Verkürzung der Lebensdauer des Produkts oder zu schweren Verletzungen kommen.
- **Eingeschränkte Wartung:** Wenn einige Komponenten oder Einstellungen willkürlich repariert oder geändert werden, kann die Leistung des Traktors NICHT garantiert werden, und die Garantie kann erlöschen. Auch die Wartung der schweren Teile ohne Spezialwerkzeug kann zu schweren Verletzungen führen. Diese Arbeiten müssen von gut ausgebildeten und geschulten Serviceexperten durchgeführt werden.
Wenn Sie den Traktor aufgrund eines solchen Problems überprüfen oder reparieren müssen oder Fragen zu Ihrem Traktor haben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler vor Ort.

* Die folgenden Teile dürfen vom Benutzer nicht eigenmächtig verändert oder entfernt werden:


* *The items that are not allowed to be modified or removed arbitrarily by user are as below :*

- Schutzstrukturen wie Zapfwellenabdeckung, Schutzvorrichtungen, Sicherheitsrahmen (Überrollbügel), Kabine usw.
- Motorkomponenten, Steuerung und Einstellung der Kraftstoffeinspritzung, usw.
- Automatische Steuergeräte, Lampen, Getriebe, Hydraulikventile und Druckeinstellungen.
- Andere Teile, die im Detail und wo komplizierte Anpassungen erforderlich sind.

- **Lampen :** Verändern Sie die Lampen nicht und ändern Sie nicht willkürlich die Glühbirnenkapazität.

 Warnung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Geänderte Lampen oder eine andere Lampenleistung können einen Verkehrsunfall verursachen, weil sie die Sicht des herannahenden Fahrers beeinträchtigen. ▶ Wenn die Lampe durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie sofort durch ein Originalteil. Bei Fahrten in der Nacht kann dies zu einem Verkehrsunfall führen.
--	---

- **Schutzvorrichtungen :** Zur Sicherheit des Bedieners sind am Traktor verschiedene Schutzvorrichtungen angebracht, z. B. Motorhaube, Lüfterhaube, Zapfwellenschutz, Überrollbügel oder andere Überrollschutzvorrichtungen usw. Wenn diese Strukturen vom Benutzer willkürlich verändert oder entfernt werden, kann dies zu schweren Unfällen führen. Solche Verhaltensweisen sind strengstens verboten.

 Warnung	▶ Die Schutzstruktur und die sie verbindenden Komponenten sind ein zertifiziertes System. Jegliche Beschädigung, Feuer, Korrosion oder
--	--



Veränderung schwächt die Struktur und verringert Ihren Schutz. In diesem Fall MUSS die Schutzvorrichtung durch eine neue ersetzt werden. Wenden Sie sich für die Inspektion und den Austausch der Schutzstruktur an Ihren autorisierten Händler vor Ort.

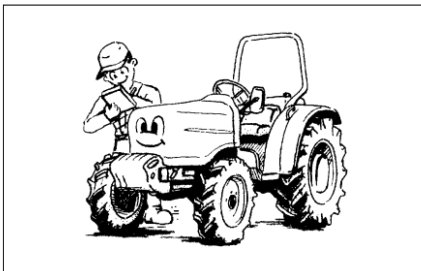
- ▶ Im Falle eines Unfalls, Brandes, Umkippens oder Umstürzens MUSS Folgendes von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden, bevor der Traktor wieder in Betrieb genommen wird.
 - Die Schutzvorrichtung MUSS ausgetauscht werden.
 - Die Befestigung oder Aufhängung der Schutzvorrichtung, der Fahrersitz und die Aufhängung, der Sicherheitsgurt und die Befestigungselemente sowie die Verkabelung des Fahrerschutzsystems MÜSSEN sorgfältig auf Schäden untersucht werden.
 - Alle beschädigten Teile MÜSSEN ersetzt werden.
- ▶ **KEINE Vorrichtung an der Schutzvorrichtung befestigen, um sie zu ziehen.**
- ▶ **NICHT schweißen, Löcher bohren /versuchen, die Schutzvorrichtung zu richten oder zu reparieren. Diese Änderungen können die Struktur beeinträchtigen, was im Falle eines Brandes, Umkippens, Zusammenstoßes oder Unfalls zum Tod /schweren Verletzungen führen kann und die Garantie nichtig macht.**

- **Schutzniveau des FOPS (Falling Objects Protective Structure):** Dieser Traktor bietet KEINEN Schutz gegen herabfallende Gegenstände gemäß der OECD-Norm Code 10. Es wird empfohlen, bei Arbeiten mit Frontladern einen zertifizierten FOPS-Aufbau zu verwenden.
- **Schutzniveau gegen gefährliche Stoffe:** Dieser Traktor bietet KEINEN Schutz vor gefährlichen Stoffen. Verwenden Sie den Traktor nicht mit Feldspritzen in gefährlichen Bereichen. Bei der Verwendung eines Ackerschleppers mit Feldspritzen bestehen die folgenden Gefahren:
 - Risiken durch das Versprühen von Gefahrstoffen mit einem Traktor (mit oder ohne Kabine).
 - Risiken im Zusammenhang mit dem Betreten oder Verlassen der Kabine (sofern vorhanden) während der Ausbringung von Gefahrstoffen.
 - Risiken im Zusammenhang mit der möglichen Verschmutzung der Arbeitsumgebung.
 - Risiken im Zusammenhang mit der Reinigung und der Wartung der Luftfilter (falls vorhanden).Zum Schutz vor gefährlichen Stäuben, Aerosolen und Dämpfen beachten Sie die Anweisungen des Lieferanten der chemischen Mittel, des Herstellers des Spritzgeräts und die Grundregeln in diesem Handbuch. Verwenden Sie beim Sprühen immer die persönliche Schutzausrüstung (PSA) und andere spezielle Vorrichtungen gemäß den Anweisungen des Chemikalienlieferanten.
- **Schutzniveau des OPS (Operators Protection Structure):** Traktor bietet KEINEN Schutz gegen - herabfallende Gegenstände wie Äste, Baumstämme tiefhängende Drähte im Wald, in Obstplantagen oder auf Baustellen.
 - umstürzende Bäume, vor allem, wenn am Heck des Traktors ein Baumgreiferkran montiert ist. - das Eindringen von Gegenständen in die Fahrerkabine, vor allem, wenn eine Winde am Heck des Traktors montiert ist.
 - Arbeitsbedingungen an steilen Hängen oder in unwegsamem Gelände.
 - potenzielle Risiken durch die Verwendung von Sonderausrüstungen, die zur Bewältigung dieser

Gefahren zur Verfügung stehen. Ihr Traktor ist NICHT für forstwirtschaftliche Einsätze ausgerüstet. Betreten oder bedienen Sie diese Gefahrenbereiche NIEMALS ohne zertifizierten Fahrerschutzaufbau.

(2) Hinweise beim Anlassen des Motors

- Prüfen Sie jedes Teil unter Bezugnahme auf "5. Schmierung und Wartung" in diesem Handbuch. Falls erforderlich, reparieren oder ersetzen Sie sie sofort. **Prüfen Sie insbesondere, ob die Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen richtig angebracht und die Schrauben und Muttern fest angezogen sind.**
- Prüfen Sie vor dem Starten noch einmal, ob sich andere Arbeiter oder Kinder in der Nähe des Traktors und der Anbaugeräte befinden und halten Sie einen Sicherheitsabstand ein.
- Starten Sie den Motor und bedienen Sie den Traktor, nachdem Sie auf dem Fahrersitz Platz genommen haben und sicher angeschnallt sind.
- Stellen Sie den Wendeschalt- und die Getriebehebel auf NEUTRAL und prüfen Sie insbesondere, ob die Feststellbremse angezogen ist.
- Stellen Sie die Arbeitsgeräte auf dem Boden ab.
- Vergewissern Sie sich, dass die Rückspiegel und die anderen Spiegel (falls vorhanden) richtig eingestellt sind, und überprüfen Sie die Funktion der Scheinwerfer und anderer Leuchten.
- Zur Sicherheit des Fahrers, um ein unbeabsichtigtes Starten, Bewegen und Bedienen zu verhindern, kann Ihr Traktor mit verschiedenen Startsicherungsrichtungen ausgestattet sein. Diese Vorrichtungen müssen korrekt bedient und die Anweisungen genau



- Schließen Sie die Klemmen des Anlassers nicht kurz, um den Motor zu starten. Dies kann zu einem plötzlichen Start und schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



 **Warnung**




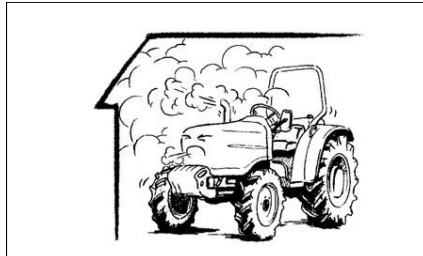
- ▶ Starten Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum. Die giftigen Abgase können den Fahrer oder umstehende Personen tödlich verletzen.

befolgt werden. Lesen Sie sorgfältig das Kapitel 4-2, "Motorstart und -stopp" in diesem Handbuch, bevor Sie versuchen, den Motor zu starten.

(3) Hinweise bei der Bedienung/Benutzung der Zugmaschine

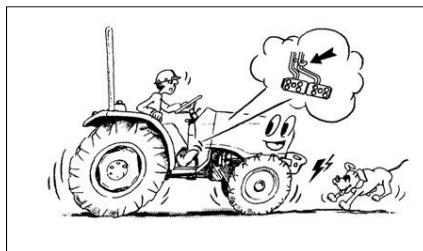
- **Belüftung**

<p>Warnung</p> 	<p>► Es ist sehr gefährlich, in einem geschlossenen zu arbeiten. Die giftigen Abgase können zu schweren Schäden am Körper verursachen. Wenn Sie in dem Bereich arbeiten sollten, sorgen Sie für gute Belüftung und setzen Sie die Schutzmaske auf.</p>
---	--



- **Lärm und Vibrationen** : Bei Arbeiten zwischen Gebäuden oder in engen Räumen kann der Schalldruckpegel erhöht sein. Tragen Sie bei hohen Lärmpegeln einen geeigneten Gehörschutz. Bei der Arbeit mit Geräten im Freien kann die Vibrationsintensität der Geräte erhöht sein. Legen Sie regelmäßig Pausen ein, um die Belastung für den Körper zu verringern.

- Schließen Sie das linke und rechte Bremspedal während der Fahrt auf der Straße an.

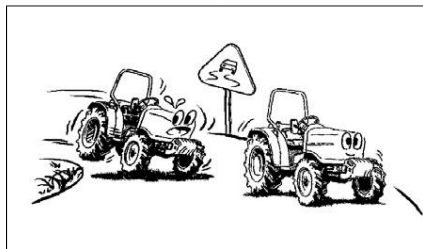


- Verwenden Sie die Differentialsperre NICHT während der Fahrt / beim Wenden auf dem Feld.

- Treten Sie NICHT mit dem Fuß auf das/die Bremspedal(e) oder das Kupplungspedal.

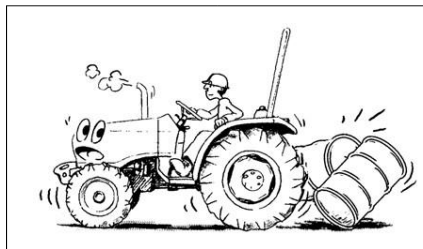
- Nicht springen, während der Traktor fährt. Benutzen Sie beim Auf- /Absteigen den Haltegriff und die Trittstufe, um Stürze zu vermeiden.

- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit ausreichend vor einer scharfen Kurve. Vor allem, wenn Sie den Traktor mit Anbaugeräten fahren, vergrößern Sie den Wenderadius.



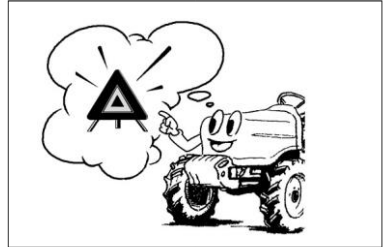
- Starten / stoppen Sie den Traktor NICHT plötzlich. Treten Sie die Kupplung und bremsen Sie sanft. Andernfalls können die Vorderräder hochgehoben werden, was sehr gefährlich ist.

- Reinigen Sie während der Arbeit regelmäßig den Spritzbereich, die Vorder- und Hinterräder, die Achsen, die Kotflügel und die Schutzbleche.



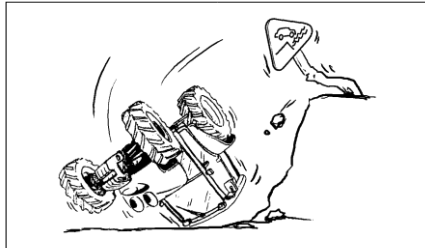
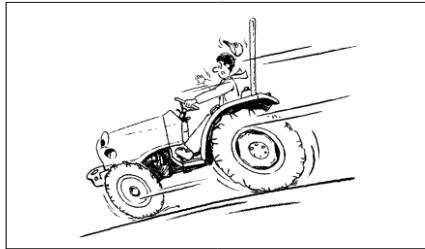
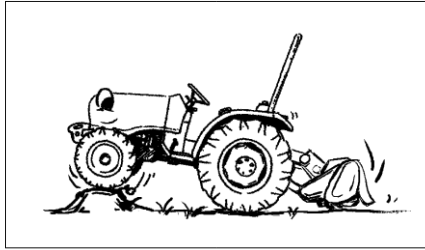
- Verringern Sie die Motordrehzahl, wenn Sie rückwärts fahren. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse oder Personen im Heck befinden.

- Erlauben Sie anderen Personen und insbesondere Kindern NICHT, sich dem Arbeitsbereich zu nähern. Während Sie den Traktor und die Geräte bedienen.
- Halten Sie sich beim Fahren auf öffentlichen Straßen an die Verkehrsregeln. Überschreiten Sie nicht die örtlich zulässige Höchstgeschwindigkeit. Verwenden Sie eine Blinkleuchte oder ein langsam fahrendes Fahrzeug (SMV), um anzuzeigen, dass das Fahrzeug langsam fährt.



- Wenn Sie den Traktor aufgrund einer Störung nicht fahren können, bringen Sie den Traktor an einen sicheren Ort und stellen Sie ein Schutzfahrzeug auf (Sicherheitsstativ).
(Tag: 100m rückwärts (328 ft) Nacht: 200m rückwärts (656 ft))
- Verwenden Sie Kraftstoff, Öl usw. nicht übermäßig und achten Sie darauf, dass sie nicht direkt mit der Haut in Berührung kommen. Im Allgemeinen enthalten diese Materialien schädliche Stoffe für den menschlichen Körper. Wenn Sie in einem Bereich arbeiten, in dem gefährliche Chemikalien versprüht werden, überprüfen Sie den Innenraumfilter (falls vorhanden) und ersetzen Sie den Filter durch einen für den jeweiligen Zweck geeigneten. Um den Körper vollständig vor diesen schädlichen Stoffen zu schützen, tragen Sie eine sichere Schutzausrüstung, z. B. eine Maske, und reinigen Sie den Körper nach der Arbeit.

- Beim Überqueren eines hohen Bergrückens lassen Sie das Anbaugerät ab und fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit gerade über den Bergrücken.
- Beim Anschließen der Arbeitsgeräte an die Anbaugeräten an der Vorder-/Hinterachse des Traktors die entsprechenden Zusatzgewichte hinten/vorne am Traktor anbringen um das Gleichgewicht zu halten.
- Betätigen Sie das Gas-/Bremspedal einer Steigung, Bremspedal langsam betätigen und NICHT fahren, wenn der Getriebegang auf NEUTRAL steht.
- *Achten Sie bei der Arbeit mit einem Front-/Heckanbaugerät darauf, dass Sie nicht die Oberleitungen und hängende Hindernisse berühren.*
- *Betreiben Sie den Traktor nicht während eines Gewitters. (Blitzeinschlag)*
- Für einen steilen Abhang, den Traktor langsam rückwärts und nicht vorwärts den Hang hinauf.
- Wenn Sie am Rande eines steilen Abhangs arbeiten, besonders bei der Verwendung schwerer Anbaugeräte Anbaugeräten, achten Sie besonders auf ein Umkippen.
- Tragen Sie bei der Arbeit die Schutzausrüstung und ziehen Sie den Sicherheitsgurt an.







(4) Hinweise für die Verbindung Durchführungsbestimmungen

- Das An- und Abbauen der Maschine darf nur auf breitem und ebenem Boden erfolgen.
- Benutzen Sie den Traktor nicht in Kombination mit einem beliebigen Gerät, ohne die mit dem Gerät mitgelieferte Betriebsanleitung gelesen zu haben..
- Bei der Bedienung des Dreipunktgestänges ist ein ausreichender Abstand zum Gerät einzuhalten. Halten Sie sich nicht zwischen Traktor und Gerät auf.
- Halten Sie sich nicht zwischen Traktor und Anhängfahrzeug auf, um es an- oder abzukuppeln oder zu kontrollieren. Das Anhängfahrzeug kann herunterrollen oder der Traktor kann rückwärts fahren.
- Benutzen Sie zum Ziehen des Anhängers nur die Anhängvorrichtung oder die Deichsel. Verwenden Sie zum Ankuppeln keine anderen Strukturen.

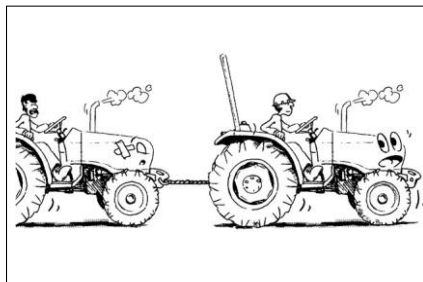


- Beim Ankuppeln schwerer Anbaugeräte die Feststellbremse anziehen und den Unterlegkeil verwenden.
- Kein übergewichtiges Gerät anhängen.

 Caution	<p>▶ Wenn Sie die Hydraulikkupplung an- oder abkuppeln, senken Sie das Gerät auf den Boden, stellen Sie den Motor ab und prüfen, ob der Druck in der Hydraulikleitung abgelassen wurde.</p> <p>Bei der Installation von Anbaugeräten mit großen Hydraulikzylindern oder -leitungen ist der Ölstand im Getriebegehäuse zu prüfen.</p>
 Warning	<p>▶ Vor dem Ankuppeln oder Überprüfen des Anbaugerätes den Zapfwellenschalter auf "OFF" stellen und den Zapfwellenhebel in die Neutralstellung bringen.</p>
 	<p>▶ Achten Sie beim An- und Abbau des Anbaugerätes darauf, dass Sie das Anbaugerät befestigen und die Bolzen der Dreipunktaufhängung richtig festziehen. Andernfalls kann es während des Betriebs zu ernsthaften Problemen und Verletzungen kommen.</p> <p>▶ Wenn ein schwer beladener Anhänger mit dem Dreipunktgestänge oder einer anderen Struktur verbunden ist, kann dies zu einem Umkippen oder Versagen und zu schweren Verletzungen führen. Stellen Sie sicher, dass Sie eine Anhängerkupplung oder eine zugelassene Deichsel verwenden.</p>

(5) Hinweise zum Abschleppen des Traktors

- Wenn Ihr Traktor über eine kurze Strecke abgeschleppt werden muss, verwenden Sie die Anhängerkupplung (oder Deichsel) oder den vorderen Zughaken. Verbinden Sie den Traktor zum Abschleppen nicht mit anderen Strukturen wie Hinterachse, ROPS, Vorderachse oder Lenkkomponenten
- Ihr Traktor kann über eine kurze Strecke ohne laufenden Motor gelenkt werden, aber es wird schwierig sein, das Lenkrad zu drehen. Wenn möglich, lassen Sie den Motor zum Lenken und Schmieren laufen.



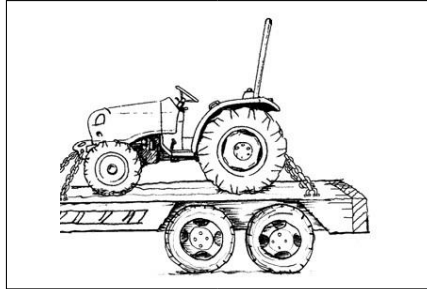
- Wenn Sie abgeschleppt werden, kuppeln Sie den Allradantrieb, die Differentialsperre und die Feststellbremse aus und stellen Sie alle Schalthebel in die Neutralstellung.
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen die zulässige horizontale und vertikale Belastung der Anhängervorrichtung (oder Deichsel). Die Belastung ist bei gebremsten Anhängern unterschiedlich, und der Bremsweg verlängert sich je nach Geschwindigkeit, Gewicht der gezogenen Lasten und Gefälle.

Achten Sie darauf, dass Sie das Gesamtgewicht der Ausrüstung und ihrer Ladung berücksichtigen. (Siehe Kapitel 4-5-(3). "Hitch und Deichsel" in diesem Handbuch.)

- Fahren Sie langsam, wenn Sie extrem schwere Lasten schleppen.
- Ziehen Sie keine Anhänger, die nicht mit einem unabhängigen Bremssystem ausgestattet sind.

(6) Hinweise für den Transport der Zugmaschine

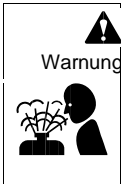
- Wenn Sie den Traktor mit einem Lkw, Anhänger usw. transportieren, verwenden Sie geeignete Geräte oder Einrichtungen zum Be- und Entladen des Traktors.
- Befestigen Sie den Traktor mit strapazierfähigen Gurten oder Ketten fest auf dem Fahrzeug.
- Zur Befestigung des Traktorhecks ist die Anhängerkupplung oder die Anhängerkupplungsstütze zu verwenden.
- Verwenden Sie zur Befestigung der Vorderseite des Traktors den Zughaken.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen muss das



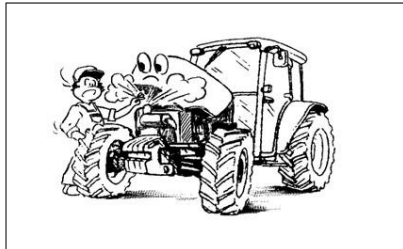
- ▶ Wenn Sie den Traktor befestigen, dürfen Sie keine Ketten an der Allradwelle, dem Lenkzylinder, dem Lenkzylinder, der Spurstange oder der Vorderachse. Diese können durch die Kette oder übermäßige Belastung beschädigt werden.
- ▶ Bei einem Motor mit Turbolader (sofern vorhanden) den Abgasauslass abdecken, um zu verhindern, dass sich der Turbolader ohne Schmierung durch die Luft dreht.

(7) Hinweise zur Wartung der Zugmaschine nach der Arbeit

- Kontroll- und Wartungsarbeiten müssen nach Abstellen des Motors und ausreichender Abkühlung des Motors durchgeführt werden.
- Gießen Sie KEIN Wasser in den Kühler oder Motor, wenn der Motor heiß ist. Der Motor oder der Kühler kann platzen.



- ▶ Beim Öffnen des Kühler- oder Motorverschlusses kann heißes Kühlwasser/Dampf explodieren. Deckel mit Lappen oder Handschuh abnehmen.



- Entfernen Sie nach der Arbeit den gesamten Schlamm und Schmutz vom Traktor. Kontrollieren

Sie insbesondere den Motorbereich und die Auspuffanlage.

- Bevor Sie die Hydraulik- und Kraftstoffanlage überprüfen oder reparieren, stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist, alle Gänge auf Leerlauf sind und die Arbeitsgeräte auf den Boden abgesenkt sind. Das Austreten von unter Druck stehender Flüssigkeit kann zu tödlichen Verletzungen führen.

Wenn Sie sich durch austretende Flüssigkeit verletzt haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.





- ▶ Vergewissern Sie sich vor dem Ausbau von Hydraulikleitungen oder -schläuchen und anderen Teilen, dass der Hydraulikdruck vollständig entlastet ist. Das Austreten von unter Druck stehendem Öl kann zu tödlichen Verletzungen führen.
- ▶ Verwenden Sie eine Schutzausrüstung, bevor Sie die Hydraulikanlage warten.
- ▶ Vor dem An- oder Abkuppeln des hydraulischen Schnellwechslers die Arbeitsgeräte auf den Boden absenken und prüfen, ob der Hydraulikdruck entlastet ist.

- Halten Sie einen zugelassenen Feuerlöscher und einen Erste-Hilfe-Kasten in Ihrem Traktor bereit.
- Um einen Brand oder eine Explosion der Batterie zu verhindern, halten Sie jegliche Art von Flammen oder Funken von der Batterie fern. Schleifen, rauchen oder schweißen Sie nicht in der Nähe einer Batterie. Schließen Sie die Pole nicht mit Metallgegenständen kurz. Weitere

Informationen Handbuch. Warning	finden Sie in Kapitel 5-10-(3), "Handhabung der Batterie und Hinweise" in diesem ▶ Entfernen Sie immer zuerst die geerdete (-) Batterieklemme und montieren Sie sie zuletzt.
	▶ Die Schwefelsäure im Batterieelektrolyt ist giftig. Sie ist stark genug, um Haut und Kleidung zu verbrennen und kann zur Erblindung führen, wenn sie in die Augen gespritzt wird. ▶ Batteriepole, -klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen. WASCHEN SIE SICH DIE HÄNDE

- Versuchen Sie nicht, die Klimaanlagekomponenten (falls vorhanden) eigenmächtig auszubauen oder zu lösen. Es besteht die Gefahr, sich durch austretendes Kältemittel schwer zu erfrieren oder zu verletzen. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler vor Ort, um Klimaanlage zu reparieren.
- Halten Sie den Bereich, in dem der Traktor gewartet wird, sauber und trocken. Nasse oder ölige Böden sind rutschig. Es kann gefährlich sein, mit elektrischen Geräten zu arbeiten.
- **Wenn Sie schwere Teile wie Motor, Achse, Reifen usw. anheben, vergewissern Sie sich, dass die Hebevorrichtungen ausreichend stark und tragfähig sind.**

- Bringen Sie vor der Wartung des Traktors ein Warnschild "DO NOT OPERATE" (NICHT BETRIEBEN) an einer gut sichtbaren Stelle am Traktor an.
- Elektrische Sensoren, Schalter, Kabelbäume und das Motorsteuergerät (falls vorhanden) sind sehr empfindlich und sensibel. Das Einspritzen von Wasser, mechanische Impulse und jegliche Art von Schweißarbeiten am Motor sind strengstens untersagt.
- Tragen Sie bei der Montage, Bedienung oder Wartung des Traktors Schutzkleidung und die für das jeweilige Verfahren erforderliche persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die erforderliche PSA kann Folgendes umfassen: - Schutzschuhe, Augen- und/oder Gesichtsschutz, Schutzhelm, schwere Handschuhe, Filtermaske, Gehörschutz.

<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">NICHT BETRIEBEN</div> <p>Grund : _____</p> <p>Unterschieden von: _____</p> <p>Tel : _____</p>	<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">NICHT BETRIEBEN</div> <p>andere Seite sehen</p>
---	--


- Wenn Sie bei der Wartung des Traktors in der Höhe arbeiten müssen:

- Benutzen Sie die Stufen, Leitern und/oder Haltegriffe des Traktors ordnungsgemäß.
 - Stellen Sie sich nicht auf Traktorbereiche, die nicht als Stufen oder Plattformen ausgelegt sind. - Benutzen Sie, wenn nötig, eine geeignete Leiter, um Bauteile wie Spiegel, Rundumleuchten oder Luftfilter zu erreichen.
 - Verwenden Sie niemals Stufen, Leitern und/oder Haltegriffe, wenn der Traktor in Bewegung ist.
 - Verwenden Sie den Traktor nicht als Hebebühne, Leiter oder Plattform für Arbeiten in der Höhe.
- Wenn Sie ein Wartungsverfahren nicht verstehen oder Zweifel an Ihrer Fähigkeit haben, ein Wartungsverfahren korrekt durchzuführen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

(8) Hinweise zum Umgang mit Diesel Kraftstoff

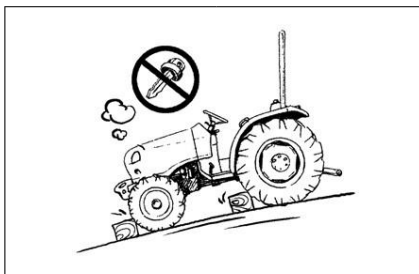
- Bevor Sie mit Dieselkraftstoff umgehen, lesen Sie bitte die Kapitel 5-1-(3), 5-1-(5) in diesem Handbuch.
- Vor dem Umgang mit Biodiesel lesen Sie bitte das Kapitel 5-5-1-(4) in diesem Handbuch.




 Warnung	<p>Brandgefahr!</p> <p>► Beachten Sie beim Umgang mit Dieselkraftstoff die folgenden Maßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nicht rauchen. Halten Sie jede Art von Flamme fern. 2. Füllen Sie den Tank niemals bei laufendem Motor auf. 3. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf. Ziehen Sie den Tankdeckel immer fest an. Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
--	--

(9) Hinweise beim Verlassen der Zugmaschine

- Halten Sie den Traktor auf ebenem Boden an.
- Das Getriebe in den Leerlauf schalten und den Zapfwellenschalter in die Position "OFF" bringen.
- Die Anbaugeräte auf den Boden absenken.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Bevor Sie den Fahrerplatz verlassen, warten Sie, bis der Motor und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Bringen Sie Unterlegkeile an den Rädern an, wenn Sie den Traktor an einem Hang abstellen müssen.




 Vorsicht	<p>▶ Wenn es notwendig ist, den Traktor an einem Hang zu parken, noch dazu mit beladenem Anhänger, kann der Traktor auch bei angezogener Feststellbremse herunterrollen. In diesem Fall zusätzlich den niedrigsten Gang einlegen und Unterlegkeile oder Blöcke an allen Reifen anbringen.</p> <p>- Mechanisch: bergab ⇒ Rückwärts1Gang / bergauf ⇒ Vorwärts 1Gang - Typ HST : Legen Sie den niedrigsten Gang des Schalthebels ein.</p>
---	---

(10) Bekanntmachungen über giftige Stoffe


- Die Abgase und einige Bestandteile des Dieselmotors sind dem Staat Kalifornien bekannt dafür, dass sie Krebs, Geburtsfehler und andere Fortpflanzungsschäden verursachen. (California proposition 65)
- Batteriepole, -klemmen und zugehöriges Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen. WASCHEN SIE SICH NACH DER HANDHABUNG DIE HÄNDE.
- Tragen Sie beim Umgang mit Motoröl, Dieselmotorkraftstoff, Frostschutzmittel und anderen chemischen Substanzen Schutzkleidung, Mundschutz und Handschuhe.

(11) Stabilität des Traktors

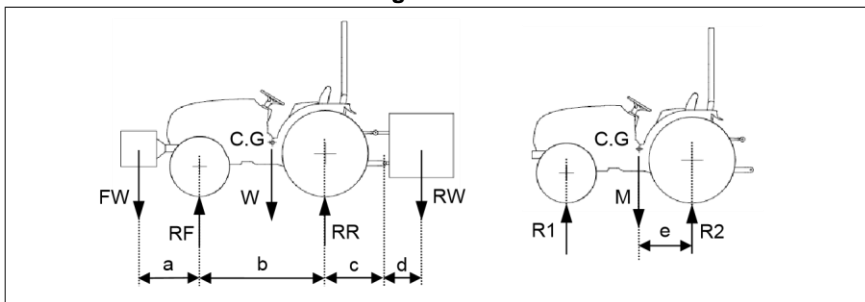
 Warnung	<p>▶ Fahrgefahr! Um eine Instabilität des Traktors zu vermeiden, müssen Sie IMMER die Stabilitätsanforderungen des Traktors in diesem Handbuch berücksichtigen und befolgen. Die Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.</p>
--	---

Das folgende Verfahren beschreibt die Anforderungen an die Stabilität des Traktors und die Berechnung der erforderlichen Front- und Heckballastierung.

Weitere Informationen zur Ballastierung finden Sie auch in den Ballastierungsempfehlungen in diesem Handbuch. Die maximal zulässigen Betriebsgewichte finden Sie in den Fahrzeuggewichten in diesem Handbuch. Das folgende Verfahren und die Berechnung basieren auf einem Traktor auf ebenem Boden.

 Warnung	<p>▶ Umsturzgefahr! IMMER auf die Auswirkungen von Steigungen und Hügeln auf die Stabilität des Traktors achten. Betrieb, Handhabung und Bremsleistung können beeinträchtigt werden. Passen Sie den Ballast und die Fahrgeschwindigkeit entsprechend an, um eine stabile und präzise Lenkung zu gewährleisten und die erforderliche Bremsleistung in kritischen Situationen sicherzustellen. Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.</p>
--	---

Erforderliche Daten zur Bewertung der Stabilität



Um diesen Wert zu erhalten, siehe:

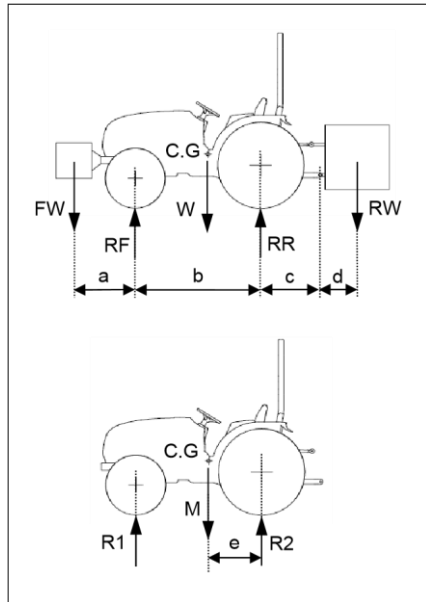
M	Masse des unbeladenen Traktors = Traktor mit Standardausrüstung, minimalem Kraftstoff, ohne Gewichte / flüssigen Ballast, ohne Fahrer und mit Einzelradantrieb	Siehe Kapitel 6 in diesem Handbuch.
R1	Vorderachslast der leeren Zugmaschine	siehe Kapitel 6
R2	Hinterachslast des unbeladenen Traktors	siehe Kapitel 6
a	Abstand, Schwerpunkt der Vorderlast zur mittleren Vorderachse	Handbuch des Geräts oder eigene Messung
b	Radstand	siehe Kapitel 6
c	Abstand, Mitte Hinterachse bis unterer Kupplungspunkt des Dreipunktgestänges	Siehe Kapitel 6 oder Ihre Messung
d	Abstand, Schwerpunkt der hinteren Last zum unteren Punkt des Dreipunktgestänges	Handbuch des Geräts oder eigene Messung
e	Abstand, Mitte Hinterachse bis Schwerpunkt der Masse der unbeladenen Zugmaschine (M)	Nach der Formel auf den folgenden Seiten berechnen
FW	Masse der Frontanbaugeräte oder des frontmontierten Ballast	Handbuch des Geräts oder eigene Messung
RW	Masse des Heckgerätes oder des Heckballastes	Handbuch des Geräts oder eigene Messung
Wmax	Höchstzulässige Masse der beladenen Zugmaschine	Siehe Kapitel 4-5-(4)
RFmax	Maximal zulässige Vorderachslast	Siehe Kapitel 4-5-(4)
RRmax	Maximal zulässige Hinterachslast	Siehe Kapitel 4-5-(4)

1. Das Gewicht der Geräte mit ihrer Füllung muss zu den Ladewerten addiert werden (Sämaschinen, Düngerstreuer usw.).
2. Das Gewicht der Ballastierung in der Mitte der Vorder- oder Hinterreifen, entweder in fester oder flüssiger Form, ist zu R1, R2 und M hinzuzurechnen.
3. Im Falle eines nicht ausgeglichenen Anhängers ist der Wert c der Abstand zwischen der Mitte der Hinterachse und dem Anhängepunkt, der Wert d ist 0, und RW ist die vertikale Last des Anhängers auf der Anhängervorrichtung.

0.2	Verhältnis: tatsächliche Last der beladenen Vorderachse/Masse der unbelad. Zugmaschine	Rechtliche Anforderung
0.45	Verhältnis: tatsächliche Achslast der beladenen Hinterachse/ Masse der unbelad. Zugmaschine	Rechtliche Anforderung

Zur Berechnung	
FWr	erford. Ballast a.d. Vorderseite, wenn eine Last RW a.d. Rückseite befördert wird

Konstante Parameter Erforderlicher Frontballast



BERECHNUNG VON FW _r	
$M \cdot e = R1 \cdot b$	
$e = (R1 \cdot b) / M$	
$RW \cdot (c+d) - (M \cdot e) + (RF \cdot b) = FW \cdot (a+b)$	
$RF > 0.2 \cdot M$ Der RF-Wert muss höher sein als 0,2*M	
$FW_r > [RW \cdot (c+d) - (R1 \cdot b) + (0.2 \cdot M \cdot b)] / (a+b)$	
Zur Berechnung	
RW _r	Erford. Ballastierung der Hinterachse bei FW-Beladung der Vorderachse
BERECHNUNG VON RW _r	
$M \cdot b (b - e) = R2 \cdot b$	
$FW \cdot a - M \cdot (b - e) + (RR \cdot b) = RW \cdot (b+c+d)$	
$RW \cdot (c+d) - (M \cdot e) + (RF \cdot b) = FW \cdot (a+b)$	
$RR > 0.45 \cdot M$ Der RR-Wert muss höher sein al 0.45*M	
$RW_r > [(FW \cdot a) - (R2 \cdot b) + (0.45 \cdot M \cdot b)] / (b+c+d)$	

Grenzwerte der Achslast

Zur Berechnung	
RF	$RF < RF_{max}$
RR	$RR < RR_{max}$
W	$W < W_{max}$
BERECHNUNG VON RF	
$(RF \cdot B) - FW \cdot (A + B) - (M \cdot E) + RW \cdot (C + D)$	
$RF = [FW \cdot (A+B) + (R1 \cdot B) - RW \cdot (C+D)] / B < RF_{max}$	
BERECHNUNG VON W	
$W = FW + M + RW < W_{max}$	
BERECHNUNG VON RR	
$R2T = W - RF < RR_{max}$	

Erforderliche Ballastierung hinten

(12) Ökologie und Umwelt

Boden, Luft und Wasser sind wesentliche Elemente für das menschliche Leben. Um zur Erhaltung der Umwelt beizutragen, bemühen wir uns, die Umweltverschmutzung zu minimieren, die durch allgemeine Geschäftsaktivitäten wie Produktdesign, Herstellung, Vertrieb usw. entsteht. Verschiedene Substanzen und Produkte, die aus chemischen und petrochemischen Produkten gewonnen werden, stellen einen großen Teil der Umweltverschmutzung dar und müssen gemäß den Umweltgesetzen, den entsprechenden Vorschriften und dem gesunden Menschenverstand entsorgt werden.

Machen Sie sich mit den in Ihrem Land geltenden Rechtsvorschriften vertraut und vergewissern Sie sich, dass Sie diese Gesetze verstehen.

Wo es keine Gesetze gibt, informieren Sie sich bei den Lieferanten von Ölen, Filtern, Batterien, Kraftstoffen, Frostschutzmitteln, Reinigungsmitteln usw. über die Auswirkungen dieser Stoffe auf Mensch und Natur und darüber, wie diese Stoffe sicher gelagert, verwendet und entsorgt werden können.

Wir möchten Sie auf die folgenden Punkte zur "Verwendung und Entsorgung" im Zusammenhang mit dem Umweltschutz hinweisen.

1. Vermeiden Sie Überlastungsarbeiten, nachdem Sie die Betriebsanleitung gelesen haben. Überlastbetrieb kann die Lebensdauer des Produkts verkürzen und die unverbrannten Abgase, die während des Überlastbetriebs entstehen, sind die Hauptursache für Luftverschmutzung.
2. Wenn Sie verschiedene Öle (Motoröl, Getriebeöl, Bremsöl und Frostschutzmittel) direkt austauschen, werfen Sie das verbrauchte Altöl nicht irgendwo hin. Dies kann den Boden und das Wasser ernsthaft verschmutzen und ist außerdem gesetzlich verboten. Bei Zuwiderhandlung würden Sie zivil- oder strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden. Das Altöl muss gemäß den Umweltgesetzen entsorgt werden.
3. Benutzen Sie das Produkt entsprechend der Bedienungsanleitung und werfen Sie es nicht weg, wenn die Lebensdauer des Produkts abgelaufen ist (oder entsorgen Sie es). Das aus dem entsorgten Produkt austretende Rostwasser oder Öl kann zur Verschmutzung von Boden und Wasser führen. Wenden Sie sich daher an einen autorisierten Händler in Ihrer Nähe, um zu erfahren, wie das Gerät entsorgt werden muss.
4. Moderne Schmiermittel enthalten Zusatzstoffe. Verbrennen Sie das entsorgte Öl oder den Kraftstoff nicht in herkömmlichen Heizsystemen.
5. Vermeiden Sie beim Auswechseln von Kraftstoff, Schmieröl und Kühlmittel ein Verschütten und lassen Sie es nicht in den Boden einsickern. Vermischen Sie keine abgelassenen Bremsflüssigkeiten oder Kraftstoffe mit Schmiermitteln. Sie müssen sicher aufgefangen und in geeigneter Weise entsorgt werden.
6. Verändern Sie nicht die Einstellung der Kraftstoffzufuhranlage. Dadurch wird der Ausstoß von Abgasen verändert. Erhöhen Sie nicht den Druck in einem unter Druck stehenden Kreislauf, da dies zu einem Ausfall von Bauteilen führen kann.
7. Öffnen Sie die Klimaanlage nicht selbst. Sie enthält Gase, die nicht in die Atmosphäre abgegeben werden dürfen. Ihr örtlicher Vertragshändler oder Klimaspezialist verfügt über einen speziellen Absauger für diesen Zweck und kann die Anlage ordnungsgemäß wieder befüllen.
8. Reparieren Sie eventuelle Lecks oder Defekte im Motorkühlsystem oder in der Hydraulikanlage sofort.
9. Vermeiden Sie generell den Hautkontakt mit allen Kraftstoffen, Ölen, Säuren, Lösungsmitteln usw. Die meisten dieser Produkte enthalten Substanzen, die gesundheitsschädlich sein können.

Recycling von Batterien




Batterien und elektrische Akkumulatoren enthalten mehrere Stoffe, die sich schädlich auf die Umwelt auswirken können, wenn die Batterien nach Gebrauch nicht ordnungsgemäß recycelt werden. Die unsachgemäße Entsorgung von Batterien kann den Boden, das Grundwasser und die Wasserwege verunreinigen. Wir empfehlen Ihnen dringend, alle verbrauchten Batterien an einen autorisierten Händler vor Ort zurückzugeben, der die verbrauchten Batterien entsorgt oder sie ordnungsgemäß recycelt. In einigen Ländern ist dies gesetzlich vorgeschrieben.







(13) Symbole


Die für den Traktor verwendeten Symbole und ihre Bedeutung sind dargestellt.


	Siehe Benutzerhandbuch
	Vorsicht!
	Batterie aufladen
	Kraftstoffstand
	Kraftstofffilter


	Neutralgetriebe
	Vor-/Rückwärts
	Vorwärts








	Niedrige Geschwindigkeit
	Hohe Geschwindigkeit
	Motordrehzahlregelung










	Rückwärts
---	-----------










	Motordrehzahlregelung
---	-----------------------


	4WD einlegen
---	--------------

	Blinker
---	---------



	Temperatur des Motorkühlmittels
	Druck des Hydrauliköls
	Motoröldruck
	Motorvorwärmung
	Feststellbremse
	Notbeleuchtung
	Motorstart
	Motor Stop
	PTO-Stop

	Allradantrieb auskuppeln
	Schnelles Drehen (Optional)
	Cruise fahren (Optional)
	Geschwindigkeitsregler entriegeln
	Positionskontrolle (oben)
	Positionskontrolle (Ab)
	Zugkraftkontrolle (Tief)
	Zugkraftkontrolle (Untief)
	Zylinderstange (verkürzen)

	Richtungs- wechsel Licht
	Lichtschalter
	Seitenleuchten
	Scheinwerfer (Abblendlicht)
	Scheinwerfer (Fernlicht)
	Arbeitslicht
	Horn
	Fensterwischer
	Scheibenwischer / Waschanlage (vorne)

	PTO in Betrieb
	Differentialsperre

	Zylinderstange (verlängern)
	Zylinderstange (schwimmend)

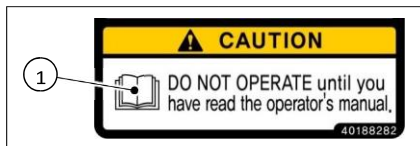
	Scheibenwischer / Waschanlage (hinten)
	Unverriegeltes Bremspedal (opt.)


(14) Sicherheitsaufkleber

① Handhabung und Pflege von Sicherheitsaufklebern

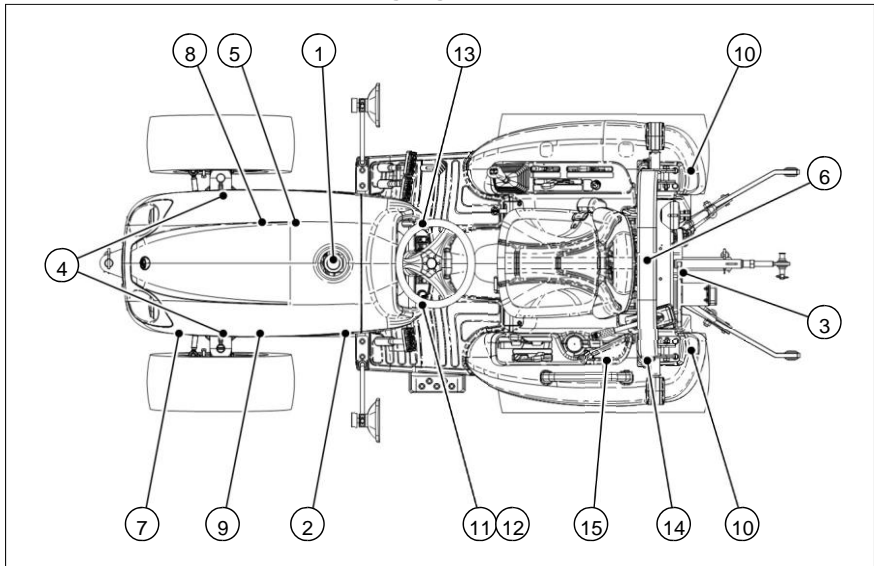
- Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die persönliche Sicherheit des Bedieners sind die Sicherheitsaufkleber (Etiketten) an den Teilen angebracht, die mit dem Sicherheitsbetrieb zusammenhängen.
- Before operating / maintenance of the tractor, check the position and read the instructions carefully.

- Wenn Sie auf den Aufklebern das Symbol ① "Read Operator's Manual" (Bedienungsanleitung lesen) finden, lesen Sie die entsprechende Seite der Bedienungsanleitung für weitere Informationen zu Betrieb, Einstellung und Wartung.



 Vorsicht	<ul style="list-style-type: none">▶ Die Anweisungen auf den Aufklebern sind wichtig für die Sicherheit des Bedieners. Bei Nichtbeachtung, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.▶ Verschmutzte Aufkleber mit Seifenwasser und einem weichen Lappen abwaschen. Verwenden Sie keine Verdünnung, Aceton oder andere starke Chemikalien, da diese die Anweisungen zerstören können.▶ Wenn der Aufkleber beschädigt ist, durch einen neuen an der ursprünglichen Position ersetzen.▶ Bei der Reinigung mit Druckwasser können sich die Aufkleber ablösen.▶ Wenn sich ein Aufkleber auf einem Teil befindet, das ersetzt wird, stellen Sie sicher, dass der Aufkleber auf dem neuen Teil angebracht ist.
---	---

② Sicherheitsaufkleber und Anbringungsposition



1. Position: Oben auf dem Tankdeckel



- Nur schwefelarmen Dieseldieselkraftstoff verwenden.
- Rauchen Sie beim Tanken nicht und halten Sie jede Art von Flamme fern. - Teil-Nr. : 40008817

2. Position : Oben auf dem Anlasser

- WARNUNG
- Unerwartete Bewegung der Maschine !
- Vorsicht bei der Starthilfe für die Maschine. Lesen Sie das Benutzerhandbuch.
- Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- Teil-Nr.: 40269475

3. Position : Auf dem hinteren Zapfwellenschild

- WARNUNG
- Zapfwellenabdeckung
- NICHT mit nicht abgeschirmter Zapfwelle arbeiten.
- Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- Teile-Nr.: 40269474

4. Position : Auf der linken/rechten Seite der Lüfterhaube.

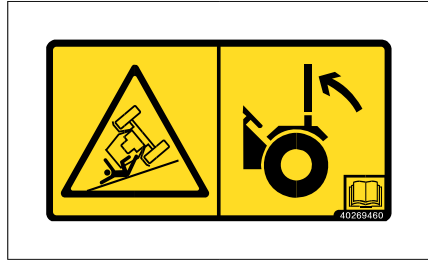
- WARNUNG
- Bewegliche Teile !
- Halten Sie Hände und Kleidung vom rotierenden Lüfter und Antriebsriemen fern.
- Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- Teile-Nr. : 40269461

5. Position: Oben auf der Luftfilterhalterung.

- WARNUNG
- Die Verwendung einer Starthilfe an einer Maschine, die mit einer Kaltstarthilfe ausgestattet ist, kann zu einer Explosion führen. Befolgen Sie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen zum Starten bei kaltem Wetter.
- Verwenden Sie KEINEN Äther oder andere entflammable Starthilfen. - Eine Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. - Teile-Nr. : 40272498

6. Position : An der Unterseite des oberen ROPS-Rahmens.

- WARNUNG
- Arbeiten Sie nicht ohne angebrachten ROPS.
- Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- Teile-Nr. : 40269460

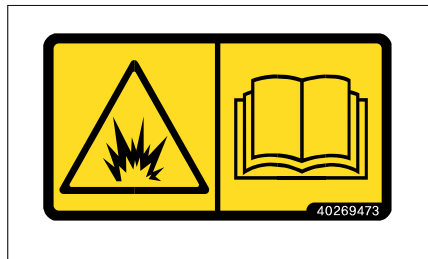


7. Position : Am linken Motorrahmen.

- WARNUNG
- SPRUNGSTART (negativ geerdete Batterie) - 1. schirmen Sie die Augen ab.
- 2. je ein Kabelende an die Pluspole (+) der beiden Batterien anschließen.
- 3) Ein Ende des anderen Kabels an den Minuspol (-) der "guten" Batterie anschließen.
- 4) Das andere Ende an den Motorblock

des zu startenden Fahrzeugs anschließen. UM SCHÄDEN an anderen elektrischen Komponenten des zu startenden Fahrzeugs zu VERMEIDEN, stellen Sie sicher, dass der Motor auf Leerlaufdrehzahl steht, bevor Sie das Starthilfekabel abklemmen.

- Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- Teile-Nr. : 40269473



7. Position : Auf dem Ansaugrohr des Luftfilters.

- WARNUNG
- Verbrennungsgefahr !
- Entfernen Sie immer den Deckel des Ausgleichsbehälters, BEVOR Sie den Einfülldeckel entfernen. Entfernen Sie niemals einen der beiden Deckel, wenn der Motor läuft oder das Kühlmittel heiß ist. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das System abkühlen. Lösen Sie den Deckel langsam mit einem dicken Lappen, damit der Druck entweichen kann. - Lesen Sie das Benutzerhandbuch. - Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. - Teile-Nr. : 40269468



9. Position : Auf der unteren linken Seite der Motorhaube.

- VORSICHT
- Heißes Teil !
- Halten Sie Abstand zum Schalldämpfer, um Verletzungen zu vermeiden.
- Nichtbeachtung kann zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen.
- Teile-Nr. : 40281689



9. Position : On the left-hand side and righthand side of the rear fender.

- WARNUNG
- Vermeiden Sie Verletzungen! - Betätigen Sie die externen Hydraulikschalter nur, wenn Sie seitlich neben der Maschine stehen (außerhalb der Reifen).
- Stellen Sie sich NICHT auf oder neben das Gerät oder zwischen Gerät und Maschine. - Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- Teile-Nr.: 40269462



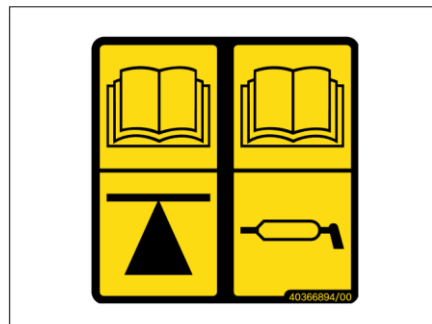
11. Position : An der unteren Karosserieverkleidung.

- WARNUNG
- Versuchen Sie nicht, einen Gegenstand von der Überrollschutzvorrichtung (ROPS) abzuschleppen oder zu ziehen.
- Zuwiderhandlung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- Teile-Nr. : 40269463



12. Position : An der unteren Karosserieverkleidung.

- WARNUNG
- Vor der Wartung des Fahrzeugs sind die Aufbockpunkte und die Fettschmierung in der Betriebsanleitung nachzulesen.
- Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- Teile-Nr. : 40366894



13. Position : An der unteren Karosserieverkleidung.

- WARNUNG

① **Vermeiden Sie Verletzungen!** - Lesen und verstehen Sie alle i. d.

Bedienungsanleitung abgedruckten Warnhinweise, lesen Sie das Kapitel Allgemeine Informationen und Sicherheit i.d. Bedienungsanleitung. - Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen

führen. ② **Unerwartete Bewegung der**

Maschine !

- Ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie einen Eingriff oder eine Wartung an der Maschine vornehmen. Lesen Sie das Benutzerhandbuch für spezifische Informationen.

- Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. ③

Fahrgefahr !

- Lesen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie versuchen, den Traktor zu schleppen.

- Die Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. ④

Überschlaggefahr !

- Der ROPS bietet einen teilweisen Schutz im

Falle eines Überschlags; legen Sie immer den Sicherheitsgurt (Sitzhaltesystem) an und halten Sie das Lenkrad im Falle eines Überschlags fest.

- Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu



schweren Verletzungen führen.

- Teile-Nr. : 40355587

14. Position : Auf der linken Seite des Überrollschutzes (ROPS).

- WARNUNG

- Persönliche Schutzausrüstung (PSA) erforderlich.

- Tragen Sie eng anliegende Kleidung und verwenden Sie alle für die Aufgabe geeigneten PSA.

- Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Teil Nr. : 40272500



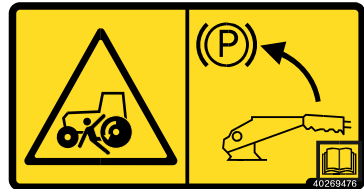
15. Position : An der linken Hebelführung.

- WARNUNG

- Vor dem Verlassen des Traktors den Gangwahlhebel in die Neutralstellung bringen und die Handbremse betätigen.

- Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Teile-Nr. : 40269476



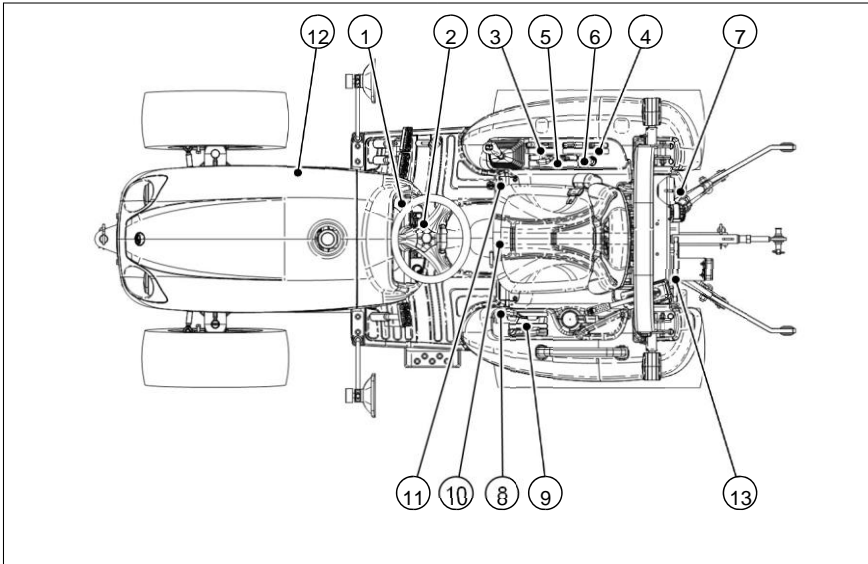
(15) Instruktionenaufkleber

① Anleitungsaufkleber und Anbringungsposition - MEC-Modelle

Die folgenden Hinweisschilder sind an Ihrem Traktor angebracht und dienen Ihrer Sicherheit und der Ihrer Mitarbeiter. Gehen Sie um den Traktor herum und achten Sie auf den Inhalt und den Standort dieser Hinweisschilder, bevor Sie Ihren Traktor in Betrieb nehmen.

Halten Sie die Hinweisschilder sauber und leserlich. Reinigen Sie die Hinweisschilder mit einem weichen Tuch, Wasser und einem sanften Reinigungsmittel. Verwenden Sie keine Lösungsmittel, Benzin oder andere scharfe Chemikalien. Lösungsmittel, Benzin und andere scharfe Chemikalien können die Hinweisschilder beschädigen oder entfernen.

Ersetzen Sie alle Hinweisschilder, die beschädigt, fehlend, übermalt oder unleserlich sind. Wenn sich ein Hinweisschild auf einem ausgetauschten Teil befindet, stellen Sie sicher, dass das Hinweisschild auf dem neuen Teil angebracht wird. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler vor Ort, um Ersatz-Hinweisschilder zu erhalten.



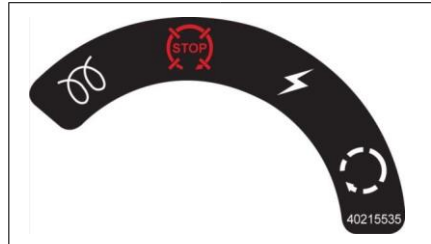
1. Position: Oben auf der rechten Seite der Instrumententafel.

- Drosselklappenhebel.
- Teile-Nr. : 40232389



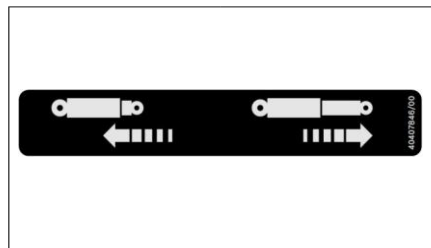
2. Position: Auf der Rückseite der Karosserieabdeckung unter dem Armaturenbrett.

- Schlüsselschalter.
- Teile-Nr. : 40215535



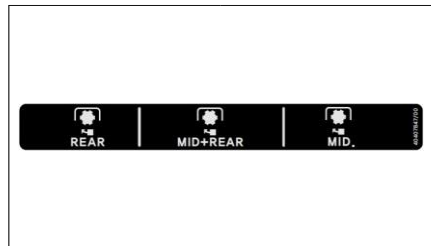
3. Position: An der rechten Seitenführung des Hebels.

- Fernbedienungshebel. - Teile-Nr. : 40407846
- Nur bei mechanischen Modellen.
- Kann je nach Markt variieren (optional).



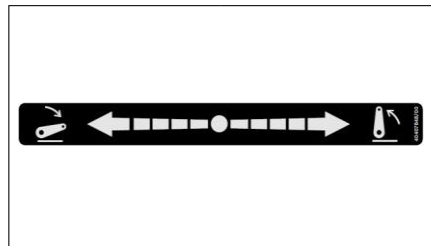
4. Position: Auf der rechten Seite der Hebelführung.

- PTO-Wählhebel.
- Teile-Nr.: 40407847 - Nur bei mechanischen Modellen.



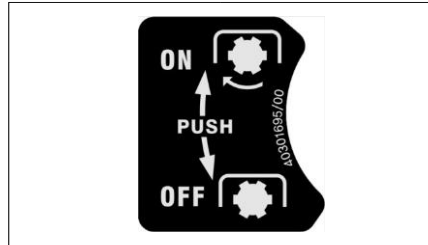
5. Position: An der rechten Seitenführung des Hebels.

- Hydraulische Hubsteuerung (Positionssteuerungshebel) - Teile-Nr.: 40407848 - Nur bei mechanischen Modellen.



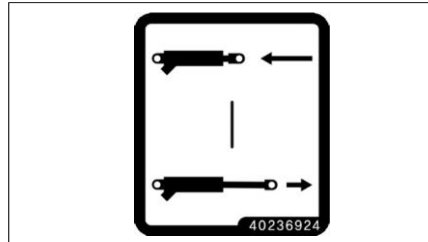
6. Position: Auf der rechten Seitenhebelführung

- PTO-Schalter.
- Teile-Nr.: 40301695 - Nur bei mechanischen Modellen.



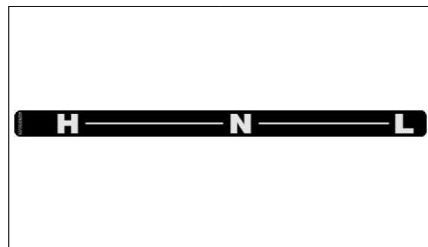
7. Position: hinten rechts am Traktor.

- Schnellkupplungen für Fernventil - Teile-Nr. : 40236924
- Kann je nach Markt variieren (optional).



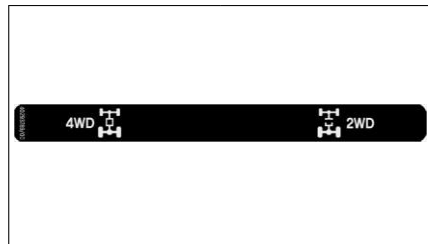
8. Position: Auf der linken Seite der Hebelführung.

- Schalthebel für die Gangschaltung. - Teile-Nr.: 40293790 - Nur bei mechanischen Modellen.



9. Position: Auf der linken Seite der Hebelführung.

- 4WD-Hebel. (Allradantrieb-Hebel) - Teile-Nr.: 40293789 - Nur bei mechanischen Modellen.



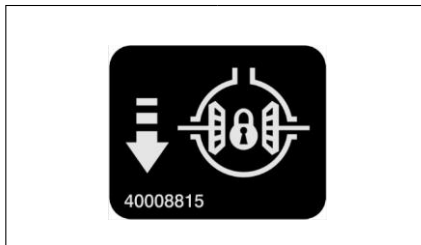
10. Position: unter dem Fahrersitz.

- Hydraulische Hubsteuerung (Abwärtssteuerungsventil)
- Teile-Nr. : 40008821



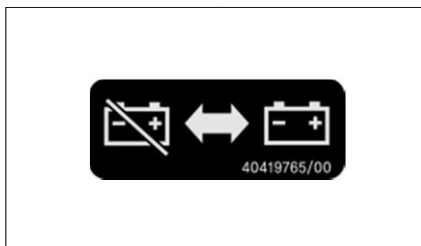
11. Position: unter dem Fahrersitz

- Pedal für die Differentialsperre
- Teile-Nr. : 40008815



12. Position: Auf der rechten Motorhaube.

- Batterietrennschalter.
- Teile-Nr. : 40419765
- Kann je nach Markt variieren (optional).



13. Position: Auf der linken Seite des Deichselträgers. (wahlfrei)

- Deichsel.
- Teile-Nr.: 40434805
- Kann je nach Markt variieren.(optional)

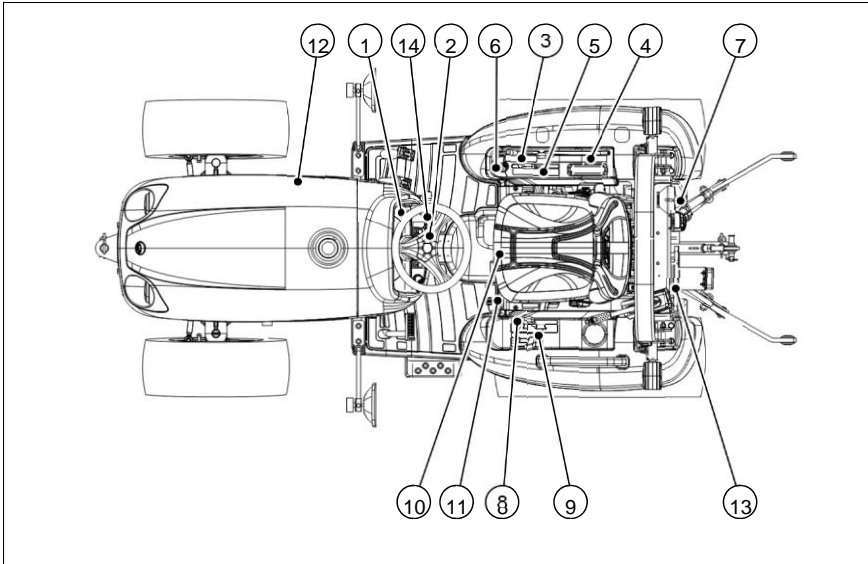
② Hinweisschilder und Anbringungsposition - HST-Modelle



Die folgenden Hinweisschilder sind an Ihrem Traktor angebracht und dienen Ihrer Sicherheit und der Ihrer Mitarbeiter. Gehen Sie um den Traktor herum und notieren Sie sich den Inhalt und die Position dieser Hinweisschilder, bevor Sie Ihren Traktor in Betrieb nehmen.

Halten Sie die Hinweisschilder sauber und leserlich. Reinigen Sie die Hinweisschilder mit einem weichen Tuch, Wasser und einem sanften Reinigungsmittel. Verwenden Sie keine Lösungsmittel, Benzin oder andere scharfe Chemikalien. Lösungsmittel, Benzin und andere scharfe Chemikalien können die Hinweisschilder beschädigen oder entfernen.

Ersetzen Sie alle Hinweisschilder, die beschädigt, fehlend, übermalt oder unleserlich sind. Wenn sich ein Hinweisschild auf einem ausgetauschten Teil befindet, stellen Sie sicher, dass das Hinweisschild auf dem neuen Teil angebracht wird. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler vor Ort, um Ersatz-Hinweisschilder zu erhalten.



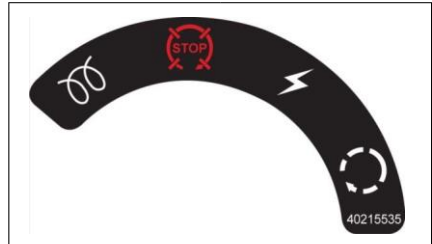
1. Position: Oben auf der rechten Seite der Instrumententafel.

- Drosselklappenhebel.
- Teile-Nr. : 40232389



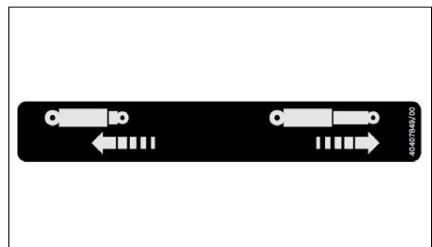
2. Position: Auf der Rückseite der Karosserieabdeckung unter dem Armaturenbrett.

- Schlüsselschalter.
- Teile-Nr. : 40215535



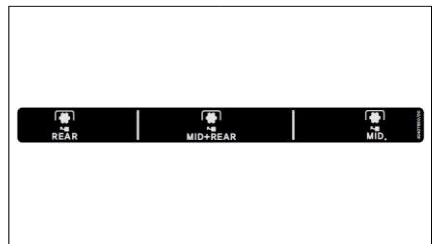
3. Position: An der rechten Seitenführung des Hebels.

- Fernbedienungshebel. - Teile-Nr. : 40407849
- Nur für HST-Modelle.
- Kann je nach Markt variieren (optional).



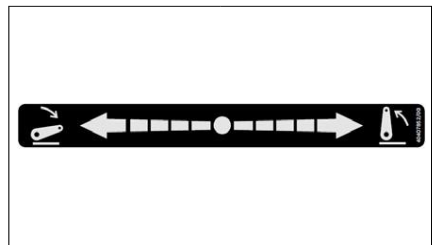
4. Position: Auf der rechten Seite der Hebeführung.

- PTO-Wählhebel.
- Teile-Nr.: 40407850 - Nur für HST-Modelle.



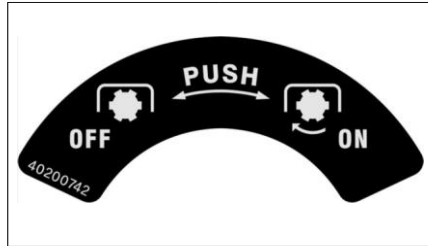
5. Position: An der rechten Seitenführung des Hebels.

- Hydraulische Hubsteuerung (Positionssteuerungshebel) - Teile-Nr.: 40407852 - Nur HST-Modelle.



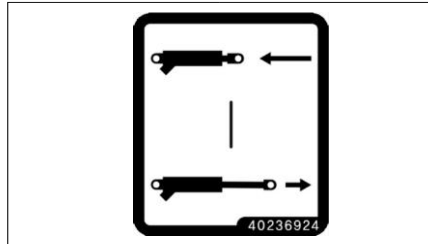
6. Position: Auf der rechten Seitenhebelführung.

- PTO-Schalter.
- Teile-Nr.: 40200742
- Nur für HST-Modelle.



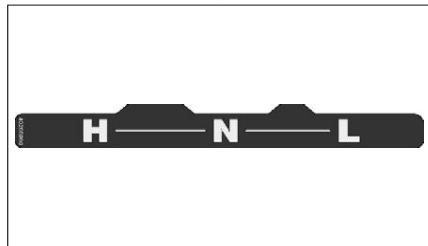
7. Position: am rechten Heck des Traktors.

- Schnellkupplungen für Fernventil
- Teile-Nr. : 40236924
- Kann je nach Markt variieren (optional).



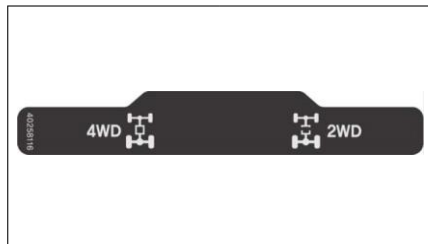
8. Position: Auf der linken Seite der Hebelführung.

- Schalthebel für die Gangschaltung. - Teile-Nr.: 40266960 - Nur HST-Modelle.



9. Position: Auf der linken Seite der Hebelführung.

- 4WD-Hebel. (Allradantrieb-Hebel) - Teile-Nr.: 40258116
- Nur für HST-Modelle.



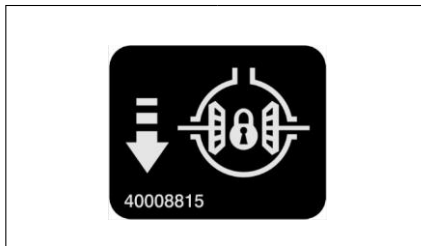
10. Position: unterhalb des Fahrersitzes.

- Hydraulische Hubsteuerung. (Ventil zur Steuerung der Abwärtsgeschwindigkeit) - Teile-Nr. : 40008821



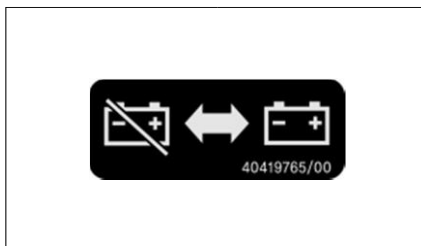
11. Position: unterhalb des Fahrersitzes.

- Pedal für die Differentialsperre
- Teile-Nr. : 40008815



12. Position: Auf der rechten Seite der Motorhaube.

- Batterietrennschalter. - Teile-Nr. : 40419765
- Kann je nach Markt variieren (optional).



13. Position: Auf der linken Seite des Deichselträgers. (wahlfrei)

- Deichsel.
- Teile-Nr.: 40434805
- Kann je nach Markt variieren.(optional)



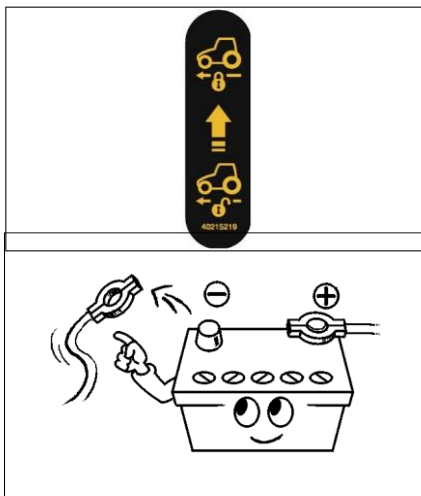
14. Position: Auf der Rückseite der Karosserieabdeckung unter der Instrumententafel.

- HST-Tempomathebel. - Teile-Nr.: 40215219 - Nur HST-Modelle.

1-3. Langfristige Lagerung

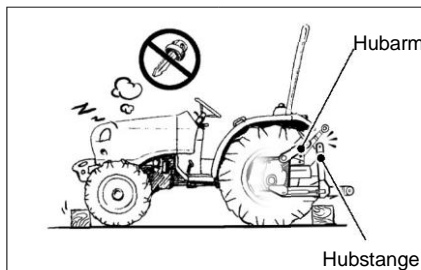
(1) Vorbereitung für die Lagerung

- ※ Waschen Sie Ihren Traktor sauber und verfahren Sie wie unten beschrieben.
- Tragen Sie Fett /Schmieröl/Sprühfarbe auf das Metall auf, um Korrosion zu vermeiden. Bewahren Sie den Traktor an einem überdachten, trockenen, gut belüfteten Ort auf.
Temperatur : 10°C ~ 35°C (50°F ~ 95°F)
Luftfeuchtigkeit : 45% ~ 70%



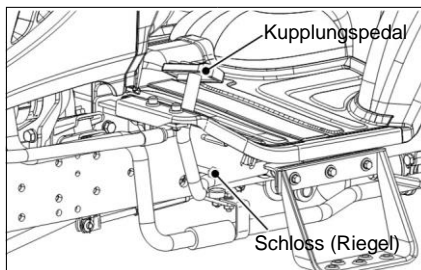
- Bringen Sie alle Bedienelemente, i.d. Neutralstellung, legen Sie die Unterlegkeile unter die Reifen und lösen Sie die Feststellbremse.
- Schmiermittelstand prüfen und wenn mehr als 100 Betriebsstunden erreicht sind, das Öl wechseln und den Motor 5min. lang im Leerlauf laufen.

- Lassen Sie die Motorkühlfüssigkeit vollständig ab. Besteht das Kühlmittel aus Frostschutzmittel, muss es nicht abgelassen werden, sondern nur seine Dichte geprüft werden.




- Füllen Sie den Kraftstofftank voll mit Kraftstoff.
- Alle Antriebsriemen lösen und Luftfilter reinigen.
- Lösen Sie den Gummistopfen unter der Kupplungskammer, um Wasser abzulassen.

- Batterie herausnehmen, Deckel reinigen und die Pole mit Fett einschmieren. Batterie an einen belüfteten Ort legen, der mindestens 10°C (50°F) sein muss und vor direkter Sonnen geschützt ist.




- Hubstange entfernen und Hubarm in die höchste Position stellen, um Hubzylinder zu schmieren.
- Betätigen Sie die Kupplungspedalscheibe und bringen Sie den Kupplungspedalspanner an. Diese Sperre verhindert, dass die Kupplungs/ scheibe am Motor festklebt. (nur bei mech. Modellen)
 - Wenn möglich, stellen Sie Ständer oder andere geeignete Stützen unter die Achsen, um das Rad vom Boden anzuheben. Und lassen Sie die Luft aus den Reifen ab. Wenn nicht, prüfen Sie den Reifendruck von Zeit zu Zeit.
 - Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
 - Decken Sie den Traktor mit einer nicht wasserdichten Abdeckung ab.
 - Wenn Anbaugeräte angebaut sind, senken Sie die Geräte auf eine Stütze vom Boden ab.

 Warnung	► Wenn Sie den Motor am Ende einer Langzeitlagerung wieder in Betrieb nehmen, befolgen Sie die Anweisungen unter "Vorbereitung zur Wiederverwendung" wie unten beschrieben.
--	---

(2) Kontrolle und Wartung während der Lagerung

- Tragen Sie regelmäßig Schmierfett oder Schmieröl auf die nicht lackierten Teile auf.
- Prüfen Sie das Auslaufen von Kraftstoff, Öl und Kühlmittel. Reparieren Sie ggf. das beschädigte Teil. ● Prüfen Sie, ob der Luftdruck der Reifen normal ist.
- Starten Sie den Motor regelmäßig für etwa 15 Minuten, mindestens einmal im Monat, um die Zirkulation und Schmierung im Kraftstoffsystem und im Motor zu gewährleisten. Dies kann je nach Motor, Kraftstoffsystem, Kraftstoffart usw. variieren. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Vertragshändler.

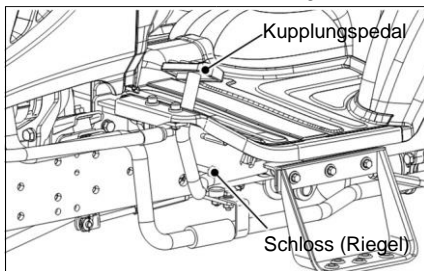
- Die Batterie sollte etwa einmal im Monat aufgeladen werden, um sie nicht vollständig zu entladen.

 Vorsicht	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Da der Elektrolyt Schwefelsäure ist, gibt sie explosive und giftige Gase ab. ▶ Gas. Es ist stark genug, um Haut und Kleidung zu verbrennen und kann bei Spritzern in die Augen zur Erblindung führen. <ul style="list-style-type: none"> - Halten Sie Funken, Flammen und Zigaretten von der Batterie fern. - Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie eine Schutzbrille, um die Augen zu schützen. - Wenn der Elektrolyt mit den Augen oder der Haut in Berührung kommt, waschen Sie sie sofort mit Wasser aus und suchen Sie einen Arzt aufsuchen. ▶ Wählen Sie zum Entnehmen und Lagern der Batterie einen trockenen und kühlen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern.
---	---

(3) Vorbereitung zur Wiederverwendung

※ Wenn Sie das Gerät nach längerer Lagerung zum ersten Mal benutzen, überprüfen Sie jedes Teil wie unten beschrieben.

- Pumpen Sie die Reifen auf den empfohlenen Druck auf und entfernen Sie die Blockierung.
- Überprüfen Sie die beschädigten Teile oder lockere Teile.
- Prüfen Sie den Austritt von Kraftstoff, Kühlmittel, Motoröl, Getriebe- und Vorderachsöl.
- Prüfen Sie den Füllstand und die Dichte des Motorkühlmittels.
- Prüfen Sie den Füllstand von Motor-, Getriebe-, Hinter- und Vorderachsöl sowie Kraftstoff.
- (Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5, "Schmierung und Wartung" in diesem Handbuch).
- Prüfen Sie alle Antriebsriemen sorgfältig und achten Sie dabei besonders auf die Stelle, an der der gerade Verlauf des Riemens beginnt, sich um die Riemenscheibe zu biegen. Prüfen Sie die Keilrille in der Riemenscheibe auf Korrosion.
- Kontrolle der elektrischen Anlage
 - Gibt es einen offenen Stromkreis oder ein anderes Problem in der Verkabelung?
 - Gibt es ein Problem mit den Instrumenten?
 - Ist der Ladezustand der Batterie ausreichend? • Treten Sie das Kupplungspedal durch und lösen Sie den Kupplungspedalspeicher. (Nur Modelle mit mechanischem Getriebe)
- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn ein paar Minuten im Leerlauf laufen. Vergewissern Sie sich, dass der Motor geschmiert wird und alle Bedienelemente richtig funktionieren.
- Lassen Sie den Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl (empfohlen 1000/1500 U/min) laufen, bis die normale Betriebstemperatur erreicht ist, und überprüfen Sie die Umgebung auf Öl-, Kraftstoff- und Kühlmittelleckagen.
- Fahren Sie den Traktor ohne Last und prüfen Sie, ob der Traktor zufriedenstellend arbeitet.



1-4. Lärmpegel


- Dieser Traktor hat einen äquivalenten A-bewerteten Dauerschalldruckpegel am Ohr des Fahrers wie unten angegeben.

		XJ25 MEC	XJ25 HST
wahrgenommener Schalldruckpegel	Geräuschpegel	89.9dB(A)	85.4dB(A)
	Prüfverfahren	Prüfverfahren 1	Prüfverfahren 2
	Richtlinien	Anhang XIII Delegierte Verordnung (EU) Nr. 1322/2014 der Kommission	
EXTERNER Schallpegel	Bewegung	77.7dB(A)	79.1dB(A)
	Stehend	76.3dB(A)	75.5dB(A)
	Richtlinien	Anhang II der Delegierten Verordnung(EU) 2018/985 der Kommission	

1-5. Vibrationswerte

Gefährdungen durch Vibrationsexposition

HINWEIS: Das Niveau der Ganzkörpervibration (WBV) hängt von vielen Parametern ab, von denen einige mit dem Traktor, andere mit dem Gelände und viele mit dem Fahrer zusammenhängen. Die Eigenschaften der Gleis- oder Feldoberfläche und die Fahrgeschwindigkeit sind die vorherrschenden Parameter. Die Vibrationen des Traktors sind für den Fahrer unangenehm, und in einigen Fällen können seine Gesundheit und Sicherheit gefährdet sein.

 Warnung	<p>► Durch unsachgemäße Wartung des Traktors verursachte Vibrationen können den Fahrer verletzen. Befolgen Sie ALLE unten aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen. Die Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.</p>
--	---

- Vergewissern Sie sich, dass sich der Traktor in einem guten Zustand befindet und dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß durchgeführt wurden.
- Überprüfen Sie den Reifendruck, die Lenkung und die Bremsanlage.
- Prüfen Sie, ob der Fahrersitz und die Bedienelemente in gutem Zustand sind. Stellen Sie den Sitz auf die Größe und das Gewicht des Fahrers ein.
- Bedienen Sie alle Bedienelemente gleichmäßig, damit der Traktor reibungslos funktioniert, und passen Sie Ihre Fahrweise an die Arbeitsbedingungen an.
- Passen Sie während der Fahrt Ihre Geschwindigkeit an und verlangsamen Sie sie, wenn nötig.
- Legen Sie während der Arbeit gelegentlich eine Pause ein.

HINWEIS: Weitere Informationen über WBV auf landwirtschaftlichen Traktoren finden Sie in spezifischen Veröffentlichungen und die damit verbundenen Risiken können durch lokale Vorschriften abgedeckt sein. Um die statistischen Werte auf der Grundlage Ihrer täglichen Aktivität auf dem Traktor korrekt zu schätzen, verwenden Sie bitte ein spezielles Messgerät, wie z. B. einen dreiachsigen Sitzbeschleunigungsmesser.

- Gemäß Anhang XIV der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 1322/2014 der Kommission werden auf dem in diesem Handbuch beschriebenen Sitz die folgenden Schwingungspegel gemessen.

IEingangsvibration : Kategorie A Klasse II

Sitz Modell / Typ	Vibration a_{ws}^* (m/s^2)	Prüfmasse
GRAMMER / DS 44	1.04	59kg
	0.83	98kg
WOOCHANG / W10SSS	1.07	59kg
	0.77	98kg

1-6. Elektromagnetische Interferenz (EMC)

Ihr Traktor entspricht den europäischen Vorschriften über elektromagnetische Emissionen. Es kann jedoch zu Störungen kommen, wenn der Benutzer zusätzliche Geräte am Traktor installiert, die nicht unbedingt den erforderlichen Normen entsprechen.

Da solche Störungen zu schwerwiegenden Fehlfunktionen des Geräts und/oder zu unsicheren Situationen führen können, müssen Sie Folgendes beachten:

- Vergewissern Sie sich, dass jedes Bauteil der an der Zugmaschine angebrachten Ausrüstung



die Kennzeichnung trägt.

- Die maximale Leistung von Geräten mit elektromagnetischer Emission (Radio, Telefone usw.) darf nicht die von den nationalen Behörden des Landes, in dem Sie den Traktor benutzen, vorgeschriebenen Grenzwerte nicht überschreiten.
- Das von der Zusatzeinrichtung erzeugte elektromagnetische Feld darf zu keiner Zeit und an keinem Ort in der Nähe des Traktors 24 V/m überschreiten. und an keinem Ort in der Nähe von elektronischen Bauteilen überschreiten.

Bei Nichteinhaltung dieser Vorschriften und Anweisungen erlischt der Garantieanspruch. .

1-7. Sicherheitsaspekte gemäß der Verordnung (EU) 1322/2014 - Anhang XXII

2. Diese Bedienungsanleitung enthält relevante Informationen zu den folgenden Themen.

(a) Ergonomische Einstellungen des Fahrersitzes.

Einstellung des Sitzes und der Federung in Bezug auf die ergonomische Position des Bedieners in Bezug auf die Steuergeräte und zur Minimierung der Risiken durch Ganzkörperschwingungen.

- **Siehe Seite 2-4 für spezifische Einstellanweisungen.**

- **Weitere Informationen zu den Auswirkungen und Risiken von Ganzkörpervibrationen finden Sie auf Seite 1-48.**

(b) Klimatisierungssystem der Kabine.

Verwendung und Einstellung des Systems für Heizung, Lüftung und Klimaanlage, sofern vorhanden - Nicht zutreffend

(c) Sicheres Anlassen und Abstellen des Motors.

Anlassen und Abstellen des Motors, einschließlich der Grundsätze für sicheres Anlassen/Abstellen, einschließlich Benutzung der Handbremse, Einlegen der Leerlaufstellung der Steuergeräte und Abziehen des Schlüssels.

- Siehe Seiten 4-2, 4-5.

(d) Notausgang.

Lage und Art der Öffnung der Notausgänge. - Nicht zutreffend **(e)**

Auf- und Absteigen von der Zugmaschine.

Anweisungen für das Ein- und Aussteigen in die bzw. aus der Zugmaschine.

- *Das Auf- und Abspringen vom Traktor kann zu Verletzungen führen. Sehen Sie immer zum Traktor, benutzen Sie die Handläufe und Stufen und steigen Sie langsam ein und aus. Halten Sie einen Dreipunktkontakt, um einen Sturz zu vermeiden: beide Hände an den Handläufen und ein Fuß auf der Stufe oder eine Hand am Handlauf und beide Füße auf den Stufen. Siehe Seite 2-3, 2-5.*

(f) Zugmaschinen mit Knicklenkung.

Der Gefahrenbereich in der Nähe der Drehachse von Zugmaschinen mit Knicklenkung. Nicht anwendbar.

(g) Spezialwerkzeuge.

Verwendung von Spezialwerkzeugen, falls vorhanden. - Nicht zutreffend.

(h) Wartung, Instandhaltung und Sicherheit.

Sichere Methoden für Wartung und Instandhaltung, einschließlich Reinigung und Arbeiten in der Höhe.

- *Eine unsachgemäße Bedienung oder Wartung dieses Traktors kann zu Unfällen führen.*
- *Nehmen Sie diesen Traktor nicht in Betrieb und führen Sie keine Schmier-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten daran durch, bevor Sie die Informationen zu Betrieb, Schmierung und Wartung gelesen und verstanden haben.*
- *Lesen und verstehen Sie das Kapitel 5. "Schmierung und Wartung", bevor Sie Wartungs-, Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten durchführen.*
- *Lesen und verstehen Sie die spezifischen Wartungsverfahren für die Komponenten, mit denen Sie arbeiten wollen, bevor Sie mit der Wartung des Traktors beginnen.*

- *Tragen Sie bei der Montage, Bedienung oder Wartung des Traktors Schutzkleidung und die für das jeweilige Verfahren erforderliche persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die erforderliche PSA kann Folgendes umfassen:*
- *Schutzschuhe, Augen- und/oder Gesichtsschutz, Schutzhelm, schwere Handschuhe, Filtermaske, Gehörschutz.*
 - *Wenn Sie bei der Traktorwartung in großer Höhe arbeiten müssen: Siehe Seite 1-22.*
- *Benutzen Sie die Stufen, Leitern und/oder Haltegriffe des Traktors ordnungsgemäß.*
- *Stellen Sie sich nicht auf Bereiche des Traktors, die nicht als Stufen oder Plattformen ausgelegt sind. - Verwenden Sie bei Bedarf eine geeignete Leiter, um Bauteile wie Spiegel, Rundumkennleuchten oder Luftfilter zu erreichen.*
- *Verwenden Sie niemals Stufen, Leitern und/oder Haltegriffe, wenn der Traktor in Bewegung ist.*
- *Verwenden Sie den Traktor nicht als Hebebühne, Leiter oder Plattform für Arbeiten in der Höhe. • Wenn Sie ein Wartungsverfahren nicht verstehen oder Zweifel an Ihrer Fähigkeit haben, ein Wartungsverfahren korrekt durchzuführen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.*

(i) Hydraulische Schläuche.

Informationen über die Inspektionsintervalle für Hydraulikschläuche.

- Sie müssen die Hydraulikschläuche regelmäßig überprüfen. Allgemeine Inspektionshinweise finden Sie im Kapitel "Wartung". Die Schläuche bedürfen keiner Wartung durch den Bediener. Wenden Sie sich für die Reparatur oder den Austausch von Hydraulikschläuchen immer an Ihren örtlichen Vertragshändler. Siehe Seite 3-24.

(j) Abschleppen des Traktors.

Anweisungen zum Abschleppen des Traktors.

- Falsche Abschleppvorgänge können zu Unfällen führen. Befolgen Sie beim Abschleppen Ihres Traktors die Anweisungen in diesem Handbuch. Siehe Seite 1-20, 4-17.

(k) Verwendung von Wagenhebern.

Hinweise zur sicheren Verwendung von Wagenhebern und zu den empfohlenen Aufbockpunkten.

- Heben Sie den Traktor nur an den in diesem Handbuch angegebenen Wagenheberpunkten an. Siehe Seite 5-12.

(l) Batterien und Kraftstofftank.

Gefahren im Zusammenhang mit Batterien und Kraftstofftank.

- *Siehe Seite 5-10 für Anweisungen zum Betanken des Traktors.*
- *Siehe Seite 5-49 für die spezifischen Wartungsarbeiten an der Batterie. Beachten Sie bei der Arbeit mit Traktorbatterien die folgenden Vorsichtsmaßnahmen: • Um eine Explosion zu verhindern:*

- *Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) der Batterie ab und zuletzt das Minuskabel (-) an.*
- *Schließen Sie die Batteriepole nicht mit Metallgegenständen kurz.*
- *Schweißen, schleifen oder rauchen Sie nicht in der Nähe einer Batterie.*
- *Erzeugen Sie keine Funken und keine offenen Flammen in der Nähe einer Batterie.*
- *Wenn Sie Zusatzbatterien verwenden oder Starthilfekabel anschließen, um den Motor zu starten, gehen Sie wie in der Betriebsanleitung beschrieben vor.*
- *Siehe Seite 5-10 für Anweisungen zum Betanken des Traktors.*

- *Laden Sie die Batterien ordnungsgemäß auf. Batterien geben beim Laden explosives Wasserstoffgas und andere Dämpfe ab.*
- *Belüften Sie den Ladebereich.*
- *Halten Sie die Batterie von Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fern.*
- *Laden Sie niemals eine gefrorene Batterie.*
 - *Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure. Batteriesäure verursacht Verbrennungen. Batterien enthalten Schwefelsäure.*
- *Tragen Sie immer einen Augenschutz, wenn Sie mit Batterien arbeiten.*
- *Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei Kontakt sofort einen Arzt aufsuchen.*
- *Gegenmittel (äußerlich): Den Bereich mit Wasser spülen.*
- *Gegenmittel (Augen): 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.*
- *Gegenmittel (innere Einnahme): Viel Wasser/Milch trinken. Kein Erbrechen herbeiführen.*
 - *Batteriepole, -klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen. Waschen Sie sich nach der Handhabung die Hände.*
 - *Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers, wenn Sie Batterien lagern und handhaben.*
 - *Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern und unbefugten Personen auf.*

(m) Umsturzgefahren.

Verbotene Verwendung der Zugmaschine, wenn Umsturzgefahr besteht, mit dem Hinweis, dass die Liste nicht erschöpfend ist.

- *Den Traktor nicht an Hängen oder unter Bedingungen nutzen, die die in diesem Handbuch angegebenen Grenzen überschreiten. Siehe Seite 1-24. Der Einsatz des Traktors außerhalb dieser Grenzen kann zum Umkippen führen. Befolgen Sie die Empfehlungen im Handbuch. Besonders vorsichtig sein, wenn der Traktor in beladenem Zustand steile Hänge hinunterfährt.*
- *Nicht auf / in der Nähe von Gräben, Kanälen, Dämmen oder Böschungen mit instabilem oder von Nagetieren ausgehobenem Boden fahren. Der Traktor kann seitlich einsinken und umkippen.*
- *Setzen Sie den Traktor nicht ein auf:*
 - *Instabilen Kreuzungen oder Brücken.*
 - *Weiche Oberflächen.*
 - *Untergründen, die das Gewicht des Traktors nicht tragen können.*
- *Diese Konstruktionen können einstürzen. Prüfen Sie immer den Zustand/Tragfähigkeit von Brücken/Rampen, bevor Sie mit dem Traktor auf eine Brücke oder Rampe fahren.*
- *Sicherheitsgurte sind Teil des Überrollschutzes (ROPS) und müssen jederzeit angelegt werden. Der Fahrer muss auf dem Sitz innerhalb des Rahmens gehalten werden, damit das Schutzsystem funktioniert.*
- *Die dynamischen Grenzen des Traktors beachten. Abrupte Manöver erhöhen das Risiko, dass der Traktor umkippt. Schnelle/enge Kurven erhöhen die Gefahr des Umkippens des Traktors.*
- *Setzen Sie den Traktor nicht für Zugarbeiten ein, bei denen Sie nicht wissen, ob die Last nachgibt (z. B. beim Ziehen von Baumstümpfen). Der Traktor kann nach hinten umkippen, wenn die Last nicht nachgibt.*
- *Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie mit dem Traktor auf Futtersilos ohne Betonseitenwände arbeiten. Doppelräder oder eine breite Spureinstellung können die seitliche Stabilität des Traktors verbessern.*

- *Beachten Sie, dass sich der Schwerpunkt des Traktors erhöhen kann, wenn Sie Lasten mit einem Frontlader oder einer Dreipunktaufhängung anheben. Unter diesen Bedingungen kann der Traktor früher umkippen, als Sie erwarten.*

HINWEIS: Die vorliegende Liste enthält nicht alle möglichen Gefahren. Befolgen Sie bei der Verwendung des Traktors stets die Anweisungen in diesem Handbuch.

(n) Gefahren durch Kontakt mit heißen Oberflächen.

Risiken im Zusammenhang mit dem Kontakt mit heißen Oberflächen, einschließlich Restrisiken wie das Einfüllen von Öl oder Kühlmittel in heiße Motoren oder Getriebe.

- Warten, bis alle Komponenten abgekühlt sind, bevor Sie Wartungs- /Einstellarbeiten durchführen. Nicht mit Betriebsflüssigkeiten (Motorkühlmittel, Motoröl, Hydrauliköl) hantieren, deren **Temperatur 50 °C (122 °F)** übersteigt. Lassen Sie die Flüssigkeiten abkühlen. **Siehe Seite 1-21. 3-24.**

(o) Schutzaufbau gegen herabfallende Gegenstände (FOPS).

Schutzniveau des Aufbaus gegen herabfallende Gegenstände, falls zutreffend. - **Nicht zutreffend.**

(p) Schutzaufbau für den Bediener (OPS)

Schutzniveau der Vorrichtung gegen durchdringende Gegenstände, falls zutreffend.

- Nicht zutreffend. Die Zugmaschine ist nicht mit einer baugenehmigten Bedienschutzeinrichtung (OPS) ausgestattet. Es ist ein spezieller OPS-Satz erforderlich, um einen Schutz gegen das Eindringen von Gegenständen zu gewährleisten. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um sich über die Verfügbarkeit eines typgeprüften OPS-Satzes für den Traktor zu informieren, insbesondere bei forstwirtschaftlichen Anwendungen. **Siehe Seite 1-15.**

(q) Kontakt mit Freileitungen.

Warnung vor der Gefahr des Kontakts mit Freileitungen.

- Der Kontakt mit Freileitungen kann zu Verbrennungen Stromschlag führen. Siehe Seite 1-18 für notwendige Maßnahmen. Siehe Seite 1-4 für die Maßnahmen, die im Falle eines Kontakts zwischen dem Traktor und einer Stromquelle zu beachten sind.

(r) Sicherheit bei Gewitter. (Blitzschlag)

- Betreiben Sie den Traktor nicht während eines Gewitters. **Siehe Seite 1-4, 1-18.**

(s)Reinigung der Kotflügelkanten. (Regelmäßige Reinigung der Spritzschutzklappen) - Sie

müssen die Kotflügel und/oder die Schutzbleche regelmäßig reinigen. **Siehe Seite 1-17.**

(t) Richtige Verwendung von Reifen.

Reifenrisiken, einschließlich mit Handhabung, Reparatur, Überdruck und der Montage von Reifen.

- Ein Reifen kann beim Aufpumpen explodieren. Beachten Sie immer die folgenden

Vorsichtsmaßnahmen:

- Setzen Sie den Reifen vor dem Aufpumpen ordnungsgemäß auf.
- Erhöhen Sie den Luftdruck nie über 240 kPa (35 psi), um den Wulst auf der Felge zu platzieren.
- Wenden Sie niemals Kraft auf einen teilweise oder vollständig aufgepumpten Reifen an.
- Überschreiten Sie nicht den vom Reifenhersteller empfohlenen Luftdruck. **Siehe Seiten 4-29, 5-24** für korrekte Gebrauchs- und Wartungsanweisungen.

(u) Die Stabilität nimmt ab, wenn schwere Anbaugeräte in der Höhe verwendet werden.- Um eine Instabilität des Traktors zu vermeiden, sollten Sie stets die Stabilitätsanforderungen für den Traktor in diesem Handbuch berücksichtigen und befolgen. **Siehe Seiten 1-24.**

(v) Stabilität der Zugmaschine - Umsturzgefahr bei abschüssigem/unebenem Gelände.

Achten Sie stets auf die Auswirkungen von Steigungen und steilen Hügeln auf die Stabilität des Traktors. Betrieb, Handhabung und Bremsleistung können beeinträchtigt werden. Passen Sie den Ballast und die Fahrgeschwindigkeit entsprechend an, um ein stabiles und präzises Lenken zu gewährleisten und die erforderliche Bremsleistung in kritischen Situationen sicherzustellen. Setzen Sie den Traktor nicht über die Grenzen der Geländesteigung und Stabilität hinaus ein. Siehe Seite 1-3, 1-18.

Der Einsatz des Traktors außerhalb dieser Grenzen kann zum Umkippen des Traktors führen. Befolgen Sie die Empfehlungen in diesem Handbuch. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn der Traktor in beladenem Zustand steile Hänge hinunterfährt.

(w) Passagiere.

Beförderung von Personen nur auf zugelassenen Beifahrersitzen. - Nicht zutreffend.

(x) Erforderlicher Ausbildungsstand der Bediener.

Das Fahrzeug darf nur von entsprechend geschultem Personal benutzt werden. Siehe Seite 1-5.

(y) Angaben zur sicheren Beladung des Fahrzeugs.

- Beachten Sie stets die Lastgrenzen des Traktors. Für die maximal zulässigen Lasten siehe Seite 1-24, 4-28.

(z) Sichere Methoden für das Abschleppen von hinten.

Informationen zum Abschleppen: Ort und Bedingungen für einen sicheren Ablauf.

- Vermeiden Sie die Gefahr des Umkippens nach hinten. Verwenden Sie die richtige Stelle am Traktor, wenn Sie Geräte anhängen. Verwenden Sie die Anhängvorrichtung nicht als Deichsel, wenn die horizontale Last größer ist als der im Abschnitt "Technische Daten" angegebene Höchstwert. Siehe **Seite 4-27, 4-35**.

(aa) Batterietrennschalter.

Informationen über den Einsatzort und die Einsatzbedingungen von Batterietrennern (mechanische Vorrichtungen, elektrische Schalter oder elektronische Systeme)

- Der Batterietrennschalter trennt die Batterie vom Hauptstromkreis. **Siehe Seite 5-13** zu den Schalterstellungen der Batterietrennschalter und zur Verwendung der Batterietrennschalter.

(ab) Sicherheitsgurte.

Verwendung von Sicherheitsgurten und anderen Arten von Rückhaltesystemen für den Fahrer. -

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, wenn Sie den Traktor bedienen. **Siehe Seiten 2-5**

(ac) Automatische Lenksysteme.

Für Traktor mit Autolenkungssystem, relevante Anweisungen und Sicherheitsinformationen. - Nicht zutreffend.

(ad) Sichere Verwendung eines klappbaren Überrollschutzes (ROPS).

Für Fahrzeuge mit klappbarem ROPS: Informationen über die sichere Verwendung des klappbaren ROPS, einschließlich:

Aufrichten/Absenken und Verriegeln in der aufgerichteten Position.

- Sie können den klappbaren Überrollschutz an diesem Traktor vorübergehend absenken, um

Bereiche mit eingeschränktem Platz in der Höhe zu erreichen. Befolgen Sie beim Ein- und Ausklappen des Überrollschutzes stets die Anweisungen in diesem Handbuch, einschließlich des richtigen Anlegens des Sicherheitsgurts. **Siehe Seite 2-7.**

- 54

(ae) Folgen bei einem Überschlag mit eingeklapptem Überrollschutzaufbau (ROPS). Bei Fahrzeugen mit klappbarem ROPS: Warnung vor den Folgen eines Überschlags bei eingeklapptem ROPS. - Die Verwendung einer kabinenlosen Zugmaschine mit eingeklapptem ROPS kann im Falle eines Überschlags zu Verletzungen führen. Vermeiden Sie Quetschgefahren: Siehe Seite 2-7. Immer Sicherheitsgurt anlegen, wenn ROPS hochgeklappt ist. Wenn ROPS eingeklappt ist, sollte der Sicherheitsgurt nicht angelegt werden. ROPS anheben und Sicherheitsgurt anlegen, sobald es die Bedingungen erlauben. Den Traktor NICHT mit abgenommenem ROPS betreiben. Der ROPS darf nur zur Wartung oder zum Austausch abgenommen werden.

(af) Sachgemäße Verwendung eines klappbaren Überrollschutzes (ROPS).

Bei Fahrzeugen mit klappbarem ROPS: ROPS muss möglicherweise eingeklappt werden bei z. B. Arbeiten in einem Gebäude, in einer Obstplantage, in einem Hopfen- oder Weinberg. Hinweis: der ROPS sollte nach Beendigung der oben genannten Arbeiten wieder ausgeklappt werden.

- Bei Traktoren ohne Kabine kann der Fahrer den ROPS in Bereichen mit begrenztem Platz i.d. Höhe einklappen, z. B. in Obstplantagen, Weinbergen oder Gebäuden wie Gewächshäusern. Der Fahrer ist nicht geschützt, wenn er den Traktor mit eingeklapptem ROPS benutzt. Der Fahrer muss den ROPS sofort nach Arbeitsende in Bereichen mit begrenzter Überkopfhöhe anheben. Siehe Seite 2-7.

(ag) Abschmierstellen.

Informationen über die Lage der Schmierstellen, den sicheren Schmiervorgang und die Schmierintervalle (täglich/monatlich/jährlich). - Siehe das Kapitel *Wartung* in diesem Handbuch, um die Schmierstellen zu finden. Führen Sie die erforderliche Schmierung in den vorgeschlagenen Intervallen durch. Siehe Seite 5-30.

(ah) Sitze und Ganzkörpervibrationen.

Informationen über die Mindestanforderungen an die Sitze und ihre Kompatibilität mit dem Fahrzeug, um die unter Punkt 5 angegebene Schwingungserklärung zu erfüllen. - Stellen Sie sicher, dass jeder Bediener seinen Sitz richtig einstellt, um die Risiken durch Ganzkörperschwingungen zu minimieren. Weitere Informationen zu den Auswirkungen und Risiken von Ganzkörperschwingungen finden Sie im Kapitel "Schwingungspegel". Siehe Seite 1-48.

3. Zusätzliche Informationen zum An- und Abkuppeln und Arbeiten mit angebauten Maschinen, Anhänger und auswechselbare gezogene Maschinen.

(a) Anweisungen für angebaute oder angehängte Maschinen, einschließlich Anhängern.

Eine Warnung, die Anweisungen in der Betriebsanleitung der angebauten oder angehängten Maschine oder des Anhängers genau zu befolgen und die Kombination aus Zugmaschine und Maschine oder Zugmaschine und Anhänger nicht zu betreiben, wenn nicht alle Anweisungen befolgt wurden. - Der Traktor ist ein Mehrzwecktraktor, der zum Ziehen, Transportieren und Bedienen verschiedener Anbaugeräte ausgelegt ist. Dieses Handbuch allein kann Ihnen nicht alle Informationen liefern, die Sie für den sicheren Betrieb der verschiedenen Konfigurationen benötigen. Verwenden Sie nur zugelassene Anbaugeräte. Lesen und verstehen Sie immer das Handbuch oder die vom Hersteller gelieferten Anweisungen, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden. Machen Sie sich mit den Betriebs- und Sicherheitshinweisen vertraut, bevor Sie das Anbaugerät anbringen, entfernen oder bedienen. Siehe Seite 4-17, 4-27.

(b) Dreipunktbau und Anhängerkupplung (falls vorhanden).

Eine Warnung, sich beim Bedienen des Dreipunktgestänges und der Anhängerkupplung (falls vorhanden) aus dem Arbeitsbereich fernzuhalten. - Halten Sie sich immer außerhalb des Arbeitsbereichs der Maschine auf. Halten Sie sich insbesondere NICHT zwischen dem Traktor und

dem angehängten Fahrzeug oder einem der Dreipunktgestänge auf, wenn Sie die Hubwerksteuerung bedienen. Achten Sie darauf, dass sich keine Unbeteiligten in oder in der Nähe dieser Arbeitsbereiche aufhalten. Siehe Seite 1-19, 4-20.

- 55

(c) Positionierung einer angebauten Maschine vor dem Verlassen der Zugmaschine. Ein

Warnhinweis, dass angebaute Maschinen vor dem Verlassen des Traktors auf den Boden abgesenkt werden müssen.

- Um Verletzungen zu vermeiden, senken Sie immer alle Komponenten, Anbaugeräte oder Arbeitsgeräte auf den Boden ab, bevor Sie den Traktor verlassen. Siehe Seite 1-23.

(d) Zapfwelldrehzahl (PTO).

Drehzahl der Zapfwellen in Abhängigkeit von der angebauten Maschine oder dem angehängten Fahrzeug. -

- Verwenden Sie immer die empfohlene Zapfwelldrehzahl für das Gerät. Die richtige Drehzahl finden Sie in der Betriebsanleitung des Arbeitsgeräts. Siehe Seite 4-24.

- Passen Sie die richtige Zapfwellenverzahnung und -drehzahl des Traktors an die Zapfwelle des Anbaugerätes an. Dadurch wird die richtige Geometrie und Betriebsgeschwindigkeit sichergestellt. Niemals Arbeitsgeräte mit 540 U/min bei 1000 U/min betreiben. Niemals Arbeitsgeräte mit 1000 U/min bei 540 U/min betreiben.

(e) Zapfwellenschutzvorrichtungen (PTO).

Es dürfen nur Zapfwellen mit angemessenen Schutzvorrichtungen und Abdeckungen verwendet werden, und es muss eine Kappe oder Abdeckung angebracht werden, wenn die Abdeckungen vom Traktor entfernt werden. - Vermeiden Sie ein Hängenbleiben an der Zapfwelle. Der Schutz der Zapfwelle muss bei den meisten Arbeiten vorhanden sein, um Tod oder Verletzungen zu vermeiden, wenn die Zapfwelle in Betrieb ist. Wenn Anbaugeräte wie z. B. Pumpen an die Zapfwelle angeschlossen werden, bei denen der Schutz nach oben bewegt oder entfernt wird, muss mit dem Anbaugerät ein Schutz angebracht werden, der dem Zapfwellenschutz entspricht. Siehe Seite 4-24.

(f) Informationen über hydraulische Kupplungsvorrichtungen und deren Funktion. - Der

Traktor verfügt über eine unter Druck stehende Hydraulikanlage. Vor dem Abkuppeln von Kupplungen müssen Sie:

- Die angeschlossenen Anbaugeräte absenken.

- Den Motor abstellen.

- Die Steuerhebel nach vorne und hinten bewegen, um den Druck aus der Hydraulikanlage abzulassen.

Ausführliche Informationen über die Lage und Kennzeichnung der Hydraulikventile und der Kupplungen sowie eine Gebrauchsanweisung finden Sie auf Seite 3-27.

(g) Hubkraft des Dreipunktgestänges.

Informationen über die maximale Hubkapazität des Dreipunkthubwerks und Informationen darüber, wie das Dreipunkthubwerk für Straßenfahrten seitlich und vertikal fixiert werden kann.

Informationen zur maximalen Hubkraft des Dreipunktgestänges siehe Seite 6-3. Informationen über die seitliche und/oder vertikale Einstellung der Dreipunktaufhängung finden Sie auf Seite 4-20.

(h) Bestimmung der Gesamtmasse, der Achslasten, der zulässigen Reifenlasten und der erforderlichen Mindestballastierung.

Angaben zur Ermittlung der Gesamtmasse, der Achslasten, der Reifentragfähigkeit und der erforderlichen Mindestballastierung. - Um einen Kontrollverlust zu vermeiden, halten Sie sich immer an die vom Reifenhersteller empfohlenen Reifendrucke und maximalen Tragfähigkeiten, wenn Sie

den Traktor bei hohen Straßengeschwindigkeiten einsetzen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Vertragshändler oder Reifenlieferanten nach den korrekten Reifendrücken und Tragfähigkeiten der an Ihrem Traktor montierten Reifen.

Die Gesamtmasse des Traktors finden Sie auf Seite 4-28, 6-2.

Die maximale Tragfähigkeit der Achsen und die Belastung der Reifen finden Sie auf den Seiten 4-28, 4-29.

Informationen zur Ballastierung des Traktors finden Sie auf Seite 1-24, 4-36.

- 56

(i) Ballastgewichte.

Informationen über die bestimmungsgemäße Verwendung, den Einbau, den Ausbau und die Wartung von Ballastgewichten. - Wir empfehlen, den Traktor mit geeigneten Ballastgewichten auszurüsten: - Immer dann, wenn der Traktor eine hohe Zugkraft benötigt, um die Bodenhaftung zu verbessern.

- Zur Längsstabilität des Traktors, wenn Sie sehr lange und schwere Arbeitsgeräte verwenden. - Die Verwendung von sehr schweren/langen Arbeitsgeräten mit diesem Traktor kann die Stabilität beeinträchtigen. Wir empfehlen, den Traktor mit Gusseisengewichten zu ballastieren. Siehe Seite 1-24, 4-36.

- Die Gegengewichte sind sehr schwer. Verwenden Sie zum Aus- /Einbau der Gegengewichte immer eine zugelassene Hebevorrichtung. Die Befestigungselemente, mit denen das/die Gegengewicht(e) am Traktor befestigt sind sollten korrekt installiert und die Klemmschrauben vollständig angezogen sein bevor Sie den Traktor in Betrieb nehmen.

- Räumen Sie den Bereich um und unter dem System zum Aus- /Einbau von Gegengewichten, bevor

Sie Gegengewichte ein- /ausbauen. Unbefugten Personen von diesem Bereich fernhalten. Alle Hebevorrichtungen sollten in gutem Zustand sein und das Gegengewicht aufnehmen können.

(j) Anhänger-Bremsanlagen.

Informationen über die verfügbaren Anhängerbremssysteme und ihre Kompatibilität mit den angehängten Fahrzeugen. - Nicht zutreffend. (k) Vertikale Belastung der Anhängerkupplung.

Die max. Stützlast auf der hinteren Anhängervorrichtung, bezogen auf die Größe der Hinterreifen und den Typ der Anhängervorrichtung.

- Für die maximale Stützlast auf der Anhängervorrichtung siehe Seite 4-27.

(l) Anbaugeräte mit Zapfwellenantrieb (PTO).

Verwendung von Arbeitsgeräten mit Zapfwellen, die technisch mögliche Neigung der Wellen hängen von Form/Größe des Hauptschildes und der Freiraumzone ab.

Anweisungen/Warnhinweise für: - Die für diesen Traktor erhältlichen Zapfwelloptionen wurden nach den ISO 501-

1:2014 entwickelt. Der Abgrenzungswinkel der Freiraumzone beträgt 60°. Die Verwendung von beweglichen oder abnehmbaren Vorrichtungen kann die Ausdehnung der Freihaltezone einschränken. Die Freiraumzone für Zugfahrzeuge muss den Normen ISO 6489-3 und ISO 5673-2:2005 entsprechen. Siehe Seite 4-24

(m) Höchstzulässige Anhängelasten.

Eine Wiederholung der Angaben auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Schild über die höchstzulässigen Anhängelasten.

- Auf dem Typenschild der Zugmaschine sind die höchstzulässigen Massen des Anhängers angegeben.

Siehe Seite 1-9.

(n) Bereich zwischen der Zugmaschine und dem gezogenen Gerät oder Fahrzeug.

Eine Warnung, sich nicht in den Bereich zwischen Traktor und angehängtem Fahrzeug zu begeben. - Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie sich immer außerhalb des Arbeitsbereichs der Maschine auf. Halten Sie sich insbesondere NICHT zwischen dem Traktor und dem Anhängfahrzeug oder einem der beiden Dreipunktgestänge auf, wenn Sie die Hubsteuerung bedienen. Achten Sie darauf, dass sich keine Unbeteiligten in oder in der Nähe dieser Arbeitsbereiche aufhalten. Siehe Seite 1-19, 4-20.

(o) Werkseitig montierte Anbaugeräte.

Bei Traktoren mit angebauten Maschinen sind die in der Betriebsanleitung der angebauten Maschine gemäß der Richtlinie 2006/42/EG geforderten Angaben zu machen. - Nicht anwendbar.

- 57

4. Erklärung zum Lärm

Wir messen den Geräuschpegel gemäß den europäischen Vorschriften:

- *Verordnung (EU) 2014/1322- Anhang XIII - Prüfmethode 2 (intern gemessen, am Ohr des Bedieners).*
- *Verordnung (EU) 2018/985- Anhang II (extern gemessen). - Spezifischer Wert, siehe Seite 1-47.*

5. Vibrationserklärung

Wir messen die Vibrationswerte in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2014/1322- Anhang XIV. Spezifische Werte für diesen Traktor finden Sie auf Seite 1-48.

6. Betriebsarten

6.1. Frontlader

6.1.1. *In der Betriebsanleitung ist auf die mit der Arbeit mit dem Frontlader verbundenen Gefahrenhinzuweisen und zu erklären, wie diese Gefahren zu vermeiden sind. - Siehe Seite 4-31.*

6.1.2. *In der Betriebsanleitung sind die Befestigungspunkte am Aufbau der Zugmaschine anzugeben, an denen der Frontlader anzubringen ist, sowie die Größe und Qualität der zu verwendenden Beschläge. Sind keine solchen Befestigungspunkte vorgesehen, so muss die Betriebsanleitung den Anbau eines Frontladers verbieten. - Siehe Seite 4-31.*

6.1.3. *Bei Zugmaschinen mit programmierbarer hydraulischer Folgeschaltung muss angegeben werden, wie die Laderhydraulik abgeschlossen werden kann, damit diese Funktion nicht genutzt werden kann; - Entfällt.*

6.2. Forstwirtschaftliche Anwendung

6.2.1. *Beim Einsatz einer landwirtschaftlichen Zugmaschine in der Forstwirtschaft sind unter anderem folgende Gefährdungen zu beachten:*

- (a) *Umstürzen von Bäumen, z. B. wenn am Heck der Zugmaschine ein Baumgreiferkran montiert ist;*
- (b) *Eindringen von Gegenständen in die Fahrerkabine, insbesondere wenn am Heck der Zugmaschine eine Winde angebracht ist;*
- (c) *herabfallende Gegenstände wie Äste, Baumstämme oder Baumäste;*
- (d) *Arbeiten an steilen Hängen oder in unwegsamem Gelände;*

6.2.2. *Die Betriebsanleitung muss Informationen über folgende Punkte enthalten:*

(a) das Vorhandensein der in Nummer 6.2.1 beschriebenen Gefahren; - siehe Seite 1-15.
(b) etwaige Zusatzausrüstungen, die zur Bewältigung dieser Gefahren zur Verfügung stehen; -
Entfällt.

(c) Befestigungspunkte an der Zugmaschine, an denen Schutzvorrichtungen angebracht werden können, sowie Größe und Qualität der zu verwendenden Beschläge; sind keine Mittel zur Anbringung geeigneter Schutzvorrichtungen vorgesehen, so ist dies anzugeben; - Entfällt.

(d) vorgesehene Schutzvorrichtungen, z. B. ein Rahmen, der den Arbeitsplatz vor umstürzenden Bäumen schützt, oder (Maschen-)Gitter vor den Türen, dem Dach, den Fenstern usw. der Kabine; - Nicht zutreffend

(e) die FOPS-Ebene, falls vorhanden; - Entfällt.

- 58

6.3. Pflanzenschutzspritzen (Schutz vor gefährlichen Stoffen)

6.3.1. Im Falle der Verwendung einer landwirtschaftlichen Zugmaschine mit Pflanzenschutzmitteln sind folgende Risiken zu beachten:

(a) Risiken, die beim Spritzen von Gefahrstoffen mit einem Traktor mit oder ohne Kabine auftreten;

(b) Risiken im Zusammenhang mit dem Betreten oder Verlassen der Kabine beim Versprühen gefährlicher Stoffe;

(c) Risiken im Zusammenhang mit der möglichen Kontamination des Arbeitsraums; (d) Risiken im Zusammenhang mit der Reinigung der Kabine und der Wartung der Luftfilter;

6.3.2. Das Betriebshandbuch muss Informationen über Folgendes enthalten:

(a) das Vorhandensein mindestens der in Nummer 6.3.1 beschriebenen Risiken; - **siehe Seite 1-15.**

(b) das Schutzniveau gegen gefährliche Stoffe, das durch die Kabine und den Filter gewährleistet wird. Insbesondere sind die in den Normen EN 15695-1:2009 und EN 15695-2:2009/AC 2011 geforderten Angaben zu machen; - **Nicht zutreffend.**

(c) die Auswahl und Reinigung des Innenraumfilters sowie die für einen kontinuierlichen Schutzerforderlichen Austauschintervalle. Einschließlich der Hinweise, wie diese Aufgaben sicher und ohne Gesundheitsrisiken durchgeführt werden können; - **Nicht zutreffend.**

(d) Freihaltung des Betriebsraums von Verunreinigungen, insbesondere wenn die Zugmaschine mitpersönlicher Schutzausrüstung benutzt wird; - **Entfällt.**

(e) Hinweis darauf, dass für einen sicheren Spritzbetrieb die Kennzeichnung des Gefahrstoffs und die Anweisungen der Anbau- oder Anhängespritze beachtet werden müssen. - **Siehe Seite 1-15.**

Zum Schutz vor gefährlichen Stäuben, Aerosolen und Dämpfen beachten Sie die Anweisungen des Lieferanten des chemischen Mittels, des Herstellers des Sprühgeräts und die Grundregeln in diesem Handbuch. Verwenden Sie beim Sprühen immer die persönliche Schutzausrüstung (PSA) und andere spezielle Vorrichtungen gemäß den Anweisungen des Chemikalienlieferanten.

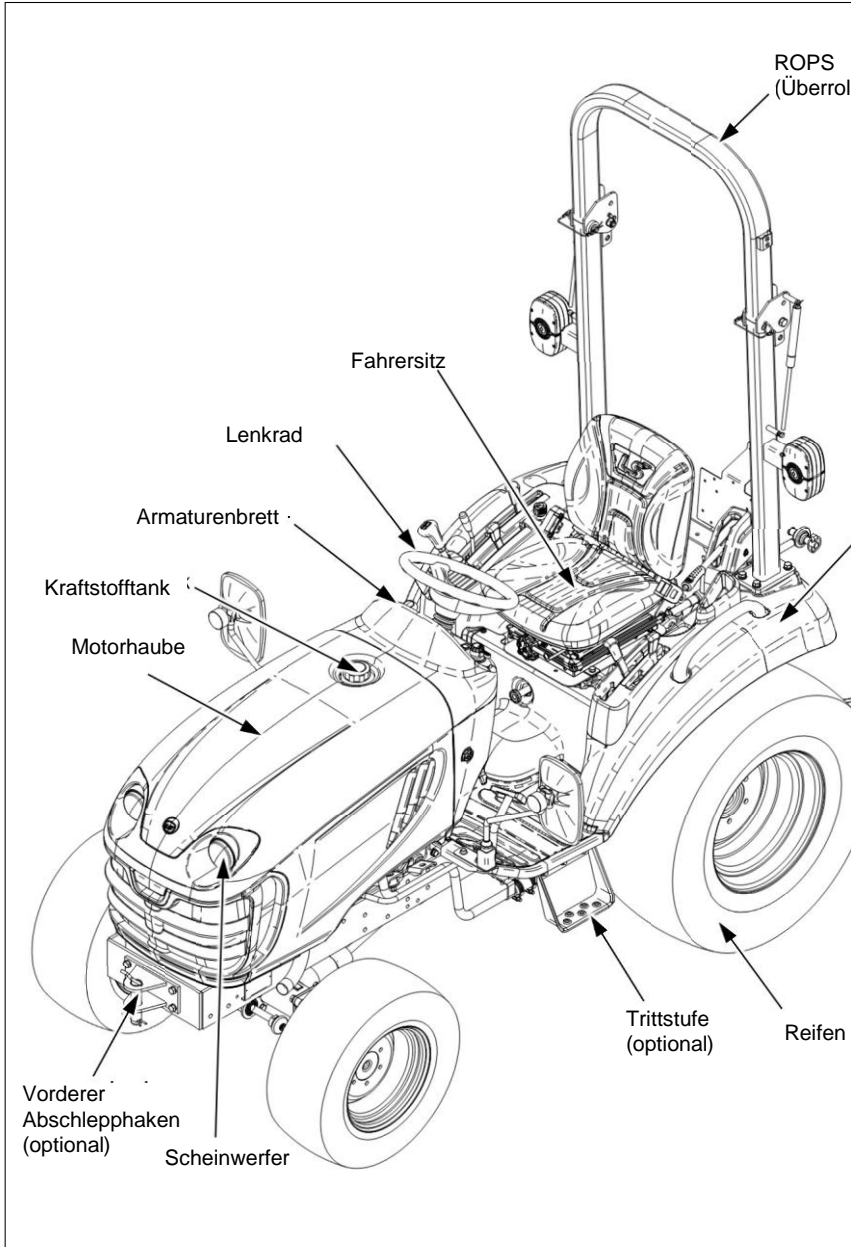
1-8. EG-Konformitätserklärung

Gemäß den Richtlinien 2013/167/EG

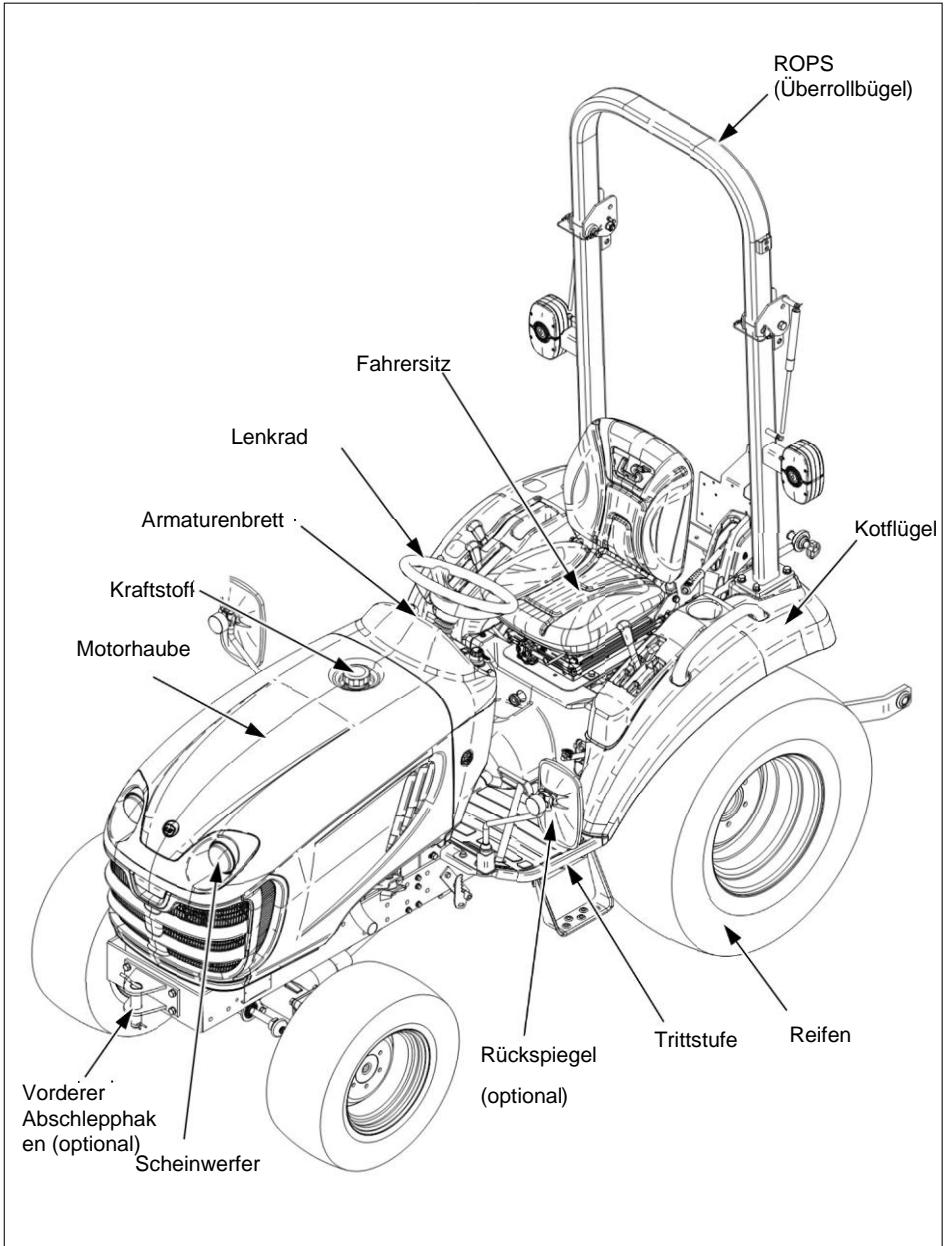
- Der Hersteller liefert den Traktor mit einem Dokument namens "EG-Konformitätserklärung" aus, das garantiert, dass der Traktor den europäischen Maschinensicherheitsrichtlinien entspricht. Dieses Dokument befindet sich in der Regel auf dem Traktor, wenn der Traktor ursprünglich an Sie geliefert wurde. Ist dies nicht der Fall, sollte es bei Ihrem Händler angefordert werden. Der Besitzer muss dieses Dokument sorgfältig aufbewahren, damit er es den Sicherheitskontrollbehörden auf Verlangen vorlegen kann. Das Dokument sowie die Betriebsanleitung sollten auch bei einem eventuellen Weiterverkauf des Traktors bei diesem verbleiben.
- Die EG-Konformitätserklärung (EG-Konformitätserklärung gemäß 2013/167/EG) ist die Erklärung des Herstellers über die Konformität des Geräts mit den einschlägigen EUVorschriften.
- Bitte bewahren Sie das Originaldokument an einem sicheren Ort auf. Die örtlichen Behörden können von Ihnen die Vorlage dieses Dokuments verlangen, um die Konformität Ihres Geräts zu gewährleisten.

2. Anweisung für den sicheren Betrieb

**(1) Die Bezeichnung der einzelnen Teile ①
Mechanisches Modell (MEC)**

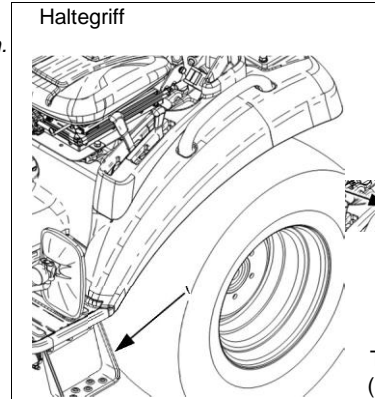


② Hydrostatisches Modell (HST)



2-1. Einsteigen und Aussteigen aus dem Traktor (1) Einsteigen in den Traktor

- *Benutzen Sie die linke Trittstufe zum Einsteigen. Benutzen Sie dabei die Stufe, das Lenkrad und den Haltegriff am linken Kotflügel. Springen Sie zur Sicherheit nicht auf/ab.*
- *Das Auf-/Abspringen vom Traktor kann zu Verletzungen führen. Benutzen Sie die Handläufe und Stufen und steigen Sie langsam ein/aus. Halten Sie einen Dreipunktkontakt, um einen Sturz zu vermeiden: beide Hände an den Handläufen + Fuß auf der Stufe / eine Hand am Handlauf + beide Füße auf den Stufen.*



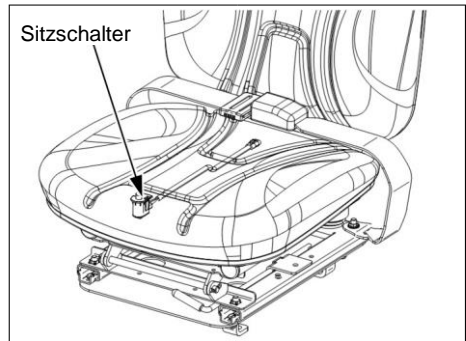
► **Bedingungen für den Bediener:** Personen wie Kranke, Betrunkene, Drogenabhängige usw. dürfen diesen Traktor nicht bedienen.

Nur gut ausgebildete Bediener dürfen den Traktor benutzen, nachdem sie die Bedienung der Bedienelemente für das Fahren, Anhalten, Wenden und andere Funktionen gelernt haben.

► Beim Betreten der Kabine von der rechten Seite nicht an die Schalthebel

(2) Schalter des Fahrersitzes

- Es gibt einen Sitzschalter, um die Anwesenheit des Fahrers auf dem Fahrersitz zu erkennen.
- Wenn der Fahrer bei laufendem Motor vom Sitz aufsteht, wird der Motor aus Sicherheitsgründen automatisch abgeschaltet, wenn ;
- - Aufstehen vom Sitz für mehr als 2 Sekunden, wenn sich der Hauptschalthebel NICHT in der Neutralstellung befindet.
- - wenn der Hauptschalthebel (MEC) oder das HST-Pedal (HST-Typ) in NEUTRAL steht und die Heckzapfwelle eingeschaltet ist, ohne dass die Feststellbremse angezogen ist.
- - der Zapfwellenwahlhebel auf "MID" oder "REAR/MID" steht.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, schalten Sie den Zapfwellenschalter auf "OFF", stellen Sie den Zapfwellenwahlhebel in die Position



"REAR" und ziehen Sie die Feststellbremse an



warnung

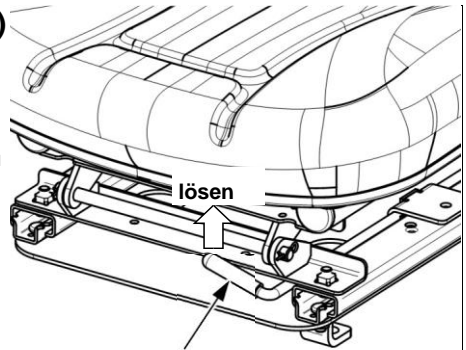
► Den Sitzschalter NICHT willkürlich entfernen. Wenn der Sitz ausgetauscht werden muss, muss der Sitzschalter mit ausgetauscht werden. Andernfalls lässt sich der Motor nicht starten.

(3) Sitzeinstellung ① Sitz (Standard)

• Bevor Sie den Traktor in Betrieb nehmen, stellen Sie den Fahrersitz entsprechend Ihrer Körpergröße und -länge ein. 1) Nachdem Platz nehmen bewegen Sie den Sitzhebel nach oben, um die Verriegelung zu lösen.

2) Bewegen Sie den Fahrersitz je nach Körpergröße des Fahrers nach vorne oder hinten. 3) Lassen Sie den Sitzverstellhebel los und prüfen Sie, ob der Sitz verriegelt ist.

Stellen Sie die Sitzfederung auf das Gewicht des Fahrers ein (falls vorhanden).



Sitzeinstellhebel



Warnung

► Fassen Sie beim Sitzen NICHT mit der Hand unter den Sitz. Dies kann zu schweren Verletzungen durch die Sitzfederung führen.



Warnung

► Stecken Sie Ihre Hand beim Sitzen NICHT unter den Sitz. Dies kann zu

Verletzungen durch die Sitzfederung führen.

► Verstellen Sie die Sitzposition NICHT während der Fahrt.

② Sitz (Premium)

- Vor dem Betrieb, stellen Sie die Position des Fahrersitzes entsprechend der Körpergröße und -länge ein.
- Sitz F/R-Einstellhebel

1) Nachdem Sie auf dem Fahrersitz Platz genommen haben, bewegen Sie den F/R-Einstellhebel nach oben, um die Verriegelung zu lösen.

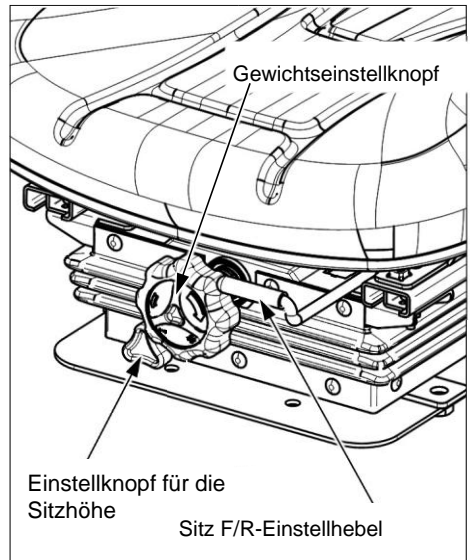
2) Bewegen Sie den Fahrersitz je nach Körpergröße des Fahrers nach vorne oder hinten.

3) Lassen Sie den Sitz-F/R-Einstellhebel los und prüfen Sie, ob der Sitz verriegelt ist. •

Einstellknopf für die Sitzhöhe 1) Wenn Sie den Sitzhöhenverstellknopf im Uhrzeigersinn drehen, wird die Sitzhöhe abgesenkt.

- Knopf für die Gewichtseinstellung

1) Stellen Sie die Sitzfederung mit Hilfe des Gewichtseinstellknopfes auf Ihr Körpergewicht ein. Wenn Sie den Knopf im Uhrzeigersinn drehen, wird die Federungssteifigkeit erhöht.

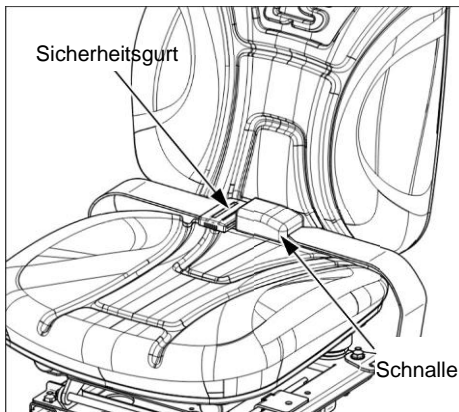




(4) Sicherheitsgurt

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, bevor Sie den Traktor bedienen, und stellen Sie den Gurt auf den Fahrer ein.

1. Führen Sie das Ende des Sicherheitsgurtes in das Gurtschloss ein, bis ein "Klick" anzeigt,
2. Um den Sicherheitsgurt aus dem Gurtschloss zu entfernen, drücken Sie den roten Entriegelungsknopf am Gurtschloss.

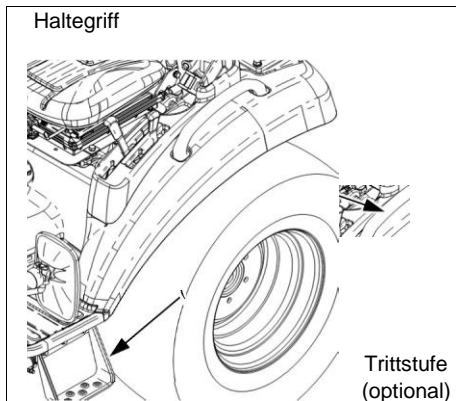
Kontrollieren Sie den Sicherheitsgurt regelmäßig. Wenn er beschädigt oder ausgefranst ist, ersetzen Sie ihn durch einen neuen.




 Warnung	<p>► Das Nichtanlegen des Sicherheitsgurtes kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen. Während des Betriebs ist das Anlegen des Sicherheitsgurtes bei installierter Kabine/Sicherheitsrahmen vorgeschrieben. Stellen Sie den Gurt nach dem Anlegen des Sicherheitsgurtes passend ein.</p> <p>► Wenn der Überrollbügel heruntergeklappt ist, darf der Gurt nicht angelegt werden.</p>
	

(5) Aussteigen aus der Zugmaschine

- Benutzen Sie zum Ein-/Aussteigen die linke Seitenstufe. Benutzen Sie beim Aussteigen die Stufe, das Lenkrad und den linken Haltegriff. Springen Sie zur Sicherheit nicht auf/ab.
- Das Auf- /Abspringen auf den Traktor kann zu Verletzungen führen. Handläufe und Stufen benutzen und langsam ein/aussteigen. Halten Sie einen Dreipunktkontakt, um einen Sturz zu vermeiden: beide Hände an den Handläufen und ein Fuß auf der Stufe oder eine Hand am Handlauf und beide Füße auf den Stufen.
- In einer Notsituation können Sie die rechte Seitenstufe zum Aussteigen benutzen.
- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen, bevor Sie den Traktor verlassen.

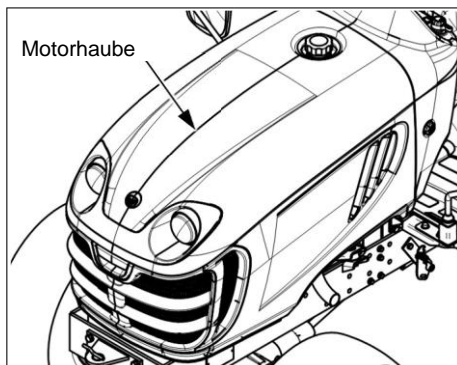


 Vorsicht	<ul style="list-style-type: none">▶ Betätigen Sie beim Auf- und Absteigen vom Fahrersitz nicht die Steuerpedale.▶ Beim Aufsteigen auf den Fahrersitz nicht in die Schalthebel greifen.
---	---

2-2. Sicherheitseinrichtung

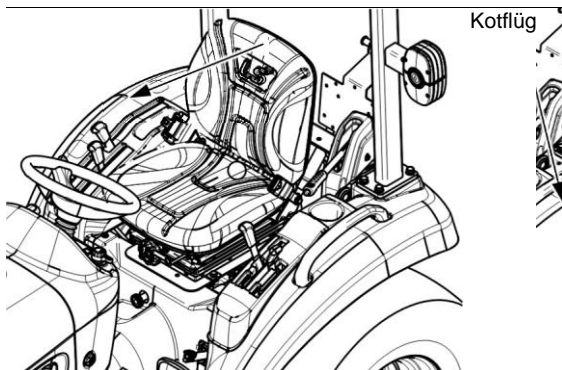
(1) Motorhaube

- Die Motorhaube ist eine Schutzvorrichtung, die den unbeabsichtigten Zugang zu den rotierenden Teilen um den Motor herum verhindert: Kühllüfter, Lüfterriemen und rotierende Welle und Riemenscheibe. • Die Motorhaube darf nicht entfernt oder verändert werden.



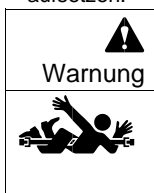
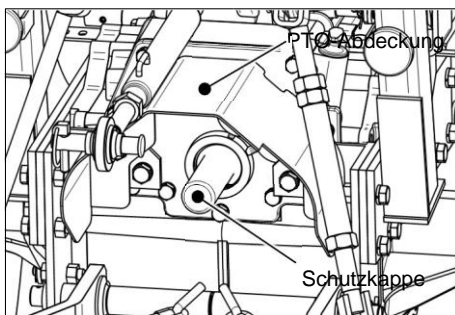
(2) Kotflügel

- Der Kotflügel ist eine Schutzvorrichtung, die den unbeabsichtigten Zugang zu den Hinterreifen und das Eindringen von Schlamm in den Fahrerbereich verhindert.
- Das Schutzblech darf nicht entfernt oder verändert werden.



(3) Zapfwellensicherheitsabdeckung und Schutzkappe

- Die PTO-Abdeckung ist eine Schutzvorrichtung, die einen unbeabsichtigten Zugriff auf die Zapfwelle verhindert und Unfälle durch die rotierende Antriebswelle verhindert.
- Die Schutzabdeckung der Zapfwelle darf nicht entfernt werden. Wenn der Zapfwellenschutzdeckel/die Schutzkappe beschädigt wurde, muss er durch ein Originalteil ersetzt werden.
- Nicht auf die Schutzabdeckung treten.
- Nach der Benutzung der Zapfwelle Fett auftragen und die Schutzkappe der Zapfwelle aufsetzen.



Warnung

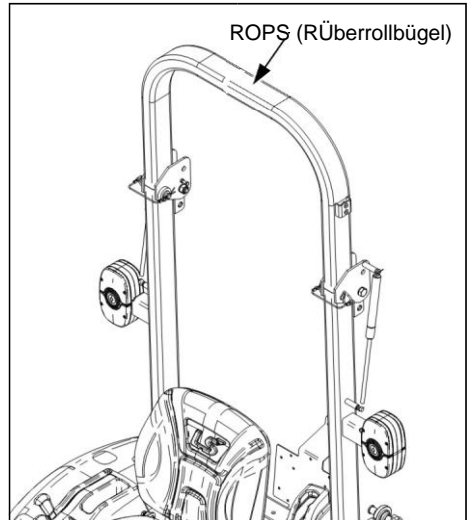
► Wenn Sie die rotierende Welle berühren, kann es zu schweren Verletzungen führen.

- Berühren Sie NICHT die sich drehende Welle.
- Entfernen Sie NICHT die Sicherheitsabdeckung.
- Vermeiden Sie lose Kleidung, die sich in der rotierenden Welle aufrollen kann.

(4) Überroll-Schutzaufbau (ROPS) ① hinten klappbarer

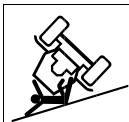
Überrollbügel

- Die Überrollschutzstruktur (ROPS) ist eine integrierte und zertifizierte Struktur für die Sicherheit des Fahrers. Diese Struktur verringert das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Umkippen des Fahrzeugs.
- Entfernen, verändern oder reparieren Sie den ROPS NICHT eigenmächtig. Das Schweißen, Biegen, Bohren, Schleifen oder Schneiden von Teilen des ROPS kann die Struktur schwächen.
- Wenn der ROPS aus irgendeinem Grund gelockert oder entfernt wurde, vergewissern Sie sich, dass alle Teile wieder korrekt montiert sind, bevor Sie den Traktor in Betrieb nehmen.



Umsturzgefahr!

Warnung



Bei Nichtbeachtung können Tod oder schwere Verletzungen die Folge sein. ►



Verändern oder entfernen Sie den Überrollschutz (ROPS) nicht willkürlich aus

Sicherheitsgründen. Wenn der ROPS nicht korrekt angebracht ist, kann er beim Umkippen zu einem schweren Unfall oder zum Tod führen.

► Stellen Sie sicher, dass der Überrollschutz (ROPS) aufgerichtet ist, und prüfen Sie, ob die Bolzen, Stifte und Muttern richtig befestigt sind.

► Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, wenn Sie das Fahrzeug mit dem ROPS in aufrechter Position betreiben.

► Keine Ketten oder Seile zu Zugzwecken am ROPS anbringen, da das Fahrzeug umkippen könnte.

► Achten Sie beim Durchfahren von Türöffnungen oder unter niedrigen, überhängenden Gegenständen darauf, dass genügend Freiraum für den ROPS vorhanden ist.

► Im Falle des Zusammenklappens/Aufstellens des Überrollschutzes (ROPS). - Ein eingeklappter ROPS bietet keinen Überrollschutz. Betreiben Sie das Fahrzeug nicht mit eingeklapptem ROPS als Standardbetriebsart. Richten Sie den ROPS sofort auf, sobald die Arbeiten mit geringem Abstand beendet sind.

- Der ROPS ist eine schwere Baugruppe. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht durch plötzliches Zusammenklappen verletzen, das beim Zusammenklappen oder Aufrichten des ROPS durch sein Eigengewicht auftreten kann. Wenn möglich, arbeiten Sie beim Zusammenklappen/Aufstehen mit anderen Personen zusammen.

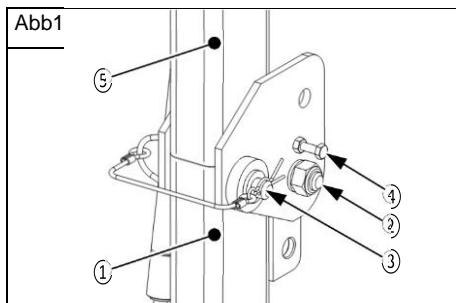
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht an, wenn der ROPS heruntergeklappt ist.

● Zusammenklappen des Überrollbügelrahmens (ROPS)

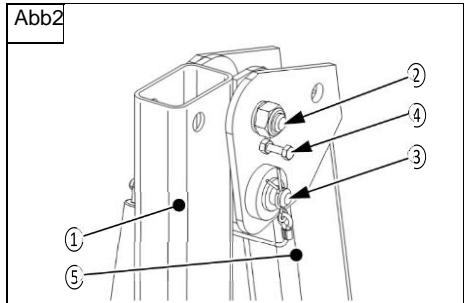
1. Stellen Sie den Fahrersitz in die letzte Position, nachdem Sie den F/R-Einstellhebel des Sitzes losgelassen haben. Klappen Sie den ROPS auf dem Fahrersitz und der Trittlfläche zusammen oder stellen Sie ihn auf. Dadurch wird der Zugangsbereich vergrößert und der Bedienaufwand verringert.

2. Lösen Sie die Schrauben④ und Muttern des Überrollbügelrahmens (beide Seiten) locker. (Schrauben Sie sie nicht vollständig ab.)

Abb1



3. Entfernen Sie die Stifte③ auf beiden Seiten, wobei Sie den oberen Rahmen festhalten, und klappen Sie den oberen Rahmen⑤ nach hinten, wie in Abb. 2 dargestellt. Zwei Gasflaschen unterstützen das Herunterklappen des oberen Rahmens.



- Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht verletzen, wenn der Rahmen durch das Gewicht des Überrollbügels oder die Kraft der Gasflaschen plötzlich ein- und ausgeklappt wird.

4. Setzen Sie die Löcher des Rahmens① und ⑤ in eine Linie, stecken Sie die Stifte③ in die Löcher und bringen Sie die Schnappstifte an.

5. Ziehen Sie die Schrauben④ und Muttern (beide Seiten) fest an.

- Beim Aufstellen des Überrollbügels gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Der obere Rahmen kann jedoch beim Entfernen der Bolzen③ durch den Gaszylinder in die eingeklappte Position bewegt werden. Bitte halten Sie den oberen Rahmen beim Entfernen der Stifte③ fest.

3. Instrumente und Bedienelemente

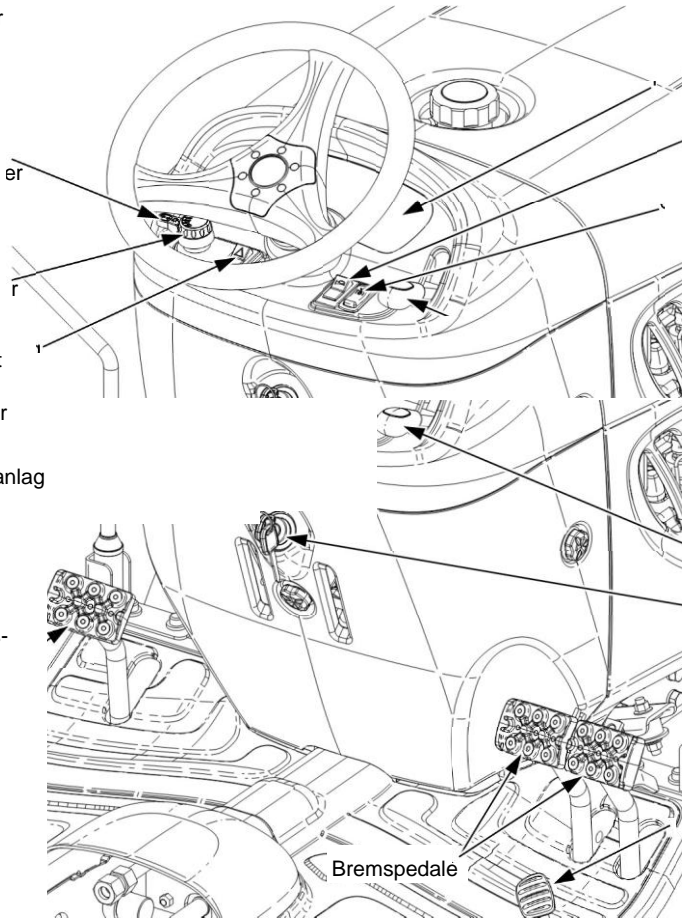
3-1. Instrumententafel und vordere Bedienelemente

Wichtig für den Besitzer, sorgfältig lesen

Mechanischer Typ

Armaturenbrett

Blinker
Lichtschalt
t



Schalter für
stationäre
Zapfwelle

Drossel-
klappen-
hebel

Schlüsselschalter

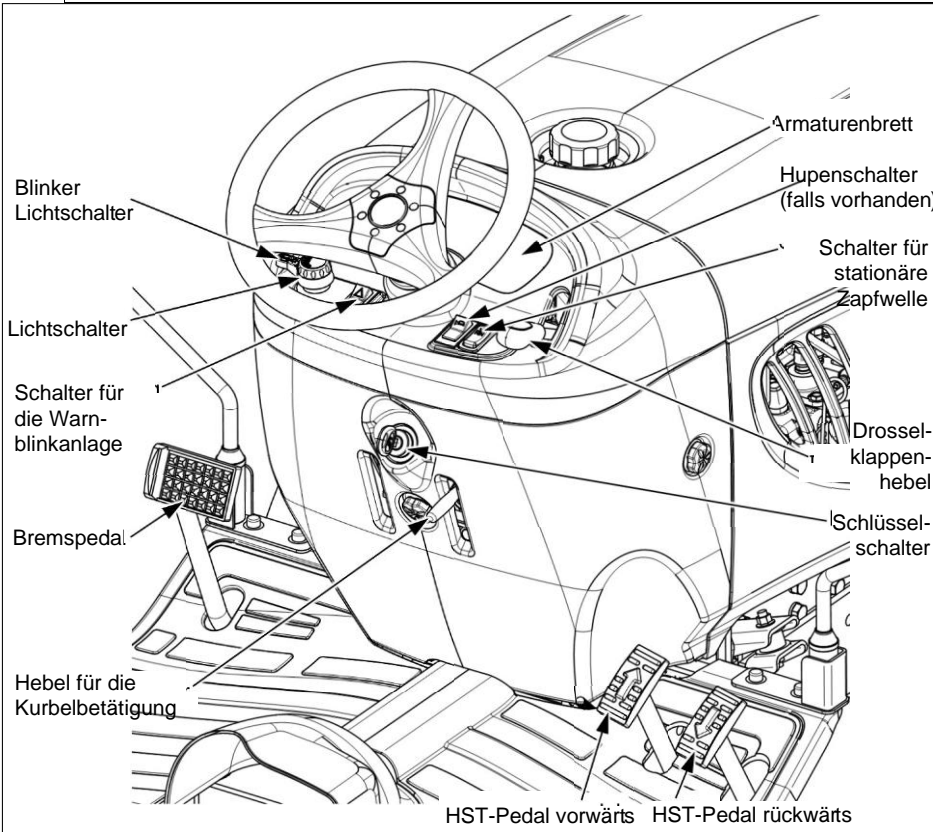
Kupplungs-
pedal

Drosselklappenped al

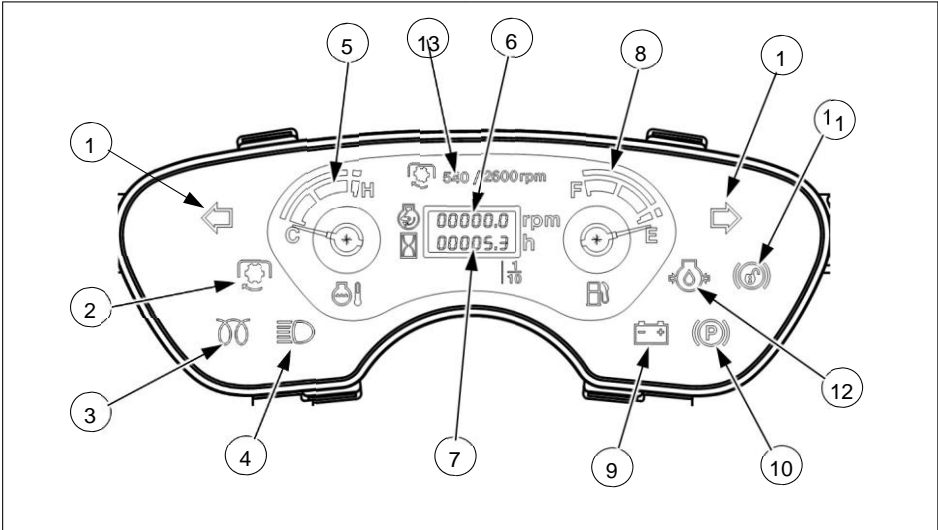
Bremspedale

Hupenschalter
falls vorhanden)

HST TYP



(1) Armaturenbrett



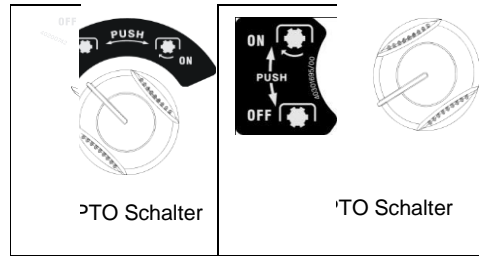
- | | |
|---|---|
| 1 Blinkeranzeige (links/rechts) | 7 Betriebsstundenzähler |
| 2 Anzeige für Zapfwellenbetrieb | 8 Kraftstoffstandanzeige |
| 3 Anzeige für Kaltstarthilfe | 9 Batterieladeanzeige |
| 4 Anzeige für Fernlicht | 10 Anzeige der Feststellbremse |
| 5 Temperaturanzeige für Motorkühlmittel | 11 Anzeige für nicht eingerastete Bremspedale |
| 6 Drehzahlmesser | 12 Motoröldruckanzeige |
| | 13 Anzeige der Zapfwelldrehzahl |

- 1 Blinker- und Warnblinkerkontrollleuchte** • Wenn der Blinkerschalter nach links/rechts gedreht wird, blinken die linken/rechten Blinkleuchten und diese Anzeige gleichzeitig. Der Schlüsselschalter muss sich in der Stellung ON oder START befinden.
- Beim Einschalten der Warnblinkanlage blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig, unabhängig von der Stellung des Schlüsselschalters. Verwenden Sie den Warnblinklichtschalter in Notsituationen gemäß den örtlichen Verkehrsvorschriften.

HST		MEC	
-----	--	-----	--

2 PTO-Betriebsanzeige

- Wenn der Zapfwellenschalter bei laufendem Motor und eingekuppeltem Zapfwellenhebel (falls vorhanden) eingeschaltet wird, dreht sich die Zapfwelle und diese Anzeige leuchtet auf.



3 Anzeige der Kaltstarthilfe

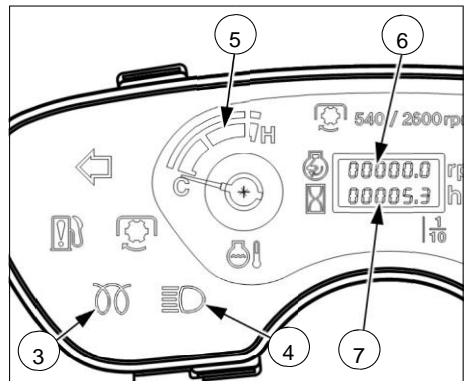
- Beim Drehen des Start-Schlüsselschalters in die Stellung "Vorglühen" leuchtet diese Anzeige auf. Sie leuchtet so lange, wie der Schlüsselschalter in der Stellung
- Sie leuchtet, solange sich der Schlüsselschalter in der Stellung "Vorglühen" befindet und die Glühkerzen die Brennkammern aufheizen.
- Wenn der Start-Schlüsselschalter in die Stellung "Start" gedreht wird, leuchtet diese Anzeige ebenfalls auf.

4 Fernlichtanzeige

- Wenn der Lichtschalter in "HIGH BEAM" gedreht wird, werden das Fernlicht der vorderen Scheinwerfer und diese Anzeige eingeschaltet.

5 Motor-Kühlmitteltemperaturanzeige

- Diese Anzeige zeigt die Kühlmitteltemperatur des Motors während des Betriebs an.
- Sie wird aktiviert, wenn der Fahrer den Schlüsselschalter in die Stellung ON dreht. Bei ausgeschaltetem Schlüsselschalter zeigt die Anzeige "kalt" an.
- Je mehr sich die Nadel der "H"-Markierung nähert, desto höher ist die Temperatur der Motorkühflüssigkeit.
- Wenn die Nadel der Kühlmitteltemperaturanzeige den roten Bereich anzeigt, stellen Sie den Motor sofort ab und überprüfen Sie das Motorkühlsystem. (Kühlmittel, Kühlersieb, Keilriemen, ...)
- Der Kühler und die Kühflüssigkeit sind sehr heiß. Halten Sie sich bei der Überprüfung des Kühlmittelstands an die Anweisungen in Kapitel 5-9-(1), "Austausch des Motorkühlmittels" in diesem Handbuch.



6 Drehzahlmesser

- Er zeigt die Motordrehzahl (RPM) an. Die Anzeige kehrt auf Null zurück, wenn der Motor nicht läuft.

7 Betriebsstundenzähler

- Er zeichnet die Betriebsstunden auf, unabhängig von der Motordrehzahl. Verwenden Sie den Stundenzähler als Anhaltspunkt für die Bestimmung der stündlichen Service-/ Wartungsintervalle.

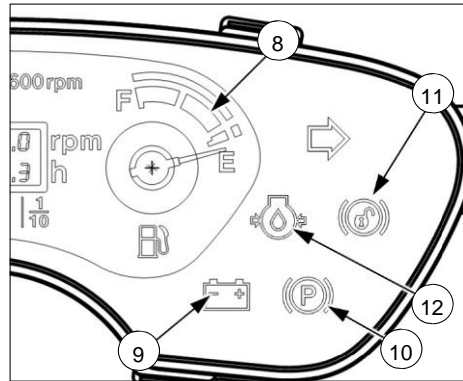
- Die Zahl 0005.3 im Zähler zeigt an, dass der Traktor 5,3 Stunden lang benutzt wurde. (5 Stunden und 18 Minuten).

8 Kraftstoffstandanzeige

- Diese Anzeige zeigt den verbleibenden Kraftstoffvorrat an. Wenn "E", muss der Kraftstofftank sofort aufgefüllt werden.
- Die Anzeige wird aktiviert, wenn sich der Schlüsselschalter in ON befindet. Sie zeigt "leer" an, wenn er sich in OFF befindet.

9 Batterieladeanzeige

- Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Schlüsselschalter auf ON gestellt wird, und erlischt nach dem Anlassen des Motors.
- Wenn diese Lampe während des Betriebs aufleuchtet, bedeutet dies, dass das Ladesystem nicht normal funktioniert. Wenden Sie sich zur Überprüfung des elektrischen Ladesystems an Ihren örtlichen Vertragshändler.



10 Anzeige der Feststellbremse

- Diese Anzeige muss eingeschaltet sein, wenn das Bremspedal betätigt wird.

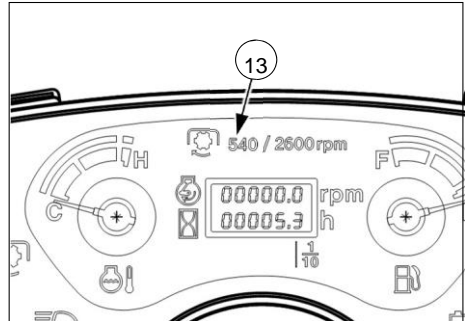
11 Anzeige für nicht eingerastete Bremspedale (nicht verwendet)

12 Motoröldruck-Anzeige

- Die Leuchte zeigt nur den Öldruck an und erlischt, wenn am Ölsender ein ausreichender Öldruck vorhanden ist.
- Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Schlüsselschalter in die Stellung "ON" gedreht wird, und erlischt nach dem Anlassen des Motors.
- Wenn diese Anzeige während des Betriebs aufleuchtet, stellen Sie den Motor sofort ab und wenden Sie sich zur Überprüfung des Motorschmiersystems an Ihren örtlichen Vertragshändler.

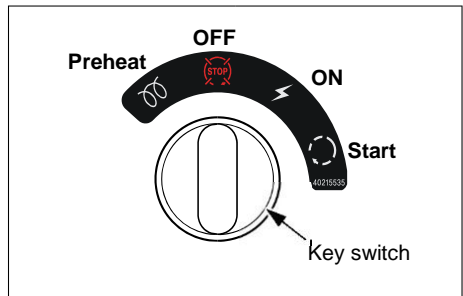
13 Anzeige der Zapfwellendrehzahl

- Sie wird durch die Motordrehzahl bestimmt. Ein Drehzahlmesserwert von 2600 U/min bedeutet eine Heckzapfwellendrehzahl von 540 U/min.
- Wenn der Drehzahlmesser eine höhere Drehzahl als 2600 U/min anzeigt, ist die Motordrehzahl zu verringern, wenn diese gefährliche Überdrehzahl vorliegt. Zum Betrieb der mittleren Zapfwelle siehe Kapitel 4-5-(2) in diesem Handbuch.



(2) Schlüsselschalter

- **"Preheat"** - Vorwärmen (Kaltstarthilfe)
- **OFF** - Motor stoppt, Strom aus
- **ON** - Einschalten und automatisches Vorheizen
- **"Start"** - Motor anlassen
- Sobald der Motor anspringt, drehen Sie den Zündschlüssel sofort in die Stellung "ON". Andernfalls kann es zu Schäden am Anlasser kommen.

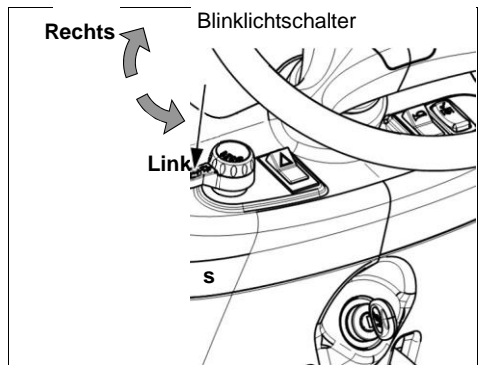


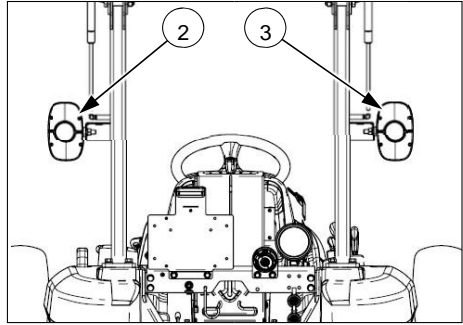
Vorsicht

- ▶ Da ein Sicherheitsschalter für den Start aktiviert werden muss, stellen Sie den Schalter in "OFF" und treten das Kupplungspedal (falls vorhanden) ganz durch, bevor Sie den Schalter in "Start" drehen. Siehe Kapitel 4-2-(1), "Motorstart"
- ▶ Wenn der Traktor nicht in Betrieb ist, sollte der Zündschlüssel abgezogen werden.

(3) Blinklichtschalter

- Dieser Schalter wird verwendet, um andere Fahrzeuge beim Abbiegen nach links oder rechts zu informieren.
- Wenn Sie den Schalter im Uhrzeigersinn drehen, blinken die rechten Blinkleuchten ③.
- Wird der Schalter gegen den Uhrzeigersinn gedreht, blinken die linken Blinkleuchten ②.
- Wenn bei aktiviertem Blinker gleichzeitig die Warnblinkanlage betätigt wird, blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig.





Vorsicht

- Betätigen Sie beim Fahren auf der Straße die Blinkleuchten, um andere Fahrzeuge zu informieren, bevor Sie die Richtung ändern.

(4) Lichtschalter (optional)

	▶ Wenn Sie nachts mit anderen Fahrzeugen auf der Gegenfahrbahn überholen,
--	---

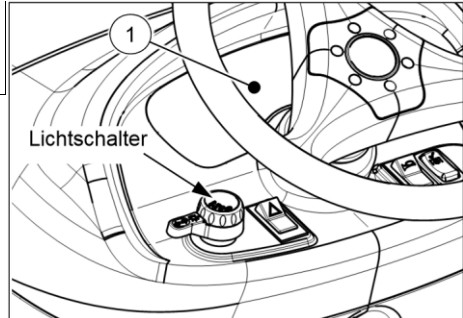


Vorsicht

schalten Sie das Abblendlicht ein, um entgegenkommende Fahrzeuge nicht zu stören.

- Der Kombi-Lichtschalter wird zum Ein- und Ausschalten der folgenden Leuchten verwendet.

- ① Beleuchtung der Instrumententafel.
- ② Seitenleuchten.
- ③ Scheinwerfer.



- Dieser Schalter hat folgende vier Funktionen.

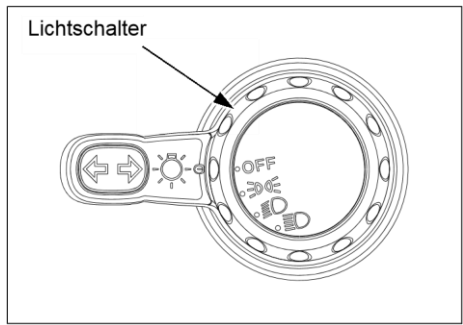


- **OFF** - Instrumententafel und Beleuchtung sind ausgeschaltet.

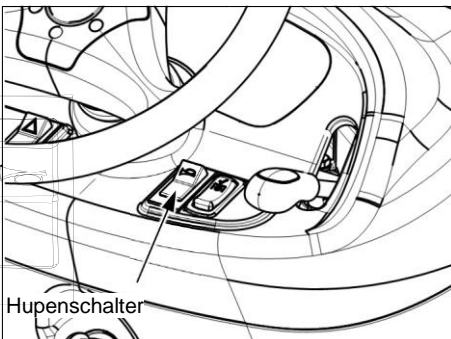
- Instrumentenbeleuchtung und Seitenleuchten sind eingeschaltet.

- Instrumentenbeleuchtung, Seitenbeleuchtung und Scheinwerfer (Abblendlicht) sind eingeschaltet.

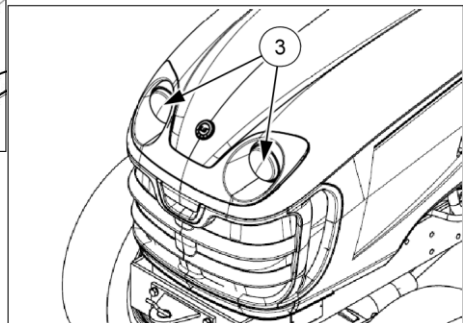
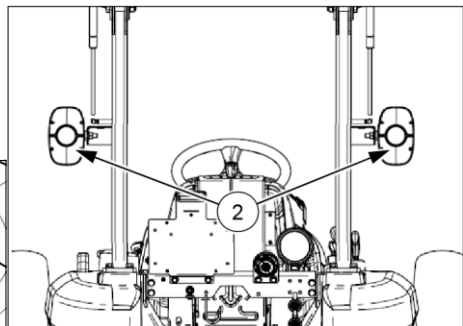
- Instrumentenlicht, Seitenleuchten und Scheinwerfer (Fernlicht) sind eingeschaltet.



(5) Hupenschalter (falls vorhanden)



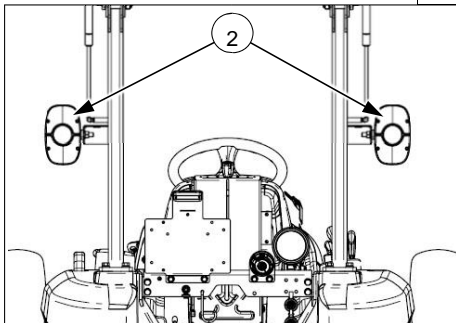
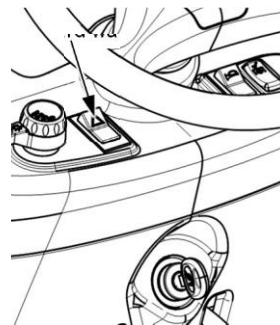
- Drücken Sie die Oberseite (Symbol) des Schalters nach unten, um die Hupe zu betätigen.



(6) Schalter für die Warnblinkanlage

- Dies wird verwendet, um andere Fahrzeuge im Notfall zu warnen.
- Wenn die obere Seite (Symbolteil) des Schalters gedrückt wird, blinken alle Blinkleuchten und Blinker.
- Wenn die Warnblinkanlage gleichzeitig mit dem Blinker betätigt wird, blinken alle Blinkleuchten zur gleichen Zeit.
- Verwenden Sie diesen Warnblinklichtschalter in Notsituationen entsprechend den örtlichen Verkehrsvorschriften.

Schalter für die Warnblinkanlage



Vorsicht

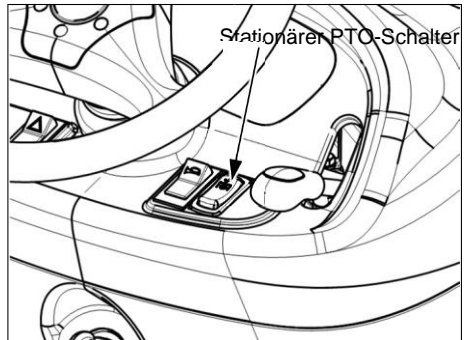
► Wenn Sie die Warnblinkanlage bei abgestelltem Motor über einen längeren Zeitraum verwenden, kann sich die Batterie aufgrund des hohen Stromverbrauchs vollständig entladen.


Hinweis

►Die Warnblinkanlage kann unabhängig von der Stellung des Schlüsselschalters eingeschaltet werden.

(7) Stationärer PTO-Schalter

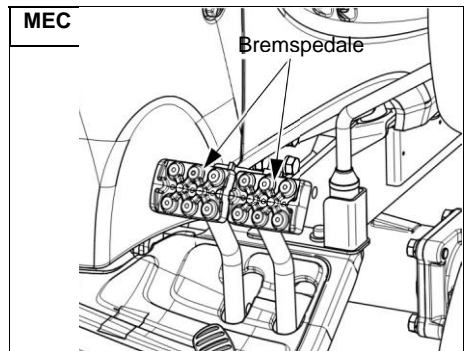
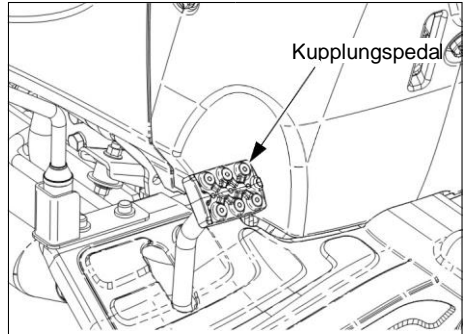
- Dieser Schalter wird verwendet, um die hintere Zapfwelle kontinuierlich zu drehen, auch wenn der Fahrer den Fahrersitz verlässt.
 - Dieser Schalter hat drei Stellungen; - **AUS**: Beim Drücken der unteren Seite.
 - **Bereit** : Neutralstellung.
 - **ON** : Wenn die obere Seite gedrückt wird.
 - Gehen so vor, um in den Modus der stationären Zapfwelle zu gelangen.
1. Setzen, alle Gänge in die Neutralstellung und betätigen der Feststellbremse.
 2. Den Zapfwellenwahlhebel in "Heck" schalten und den Zapfwellenschalter einschalten.
 3. Den Schalter der stationären Zapfwelle in "ON" drücken. Der Schalter kehrt automatisch in "Bereit" zurück und schaltet die Zapfwelle in den stationären Modus. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die LED-Leuchte am Schalter auf.
- Die Heckzapfwelle dreht sich kontinuierlich und gibt einen Alarmton ab, auch wenn Sie den Fahrersitz verlassen.
 - Wenn Sie die untere Seite des Schalters drücken, wird die stationäre Zapfwelle ausgeschaltet.



 Vorsicht	<p>► Überprüfen Sie stets die Sicherheitsbedingungen im Bereich der rotierenden Heckzapfwelle und des Arbeitsgeräts.</p>
Hinweis	<p>► Wird der Hebel der Feststellbremse gelöst, der Wendeschalthebel (nur MEC) in die Vorwärts-/Rückwärtsstellung gebracht oder die HST-Pedale (nur HST) während des Zapfwellenstillstands heruntergedrückt, muss die Zapfwelle angehalten werden. Um die Heckzapfwelle wieder in Betrieb zu nehmen, ist das oben beschriebene Verfahren von Anfang an einzuhalten.</p>

(8) Kupplungspedal (mechanisch)

- Damit wird die Hauptkupplung des Getriebes zum Anlassen des Motors und zum Schalten des Getriebes ein- oder ausgekuppelt.
- Drücken Sie das Kupplungspedal schnell und vollständig durch und lassen Sie es langsam los.
- Wenn die Heckzapfwelle oder die MID-Zapfwelle in Betrieb ist, wird die Zapfwelle durch Betätigung des Kupplungspedals angehalten werden.



Vorsicht

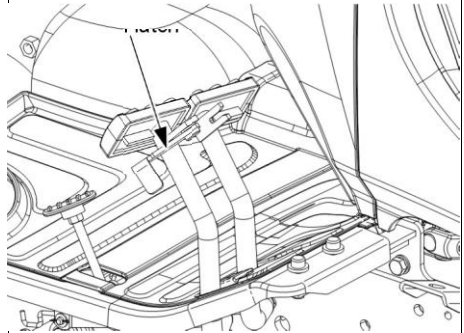
- ▶ Stellen Sie Ihren Fuß NICHT auf das Kupplungspedal, während Sie den Traktor fahren.
- ▶ Da der Startersicherheitschalter zur Sicherheit des Fahrers eingebaut ist, muss das Kupplungspedal zum Starten des Motors ganz durchgetreten werden.

(9) Bremspedale ① Mechanische Modelle

- Drücken Sie diese Bremspedale, um den Traktor anzuhalten.
- Wenn der Allradantrieb ausgeschaltet ist, wird die Bremskraft nur auf die Hinterräder ausgeübt.
- Die Bremspedale befinden sich auf der rechten Seite des Trittbodens.

- Um die einseitige Bremse im Feld zu verwenden, ziehen Sie bei Bedarf die Bremspedalverriegelung aus dem Schlitz am linken Bremspedal heraus.
- Verbinden Sie nach der Verwendung der einseitigen Bremse die Bremspedale mit der Bremspedalverriegelung.

Bremspedalverriegelung

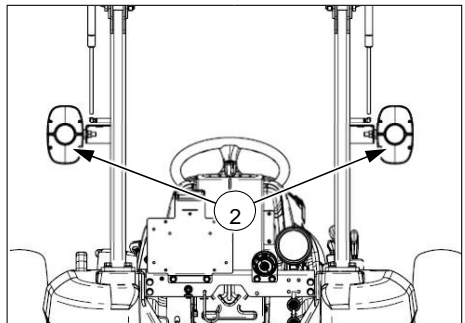
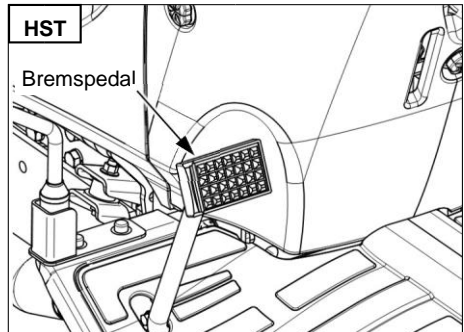



Vorsicht

- ▶ Treten Sie während der Fahrt NICHT mit dem Fuß auf die Bremspedale. Andernfalls kann es zu einem Ausfall des Bremssystems kommen.
- ▶ Verbinden Sie während der Fahrt auf der Straße die Bremspedale mit der Bremspedalverriegelung miteinander.

② HST-Modelle

- Betätigen Sie dieses Bremspedal, um den Traktor in einem Notfall anzuhalten.
- Im normalen Betriebszustand muss der Traktor beim Loslassen der HST-Pedale angehalten werden.
- Wenn der Allradantrieb ausgekuppelt ist, wirkt die Bremskraft nur auf die Hinterräder.
- Das Bremspedal befindet sich auf der linken Seite der Trittpläche.
- Die Bremsleuchten② leuchten auf, wenn das Bremspedal betätigt wird und der Schlüsselschalter in der Stellung "EIN" steht.




Vorsicht

- ▶ Beim HST-Modell muss das Pedal beim Loslassen des HST-Pedals in die Neutralstellung zurückkehren und die HST-Bremse beginnt zu wirken. Treten Sie das Bremspedal jedoch im Notfall zusätzlich durch.
- ▶ Treten Sie während der Fahrt NICHT mit dem Fuß auf das Bremspedal. Andernfalls kann es zu einem Ausfall der Bremsvorrichtung kommen.

(10) Drosselklappenhebel

- It is used to set or change the engine speed.
- Low speed** : Pull It backward
- High speed** : Push it forward.

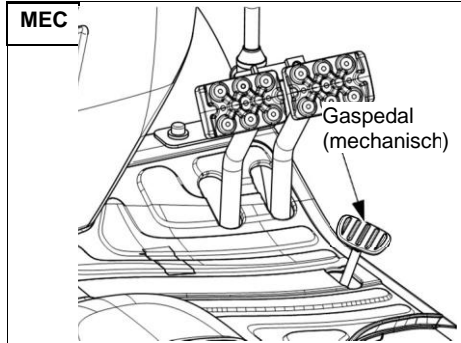


Hinweis

▶ Stellen Sie die Motordrehzahl auf über 1500 U/min ein, um die Stabilität des Hydrauliksystems während der Fahrt oder bei Arbeiten zu gewährleisten. (nur HST-Modelle)

(11) Gaspedal (mechanisch)

- Mit diesem Pedal wird die Motordrehzahl gesteuert.
- Wenn Sie das Gaspedal betätigen, wird die Motordrehzahl erhöht.



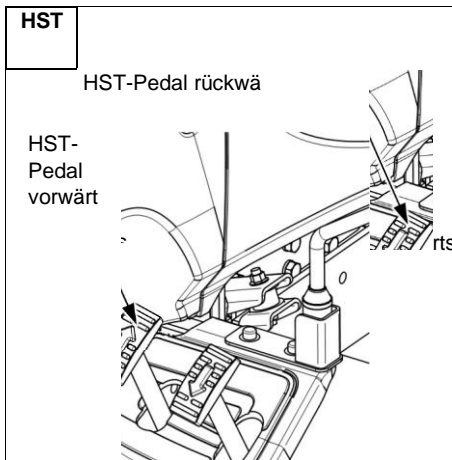


Vorsicht

► Wenn Sie auf der Straße fahren, stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die niedrige Stufe.

(12) HST-Pedal vorwärts/rückwärts (Typ HST)

- Drücken Sie das HST-Pedal langsam nach unten, um den Traktor vorwärts zu fahren.
- Wenn das HST-Pedal losgelassen wird, kehrt es in die Neutralstellung zurück und der Traktor wird angehalten.
- Je tiefer das Pedal niedergedrückt wird, desto schneller fährt der Traktor.
- Beim Niederdrücken des HST-Pedals wird die Motordrehzahl entsprechend der HSTPedalverschiebung erhöht.
- Wenn das HST-Pedal losgelassen wird, wird die Motordrehzahl entsprechend dem HSTPedalweg verringert.
- Das HST-Pedal für den Rückwärtsgang funktioniert auf die gleiche Weise wie das HSTPedal für den Vorwärtsgang.

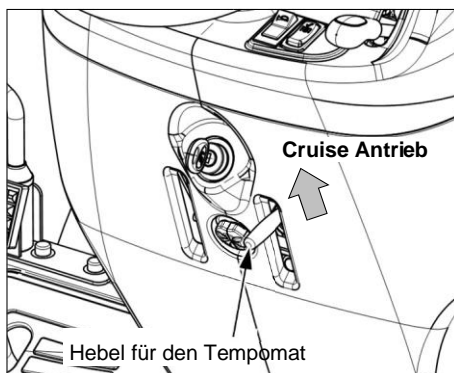


Warnung

- Wenn Sie das HST-Pedal während der Fahrt mit hoher Geschwindigkeit loslassen, kann sich der Bremsweg entsprechend den Straßenverhältnissen verlängern. Die Bremspedale nach unten drücken, um den Traktor anzuhalten.
- Die HST-Pedale NICHT übereilt betätigen. Dies kann zu einem Schock führen.

(13) Tempomathebel (Typ HST)

- Für die Fahrt mit Tempomat heben Sie den Hebel des Tempomats an, wenn Sie das HSTPedal nach vorne drücken. Das HST-Pedal wird dann in dieser Position fixiert, und die Fahrgeschwindigkeit wird konstant beibehalten.
- Um den Tempomat zu verlassen;
 - 1) Drücken Sie das Bremspedal herunter oder
 - 2) Treten Sie das HST-Pedal etwas stärker nach vorne. Das vordere HST-Pedal kehrt dann in die neutrale Position zurück und der Tempomat wird gestoppt.



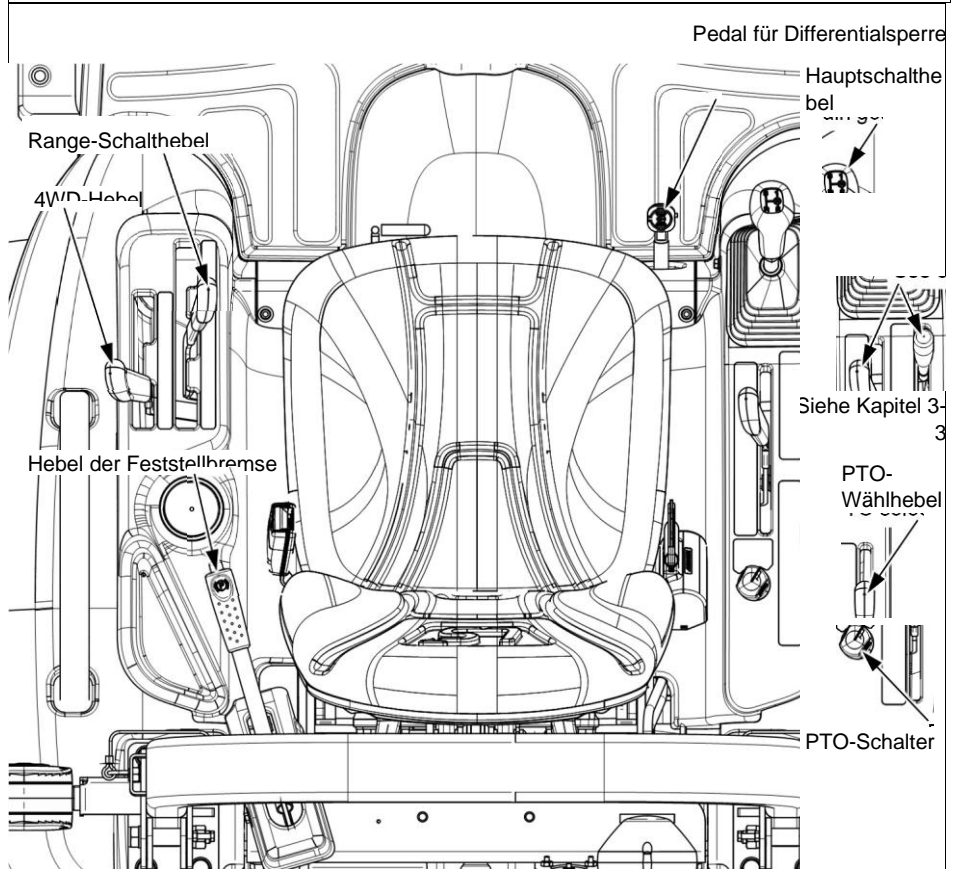


- ▶ Während der Fahrt mit dem Tempomat darf das HST-Rückwärtsfahrpedal nicht gedrückt werden, um die Fahrt zu beenden oder den Traktor rückwärts zu fahren. Nach dem Anhalten des Geschwindigkeitsreglers das HST-Rückwärtsfahrpedal durchdrücken.
- ▶ Versuchen Sie NICHT, den Hebel des Geschwindigkeitsreglers nach unten zu bewegen, um den Geschwindigkeitsregler anzuhalten. Dies kann zu einem Ausfall des Tempomatgestänges führen.

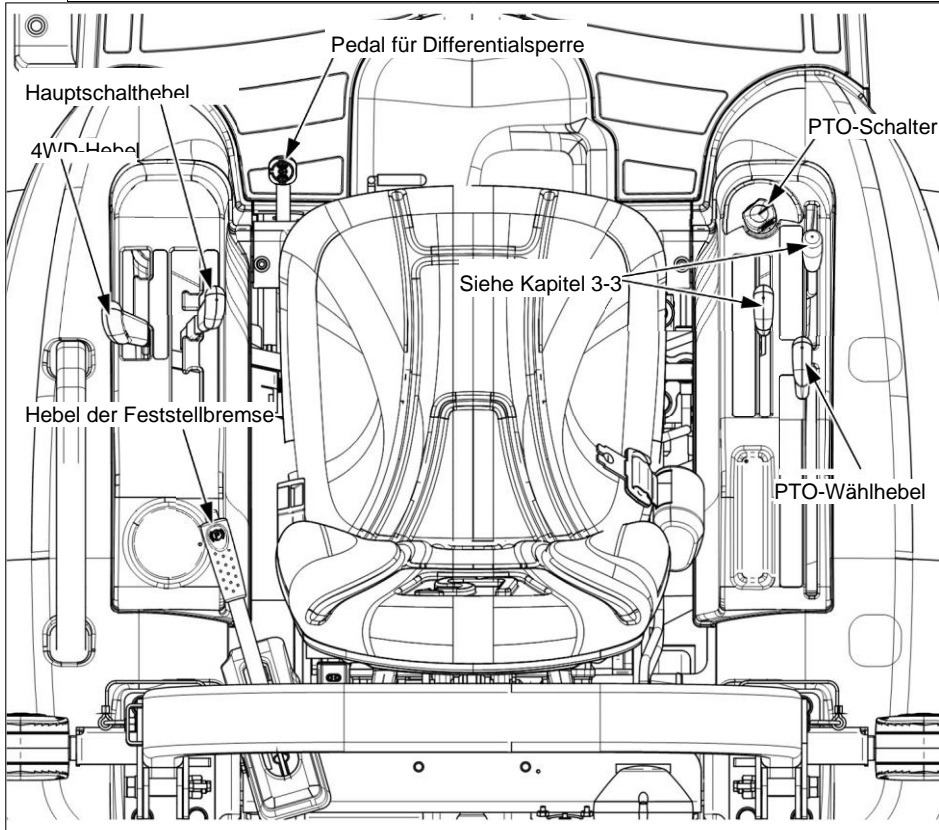
3-2. Linke/rechte Seite Hebel und Pedale

Wichtig für den Besitzer, sorgfältig lesen.

Mechanischer Typ



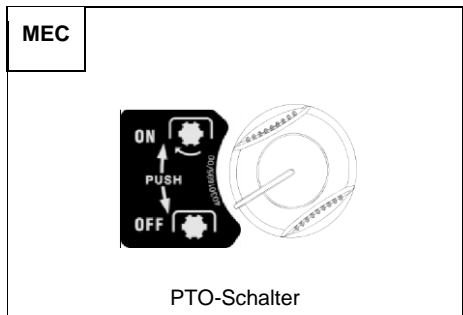
HST Typ



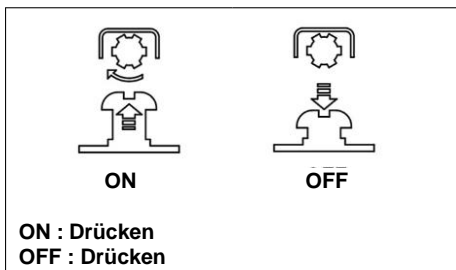
(1) PTO-Schalter

- **Um die elektrohydraulische Zapfwelle zu bedienen, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.**

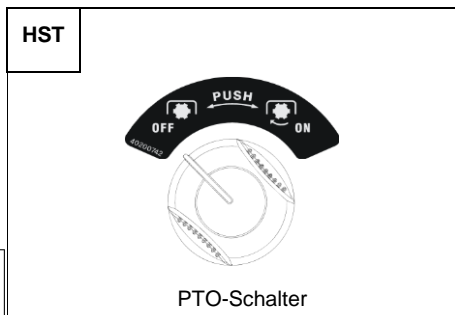
1. Richtig auf dem Fahrersitz sitzen und den Motor starten.
2. Den Zapfwellenwahlhebel in die gewünschte Position bringen.
3. Den Zapfwellenschalter auf "ON" stellen, damit sich die Zapfwelle dreht.



4. Um die Zapfwelle vorübergehendanzuhalten, - drücken Sie den Zapfwellenschalter nach unten; der Schalter kehrt automatisch in die Stellung "OFF" zurück. - Das Kupplungspedal betätigen (nur mechanisch) 5. Vor dem Umlegen des Zapfwellenwahlhebels darauf achten, dass der



"Schalter der stationären Zapfwelle" in diesem Handbuch.



Zapfwellenschalter in die Stellung "OFF" gedrückt wird.

- Wenn Sie den Fahrersitz verlassen, ohne den Zapfwellenschalter im Stand zu betätigen, wird die Heckzapfwelle bald ausgeschaltet. Siehe Kapitel 3-1-(7),

<p>Warnung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Um den Motor zu starten, muss der Zapfwellenschalter auf "OFF" gestellt werden. ▶ Vor dem Ankuppeln oder Überprüfen des Anbaugeräts den Zapfwellenschalter auf "AUS" stellen. ▶ Die Zapfwelle dreht sich, auch wenn der Traktor rückwärts fährt. Achten Sie auf die Umgebung, um einen Unfall zu vermeiden. ▶ Schalten Sie die Zapfwellenkupplung nicht ein, wenn der Motor mit hoher Drehzahl läuft. Ein plötzliches Einschalten kann zu Schäden am Gerät und an der Zapfwellenkupplung führen. Schalten Sie die Zapfwelle bei niedriger Leerlaufdrehzahl ein, und erhöhen Sie dann die Motordrehzahl.
----------------	--

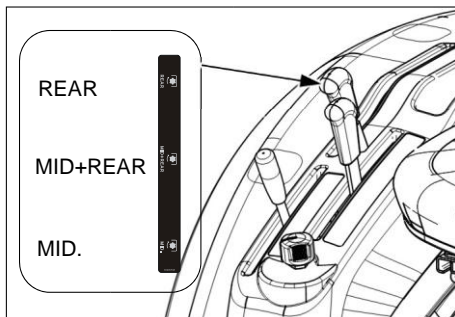
(2) PTO-Wahlhebel

- Mittlere Zapfwelle und/oder die Heckzapfwelle wird gewählt. Stellen Sie den Hebel wie unten beschrieben ein;
REAR: Heckzapfwelle dreht sich nur. **MID +REAR:** mittlere Zapfwelle + Heckzapfwelle drehen sich gemeinsam.
MID: Die mittlere Zapfwelle darf sich nur drehen.
- Für die Drehzahl der Zapfwelle siehe Kapitel 4-5-

(2) in diesem Handbuch.

- Vor Motorstart den Zapfwellenwahlhebel auf

"REAR" stellen. Wenn der Hebel in der anderen Position steht, kann der Motor aufgrund des Sicherheitsverriegelungssystems nicht gestartet werden.



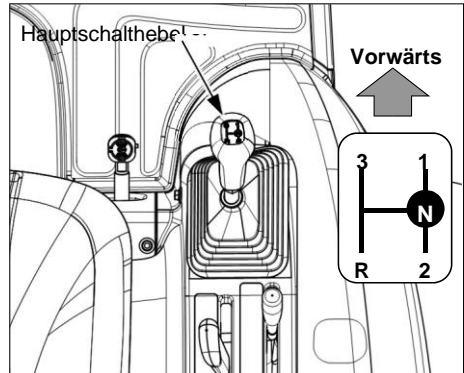


Vorsicht

- ▶ Nachdem der Zapfwellschalter in die Stellung "AUS" gebracht und die Zapfwelle vollständig angehalten wurde, den Zapfwellenwahlhebel umlegen.
- ▶ Wenn der Zapfwellenwahlhebel NICHT leichtgängig einrastet, heben Sie das hintere Arbeitsgerät vom Boden an, um die Antriebswelle auszurichten.

(3) Hauptschalthebel (MEC)

- Es stehen drei Vorwärtsgänge und ein Rückwärtsgang zur Verfügung.
- Bevor Sie den Hauptschalthebel betätigen, müssen Sie das Kupplungspedal und die Bremspedale durchtreten und den Traktor vollständig anhalten. Andernfalls kann es zu schweren Schäden am Antriebsstrang kommen.



Hinweis

- ▶ Betätigen Sie den Hauptschalthebel korrekt nach dem Muster "H". Eine diagonale Betätigung kann eine Störung verursachen.

(4) Schalter für die hintere Arbeitsleuchte

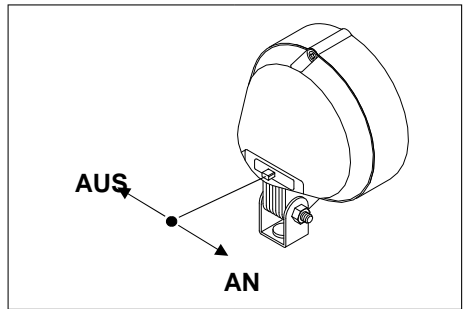
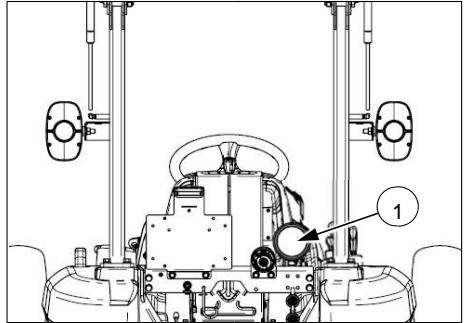
- ▶ Wenn Sie nachts auf der Straße fahren, lassen Sie die



Vorsicht

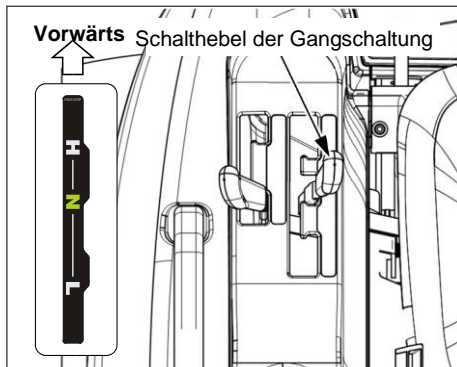
hintere Arbeitsleuchte nicht eingeschaltet. Es kann den Fahrer des nachfolgenden Fahrzeugs stören.

- Es gibt einen Schalter zum Ein- und Ausschalten der hinteren Arbeitsleuchte ①.
- Betätigen Sie den Schalter auf der Rückseite wie in der Abbildung rechts.



(5) Schalthebel der Gangschaltung

- Es stehen die Positionen für niedrige Geschwindigkeit, Neutral und hohe Geschwindigkeit zur Verfügung.
- Vor der Betätigung des Bereichsschalthebels müssen das HST-Pedal und die Bremspedale losgelassen und der Traktor vollständig angehalten werden.

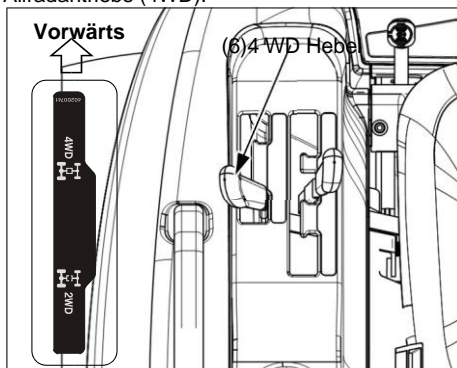


	<p>▶ Halten Sie den Traktor vollständig an, bevor Sie den Schalthebel für die Gangschaltung betätigen.</p>
<p>Hinweis</p>	<p>▶ Betätigen Sie den Schalthebel für die Gangschaltung nach dem korrekten "I"-Muster. Eine diagonale Betätigung kann eine Störung verursachen.</p>

(6) 4WD Hebel

- Dieser Hebel dient zum Ein- und Ausschalten des Allradantriebs (4WD).
- Bevor Sie den Allradhebel betätigen, lassen Sie das HST-Pedal los, treten Sie das Bremspedal durch und halten Sie den Traktor vollständig an.
- Drücken Sie den Hebel nach vorne, um die Vorderräder anzutreiben, und ziehen Sie den Hebel, um den Allradantrieb auszukuppeln.
- Der Allradantrieb (4WD) ist in folgenden Fällen wirksam.

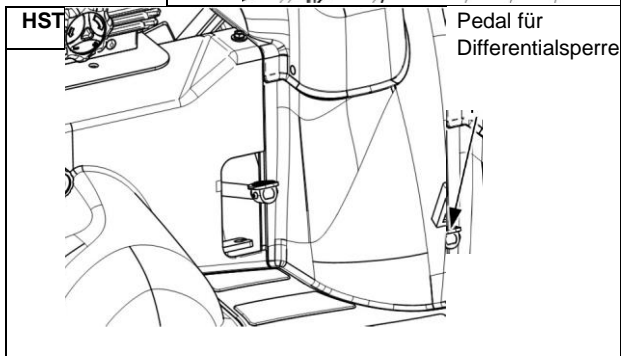
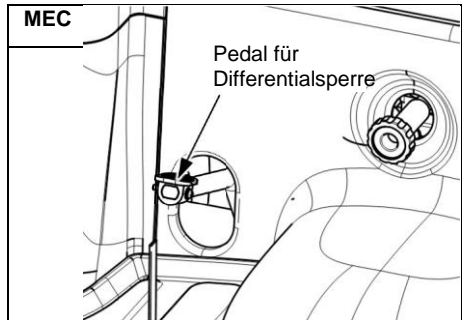
- Traktion im gepflügten Boden erforderlich
- bei der Arbeit auf rutschigem Boden
- bei Arbeit mit der Deichsel auf hartem Boden.
- beim Überqueren eines Bergrückens



	<p>▶ Schalten Sie beim Fahren auf öffentlichen Straßen den Allradantrieb aus. Andernfalls kann es zu einer Beschädigung des Antriebsstrangs und zu einem schweren Unfall kommen. Wählen Sie nach der Arbeit und vor dem Verlassen des Feldes den 2WD.</p> <p>▶ Wenn Sie den Traktor mit hoher Geschwindigkeit fahren, während der Allradantrieb eingeschaltet ist, kann eine scharfe Lenkung einen Unfall verursachen.</p>
--	--

(7) Pedal für Differentialsperre

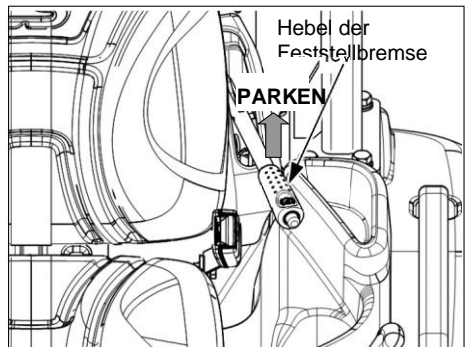
- Wenn der Traktor nicht vorwärts fahren kann, weil ein Hinterrad auf einer Seite rutscht, halten Sie den Traktor an und betätigen Sie das Pedal für die Differentialsperre.
- Die Differentialsperre ist wirksam bei Arbeiten auf rutschigem Untergrund.
- Wenn die Differentialsperre eingeschaltet ist, drehen sich beide Hinterräder mit gleicher Geschwindigkeit. Dadurch kann die Lenkung gestört werden und Sie können nicht gleichmäßig lenken.
- Nehmen Sie den Fuß vom Pedal, um die Differentialsperre zu lösen. Wenn die Traktionskraft des Differentials ein wenig nachlässt, wird die Differentialsperre automatisch gelöst.
- Wenn die Differentialsperre nicht automatisch entriegelt wird, d.h. der Wenderadius größer ist als im Normalzustand und das Wenden nicht reibungslos verläuft, drehen Sie das Lenkrad nach dem Anhalten nach links und rechts.



- ▶ Wenden Sie den Traktor nicht, wenn die Differentialsperre eingeschaltet ist.
- ▶ Verwenden Sie die Differentialsperre nicht beim Fahren auf öffentlichen Straßen.
- ▶ Halten Sie den Traktor an oder fahren Sie langsam, bevor Sie die Differentialsperre einschalten.

(8) Hebel der Feststellbremse

- Mit diesem Hebel wird die Feststellbremse betätigt.
- Um die Feststellbremse zu betätigen, treten Sie in die Bremspedale und heben Sie den Feststellbremshebel nach oben, um die Sperrklinke der Feststellbremse zu aktivieren.
- Lassen Sie die Bremspedale langsam los und achten Sie dabei auf den Schlupf des Traktors.
- Um die Feststellbremse zu lösen, drücken Sie die Bremspedale und die Entriegelungstaste, während Sie den Hebel anheben, und senken Sie den Hebel der Feststellbremse.







Vorsicht

► Fahren Sie den Traktor NICHT mit angezogener Feststellbremse. Dies kann zu Schäden an der Bremse oder der Feststellbremsanlage führen.

3-3. Hydraulisches System (1) Sicherheitsvorkehrungen

- Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann in die Haut eindringen und Infektionen oder Verletzungen verursachen. Um Verletzungen zu vermeiden, befolgen Sie die Anweisungen.
 - Vor dem Abklemmen der Hydraulikleitungen den Druck vollständig ablassen.
 - Prüfen, dass alle Anschlüsse fest angezogen und die Bauteile in einwandfreiem Zustand sind.
 - Prüfen Sie niemals mit der Hand auf vermutete Lecks unter Druck.
 - Bei Verletzungen durch austretendes Hydrauliköl ist sofort ein Arzt aufzusuchen.
- Die Hydraulikschläuche und -anschlüsse an Ihrem Traktor entsprechen den technischen Spezifikationen für die jeweilige Funktion. Wenn Sie beschädigte Teile ersetzen, verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile.
- Bei der Installation von Hydraulikschläuchen ist Sorgfalt geboten:
 - Stellen Sie sicher, dass der Druck entlastet ist, bevor Sie mit der Installation beginnen.
 - Der Schlauch darf NICHT geknickt oder verdreht werden, da dies zu Störungen führen kann.
 - Lassen Sie den Schlauch von einem zertifizierten Hydrauliktechniker installieren.
 - Luft aus dem Hydrauliksystem entfernen, nach der Installation der Hydraulikkomponente.
- Überprüfen Sie das Hydrauliksystem regelmäßig auf Undichtigkeiten/beschädigte Teile
 - geknickte, gequetschte, plattgedrückte, mit harten Blasen versehene, hitzegegrissene, verkohlte, verdrehte, weiche oder lose ummantelte Schläuche und Anschlüsse.
- NICHT an den Schläuchen ziehen oder äußere Kräfte auf sie ausüben. Der Schlauch kann versagen und Verletzungen verursachen.
- Halten Sie alle Personen aus dem Arbeitsbereich fern. Wenn ein Schlauch versagt, können durch Flüssigkeitskraft gesteuerte Mechanismen gefährlich werden. Angehobene Mechanismen können zu Boden fallen, das Lenksystem kann ausfallen usw.
- Halten Sie sich von einer unter Druck stehenden Schlauchleitung fern, die geplatzt ist. Schlauchanschlüsse können bei hoher Geschwindigkeit weggeschleudert werden, und ein loser Schlauch kann mit großer Kraft herumschleudern.
- Hydrauliköl kann hohe Temperaturen erreichen. Warten, bis alles abgekühlt ist bevor Sie Arbeiten durchführen. Hantieren Sie nicht mit Betriebsflüssigkeiten (Motorkühlmittel, Motoröl, Hydrauliköl usw.), deren Temperatur 50 °C (122 °F) übersteigt. Flüssigkeiten abkühlen lassen.
- Vibrationen können die Lebensdauer der Schläuche verkürzen. Vergewissern Sie sich, dass alle Halteklammern und/oder Vorrichtungen gesichert sind.
- Die Umgebungsbedingungen können zu Schlauch- und Armaturenschaden führen. Hydraulikschläuche regelmäßig überprüfen. Hinweise zur Inspektion im Kapitel Wartung. Schläuche müssen nicht durch den Bediener gewartet werden. Für die Reparatur/den Austausch von Hydraulikschläuchen immer an örtlichen Vertragshändler wenden. Ersetzen Sie beschädigte Schläuche.
- Vergewissern Sie sich vor der Überprüfung oder Reparatur der Hydraulikanlage, dass der Motor abgestellt ist, alle Gänge auf Neutral stehen und die Arbeitsgeräte auf den Boden abgesenkt sind.

 <p>Warnung</p> 	<ul style="list-style-type: none">▶ Bevor Sie Hydraulikleitungen oder -schläuche und andere Teile entfernen, stellen Sie sicher, dass der Hydraulikdruck vollständig entlastet ist. Das Austreten von unter Druck stehendem Öl kann zu tödlichen Verletzungen führen.▶ Verwenden Sie eine geeignete Schutzausrüstung, bevor Sie die Hydraulikanlage warten.▶ Bevor Sie die hydraulischen Schnellkupplungen an- oder abkuppeln, senken Sie die Arbeitsgeräte auf den Boden ab und prüfen Sie, ob der Hydraulikdruck entlastet ist.
--	---

(2) Steuerungssystem

- Die hydraulische Lenkung, durch Flüssigkeitskraft gesteuert, bietet mehr Komfort bei der Bedienung des Lenkrads.
 - Hinweise zur Verwendung der Lenkung.
1. Wenn die Ladung in der Schaufel des Frontladers zu groß ist, kann es schwierig sein, das Lenkrad zu bedienen. In diesem Fall ist es notwendig, die Größe der Ladung zu reduzieren.
 2. Betreiben Sie den Traktor nicht unnötig lange in einem Zustand mit voll gelenkten Vorderrädern. Da eine unnötige hydraulische Kraft auf das Lenkgestänge ausgeübt wird, kann dies zu Schäden am Lenksystem und zu einem übermäßigen Anstieg der Temperatur des Hydrauliköls führen, was eine Verkürzung der Produktlebensdauer oder einen Ausfall des Hydraulik- und Lenksystems zur Folge haben kann. Betätigen Sie das Lenkrad insbesondere dann nicht übermäßig, wenn ein Vorderrad in einem Graben steckt. Die Felge und die Scheibe des Rades könnten beschädigt oder verformt werden.
 3. Wenn beim Betätigen des Lenkrads ein abnormales Geräusch zu hören ist, kann dies bedeuten, dass sich Luft in den Komponenten oder Leitungen der Lenkung befindet. Drehen Sie in diesem Fall das Lenkrad 2 bis 3 Mal vollständig nach links und rechts. Dadurch wird die Luft abgelassen und das abnormale Geräusch verschwindet. Wenn das Geräusch nicht verschwindet, wenden Sie sich zur Überprüfung an Ihren Vertragshändler vor Ort.
 4. Beim Starten des Motors bei kaltem Wetter kann ein abnormales Geräusch auftreten. Lassen Sie in diesem Fall den Traktor vor der Benutzung warmlaufen, um die Ölviskosität zu verringern.

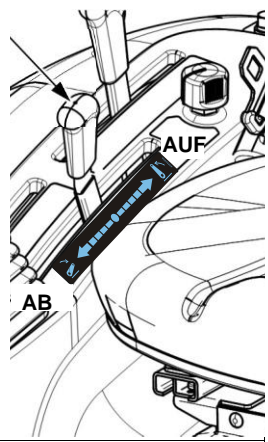
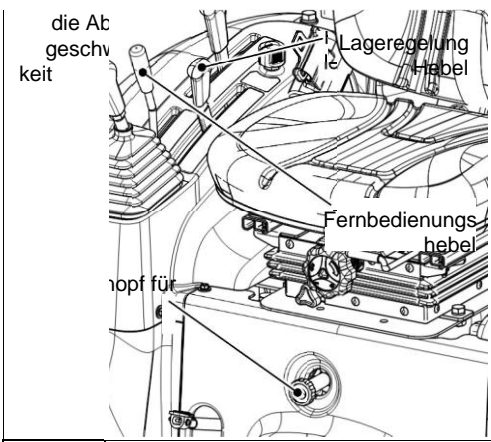
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn der Motor abgestellt wird, lässt sich das Lenkrad nur schwer drehen. Dies bedeutet jedoch keine Störung. Es kann nur im Notfall verwendet werden. ▶ Wenn Sie das Lenkrad nach einer Lenkbetätigung während der Fahrt loslassen, kehrt das Lenkrad nicht automatisch in die Neutralstellung zurück.
---------	--

(3) Hydraulische Hubsteuerung

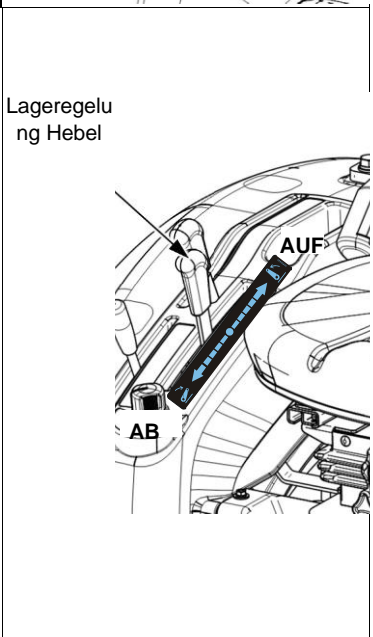
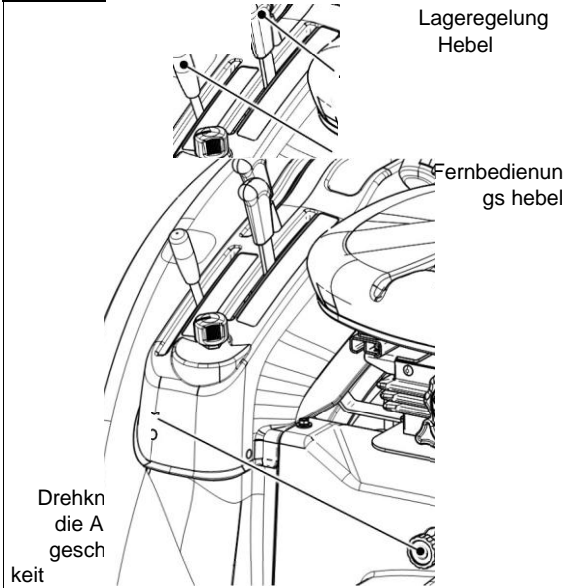
① Lageregelung

- Die 3-Punkt-Aufhängung kann mit dem Positionssteuerungshebel nach oben/unten bewegt werden.
1. Drücken Sie den Positionskontrollhebel nach vorne, das 3-Punkt-Gestänge fährt nach unten.
 2. Ziehen Sie den Positionssteuerungshebel nach hinten, das 3-Punkt-Gestänge fährt nach oben. Die Hubgeschwindigkeit hängt von der Motordrehzahl ab. Wenn er sich bei niedriger Drehzahl nicht anhebt, erhöhen Sie die Motordrehzahl.
 3. Wenn Sie den Positionssteuerungshebel loslassen, geht der Hebel automatisch in die Neutralstellung und das Dreipunktgestänge wird angehalten.

MEC	Lageregelung Hebel

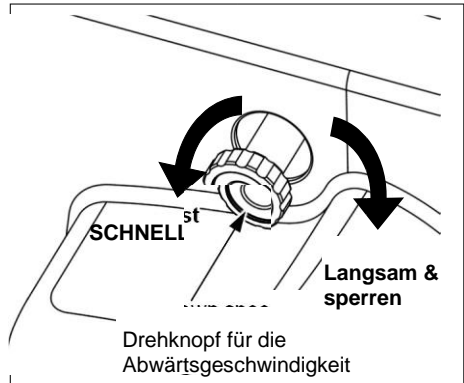



HST



② Drehknopf für die Abwärtsgeschwindigkeit

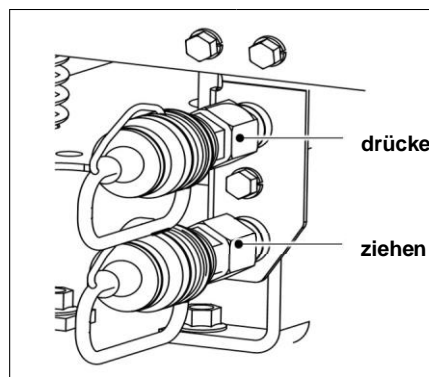
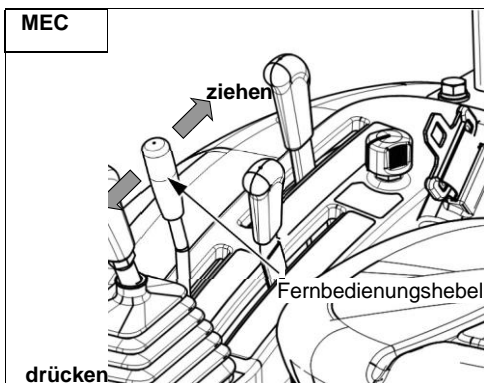
- Er dient zum Einstellen der Absenkgeschwindigkeit des 3-Punkt-Hubwerks. Knopf nach rechts drehen, um das Arbeitsgerät langsamer abzusenken, und nach links für eine schnellere Absenkgeschwindigkeit.
- Wenn Sie den Knopf ganz nach rechts drehen, wird das Arbeitsgerät fixiert, und selbst wenn Sie den Positionssteuerungshebel nach unten drücken, lässt sich das Arbeitsgerät nicht absenken.
 - Pinne: Langsame Abwärtsgeschwindigkeit
 - Pflug : Schnell in der Abwärtsgeschwindigkeit
- Bei der Arbeit auf hartem Boden sollte die Absenkgeschwindigkeit verlangsamt werden, um ein Ausbrechen des Arbeitsgeräts zu vermeiden.



 Warnung	<p>▶ Wenn Sie auf der Straße fahren, die Deichselmesser austauschen oder das Gras um die Deichselmesser herum entfernen, drehen Sie den Drehknopf für die Abwärtsdrehzahl leicht im Uhrzeigersinn, um ihn zu arretieren.</p> <p>▶ Der Knopf lässt sich etwa zwei Umdrehungen drehen. Ziehen Sie den Drehknopf nicht zu fest an. Dies kann zu Schäden am Steuerventil und den Anschlussstellen führen.</p>
--	---

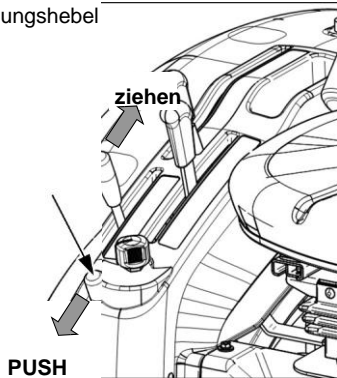
(4) Fernbedienungshebel und Schnellkupplung (optional)

- Sie wird verwendet, um den Hydraulikzylinder und/oder den Motor des am Traktor angebauten Geräts durch den Hydrauliköldruck zu betätigen.
- Wenn Sie den Fernbedienungshebel nach vorne drücken, wirkt der Hydraulikdruck auf die obere Kupplung, und die untere Kupplung ist mit der Ablassleitung verbunden.
- Nach dem Anschließen und der ersten Inbetriebnahme der hydraulischen Ausrüstung ist der Getriebeölstand des Traktors erneut zu überprüfen.



HST

Fernbedienungshebel



 Warnung

► Vergewissern Sie sich vor dem Ausbau von Hydraulikleitungen oder -schläuchen und anderen Teilen, dass der Hydraulikdruck vollständig entlastet ist. Das Austreten von unter Druck stehendem Öl kann zu tödlichen Verletzungen führen.



► Verwenden Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung, bevor Sie die Hydraulikanlage warten.

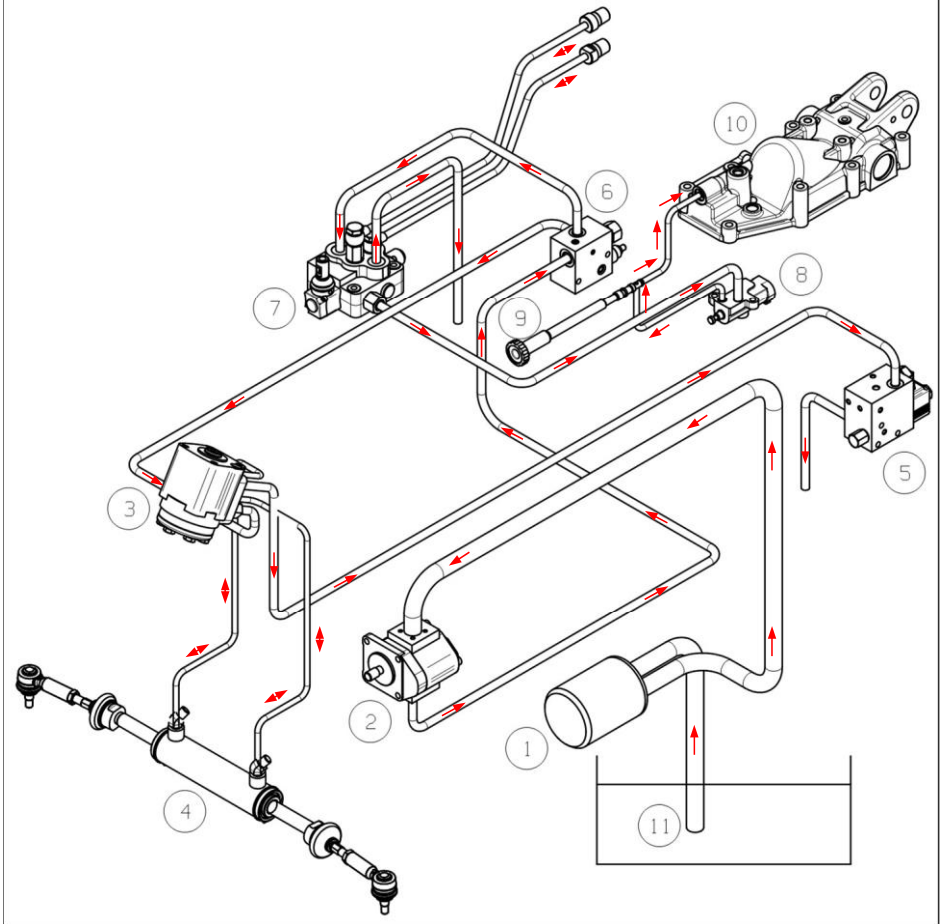
► Bevor Sie die hydraulischen Schnellkupplungen an- oder abkuppeln, die Arbeitsgeräte auf den Boden absenken und prüfen, ob der Hydraulikdruck entlastet ist.

 Vorsicht

► Wenn Sie einen Zylinder mit großem Hubraum an die Fernsteuerung anschließen, senken Sie das Gerät auf den Boden ab und prüfen Sie, ob der Getriebeölstand auf der Ölstandsanzeige zwischen "Min" und "Max" liegt. Füllen Sie ggf. neues Öl nach.

(5) Hydraulisches Systemdiagramm

Mechanischer Typ



1. Hydraulischer Ölfilter

2. Hydraulische Pumpe

3. Lenkungseinheit

4. Lenkzylinder

5. Unabhängiges PTO-Ventil

7. Ferngesteuertes Ventil
(optional)

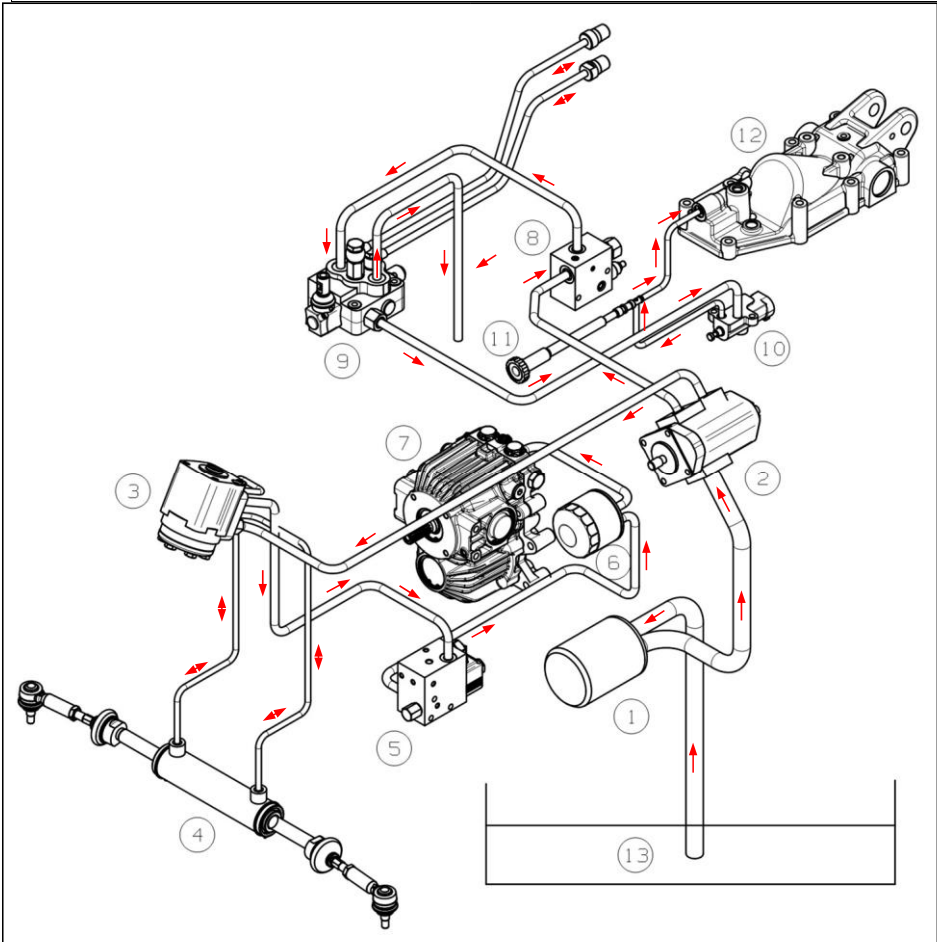
8. Hydraulisches Hubsteuerventil

9. Steuerventil für Abwärtsfahrt

10. Hydraulisches Gehäuse

11. Öltank (Getriebegehäuse) 6. Vorrang- und Entlastungsventil

HST Typ



- 1. Hydraulischer ÖlfILTER
- 2. Hydraulische Pumpe
- 3. Lenkungseinheit
- 4. Lenkzylinder
- 5. Unabhängiges PTO-Ventil
- 6. Vorrang- und Entlastungsventil

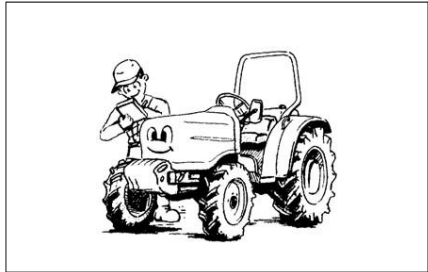
- 8. Vorrang- und Entlastungsventil
- 9. Ferngesteuertes Ventil (optional)
- 10. Hydraulisches Hubsteuerventil
- 11. Steuerventil für Abwärtsfahrt
- 12. Hydraulisches Gehäuse
- 13. Öltank (Getriebegehäuse)

4. Betrieb und Arbeit

4-1. Umgang mit dem neuen Traktor (1) Kontrollpunkte

※ Bei neuen Traktoren müssen folgende Punkte nochmals geprüft werden, trotz ausreichendem Qualitätsmanagement, eine Inspektion und eine Kontrolle jedes einzelnen Teils stattgefunden hat.

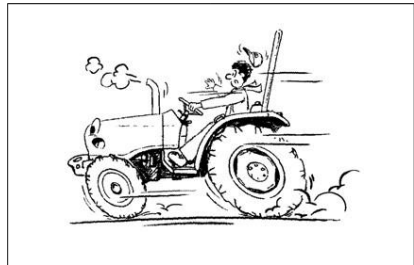
- Kontrolle des Aussehens - Gibt es Schäden beim Transport?
- Kontrolle des Motorkühlsystems
 - Befindet sich Frostschutzmittel im Kühler?
 - Und ist er undicht?
- Kontrolle des Kraftstoffsystems - Tritt Kraftstoff im Kraftstoffsystem aus?
- Ölstandskontrolle
 - Ist die optimale Ölmenge in jedem Teil vorhanden?
- Überprüfung des elektrischen Systems
 - Gibt es eine Unterbrechung oder ein anderes Problem in der
- Verkabelung?
 - Gibt es Probleme bei den Instrumente?
 - Ist der Ladezustand der Batterie ausreichend?



(2) Zum Umgang mit neuen Traktoren (Einbremsvorgang des Motors)

- Um die beste Leistung zu erzielen, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise.


- Starten / stoppen Sie den Traktor NICHT plötzlich.
- Arbeiten Sie NICHT mit schwerer Last und erhöhen die Motordrehzahl nicht plötzlich.
- Lassen Sie den Motor trotz warmer Umgebungstemperatur etwa 5 Min. bei niedriger Leerlaufdrehzahl warmlaufen.
- Verwenden Sie beim Ziehen schwerer Lasten die niedrigeren Gänge, vermeiden Sie den Dauerbetrieb



bei konstanter Motordrehzahl. Sie sparen Kraftstoff und minimieren den Motorverschleiß, wenn Sie die richtige Getriebeübersetzung für einen bestimmten Einsatz wählen.

- Vermeiden Sie längeren Betrieb bei hohen oder niedrigen Drehzahlen, ohne den Motor zu belasten.
- Überprüfen Sie die Instrumente häufig und halten Sie den Kühler und die Ölbehälter auf dem empfohlenen Stand. Prüfen Sie täglich den Motorölstand, das Kühlmittel im Kühler und den Luftfilter.
- Führen Sie nach den ersten 50 Betriebsstunden unbedingt die im Wartungsplan aufgeführten Wartungsarbeiten durch. Siehe Kapitel 5-4, "Überprüfung der ersten 50 Betriebsstunden" in diesem Handbuch. Wenn möglich, wenden Sie sich für den "Ersten 50-Stunden-Check" an Ihren örtlichen Vertragshändler.

4-2. Motor starten und stoppen

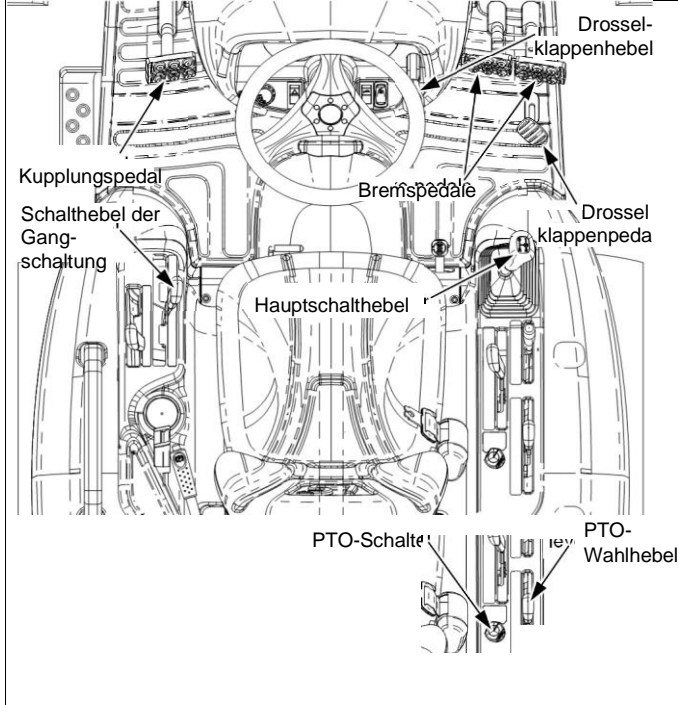
 Vorsicht	<ul style="list-style-type: none">▶ Prüfen Sie jedes Teil, bevor Sie den Motor starten.▶ Prüfen Sie vor dem Starten, ob sich andere Personen in der Nähe befinden.▶ Stellen Sie alle Hebel und Schalter in die Stellung NEUTRAL oder AUS.
--	---



(1) Motorstart

Mechanischer Typ

1. Auf den Fahrersitz : und ziehen Feststellbremse anziehen.
2. Stellen Sie den Handbereichsschalter der Zapfwellenwahl in die Zapfwellenwahl "Heckzapfwelle".
3. Ziehen Sie den Gashebel in die Position für niedrige Geschwindigkeit.



4. Den Schlüsselschalter auf "ON" drehen und prüfen, ob die Batterieladeanzeige und Motoröldruckanzeige eingeschaltet sind.

5. Drehen Sie den Schlüsselschalter etwa 10 Sekunden lang auf "Vorheizen" und prüfen, ob die Anzeige für die Kaltstarthilfe leuchtet.

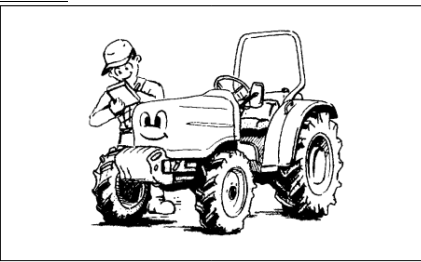
8. Lassen Sie den Motor einige Minuten laufen, damit das Motoröl im Getriebeölwanne abfließen kann.

7. Prüfen Sie, ob die Motoröldruckanzeige ausgeschaltet ist und diese Anzeige einleuchtet. Stellen Sie den Motorölwanne-Schalter auf "Prüfen" und prüfen Sie das Öl.

6. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und Schlüsselschalter auf "Start" drehen. Sobald der Motor anspringt, den Schlüsselschalter auf "ON" drehen.

Vorsicht

- ▶ Überprüfen Sie die Ölwanne, bevor Sie den Motor starten.
- ▶ Prüfen Sie vor dem Start, ob sich andere Personen in der Nähe befinden.
- ▶ Stellen Sie den Motorölwanne-Schalter in der Position NEUTRAL ein.

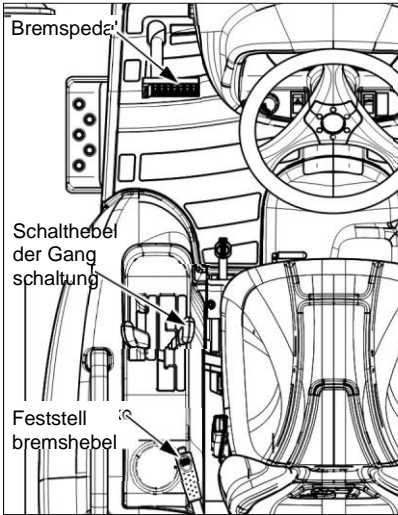


HST Typ

1. Auf den Fahrersitz setzen und ziehen die Feststellbremse anziehen.

2. Das HST-Pedal auf NEUTRAL. Ziehen Sie das HST-Pedal auf "OFF" und ziehen Sie es in die Position "ON".

3. Ziehen Sie den Gashebel in die Position für niedrige Geschwindigkeit.



4. Den Schlüsselschalter auf "ON" drehen und prüfen, ob die Batterieladeanzeige und Motoröldruckanzeige eingeschaltet sind.

5. Drehen Sie den Schlüsselschalter etwa 10 Sekunden lang auf "Vorheizen" und prüfen, ob die Anzeige für die Kaltstarthilfe leuchtet.

8. Lassen Sie den Motor einige Minuten laufen, damit das Motoröl durch das Getriebe fließen kann.

7. Prüfen Sie, ob die Motoröldruckanzeige eingeschaltet ist. Wenn diese Anzeige einleuchtet, stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie das Problem.

6. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und Schlüsselschalter auf "Start" drehen. Sobald der Motor anspringt, den Schlüsselschalter auf "ON" drehen.



Warnung

▶ Starten Sie den Motor nur im Freien oder an einem gut belüfteten Ort, da die Abgase des Motors zu Krankheiten oder zum Tod führen können.



► Um eine Explosion zu vermeiden, darf zum Anlassen des Motors keine Startflüssigkeit verwendet werden.



► Starten Sie den Motor nur vom Fahrersitz aus, indem Sie alle Schalthebel des Getriebes in die Neutralstellung bringen.

► Starten Sie den Motor NICHT durch Kurzschließen der Klemmen des Anlassers. Wenn der Motor anspringt, kann der Traktor plötzlich bewegt werden.

► Um den Motor zu starten, müssen Sie die folgenden Punkte beachten. Andernfalls kann der Motor nicht anspringen, auch wenn der Schlüsselschalter in die Stellung "Start" gedreht wird.

- Den Zapfwellenschalter in die Stellung "OFF" bringen.
- Lassen Sie das HST-Pedal in der Neutralstellung los. (nur bei HST-Modellen) - das Kupplungspedal ganz durchtreten. (nur bei MEC-Modellen) - den Zapfwellenwahlhebel in die Position "Hinten" stellen.



Vorsicht

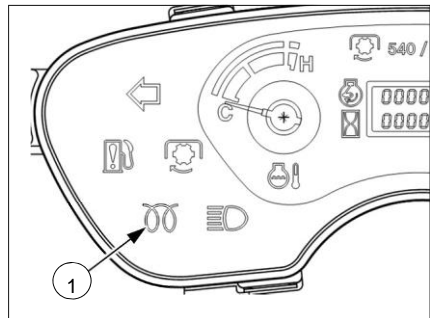
► Den Anlasser NICHT länger als 10 Sekunden betätigen. Wenn der Motor nicht anspringt, warten Sie 1 bis 2 Minuten, bevor Sie ihn erneut starten.

ht ► Drehen Sie bei laufendem Motor den Schlüsselschalter NICHT in die Position "START". Dies kann zu einem Ausfall des Anlassers führen.

► Achten Sie bei kaltem Wetter darauf, den Motor ausreichend warmlaufen zu lassen. Wenn der Traktor bei kaltem Wetter plötzlich eingesetzt wird, kann sich die Lebensdauer des Motors verkürzen.

(2) Start bei kaltem Wetter

- Gashebel in die niedrige Leerlaufposition.
- Motor starten, nachdem Sie die Kaltstarthilfeanzeige(1) ausreichend betätigt haben.
- Wenn der Motor rau läuft, Gaspedal 2 bis 3 Mal für eine Weile nach untendrücken. (Mechanischer Typ)
- Wenn der Motor ruhig läuft, Warmlaufphase von 5-10 Minuten bei niedriger Leerlaufdrehzahl durchführen.
- Bei kalter Witterung das Motoröl für den Winter nutzen. Siehe Kapitel 5-3, "Schmierstoffe und Füllmenge" oder die letzte Seite im Handbuch.
- Bei sehr kaltem Wetter den Diesel nutzen. Der Motor lässt sich dann viel leichter starten.



Vorsicht

► Wenn der Traktor bei kaltem Wetter gelagert wird, muss die Batterie ausgebaut und an einem kühlen und trockenen Ort gelagert werden, der nicht gefroren ist und für Kinder unzugänglich ist.

► Wenn der Motor lange im Leerlauf läuft, wird Kraftstoff verschwendet und es kommt zu Kohlenstoffablagerungen.

(3) Motorstop

- Stellen Sie alle Schalthebel oder Schalter des Getriebes in die Stellung "NEUTRAL" oder "OFF".
- Ziehen Sie den Gashebel nach hinten, um die Motordrehzahl zu verringern, und drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung "OFF". Der Motor wird abgestellt.
- Ziehen Sie nach dem Abstellen des Motors den Zündschlüssel ab.



Hinweis

- Um den Motor nach Beendigung schwerer Arbeiten abzustellen, lassen Sie den Motor etwa 2 Minuten lang bei niedriger Leerlaufdrehzahl laufen. Wenn Sie den Motor plötzlich abstellen, kann sich die Lebensdauer des Motors verkürzen.

4-3. Wie man fährt und anhält

(1) Getriebe Aufwärmen bei kaltem Wetter

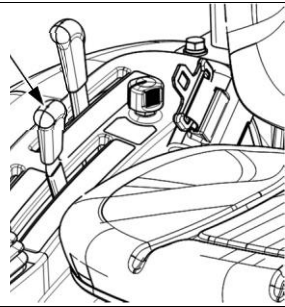
Das Hydrauliköl des Traktors dient auch als Getriebeöl des Traktors. Bei kaltem Wetter steigt die Viskosität des Hydrauliköls. Dieser Anstieg der Ölviskosität schränkt die Fähigkeit des Öls ein, im Getriebe und in den Hydraulikkreisen zu fließen und zu schmieren. Das kalte Öl kann aufgrund der erhöhten Ölviskosität zu abnormalen Geräuschen und langsameren Betriebszeiten führen.

HINWEIS: Eine Warmlaufzeit bei 50 % der Motornendrehzahl wird empfohlen, um die ordnungsgemäße Funktion des Fahrzeugs, der Getriebeschmierung und des Betriebs zu gewährleisten.

1. Heben Sie nach dem Anlassen des Motors alle Anbaugeräte (vorne/mittig/hinten) vom Boden ab.

HINWEIS: Betreiben Sie den Traktor nicht unter Volllast, bevor das Hydrauliköl ausreichend aufgewärmt ist.

Position des Steuerhebels



2. Stellen Sie den Gashebel in die Position für niedrige Geschwindigkeit.

Temperatur in der Umgebung	Empfohlene Aufwärmzeit
Über 0 °C (32 °F)	Minimum von 5 min.
0 – -10 °C (32 – 14 °F)	5 -10 min.
-10 – -20 °C (14 – -4 °F)	10 -15 min.
Unter -20 °C (-4 °F)	Mehr als 15 min.



Warnung

► **Unerwartete Bewegung!**

Gehen Sie während des Warmlaufens wie folgt vor: Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie alle Schalthebel in die NEUTRAL-Stellung und bringen Sie den Zapfwellschalter in die AUS-Stellung. Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

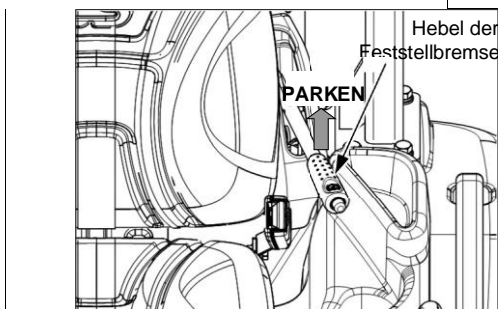
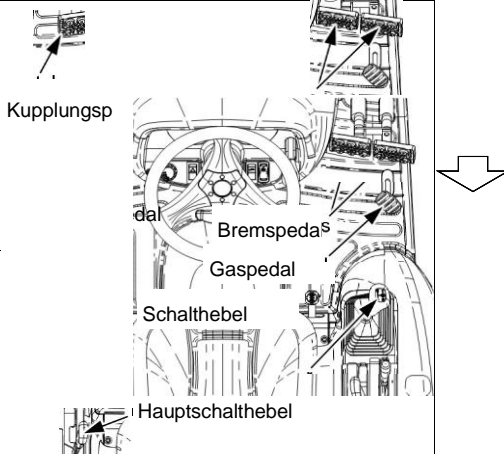
(2) Wie wird gefahren?

Mechanischer Typ

3. Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und stellen Sie alle Schalthebel des Getriebes (Haupt-, Range-, F/R-Wendehebel) in eine geeignete Position.

4. Nachdem Sie die Bremspedale niedergedrückt haben, lösen Sie den Feststellbremshebel.

5. Lassen Sie das Kupplungspedal langsam los, während Sie das Gaspedal langsam herunterdrücken.



Hinweis

- ▶ Lassen Sie das Kupplungspedal langsam los. Andernfalls verkürzt sich die Lebensdauer des Getriebes und es kann zu einem plötzlichen Anfahren kommen.
- ▶ Für die Sicherheit des Fahrers. Wenn der Fahrer den Fahrersitz verlässt, ohne angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, wird der Motor automatisch abgestellt. (Weitere Informationen über den Sitz finden Sie auf Seite 2-3)

HST TYP

1. Heben Sie nach dem Anlassen des Motors alle Anbaugeräte (vorne/mittig/hinten) vom Boden ab.

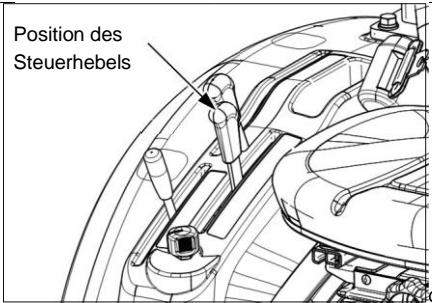
2. Stellen Sie die Motordrehzahl auf mehr als 1500 Umdrehungen pro Minute ein.



3. Stellen Sie

den Gangschalthebel in eine

Position des Steuerhebels



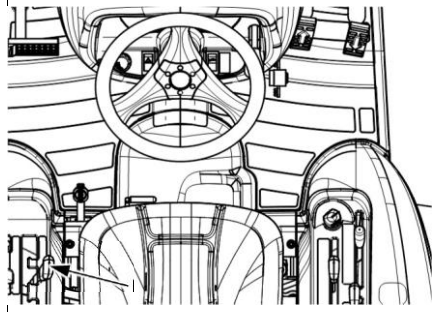
4. Nachdem Sie das Bremspedal durchgedrückt haben, lösen Sie die Feststellbremse.



5. Drücken Sie das HST-Pedal langsam nach unten, um den Traktor zu bewegen.



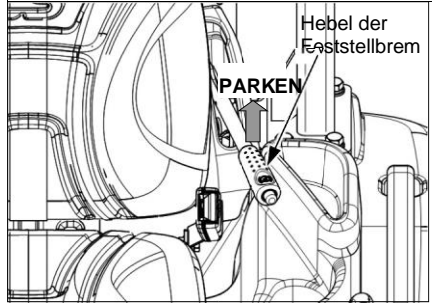
Gaspedal



Schalthebel



6. Um den Tempomat-Modus zu aktivieren, bewegen Sie den Hebel des Tempomats nach oben, während Sie vorwärts fahren. Um den Modus zu beenden, drücken Sie das/die Bremspedal(e) oder das HST-Vorwärts pedal einmal tief durch, um den Tempomatbetrieb zu beenden. Drücken Sie den Hebel des Geschwindigkeitsreglers nicht nach unten, um den Geschwindigkeitsfahrmodus zu beenden. Dies kann zu einer Störung des Tempomat-Gestänges führen.



Hebel der Feststellbremse

► Wenn der Fahrer den Fahrersitz ohne Sicherheitsmaßnahmen verlässt, muss der Motor zur Sicherheit des Fahrers automatisch abgestellt werden. Für weitere Informationen siehe Kapitel 2-1-(2) in diesem Handbuch.



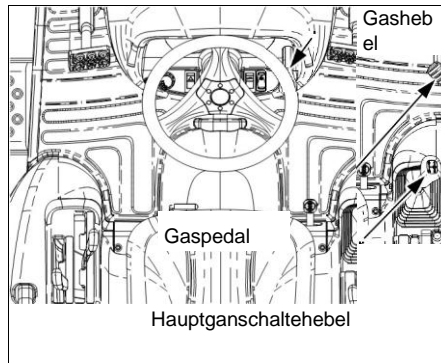
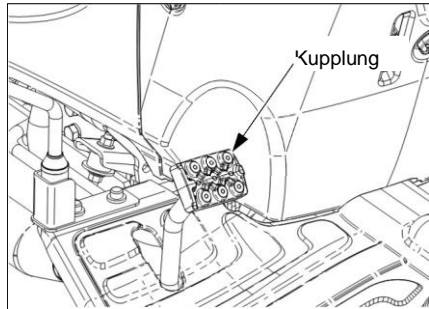
Vorsicht

- ▶ Beim Fahren oder Arbeiten mit dem HST-Modell sollte der Motor mit mehr als 1500 U/min laufen, um die Stabilität des Hydrauliksystems zu gewährleisten.
- ▶ Drücken Sie die HST-Pedale langsam nach unten, um ein plötzliches Anfahren des Traktors zu vermeiden.

(3) Ändern der Geschwindigkeit

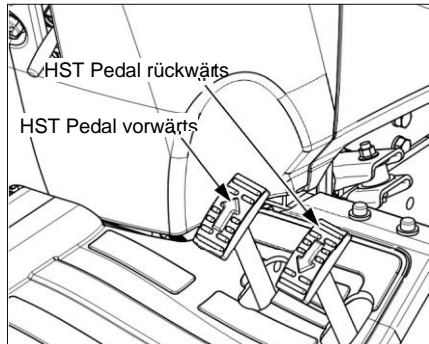
Mechanischer Typ

- Bewegen Sie den Gasbedienungshebel nach vorne oder drücken Sie das Gaspedal nach unten, um die Motordrehzahl zu erhöhen.
- Stellen Sie mit dem Bereichsschalthebel eine den Straßenverhältnissen entsprechende Fahrgeschwindigkeit ein.
- Der Hauptschalthebel und der Bereichsschalthebel müssen betätigt werden, nachdem das Kupplungspedal vollständig durchgedrückt und der Traktor vollständig angehalten wurde.



HST Typ

- Bewegen Sie den Gashebel nach vorne, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen.
- Drücken Sie das HST-Pedal leicht oder ganz durch, um die Fahrgeschwindigkeit zu steuern.
- Stellen Sie mit dem Bereichsschalthebel eine den Straßenverhältnissen entsprechende Fahrgeschwindigkeit ein.
- Der Bereichsschalthebel muss betätigt werden, während sich die HST-Pedale in Neutralstellung befinden und nachdem die



Zugmaschine vollständig zum Stillstand gekommen ist.

(4) Nothalt

Mechanischer Typ

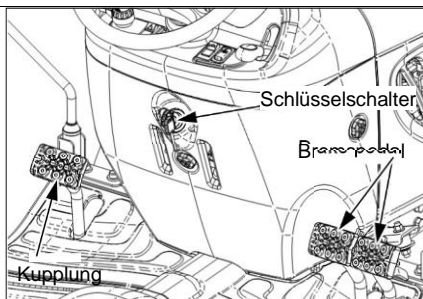
1. Treten Sie das Kupplungs- und das Bremspedal gleichzeitig. Schalten Sie den Schlüsselschalter aus.



2. Lassen Sie das Kupplungspedal erst dann los, wenn alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind.



3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, indem Sie die Bremspedale betätigen.

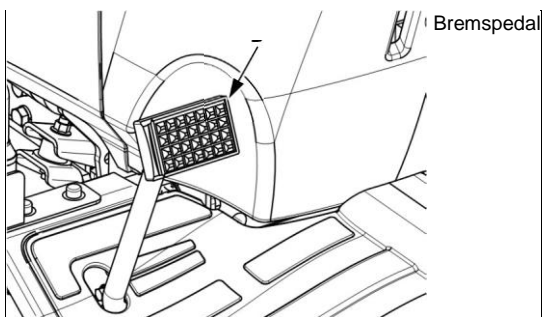


HST Typ

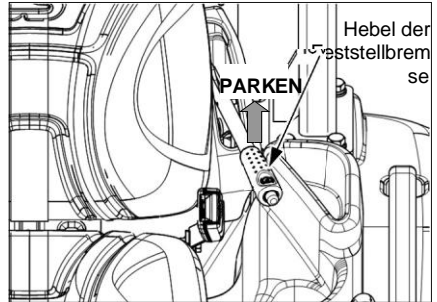
1. Lassen Sie das HST-Pedal los und treten Sie sofort auf das Bremspedal. Schalten Sie den Schlüsselschalter aus.



2. 2. Betätigen Sie das HST-Pedal nicht, bevor der Motor vollständig abgestellt ist.



3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, indem Sie das/die Bremspedal(e) betätigen.



(5) Anhalten des Traktors

Mechanischer Typ

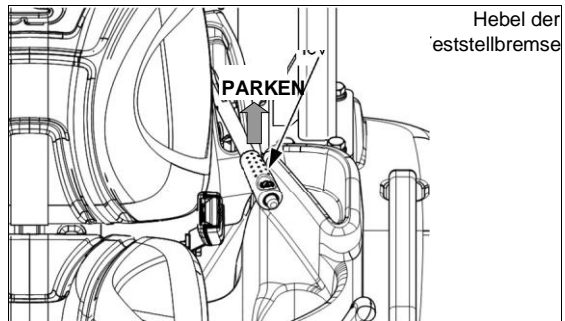
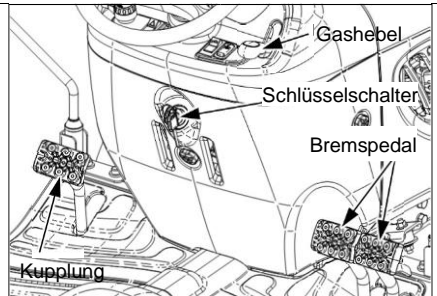
1. Kupplungs- und Bremspedal betätigen. Gashebel auf "Niedrige Geschwindigkeit". Den Hauptschalthebel und den Bereichsschalthebel in neutrale Position bringen und den Zapfwellenschalter auf "OFF" stellen.



2. Drücken Sie den Positionssteuerungshebel nach vorne, um das Gerät auf den Boden abzusenken. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position "OFF".



3. Ziehen Sie die Feststellbremse an und lassen Sie die Bremspedale und das Kupplungspedal langsam los.



⚠
Vorsicht

- ▶ Verlassen Sie den Traktor NICHT, wenn sich das Getriebe in der Neutralstellung befindet und die Feststellbremse nicht angezogen ist. Der Traktor kann umkippen.
Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, bevor Sie den Traktor verlassen.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel immer ab, nachdem Sie den Motor abgestellt haben.

HST Typ

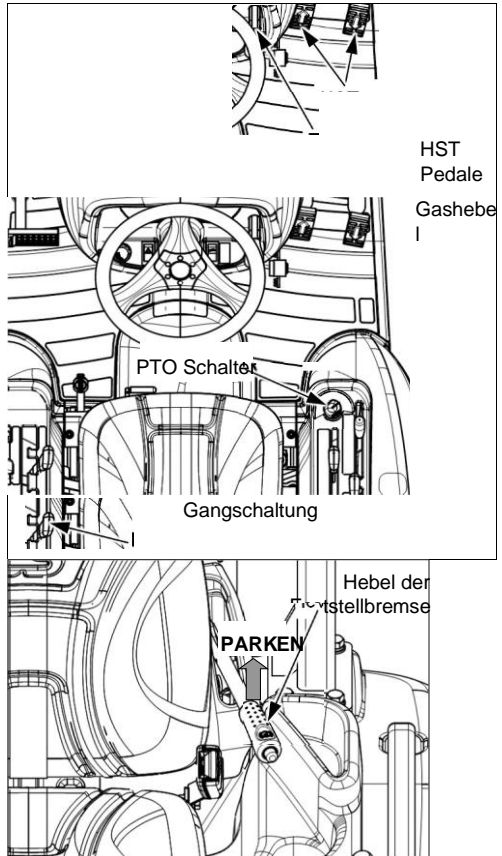
1. Lassen Sie das HST-Pedal langsam los und ziehen Sie den Gashebelauf "Niedrige Geschwindigkeit". Bringen Sie alle Schalthebel des Getriebes in die Neutralstellung und stellen Sie den Zapfwellenschalter auf "OFF".



2. Die Arbeitsgeräte auf den Boden absenken und den Schlüsselschalter auf "OFF" stellen.

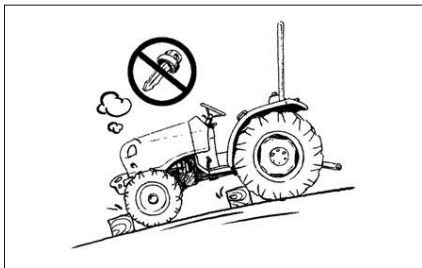


3. Ziehen Sie die Feststellbremse an und lassen Sie die Bremspedale langsam los.



(6) Parken

- Halten Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche an, nicht an einem Hang.
- Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen Sie alle Getriebeschalthebel in die NEUTRAL-Stellung und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Die Arbeitsgeräte auf dem Boden absetzen.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Bevor Sie den Fahrerplatz verlassen, warten Sie, bis der Motor und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Legen Sie Unterlegkeile unter die Räder, wenn Sie den Traktor an einem Hang abstellen müssen.



Vorsicht

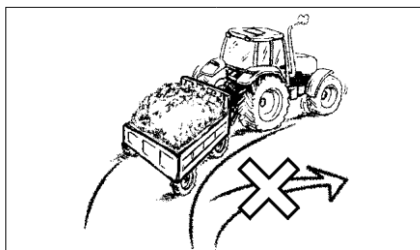
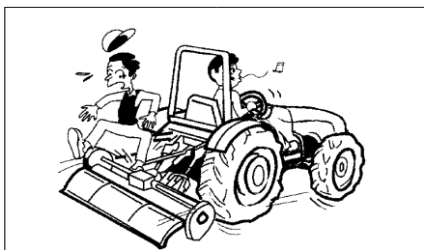
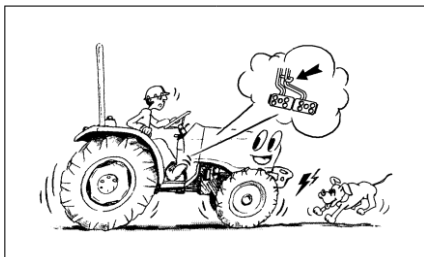
Wenn es nötig ist, den Traktor an einem Hang zu parken, dazu mit beladenem Anhänger, kann der Traktor trotz angezogener Feststellbremse herunterrollen. In diesem Fall den Gang mit niedriger Geschwindigkeit einlegen und Unterlegkeile oder Blöcke an allen Reifen anbringen.

- **Mechanisch** : bergab ⇒ 1 Gang rückwärts / bergauf ⇒ 1 Gang vorwärts.
- **HST-Typ** : Stellen Sie den Gangschalthebel auf die niedrigste Geschwindigkeit.


4-4. Transport auf öffentlichen Straßen

(1) Sicherheitsregeln für das Führen im Straßenverkehr

- Wenn Sie bergab fahren, stellen Sie den Schalthebel des Getriebes NICHT in die Neutralstellung.
- Wenn Sie den Traktor auf einer unbefestigten Straße mit einem schweren Heckanbaugerät an der Dreipunktaufhängung fahren, nicht schnell fahren, heben Sie das Anbaugerät nicht in die höchste Position an. Das hydraulische Hubsystem kann durch Vibrationen und Stöße beschädigt werden. Stellen Sie in diesem Fall den Positionssteuerungshebel auf die $\frac{3}{4}$ -Stellung des vollen Hubs und wählen Sie eine angemessene Fahrgeschwindigkeit, bevor Sie die unbefestigte Straße befahren.

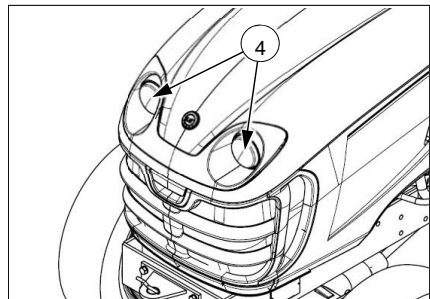
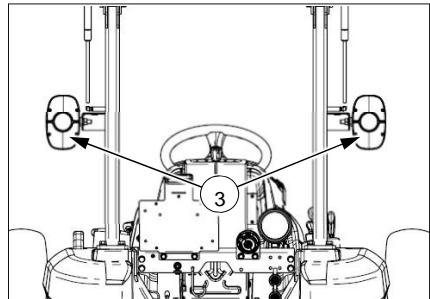
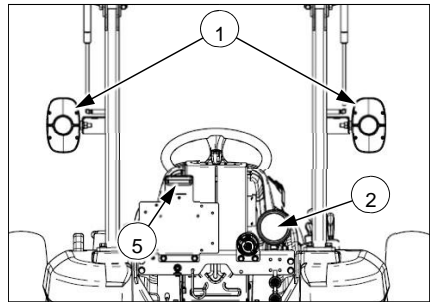


- ▶ Verbinden Sie vor der Fahrt das linke/rechte Bremspedal mit der Bremspedalverriegelung.
- ▶ Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, plötzliches Bremsen und scharfes Wenden.
- ▶ Lassen Sie KEINE Personen auf den Traktor oder andere Geräte.
- ▶ Stellen Sie KEIN Gepäck auf den Traktor oder ein anderes Gerät.
- ▶ Stellen Sie den Zapfwellenwahlhebel in die Stellung "Hinten" und den Zapfwellenschalter auf "AUS".
- ▶ Betätigen Sie das Pedal für die Differentialsperre und den Frontantrieb (4WD)

 Vorsicht	<p>NICHT auf der Straße.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn Sie mit einem Arbeitsgerät an der hinteren Dreipunktaufhängung fahren, ziehen Sie die Stabilisatoren an, um seitliche Bewegungen zu vermeiden. ▶ Wenn Sie mit einem langen und schweren Anbaugerät fahren, wenden Sie langsam und mit einem großen Wenderadius. ▶ Treten Sie bei Fahrten auf öffentlichen Straßen nicht mit dem Fuß auf das Kupplungspedal (falls vorhanden) oder das Bremspedal bzw. die Bremspedale und bedienen Sie keine Anbaugeräte wie Deichsel, Lader usw.
--	---

(2) Beleuchtungsbetrieb

- Ihr Traktor ist mit den folgenden Leuchten ausgestattet.
- ① Blinkleuchten und Warnblinkleuchten
 - ② Arbeitsscheinwerfer hinten (optional) ② hinter dem Überrollschutz (ROPS) montiert.
 - ③ Rückleuchten und Bremsleuchten



▶ Bei längerem Betrieb der Warnblinkanlage bei abgestelltem Motor kann sich die



Vorsicht

Batterie aufgrund des hohen Stromverbrauchs vollständig entladen.

④ Scheinwerfer

- Verwenden Sie die Warnblinkanlage und die Scheinwerfer (Ablendlicht), wenn Sie bei Tag oder Nacht auf öffentlichen Straßen unterwegs sind. (Nur in Nordamerika)
- Verändern Sie die Lampen nicht und wechseln Sie nicht willkürlich die Glühbirnenkapazität.
- Wenn Sie mit dem Traktor auf öffentlichen Straßen fahren, müssen Sie die Beleuchtung gemäß den örtlichen Verkehrsvorschriften betreiben.
- Einzelheiten zum Betrieb der Beleuchtung finden Sie in Kapitel 3 dieses Handbuchs.



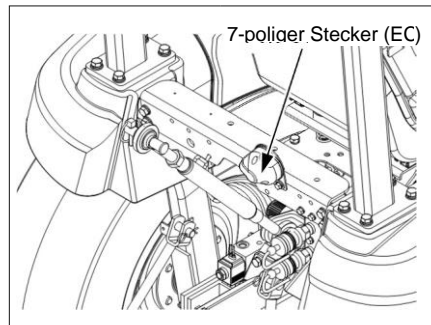
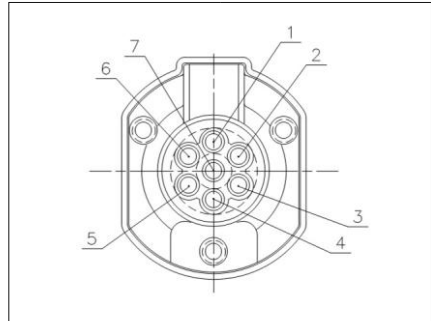
Warnung

- ▶ Veränderte Lampen oder veränderte Glühbirnenkapazität können einen Verkehrsunfall verursachen, weil sie die Sicht des herannahenden Fahrers stören.
- ▶ Wenn die Lampe durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie sofort durch ein Originalteil. Bei Fahrten in der Nacht kann dies zu einem Verkehrsunfall führen.

(3) 7-poliger Stecker (optional)

- Einer der standardmäßigen 7-poligen Anhängersteckverbinder ist vorhanden und wird am Heck der Zugmaschine montiert. Die Anschlüsse des 7-poligen Steckers (von der Rückseite) sind wie folgt;
- EU-Ausführung

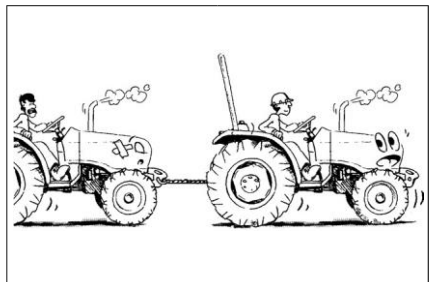
Pin Nr.	Funktion
1	Linke Blinkleuchte
2	NA
3	Boden (Erde)
4	Blinkleuchte rechts
5	Seitenlicht
6	Bremslicht
7	Seitenlicht



(4) Hinweise beim Abschleppen der Zugmaschine

- Wenn Ihr Traktor über eine kurze Strecke abgeschleppt werden muss, verwenden Sie die Anhängerkupplung (oder Deichsel) oder den vorderen Abschlepphaken. Verbinden Sie zum




Abschleppen keine anderen Bauteile wie Hinterachse, ROPS, Vorderachse oder Lenkung. Diese Bauteile könnten durch die Kette oder durch übermäßige Belastung beschädigt werden.



Wenn der Traktor abgeschleppt werden muss, müssen alle Schalthebel in die Neutralstellung gebracht werden, bevor der Motor abgestellt wird, da sonst

Hinweis	während des Abschleppens Schäden an den Getriebeteilen auftreten können.
----------------	--

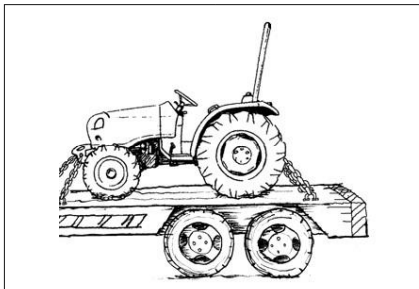
- Ihr Traktor kann eine kurze Strecke ohne laufenden Motor gelenkt werden, aber das Lenkrad lässt sich nur schwer drehen. Wenn möglich, lassen Sie den Motor zum Lenken und Schmieren laufen.
- Wenn Sie abgeschleppt werden, kuppeln Sie den Allradantrieb, die Differentialsperre und die Feststellbremse aus und stellen Sie alle Schalthebel in die Neutralstellung.
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen die zulässige horizontale und vertikale Belastung der Anhängervorrichtung (oder Deichsel). Die Belastung ist bei gebremsten Anhängern unterschiedlich, und der Bremsweg verlängert sich je nach Geschwindigkeit, Gewicht der gezogenen Lasten und Gefälle. Achten Sie darauf, dass Sie das Gesamtgewicht der Ausrüstung und ihrer Ladung berücksichtigen. (Siehe Kapitel 4-5-(3). "Hitch und Deichsel" in diesem Handbuch.)
- Fahren Sie langsam, wenn Sie extrem schwere Lasten schleppen.
- Ziehen Sie keine Anhänger, die nicht mit einem unabhängigen Bremssystem ausgestattet sind.


 Warnung	<p>► Unerwartete Bewegung der Maschine! Versuchen Sie nie, die Maschine beim Abschleppen zu starten. Die Maschine könnte unerwartet anlaufen. Die Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.</p>
 Warnung	<p>► Transportgefahr! Schleppen Sie die Maschine nicht auf öffentlichen Straßen ab. Das Abschleppen könnte ein Sicherheitsrisiko für andere Fahrzeuge darstellen. Die Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.</p>
 Warnung	<p>► Gefahr für Unbeteiligte! Verwenden Sie zum Abschleppen der Maschine keine Kabel oder Seile. Wenn das Kabel reißt oder abrutscht, kann es mit viel Kraft zurückgeschleudert werden, und Verletzungen verursachen. Wenn Sie eine Kette verwenden, befestigen Sie mit der offenen Seite des Hakens nach oben. Wenn der Haken abrutscht, fällt er nach unten, anstatt nach oben. Nichtbeachtung kann zum Tod / zu Verletzungen führen.</p>

- Verwenden Sie beim Abschleppen des Traktors eine starke Kette. Ziehen Sie den Traktor nur mit der Deichsel von hinten. Schleppen Sie den Traktor von vorne ab, indem Sie den Abschleppbolzen in den Frontgewichten oder der Frontstütze verwenden. Lassen Sie den Traktor von einem Fahrer lenken und bremsen. Wenn möglich, lassen Sie den Motor laufen, um das Getriebe und die Servolenkung zu schmieren.
- Stellen Sie die Schalthebel des Getriebes in Neutralstellung, kuppeln Sie den Vorderradantrieb, die Differentialsperre und die Feststellbremse aus, um den Traktor abzuschleppen. Die Geschwindigkeit darf 20 km/h (12 mph) nicht überschreiten.
- HINWEIS: Der Traktor sollte nur über eine kurze Strecke abgeschleppt werden, z. B. aus einem Gebäude heraus. Schleppen Sie ihn nicht auf Straßen oder als Transportmittel.

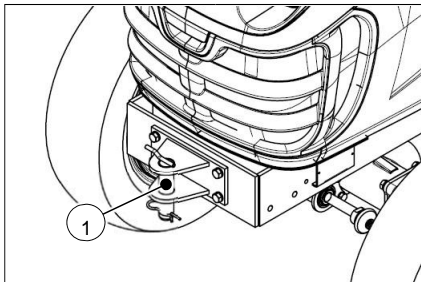
(5) Hinweise für den Transport der Zugmaschine

- Wenn Sie den Traktor mit einem Lkw, Anhänger usw. transportieren, verwenden Sie geeignete Geräte oder Einrichtungen zum Be-/Entladen.
- Befestigen Sie den Traktor mit strapazierfähigen Gurten oder Ketten fest am Fahrzeug.
- Zur Befestigung des Traktorhecks die Anhängerkupplung oder -stütze verwenden.
- Zur Befestigung der Vorderseite den Zughaken nutzen.
- Bei öffentlichen Straßen muss das Transportfahrzeug mit den vorgeschriebenen Schildern und Lichtern ausgestattet sein, um Kollisionen mit anderen Fahrzeugen zu vermeiden.

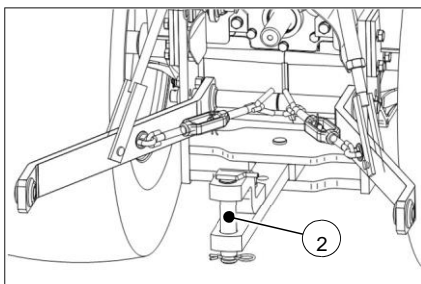


 Vorsicht	▶ Beim Befestigen des Traktors keine Ketten an der Allradwelle, dem Lenkzylinder, der Spurstange oder der Vorderachse einhängen oder anschließen. Diese können durch die Kette oder übermäßige Belastung beschädigt werden.
	▶ Bei einem Motor mit Turbolader (sofern vorhanden) den Abgasauslass abdecken, um zu verhindern, dass sich der Turbolader ohne Schmierung mit Luft dreht.

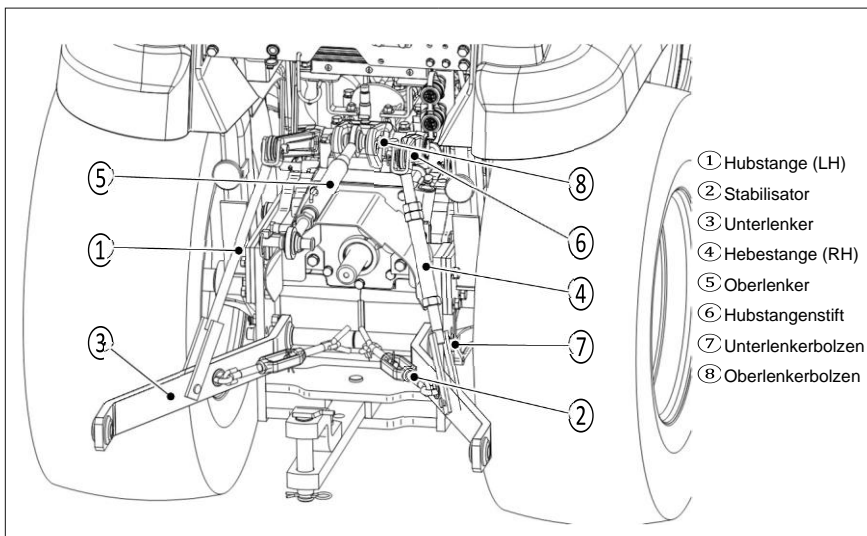
- Transportieren Sie den Traktor mit allen vier Rädern auf einem Tieflader oder LKW. Sichern Sie den Traktor wie folgt: - Sichern Sie die Vorderseite des Traktors am vorderen Zughaken①. (optional)
- Sichern Sie das Heck des Traktors an der hinteren Deichsel oder Anhängerkupplung②. (wahlweise)



4-5. Bedienung im Feld

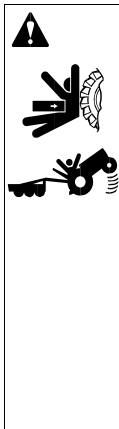


(1) Hinterer 3-Punkt-Anbau



- Beim Anbringen eines Heckanbaugerätes sind folgende Punkte zu beachten.
 1. Das Heckanbaugerät aufrecht auf eine ebene Fläche stellen und rückwärts an das Gerät fahren.
 2. Den Traktor in einer geeigneten Anbauposition anhalten und die Feststellbremse anziehen.

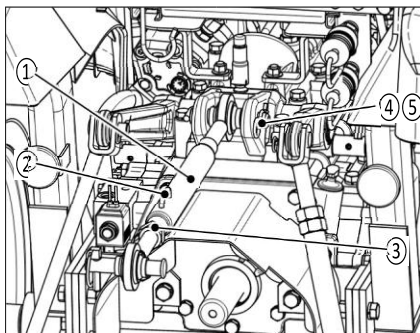
3. Den Unterlenker(3) mit dem Arbeitsgerät verbinden, den Sicherungsstift fest einstecken.
4. Den Oberlenker (5) mit dem Arbeitsgerät verbinden und den Sicherungsstift fest einstecken. Der große Verstellbereich des Oberlenkers erleichtert die Befestigung.
5. Befestigen Sie das Gerät fest mit dem Stabilisator (2) (links, rechts).
6. Beim Abnehmen des Anbaugeräts verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.



- ▶ Vor dem Anbringen/Abnehmen eines Arbeitsgeräts den Zapfwellenschalter auf "AUS" und den Zapfwellenhebel (falls vorhanden) in die Neutralstellung stellen und Feststellbremse anziehen.
- ▶ Achten Sie beim An- /Abbau eines Anbaugeräts darauf, dass Sie die Verbindungsteile korrekt montieren und festziehen.
- ▶ Wenn Ihr Traktor zum Ziehen schwerer Lasten verwendet wird, immer eine zugelassene Deichsel /Anhängenvorrichtung nutzen, um ein Kippen und Personenschäden zu vermeiden. Verbinden Sie die Lasten nicht mit dem Dreipunktgestänge, der Hinterachse oder anderen Teilen.
- ▶ Kuppeln Sie niemals ein Anbaugerät an, das mehr Leistung als die Kapazität Ihres Traktors benötigt.
- ▶ Beim Ankuppeln von Arbeitsgeräten nie zwischen Arbeitsgerät und Traktor stehen.
- ▶ Verändern Sie NICHT willkürlich die Druckeinstellung des Überdruckventils, um die Hubkraft des Dreipunktgestänges zu erhöhen. Dies kann zu fatalen Schäden an der Hydraulikanlage führen.

① ① Einbau und Einstellung des Oberlenkers

- Stellen Sie die Länge des Oberlenkers ① je nach Anbaugerät ein.
- Um die Länge des Oberlenkers einzustellen, lösen Sie die Kontermutter ③ und drehen den Griff ② nach links oder rechts.
- Ziehen Sie die Kontermutter ③ nach dem Einstellen der Länge wieder fest.



- Verstellbereich: 400~750mm (15.7~29.5 in.)



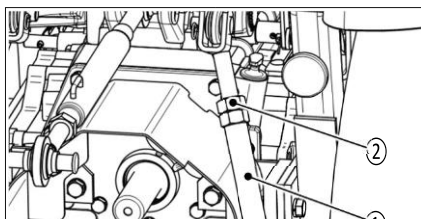
► Stellen Sie die Länge des Oberlenkers nicht über den Höchstwert hinaus ein. Dies kann zu tödlichen Verletzungen oder zum Tod durch herabfallende Gegenstände führen.

Hinweis

► Setzen Sie den Schnappstift ⑤ fest ein, damit der Oberlenkerbolzen ④ nicht ausbricht.

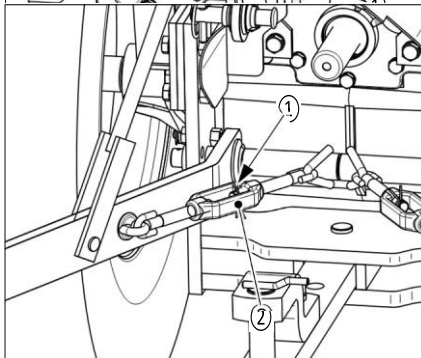
② ② Einstellen der Länge der Hubstange

- Die Hubstange (rechts) kann durch Lösen der Kontermutter ② und Drehen des Körpers ① eingestellt werden.
- Nach dem Einstellen der Länge ziehen Sie die Kontermutter ② wieder fest.
- **Verstellbereich: 395~543mm (15.6~21.4 in.)**



③ ③ Einstellung der Länge des Stabilisators

- Die Länge des Stabilisators kann durch Drehen des Griffs ② eingestellt werden, nachdem der Sicherungsstift ① entfernt wurde.
- Nach dem Einstellen der Länge setzen Sie den Schnappstift ① wieder ein.



Hinweis

► Wenn Sie die Länge des Stabilisators einstellen, stellen Sie das seitliche Schwingungsspiel des Geräts auf 20~40mm ein. (0.8~1.6 in.)

④ ④ Verweis auf den Installationsteil des Geräts

	A	B	C (MAX)	D (MIN)	E (MAX)	F (MIN)	G	H	J	K	L	N
--	---	---	------------	------------	------------	------------	---	---	---	---	---	---

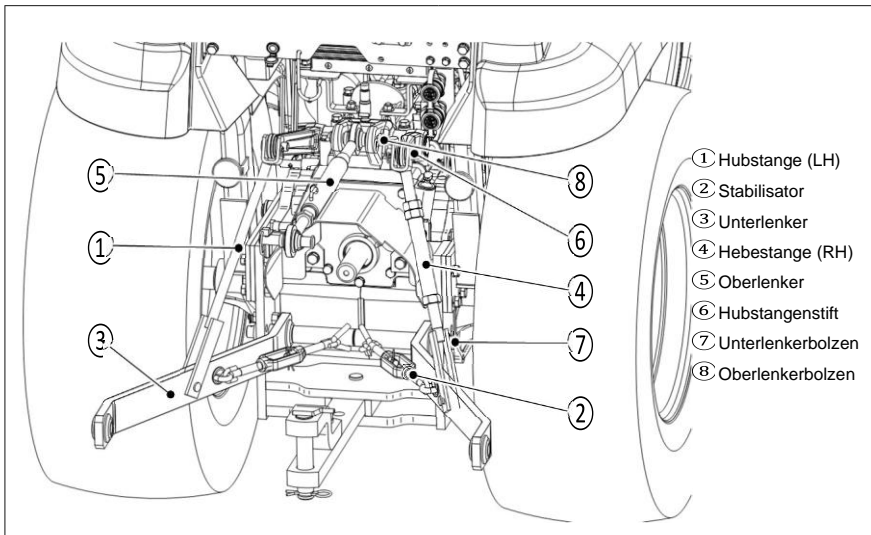


► Stellen Sie die Länge der Hubstange nicht über den maximalen Wert hinaus ein. Dies kann zu tödlichen Verletzungen oder zum Tod durch herabfallende Gegenstände führen.

CAT.1	19 (0.74)	19.3 (0.75)	44 (1.73)	76 (2.99)	69 (2.71)	44.5 (1.75)	22 (0.86)	22.4 (0.88)	35 (1.38)	39 (1.53)	12 (0.47)	683 (26.8)
-------	--------------	----------------	--------------	--------------	--------------	----------------	--------------	----------------	--------------	--------------	--------------	---------------

Einheit: mm(inch)

5 Handhabung des 3-Punkt-Anbaus



- Beim Fahren des Traktors ohne Anbaugerät sind folgende Punkte zu beachten.1.
Oberlenker ⑤ in den vor dem Oberlenker angebrachten Befestigungshaken einhängen.
- 2. Den Stabilisator ② an den Unterlenker ③ anschließen, um eine seitliche Bewegung des Unterlenkers zu vermeiden.

- Wenn der 3-Punkt-Anbau nicht erforderlich ist, entfernen Sie ihn wie folgt.
 1. Entfernen Sie den Oberlenkerbolzen ⑧, und nehmen Sie den Oberlenker ⑤ ab.
 2. Lösen Sie die Befestigungsteile zwischen Hubstange ①, ④ und Unterlenker ③, während Sie den Unterlenker festhalten. Dann die Unterlenker absetzen.

► Die Teile des 3-Punkt-Gestänges sind sehr schwer. Achten Sie



Vorsicht

darauf, dass Sie sich nicht verletzen. BITTE SEIEN SIE VORSICHTIG!

3. Entfernen Sie die Hubstangenstifte ⑥ und lösen Sie die Hubstange (LH) und die Hubstange (RH).

4. Lösen Sie den Unterlenker ③ und den Stabilisator ②, nachdem Sie den Unterlenkerbolzen ⑦ entfernt haben.

- Bei Verwendung der Anhängervorrichtung/ Deichsel oder beim Fahren auf der Straße, heben

Sie den 3-Punkt-Anbau an und fixieren ihn durch

Drehen des Abwärtsdrehknopf in die Verriegelungsposition drehen.

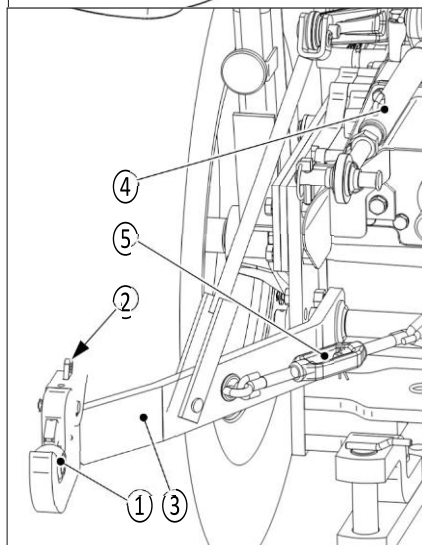
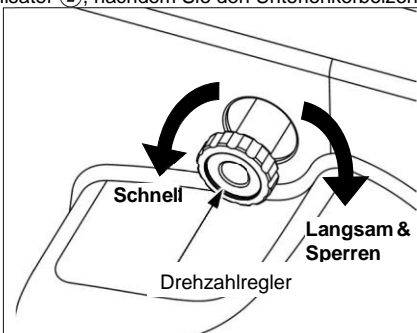
⑥ Unterlenker mit Schnellkupplung (optional)

- Beachten Sie beim Anbringen eines Heckanbaugeräts die folgenden Hinweise.

1. Stellen Sie das hintere Anbaugerät aufrecht auf einen ebenen Untergrund und montieren Sie die Kugelbuchse ① am Anbaugerät und stecken Sie den Sicherungsstift fest ein. (links, rechts)

2. Fahren Sie den Traktor rückwärts an das Arbeitsgerät heran und halten Sie den Traktor in einer geeigneten Anbauposition an, in der die Kugelaussparung des Unterlenkerendes unter der Kugelbuchse ① ausgerichtet ist.

3. Heben Sie den Unterlenker ③ ein wenig an, um die Kugelbuchse ① einzurasten, dann wird das Gerät automatisch angehängt. Achten Sie darauf, dass die Kugelbuchse



Fallendes Objekt!

- Vergewissern Sie sich vor dem Anheben des Anbaugeräts, dass die beiden



Haken in der verriegelten Position eingerastet sind. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

① in der eingerasteten Position verriegelt ist. Wenn

Sie das hintere Anbaugerät abnehmen, senken Sie das Gerät auf eine ebene Fläche ab und heben Sie den Verriegelungshebel ② mit einem geeigneten Werkzeug an, um die Kugelbuchse ① zu lösen.

4. Verbinden Sie den Oberlenker ④ mit dem

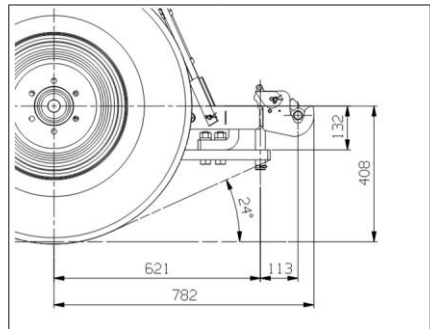
Arbeitsgerät und stecken Sie den Sicherungsstift fest ein. Der große Verstellbereich des Oberlenkers erleichtert Ihnen die Befestigung.

5. Befestigen Sie das Gerät fest mit dem

Stabilisator ⑤ (links, rechts).

6. Wenn Sie das hintere Anbaugerät abnehmen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

- Wenn die Unterlenker mit Schnellkupplung
- (optional) an Ihrem Traktor installiert sind, beachten Sie die in der rechten Abbildung gezeigten Maße.



(2) Zapfwellenbetrieb (PTO)

① Sicherheitsvorkehrungen

- Wenn sich die Zapfwelle dreht, NIEMALS an die Welle herantreten.
- Prüfen Sie, ob das Zapfwellenschild richtig angebracht ist. Wenn das Schild entfernt oder beschädigt ist, ersetzen Sie es durch ein neues.
- Geeignete Kleidung und Schutz vor Einklemmungen: Tragen Sie beim Prüfen oder Anbringen von Arbeitsgeräten an der Zapfwelle, tragen Sie eng anliegende Kleidung und Sicherheits- und Sicherheitsausrüstung anstelle von lockerer oder langer Kleidung. Außerdem, Hausschuhe und Schuhe mit hohen Absätzen sind nicht geeignet. Tragen Sie die geeignete Kleidung.



	<p>Warnung Nähern Sie sich der rotierenden Welle, wie z. B. der Zapfwelle oder dem Kühlgebläse, nicht mit lockerer und langer Kleidung. Das Verfangen in der rotierenden Welle kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Stellen Sie den Motor ab und vergewissern Sie sich, dass die Zapfwelle vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie sich ihr nähern.</p>
--	---

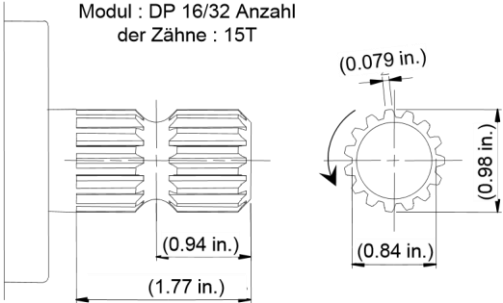
② Spezifikation und Abmessungen der Heckzapfwelle

- Prüfen Sie die Spezifikation der Heckzapfwelle, bevor Sie ein Arbeitsgerät anbauen. Die Verzahnung kann je nach Markt unterschiedlich sein.
- Verzahnung : 6T

Heckzapfwelle	1-Gang-Getriebe (6T)
PTO / Motordrehzahl	540 / 2603 U/min
Drehrichtung	Im Uhrzeigersinn (bei Blick auf das Zapfwellenende)
Abmessungen der Welle (Einheit: Zoll)	<p>Technical drawing of the PTO shaft. The side view shows a shaft with a diameter of 1.5 inches and a total length of 3.0 inches. The end view shows a shaft with a diameter of 1.1 inches and a 6-tooth gear with a pitch diameter of 1.38 inches and a tooth thickness of 0.34 inches. The gear is labeled 'Verzahnung : 6T'.</p>

③ Spezifikation und Abmessungen der mittleren Zapfwelle

- Verzahnung: 15Z (sofern vorhanden)

<p>MID-ZAPFWELLE</p>	<p>1 Gang Getriebe (15T)</p>
<p>PTO / Motordrehzahl</p>	<p>2000 / 2656 U/min</p>
<p>Drehrichtung</p>	<p>Gegen den Uhrzeigersinn (bei Blick auf das Zapfwellenende)</p>
<p>Abmessungen der Welle (Einheit: Zoll)</p>	<p>Modul : DP 16/32 Anzahl der Zähne : 15T</p>  <p>(0.94 in.) (1.77 in.) (0.079 in.) (0.98 in.) (0.84 in.)</p>

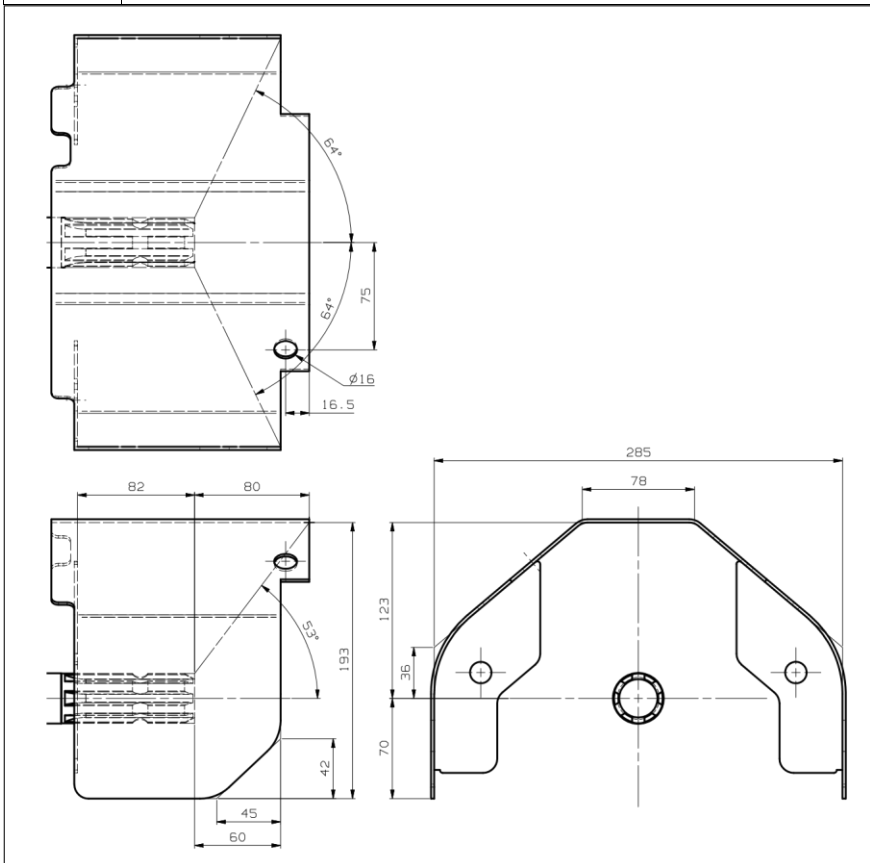
④ Befestigung der Zapfwelle (PTO)

- Bei Verbindung von Zapfwelle mit der Gelenkwelle und dem Gerät sicherstellen, dass der Sicherungsstift eingerastet ist.
- Beachten Sie beim Anbringen der Gelenkwelle die nachstehenden Zeichnungen für die Sicherheitsabstandszone.
- Nach dem Einbau des/der Arbeitsgeräts/e sind je nach Position des Dreipunktgestänges folgende Punkte zu überprüfen.
 - Prüfen, ob der Anlenkungswinkel der Zapfwelle und das Drehgeräusch geeignet sind.
 - Prüfen, ob die Sicherheitsabdeckung der Zapfwelle und andere Strukturen beeinträchtigt werden. - Prüfen Sie die effektive Eingriffslänge der Zapfwelle.



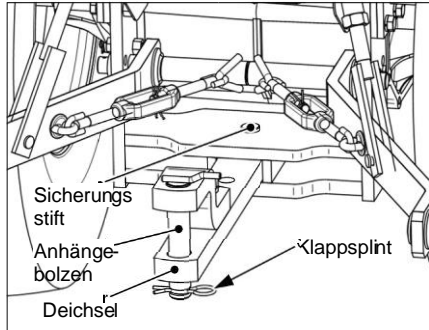
Vorsicht

► Die steile Neigung der Zapfwelle verursacht ein lautes Geräusch und kann zu einem Ausfall des Zapfwellenantriebs führen. Heben Sie bei der Arbeit auf dem Feld das hintere Anbaugerät nicht über die **Begrenzung des maximalen Anlenkungswinkels der Zapfwelle von 18 Grad an, wenn sich die Zapfwelle dreht.**



(3) Hitch and Deichsel (optional)

- Verwenden Sie zum Ankuppeln von Anhängern die Anhängervorrichtung oder die Deichsel. Verwenden Sie NICHT das 3-Punkt-Gestänge oder andere Teile. Andernfalls könnte der Traktor umkippen.
- Achten Sie beim An- und Abkuppeln von Anbaugeräten darauf, dass die Bolzen korrekt eingerastet sind.
- Überschreiten Sie NICHT die maximal zulässige vertikale und horizontale Belastung der Kupplung.




① Deichsel mit Gabelkopf

- Sie wird zum Ziehen von Geräten mit 2 Achsen verwendet.
- Die Länge der Deichsel kann nach Entfernen von Schnappstift und Sicherungsstift in der rechten Abbildung eingestellt werden. Nach der Einstellung sind die Stifte fest zu montieren.
- Typ & EU STU Typpengenehmigungszeichen : J27DBT / e13-00042
- Maximale vertikale und horizontale Belastung :
Vertikale Belastung : 300kg (661 lb)
- Horizontale Belastung: 1600 kg (3527 lb)

③ Technisch zulässige Höchstmasse(n) des Zugfahrzeugs

- Die maximal zulässige Anhängelast hängt von der Art des Bremssystems des gezogenen Geräts ab (siehe unten). Überprüfen Sie das Bremssystem des gezogenen Geräts.

	Deichsel (mit Hebezeug)
Ungebremste Anhängelast	N/A
Trägheitsgebremste Anhängemasse	1600kg (3527 lb)
Hydraul./pneumat. gebremste Anhängemasse	N/A
 Vorsicht	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verwenden Sie zum Ziehen immer die Deichsel oder die Anhängervorrichtung. Verwenden Sie NICHT die Dreipunktaufhängung, die Hinterachse oder andere Teile. Der Traktor könnte sonst umkippen. ▶ Beim An- und Abkuppeln von gezogenen Geräten die Feststellbremse anziehen und den Motor abstellen, bevor die Verriegelungsbolzen von Hand betätigt werden. ▶ Vergewissern Sie sich vor dem Transport von Geräten auf öffentlichen Straßen, dass Sie die örtlichen Verkehrsvorschriften einhalten.


(4) Technisch zulässige Höchstmasse

- Wenn Sie mit einem Frontlader oder einem schwer beladenen Heckanbaugerät arbeiten, das an der Dreipunkthydraulik befestigt ist, müssen Sie die Ballastgewichte an der Gegenachse anbringen, um das Gleichgewicht zwischen Vorder- und Hinterachse des Traktors zu erhalten. Andernfalls kann die Vorder- oder Hinterachse durch das überlastete Gewicht belastet und beschädigt werden.
- Wenn Sie mit dem Frontlader arbeiten, stellen Sie das angebrachte Heckgewicht in die höchste Position und drehen Sie den Abwärtsdrehzahlregler in die Position "Lock".
- Überschreiten Sie NICHT die vom Hersteller angegebene zulässige Gesamtmasse und/oder die zulässige Höchstmasse pro Achse, auch wenn die Tragfähigkeit der Reifen ausreichend ist.
- Wenn die Tragfähigkeit der Reifen geringer ist als die zulässige Gesamtmasse auf jeder Achse, muss die Höchstmasse auf jeder Achse unter der Tragfähigkeit des Reifens belastet werden. Prüfen Sie die Tragfähigkeit der Reifen.

	Alle Modelle	Kommentar
Technisch höchstzulässige Gesamtmasse	1478kg (3258 lb)	Sie hängt von der Tragfähigkeit der Reifen ab. (Siehe nächstes Kapitel)
Vorderachse (*)	830kg (1830 lb)	
Hinterachse	1125kg (2480 lb)	

* umfasst Frontanbaugeräte oder Lader in angehobener Position, aber ohne Last in der Schaufel.

- Betrieb einschränken: Wenn die Fahrgeschwindigkeit des Traktors 8 km/h nicht übersteigt und die Standard-Vorder-/Hinterradspuren (siehe Kapitel 4-5-(6), "Einstellen der Radspur und Reifenwechsel" in diesem Handbuch) verwendet werden, kann die intermittierende Höchstlast der Vorderachse 1200 kg (2646 lb) betragen. Sie wird jedoch durch die Tragfähigkeit der Reifen begrenzt.

 Vorsicht	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die höchstzulässige Masse wird gemessen, wenn nur die Vorder- oder Hinterräder auf der Waage stehen, einschließlich der Ballastierung und der montierten Ausrüstung in angehobener Position. ▶ Überschreiten Sie nicht die zulässige Höchstmasse und die Tragfähigkeit der Reifen. Ein überlasteter Betrieb kann zum Erlöschen der Garantie führen. ▶ Verändern Sie den Einstelldruck des Überdruckventils NICHT willkürlich, um die Hubkapazität des Frontladers oder des Dreipunkthubwerks zu erhöhen. Dies kann tödliche Schäden an der Hydraulikanlage und der Vorderachse verursachen.
---	---

(5) Bereifung und Tragfähigkeit

- Um einen sicheren Betrieb und die Zuverlässigkeit des Antriebsstrangs zu gewährleisten, verwenden Sie nur zugelassene Reifenkombinationen und halten Sie den angegebenen Reifenluftdruck regelmäßig ein (siehe Tabelle unten). Die Verwendung einer nicht zugelassenen

Reifenkombination oder eines ungeeigneten Reifendrucks kann zum Ausfall der Vorder-/Hinterachse führen und die Zuverlässigkeit des Antriebsstrangs beeinträchtigen.

► Überschreiten Sie nicht die vom Hersteller angegebene zulässige Gesamtmasse (Gesamt/Vorderrad/Hinterrad). Ein überlasteter Betrieb kann zum Erlöschen der Garantie führen. Weitere Informationen in Kapitel 4-5-(4) in diesem Handbuch.

**Vorsicht**

► Wenn die Vorder-/Hinterreifen eine ausreichende Tragfähigkeit haben, kann die zulässige Masse auf jeder Achse durch die zulässige Gesamtmasse der Vorder-/Hinterachse begrenzt werden.

Achse Nr. (*)	Reifen	Standard-Luftdruck (kg/cm ²)	Tragfähigkeit pro Reifen (kg)	Max. Masse pro Achse (kg)	Max. Masse (kg)
1	23x8.50-12 4PR 93 A2 R-4	2.5 (250 KPa, 36 psi)	667 (1470 lb)	830 (1830 lb)	1478 (3258 lb)
2	305/70-16.5 6PR 130 A2 R-4	2.8 (280 KPa, 41 psi)	1915 (4222 lb)	1125 (2480 lb)	
1	23x10.50-12 94 A8 R-4	2.5 (250 KPa, 36 psi)	670 (1477 lb)	830 (1830 lb)	1478 (3258 lb)
2	255/75-15.3 107 A8 R-4	3.1 (310 KPa, 45 psi)	975 (2150 lb)	1125 (2480 lb)	
1	220/60-12 101 A2 R-4	3.1 (310 KPa, 45 psi)	820 (1808 lb)	830 (1830 lb)	1478 (3258 lb)
2	320/70-16.5 141 A2 R-4	4.5 (450 KPa, 64 psi)	2540 (5600 lb)	1125 (2480 lb)	
1	23x8.50-12 72 A4 R-3	1.5 (150 KPa, 21 psi)	510 (1124 lb)	830 (1830 lb)	1478 (3258 lb)
2	320/65-16.5 97 A4 R-3	2.1 (210 KPa, 31 psi)	1048 (2310 lb)	1125 (2480 lb)	
1	250/60-12 98 A6 (FLOT)	2.3 (230 KPa, 33 psi)	750 (1653 lb)	830 (1830 lb)	1478 (3258 lb)
2	380/55-17 125 A8 (FLOT)	2.8 (280 KPa, 40 psi)	1650 (3638 lb)	1125 (2480 lb)	
1	220/55R12 82 A8 (G/PRO)	2.4 (240 KPa, 34 psi)	475 (1047 lb)	830 (1830 lb)	1478 (3258 lb)
2	280/70R16 112 A8 (G/PRO)	2.4 (240 KPa, 34 psi)	1120 (2469 lb)	1125 (2480 lb)	
1	6.5/80-12 6PR 80 A6 R-1	3.6 (360 KPa, 27 psi)	268 (591 lb)	536 (1182 lb)	1478 (3258 lb)
2	240/90-16 92 A8 R-1	2.1 (210 KPa, 31 psi)	630 (1389 lb)	1125 (2480 lb)	
1	6-12 4PR 62 A6 R-1	2.0 (200 KPa, 28 psi)	268 (591 lb)	536 (1182 lb)	1478 (3258 lb)
2	9.5-16 6PR 96 A6 R-1	2.2 (220 KPa, 32 psi)	725 (1598 lb)	1125 (2480 lb)	
1	23x8.50-12 4PR 84 A4 R-3	1.6 (160 KPa, 22 psi)	506 (1116 lb)	830 (1830 lb)	1478 (3258 lb)
2	320/65-16.5 4PR 110 B R-3	2.1 (210 KPa, 30 psi)	1061 (2339 lb)	1125 (2480 lb)	
1	150/90-12 4PR 62 A4 R-1	1.9 (190 KPa, 27 psi)	265 (584 lb)	530 (1168 lb)	1478 (3258 lb)
2	240/90-16 92 A8 R-1	2.1 (210 KPa, 30 psi)	630 (1389 lb)	1125 (2480 lb)	
1	23x10.50-12 94 A8 R-4	2.5 (250 KPa, 36 psi)	670 (1477 lb)	830 (1830 lb)	1478 (3258 lb)
2	280/70R18 114 A8 R-4	2.4 (240 KPa, 34 psi)	1180 (2601 lb)	1125 (2480 lb)	
1	23x8.50-12NHS 93 A3 R-3	1.5 (150 KPa, 21 psi)	550 (1213 lb)	830 (1830 lb)	1478 (3258 lb)
2	12-16.5 144 A2 R-3	2.1 (210 KPa, 52 psi)	2240 (4948 lb)	1125 (2480 lb)	
1	6.5/80-12 80 A6 R-1	3.6 (360 KPa, 27 psi)	450 (992 lb)	830 (1830 lb)	1478 (3258 lb)
2	9.6-16 95 A6 R-1	2.1 (210 KPa, 31 psi)	690 (1521 lb)	1125 (2480 lb)	

(*) 1 : Vorderachse, 2 : Hinterachse

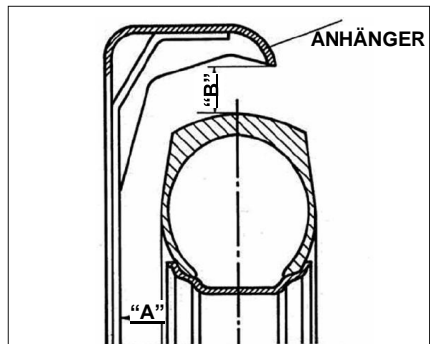
(6) Einstellen der Radspuren und Reifenwechsel

① Vorderrad

- Die Felgen- und Scheibeneinheit des Vorderrads ist nicht verstellbar.
- Wenn die Vorderräder ausgetauscht werden, ist das Spiel zwischen Reifen und Traktoraufbau von Fall zu Fall überprüfen. Falls erforderlich, muss der Lenkeinschlag eingestellt werden. (Siehe Kapitel 4-5-(8) in diesem Handbuch.)


② Hinterrad

- Prüfen Sie beim Wechsel der Hinterräder das radiale und seitliche Spiel zwischen Hinterreifen und Traktorchassis wie unten angegeben.
 - A : 15mm (0,6 Zoll) (Minimum)
 - B : 30 mm (1,2 Zoll) (Minimum)



③ Standard-Gleis

- Standard-Radspur für dieses Modell wie unten (bei Verwendung von Vorderreifen: 23x8.50-12, Hinterreifen: 12- 16.5)
 - Vorderradspur: 909mm
 - Hinterradspur: 856mm

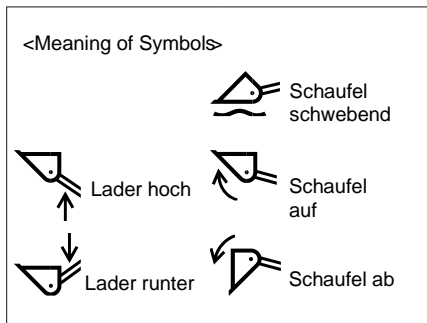
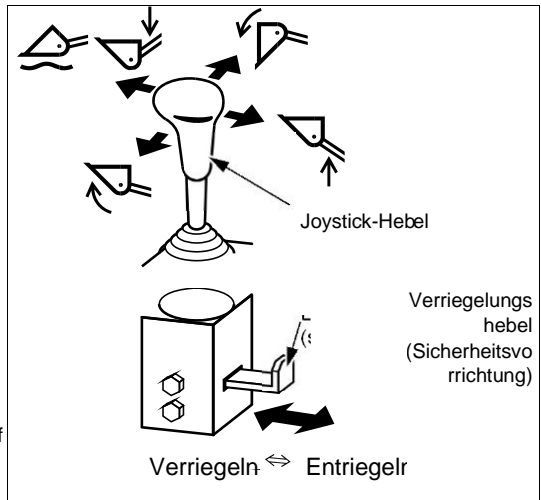
 <p>Warnung</p>	<ul style="list-style-type: none">▶Die Traktorräder sind sehr schwer. BITTE SEIEN SIE VORSICHTIG.▶Gehen Sie bei der Demontage der Räder mit äußerster Vorsicht vor, verwenden Sie einen geeigneten Hebezug und spezielle Geräte, um die schweren Teile zu bewegen.
--	---

Hinweis	<p>▶Achten Sie beim Einstellen der Radspur auf die Richtung der Reifenstollen. Wenn sie beim Blick nach hinten eine "Λ"-Form aufweist, ist sie korrekt.</p> <p>▶Die tatsächlichen Einstellungen können je nach Felgenmarke und Reifentyp variieren.</p>
---------	---

(7) Verwendung des Frontladers (optional)



① Sicherheitsvorkehrungen

- Wenn Sie einen nicht zugelassenen Frontlader oder ein schweres Frontanbaugerät anbauen, kann der Motorblock oder die Vorderachse beschädigt oder gebrochen werden. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Vertragshändler.
- Bauen Sie KEINE nicht vom Hersteller zugelassenen Frontanbaugeräte an. Bei Nichtbeachtung erlischt jegliche Garantie.
- Wenn ein zugelassener Frontlader angebaut wird, kann der multifunktionale Joystick-Hebel in der rechten Abbildung eine bequemere Bedienung ermöglichen.
- Beim Betrieb des Traktors mit Frontlader kann der Schwerpunkt des Traktors höher liegen, und die Stabilität des Fahrzeugs kann schlechter sein als bei einem nicht angebauten Fahrzeug. - . Fahren Sie NICHT mit hoher Geschwindigkeit auf einer Verkehrslast. Der Traktor kann leicht ins Schlingern geraten oder umkippen.
 - . Beim Be- und Entladen der Schaufel an einem Hang muss der Traktor gerade gegen den Hang gefahren werden.
 - . NICHT versuchen, steilen Abhang anzufahren. - . Bringen Sie den hinteren Ballast an der Dreipunktaufhängung oder an den Hinterrädern (falls vorhanden) an, um eine Überlastung der Vorderachse zu vermeiden und die Stabilität des Fahrzeugs zu verbessern.
- Bei der Arbeit mit einem Frontlader kann die Sicht nach vorne schlechter sein als bei einem nicht angehängten Fahrzeug. Sie müssen Personen und andere Fahrzeuge in der Umgebung des Traktors beobachten.
- KEINE Personen unter dem Frontlader
- Personen dürfen sich NICHT auf der Schaufel aufhalten.



ZUR VERMEIDUNG VON PERSONENSCHÄDEN !

- ▶Nach der Benutzung des Frontladers den Verriegelungshebel in die Verriegelungsposition drücken.

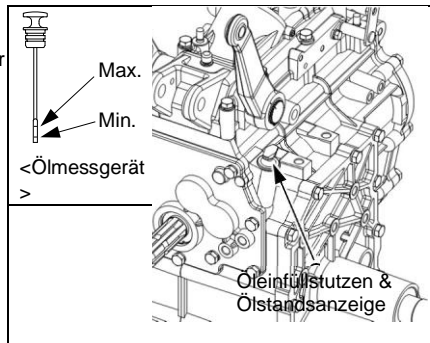
 Warnung	<p>▶ Beim Verlassen des Traktors den Frontlader auf dem Boden absetzen.</p> <p>▶ Heben Sie den Frontlader nicht in eine Höhe, aus der Gegenstände auf den Fahrer fallen oder rollen können.</p> <p>▶ Verwenden Sie immer das richtige Anbaugerät (Greifgabeln, Schaufeln usw.) für die jeweilige Aufgabe und stellen Sie sicher, dass die Last sicher gehalten wird.</p>
 Vorsicht	<p>KONTROLLE VOR DEM BETRIEB, HINTERER BALLAST !</p> <p>▶ Um die Stabilität des Traktors und die Sicherheit des Fahrers zu gewährleisten, sollte am Heck des Traktors Ballast in Form von Anbaugeräten als Gegengewicht angebracht werden, wie z. B. Heckhacke, Bodenfräse usw. Die Menge des Heckballasts hängt von der jeweiligen Anwendung ab.</p>

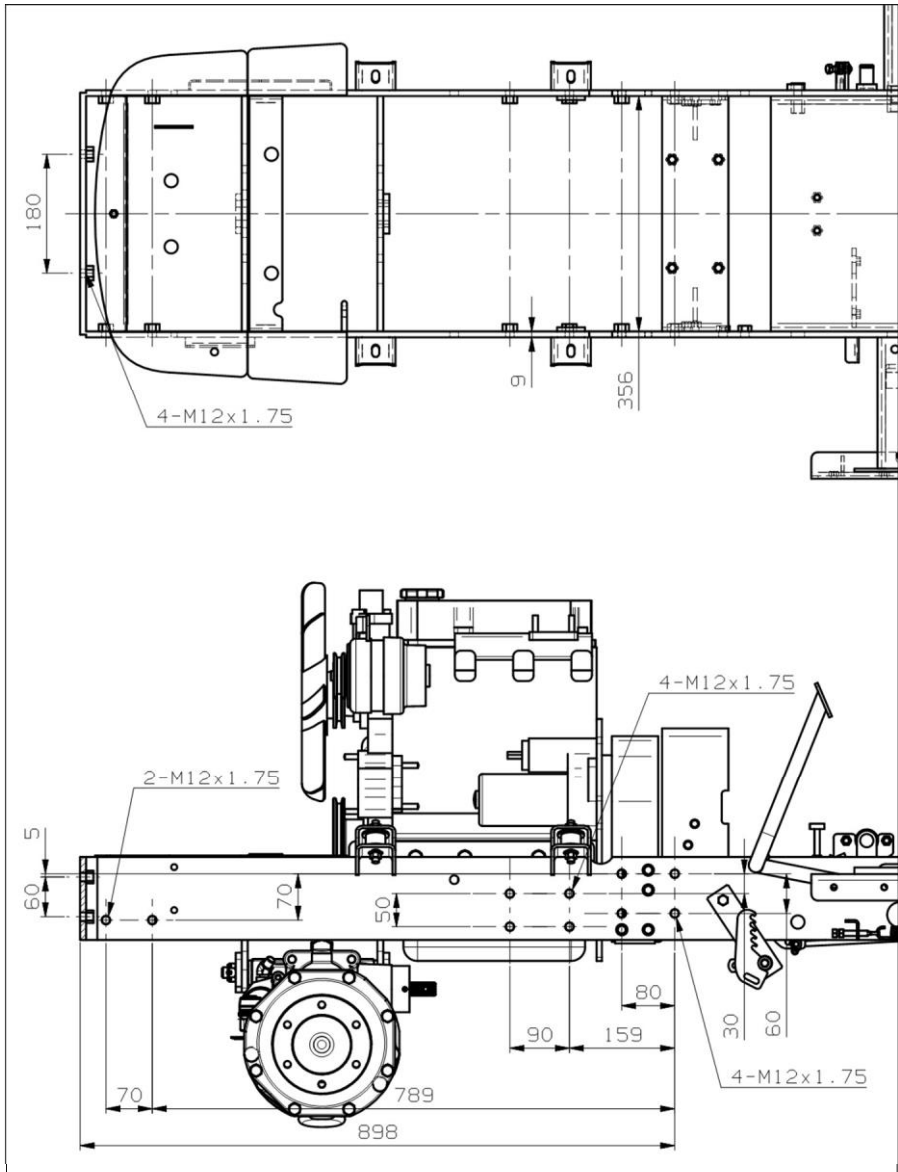
② Anschluss von Hydraulikschläuchen

- Wenden Sie sich für die Installation des Frontladers und den Anschluss der Hydraulikleitungen an Ihren örtlichen Vertragshändler.
- Starten Sie nach dem Anschließen der Schläuche den Motor und prüfen Sie die Dichtheit der Hydraulikleitungen.
- Betätigen Sie 2 bis 3 Mal alle hydraulischen Stellglieder an einem neu angebauten Frontwerkzeug, um die Luft aus dem System abzulassen.
- Prüfen Sie nach dem Absenken des Frontanbaugeräts, ob der Getriebeölstand auf der Ölstandsanzeige zwischen "Min" und "Max" liegt. Füllen Sie bei Bedarf neues Öl nach.

③ Anhänge punkte frü Frontlader

- Beachten Sie beim Anbringen des Frontladers für alle Modelle die nachstehenden Zeichnungen.



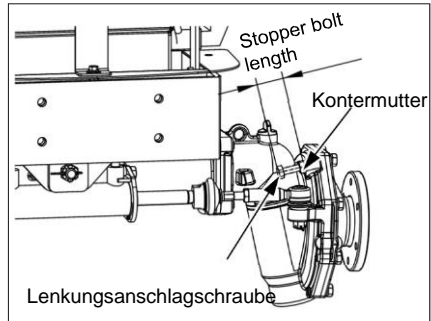


(8) Einstellen des Lenkwinkels

- Der Lenkeinschlag muss überprüft oder eingestellt werden, wenn; -
Wenn die Vorderradspur verstellt wird.

- Wenn die Vorderreifen durch neue Reifen mit größerem Durchmesser oder größerer Breite ersetzt werden.
- Wenn ein Frontanbaugerät, wie z. B. ein Frontlader, montiert wird. ● Halten Sie sich an die folgenden Anweisungen.

- 1) Lösen Sie die Sicherungsmuttern auf beiden Seiten.
- 2) Verbinden Sie den vorderen Haken des Traktors mit dem geeigneten Hebezeug, indem Sie ein bestimmtes Kabel verwenden. Heben Sie die Vorderachse ausreichend vom Boden ab.
- 3) Heben Sie eine Seite der Vorderachse vollständig an und drehen Sie das Lenkrad nach links und rechts, wobei Sie darauf achten, dass die Abstände zwischen Reifen und anderen Teilen mindestens 20 mm betragen.
- 4) Stellen Sie zu diesem Zeitpunkt jeden Lenkungsstopper auf beiden Seiten so ein, dass er mit dem Guss in Kontakt kommt. Überprüfen Sie alle möglichen Interferenzen durch Kombinationen von Lenkung und Pendeln der Vorderachse.
- 5) Ziehen Sie die Sicherungsmuttern auf beiden Seiten an.



Hinweis	<p>► Kürzen Sie die Länge des Lenkungsstoppers NICHT gegenüber dem Werkzustand. Wenn der Stopper bei maximaler Lenkung nicht am Guss anliegt, kann er Schäden an den Lenkzylindern und am Gestänge verursachen.</p>
---------	---

(9) Empfohlene maximale Spezifikation von Arbeitsgeräten

- Wenn Sie ein Anbaugerät an den Traktor anbauen, beachten Sie die folgenden Angaben, die als maximale Kapazität für jedes Gerät empfohlen werden. Bringen Sie KEIN größeres Anbaugerät als diese Spezifikationen an. Für andere, nicht aufgeführte Anbaugeräte wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Vertragshändler.

Nr.	Implementiert	Spezifikation	XJ25
1	Anhänger	Maximale vertikale Belastung	Siehe Kapitel 4-5-(3) in diesem Handbuch
2	Mittleres Mähwerk	Maximale Schnittbreite	1524 mm (60 in.)
3	Heckmähwerk	Maximale Schnittbreite	1524 mm (60 in.)
4	Schlegelmäher	Maximale Schnittbreite	1524 mm (60 in.)
5	Sichel Balken	Maximale Schnittbreite	1524 mm (60 in.)

6	Heckanbauspritze	Gesamtgewicht	200 kg (441 lb.)
7	Zugsprüngerät	Gesamtgewicht	Siehe Kapitel 4-5-(3) in diesem Handbuch
8	Rotierende Pinne	Maximale Arbeitsbreite	1280 mm (50.0 in.)
9	Furchenpflug	Maximale Arbeitsbreite	-
10	Unterer Pflug	Maximale Größe	1100 mm (43.0 in.)
11	Scheibenegge (gezogener Typ)	Maximale Arbeitsbreite	-
12	Meißelpflug	Maximale Arbeitsbreite	-
13	Front-Grader	Maximale Arbeitsbreite	1400 mm (55 in.)
14	Hintere Klinge	Maximale Arbeitsbreite	1372 mm (54 in.)
15	Frontlader	Max. Hubkapazität (Drehpunkt d.Schaufel)	579 kg (1276 lb)
16	Landschaftsharke	Maximale Arbeitsbreite	1524 mm (60 in.)
17	Kastenmesser	Maximale Arbeitsbreite	1280 mm (50 in.)
18	Bagger	Maximales Gewicht (ohne Schaufel)	292 kg (643 lb)
19	Schneeschild	Maximale Arbeitsbreite	1370 mm (54 in.)
20	Schneefräse	Maximale Arbeitsbreite	1370 mm (54 in.)

(10) Ballastgewichte (optional)

Ballastierung des Traktors

Für ausreichende Traktion und maximale Leistung bei schweren Zugarbeiten und zum Ausgleich von Heckanbaugeräten sollte der Traktor mit Flüssigballast, Gusseisengewichten oder einer Kombination aus beidem beschwert werden. Es sollte nur so viel Gewicht hinzugefügt werden, dass eine gute Traktion und Stabilität gewährleistet ist. Mehr Gewicht als nötig führt zu unnötiger Bodenverdichtung, erhöhtem Rollwiderstand und höherem Kraftstoffverbrauch.

HINWEIS: Wenn Sie den Traktor mit Gewicht belasten, stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist. Siehe Kapitel 4-5-(5), "Reifen und Tragfähigkeit" in diesem Handbuch für Reifendrucke und zulässige Lasten.

Wenn beim Anheben eines Arbeitsgeräts durch die Dreipunktaufhängung des Traktors Gewicht von den Vorderrädern auf die Hinterräder verlagert wird, kann für die Stabilität und die Lenkkontrolle ein Frontballast erforderlich sein.

Verwenden Sie die folgenden Angaben als allgemeinen Leitfaden:

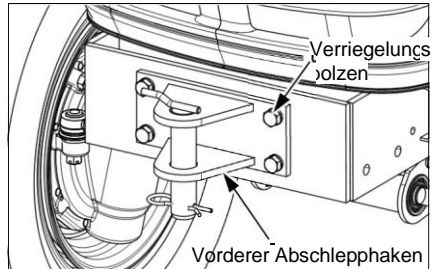
- - Ballastieren Sie den Traktor (ohne Anbaugeräte) so, dass etwa ein Drittel des Traktorgewichts auf den Vorderrädern lastet. Für eine optimale Traktion sollten Traktoren mit Allradantrieb so ballastiert werden, dass 40 bis 45 % des Maschinengewichts auf den Vorderrädern lasten.
- - Wenn ein Heckanbaugerät in die Transportstellung angehoben wird, sollte die Reaktion der Vorderräder mindestens 20 % des Traktorgewichts betragen.
- - Fügen Sie bei Bedarf zusätzlichen Frontballast hinzu, um die Stabilität bei Betrieb und Transport zu gewährleisten. Wenn der Traktor mit hoher Geschwindigkeit in unwegsamem Gelände betrieben wird, kann der Frontballast des Traktors nicht immer eine ausreichende Stabilität gewährleisten. Verringern Sie unter diesen Bedingungen die Geschwindigkeit des Traktors und lassen Sie Vorsicht walten.
- - Wenn Sie Frontanbaugeräte verwenden, sollten Sie die Hinterachse zusätzlich belasten, um eine gute Traktion und Stabilität zu gewährleisten. Frontanbaugeräte haben ein unterschiedliches Gewicht. Informationen zur Ballastierung finden Sie im Gerätehandbuch.

Einschränkungen bei der Gewichtung

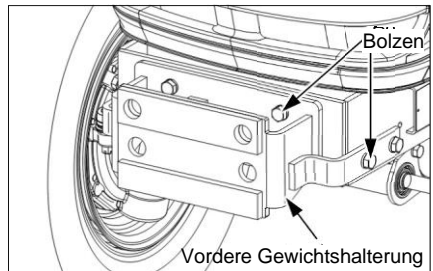
Die folgenden Gewichtungsbeschränkungen sind nur Richtwerte. Sie bedeuten nicht, dass die Zugmaschine so gewichtet werden muss, dass die angegebenen Gewichte erreicht werden. Verwenden Sie nur so viel Gewicht, dass Sie eine gute Leistung erzielen.

① Ballastgewichte vorne (optional)

- Sie werden verwendet, um das vordere und hintere Gewicht des Traktors auszugleichen.
- Um die vorderen Ballastgewichte anzubringen, lösen Sie die Sicherungsschrauben der vorderen Anhängerkupplung (falls vorhanden) und entfernen Sie sie.



- Bringen Sie die vordere Gewichtshalterung an und ziehen Sie die Sicherungsschrauben fest.

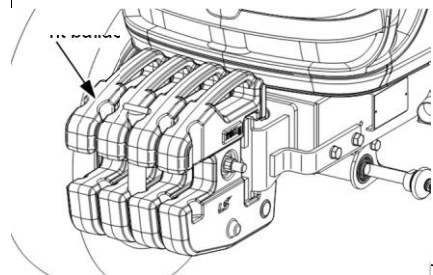


- Setzen Sie die vorderen Ballastgewichte nacheinander in die Halterung ein und ziehen Sie die Sicherungsschrauben und -muttern fest.


Ballasthalterung vorne: 9 kg.

- Vordere Ballastgewichte: $20\text{kg} \times 4\text{ea} = 80\text{kg}$.
- Gehen Sie bei der Montage der Ballastgewichte in umgekehrter Reihenfolge vor wie bei der Demontage.
- Für zusätzliche Ballastgewichte und Einstellmethoden wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler vor Ort.
- Wenn die Frontgewichte an Ihrem Traktor montiert sind, beachten Sie die in der rechten Abbildung gezeigten Maße.

Vordere Ballastgewichte



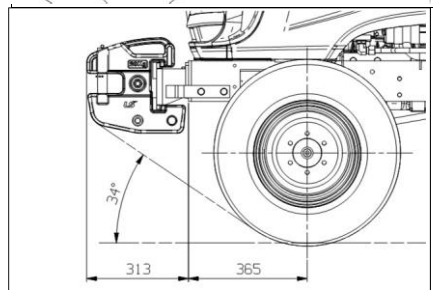
Sicherungsmuttern



Warnung

Schwere Teile!

► Die Ballastgewichte sind sehr schwer. Wenn Sie die Ballastgewichte entfernen/anbringen, bitte vorsichtig und einen geeigneten Hebezug und Ausrüstung verwenden, um schweren Teile zu bewegen.




② Ballastgewichte hinten (optional)

Hintere Radgewichte (optional)

HINWEIS: Hintere Radgewichte sind nicht erhältlich.

Hintere Ballastgewichte an der 3-PunktAufhängung

- Um die Ballastgewichte am Heck des Traktors zu montieren, muss eine zusätzliche Gewichtshalterung an der hinteren Dreipunktaufhängung angebracht werden.
- Wenden Sie sich wegen der Halterung an Ihren Vertragshändler vor Ort.
- Wenn Sie die Halterung nicht bekommen können, können Sie ein gleich schweres Heckgerät als Ballastgewicht verwenden.

 Warnung	<p>Schwere Teile!</p> <p>► Die Ballastgewichte sind sehr schwer. Wenn Sie die Ballastgewichte entfernen/anbringen, seien Sie bitte vorsichtig und verwenden Sie einen geeigneten Hebezug und eine spezielle Ausrüstung, um die schweren Teile zu bewegen. Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.</p>
--	--

4-6. Fahrgeschwindigkeit

- Die Fahrgeschwindigkeit des Traktors bzw. die Drehzahl der Zapfwelle muss je nach Art der Arbeit, der Bereifung oder der Bodenbeschaffenheit angemessen gewählt werden. Aus Sicherheitsgründen muss der Traktor mit einer angemessenen Geschwindigkeit betrieben werden. (Einheit : Km/h -> Meile/h)

Mechanischer Typ

Bereich Getriebe	NIEDRIG			HOCH		
Hauptgetriebe	1	2	3	1	2	3
Vorwärts	1.30 (0.81)	2.38 (1.48)	4.49 (2.79)	5.42 (3.37)	9.88 (6.14)	18.66 (11.59)
Rückwärts	2.47 (1.53)			10.26 (6.38)		

Anmerkung) Motordrehzahl: 2700 U/min, dynamischer Lastradius: 408 mm (16,1 Zoll).

HST Typ

Standardversion

Bereich Getriebe	NIEDRIG	HOCH
Vorwärts	0 ~ 6.8 Km/h (0 ~ 4.3 mph)	0 ~ 15.7 Km/h (0 ~ 9.8 mph)
Rückwärts	0 ~ 5.0 Km/h (0 ~ 3.1 mph)	0 ~ 12.0 Km/h (0 ~ 7.5 mph)

Anmerkung) Motordrehzahl : 2700 U/min, Dynamischer Lastradius : 408mm (16.1 in).

25km/h Version

Bereich Getriebe	NIEDRIG	HOCH
Vorwärts	0 ~ 8.7 Km/h (0 ~ 5.4 mph)	0 ~ 23.7 Km/h (0 ~ 14.7 mph)
Rückwärts	0 ~ 5.6 Km/h (0 ~ 3.5 mph)	0 ~ 15.3 Km/h (0 ~ 9.5 mph)

Anmerkung) Motordrehzahl : 2700 U/min, Dynamischer Lastradius : 408mm (16.1 in).

5. Schmierung und Wartung

5-1. Allgemeine Informationen




- Angemessene Schmierung und regelmäßige Wartung sind für die Instandhaltung Ihres Geräts unerlässlich. Um eine lange Lebensdauer und einen effizienten Betrieb zu gewährleisten, halten Sie sich an die in diesem Handbuch beschriebenen Schmier- und Wartungspläne. Die Verwendung geeigneter Kraftstoffe, Öle, Fette und Filter sowie das Sauberhalten der Systeme verlängern die Lebensdauer des Traktors und der Komponenten.

HINWEIS: Obwohl jedes Unternehmen notwendige Wartungen oder Reparaturen an Ihrem Gerät durchführen kann, empfehlen wir Ihnen dringend, nur autorisierte lokale Händler und Produkte zu verwenden, die den angegebenen Spezifikationen entsprechen. Unsachgemäß oder falsch durchgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten führen zum Erlöschen der Gerätegarantie und können die Wartungsintervalle beeinträchtigen.

HINWEIS: Verwenden Sie immer Original-Ersatzteile, -Öle und -Filter, um den ordnungsgemäßen Betrieb und die Filtration des Motors und der Hydrauliksysteme sicherzustellen. Weitere Ölmengen erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler vor Ort. Regelmäßige Schmierung ist die beste Versicherung gegen Verzögerungen und Reparaturen. Eine ordnungsgemäße Schmierung verlängert die Lebensdauer des Traktors. In den folgenden Tabellen finden Sie Schmiermittel und Wartungsintervalle.

HINWEIS: Werden die erforderlichen Wartungsarbeiten nicht in den empfohlenen Abständen durchgeführt, kann dies zu unnötigen Ausfallzeiten führen.

- Die in der Tabelle aufgeführten Intervalle sind Richtlinien für den Betrieb unter normalen Bedingungen. Passen Sie die Intervalle für den Betrieb unter ungünstigen Bedingungen an. Die Intervalle sollten bei sandigen, staubigen, extrem heißen Betriebsbedingungen.




 Warning	<p>► Vermeiden Sie Verletzungen!</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie alle Antriebe aus. 2. Feststellbremse anziehen. 3. Alle Anbaugeräte auf den Boden absenken oder anheben und alle Sicherheitssperren aktivieren. 4. Stellen Sie den Motor ab. 5. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter abziehen. 6. Warten Sie, bis der Traktor zum Stillstand gekommen ist.
 Warning	<p>► Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verhedderungsgefahr! Verletzungen führen.</p> <p>Schalten Sie die Zapfwelle aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab. Warten Sie, bis alle Bewegungen zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie den Fahrerplatz verlassen. Niemals den Traktor bei laufendem Motor einstellen, schmieren, reinigen oder abstecken.</p>
 Warning	<p>Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen möglicherweise geöffnete oder entfernte Schutzabdeckungen, um bestimmte Funktionen oder Einstellungen besser zu veranschaulichen. Bringen Sie alle Abdeckungen wieder an, bevor Sie den Traktor in Betrieb nehmen.</p>

- Reinigen Sie beim Prüfen der Flüssigkeitsstände immer den Bereich um Peilstäbe, Einfülldeckel und Prüfstopfen. Werden diese Bereiche nicht gereinigt, können Verunreinigungen in das System

gelangen. Entleeren Sie das System, spülen Sie es und füllen Sie es wieder auf, wenn Sie den Verdacht haben, dass es verunreinigt ist.

(1) Anzugsdrehmoment für normale Montage

- Prüfen Sie, ob die Schrauben oder Muttern der einzelnen Teile gelockert sind. Ziehen Sie sie ggf. gemäß der folgenden Tabelle wieder fest. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler vor Ort, wenn Sie zusätzliche Teile benötigen.

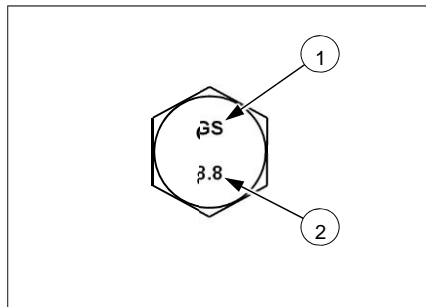
Noten der Stärkeklasse					
4T		8T		10.9T	
					
Spez.	Werkzeug (mm)	Stärke	Anzugsmoment der Beschläge (kg.cm)		
			Wiederverwend.	Permanent	Maximum
M8 X 1.25	12	8.8	202	243	268
		10.9	290	348	394
		12.9	339	407	460
M10 X 1.25	17	8.8	434	521	576
		10.9	621	746	845
		12.9	727	872	987
M12 X 1.25	19	8.8	769	922	1019
		10.9	1100	1320	1496
		12.9	1286	1543	1748
M12 X 1.75	19	8.8	695	835	922
		10.9	996	1195	1354
		12.9	1164	1397	1582
M14 X 1.5	24	8.8	1209	1451	1603
		10.9	1731	2077	2354
		12.9	2023	2428	2749
M16 X 1.5	24	8.8	1832	2198	2429
		10.9	2622	3147	3567
		12.9	3065	3679	4166
M18X 1.5	27	8.8	2764	3317	3648
		10.9	3821	4585	5198
		12.9	4467	5360	6070
M20 X 1.5	30	8.8	3861	4633	5095

		10.9	5337	6405	7260
		12.9	6240	7488	8479
M22 X 1.5	32	8.8	5163	6195	6812
		10.9	7136	8564	9708
		12.9	8343	10011	11337
M24 X 2	36	8.8	6552	7862	8646
		10.9	9057	10869	12320
		12.9	10588	12706	14389
M30 X 2	46	8.8	13365	16038	17636
		10.9	18475	22170	25131
		12.9	21598	25917	29350

Kennzeichnung Metrischer

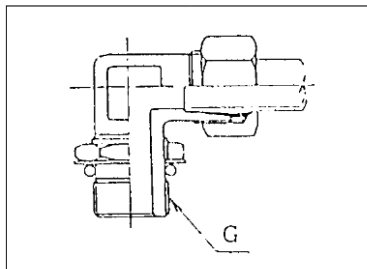
Sechskantschraubenkopf

1. Identifikation des Herstellers
2. Eigentumsklasse



(2) Standard-Drehmomentangaben für Hydraulik
 Einbau von verstellbaren Verschraubungen in O-Ring-
 Verschraubungen mit geradem Gewinde

1. Schmieren Sie den O-Ring, indem Sie ihn mit einem leichten Öl oder Petroleum.
2. Installieren Sie den O-Ring in der Nut neben der Metallstütze A, die am äußersten Ende am äußersten Ende der Nut.
3. Das Fitting in den geraden Gewindeansatzen einbauen, bis die Metallunterlegscheibe die Fläche der Nabe berührt.



HINWEIS: Ziehen Sie die Sicherungsscheibe aus Metall nicht zu fest an und verformen Sie sie nicht.

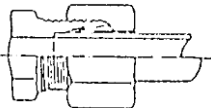
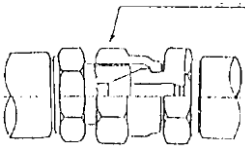
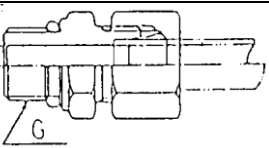
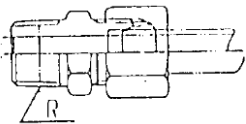
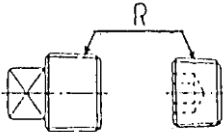
4. Positionieren Sie die Armatur durch Herausdrehen (gegen den Uhrzeigersinn) bis zu maximal einer Umdrehung.
5. Halten Sie die Unterlage des Anschlussstücks mit einem Schraubenschlüssel fest und ziehen Sie die Gegenmutter und die Unterlegscheibe gegen die Fläche der Nabe an.

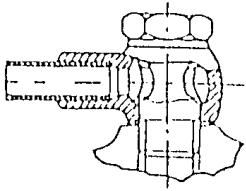
Standard-Drehmomente für Hydraulikschläuche und Verschraubungen

HINWEIS: Diese Drehmomente sind für die Hydraulikleitungen Ihres Traktors empfohlen. Bei der Montage der Hydraulikleitungen sind die folgenden Drehmomente für jede Anwendung zu beachten. Reinigen Sie vor der Montage und dem Anziehen von Rohrverschraubungen die Gewinde und Flächen.

Gewinde	Drehmomente		Abbildung	Vermerk
	N · m	{kg f · m}		
G 1/4	49-69	5-6		1. Werkstoffe des Gewindelochs: Guss oder Stahl.
G 3/8	59-69	6-7		
G 1/2	78-88	8-9		

Rohrspezifikation.		Vor-Drehmoment		Anzugsdrehmoment		Abbildung	Bemerk.
Außen-Ø.	Dicke	N · m	{kg f · m}	N · m	{kg f · m}		
8	1~1.5	29~34	3~3.5	29~34	3~3.5		Werkstoff der Rohre: OST
10	1~1.5	29~39	3~4	34~49	3~3.5		
12	1~2.5	44~59	4.5~6	49~69	5~7		

15	1~2.5	69~98	7~10	88~118	9~12		
18	1.5~2	118~147	12~15	146~167	15~17		
20	2~3	147~177	15~18	167~206	17~21		
22	2	177~206	18~21	196~235	20~24		
27.2	2.8	323~343	33~35	343~373	35~38		
							SGP
Gewinde	Drehmoment		Abbildung	Bemerk.			
	N · m	{kg f · m}					
G 1/8	15	1.5					
G 1/4	25	2.6					
G 3/8	49	5					
G 1/2	59	6					
G 3/4	118	12					
Gewinde	Drehmoment		Abbildung	Bemerk.			
	N · m	{kg f · m}					
G 1/8	20~25	2~2.5		1. Werkstoffe des Gewindelochs: Guss oder Stahl.			
G 1/4	39~49	4~5					
G 3/8	49~59	5~6					
G 1/2	59~69	6~7					
G 3/4	118~127	12~13					
Gewinde	Drehmoment		Abbildung	Bemerk.			
	N · m	{kg f · m}					
G 1/8	15	1.5		1. Vor dem Zusammenbau Dichtungsband anbringen 2. Gewindeloch: Konisch oder parallel aus Stahl oder Guss			
G 1/4	25	2.6					
G 3/8	49	5					
G 1/2	59	6					
G 3/4	118	12					
Gewinde	Drehmoment		Abbildung	Bemerk.			
	N · m	{kg f · m}					
G 1/8	15	1.5		1. Vor dem Zusammenbau Dichtungsband anbringen 2. Gewindeloch: Konisch oder parallel aus Stahl oder Guss			
G 1/4	25	2.6					
G 3/8	49	5					
G 1/2	59	6					
G 3/4	118	12					

Gewinde	Löcher	Drehmoment		Abbildung	Bemerk.
		N · m	{kg f · m}		
G 1/4	2	39~44	4.0~4.5		1.Werkstoffe der Gewindebohrung: Guss oder Stahl. 2.Zusammenbau mit Dichtungsscheiben. 3.Löcher: Anzahl der Löcher in der gleichen Schnittebene.
G 3/8	2	47~54	4.8~5.5		
	4	39~44	4.0~4.5		
G 1/2	4	47~54	4.8~5.5		
G 3/4	4	59~69	6.0~7.0		
M 12	2	20~27	2.0~2.8		
M 14	2	34~39	3.5~4.0		
	4	29~34	3.0~3.5		
M 16	2	49~59	5.0~6.0		
	4	39~44	4.0~4.5		

(3) Allgemeine Spezifikation - Dieseldieselkraftstoff

- Verwenden Sie nur Dieseldieselkraftstoff, der den Angaben unter "Schmierstoffe und Füllmenge" im Handbuch entspricht, oder einen gleichwertigen Kraftstoff. Verwenden Sie keinen anderen minderwertigen Dieseldieselkraftstoff.

HINWEIS: Die Verwendung anderer minderwertiger Dieseldieselkraftstoffe führt zu einem Leistungsverlust des Motors, einem hohen Kraftstoffverbrauch und einer Beschädigung des Abgasnachbehandlungssystems (falls vorhanden).

HINWEIS: Beim Betrieb des Traktors in sehr kalten Klimazonen ist die Verwendung von Winterkraftstoffmischungen für einen kurzen Zeitraum zulässig. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Kraftstofflieferanten nach den Anforderungen für Winterkraftstoff in Ihrer Region.

Kraftstoffaufbereiter

- Dieseldiesel-Kraftstoffkonditionierer ist bei Ihrem örtlichen Vertragshändler erhältlich. Anweisungen für die Verwendung des Kraftstoffkonditionierers befinden sich auf dem Behälter.
- Die Verwendung von Dieseldiesel-Kraftstoffaufbereiter bewirkt Folgendes:
 - Reinigung von Einspritzdüsen, Ventilen und Verteilern für eine längere Lebensdauer.
 - Dispergiert unlösliche, gummiartige Ablagerungen, die sich im Kraftstoffsystem bilden.
 - Entfernt Feuchtigkeit aus dem Kraftstoff.
 - Stabilisiert den Kraftstoff bei der Lagerung.

HINWEIS: Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Biozid-Zusatzstoffe, um Schäden am Abgasnachbehandlungssystem (falls vorhanden) zu vermeiden.

(4) Biodieseldiesel-Kraftstoff

Fettsäuremethylester-Biodieseldiesel (Biodieseldieselkraftstoff) besteht aus einer Familie von Kraftstoffen, die aus mit Methylestern behandelten Pflanzenölen gewonnen werden.

HINWEIS: Biodieseldiesel-Kraftstoffmischungen sind nur dann für Ihren Motor zugelassen, wenn sie die Spezifikationsnormen EN14214 oder ASTM D6751 erfüllen.

HINWEIS: Erkundigen Sie sich bei Ihrem örtlichen Vertragshändler, welche Mischung für Ihren Motor zugelassen ist. Beachten Sie, dass die Verwendung von Biodieseldieselkraftstoff, der nicht den Normen entspricht, zu schweren Schäden am Motor und am Kraftstoffsystem führen kann. Die Verwendung von nicht zugelassenen Kraftstoffen kann zum Erlöschen der Herstellergarantie führen.

Zugelassene Biodieseldieselmischung

Die Verwendung von Biodieseldieselmischungen, die den Normen ASTM 6751 oder EN14214 entsprechen, ist für Ihren Motor bis zu einem Mischungsverhältnis von B5 (5 %) zugelassen. Es wird dringend empfohlen, Biodieseldieselkraftstoff von zugelassenen Lieferanten zu verwenden, um die Qualität und Konsistenz des Kraftstoffs zu gewährleisten.

Bedingungen für die Verwendung von Biodieseldieselkraftstoff

HINWEIS: Der Biodieseldieselkraftstoff muss die oben genannten Kraftstoffspezifikationen erfüllen.

Biodieselmotorenkraftstoff muss von einem vertrauenswürdigen Lieferanten bezogen werden, der sich mit dem Produkt auskennt und eine gute Kraftstoffqualität aufrechterhält. Biodieselmotorenkraftstoff muss vom Lieferanten vorgemischt werden. Das Mischen von Biodieselmotorenkraftstoff vor Ort kann zu einer falschen Mischung führen, die Probleme mit dem Motor und dem Kraftstoffsystem zur Folge haben kann.

Die Motorleistung wird durch die Verwendung von Biodieselmotorenkraftstoff beeinträchtigt. Je nach Mischung kann es zu einer Verringerung der Leistung oder des Drehmoments um bis zu 12 % kommen.

HINWEIS: Ändern Sie NICHT die Einstellungen des Motors und/oder der Einspritzpumpe, um die verminderte Leistung wiederherzustellen.

Die reduzierte Leistung muss bei Verwendung einer beliebigen Biodieselmischung in Kauf genommen werden.

Möglicherweise sind einige Modifikationen erforderlich, damit Ihr Motor mit Biodieselmotorenkraftstoff betrieben werden kann. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um vollständige Informationen zu diesen Modifikationen zu erhalten.

Biodieselmotorenkraftstoff hat einen höheren Trübungspunkt als Dieselmotorenkraftstoff.

HINWEIS: Die Verwendung von Kraftstoffmischungen mit hohem Biodieselanteil wird bei kalten Wetterbedingungen nicht empfohlen.

Bei Biodieselmotorenkraftstoff kann es erforderlich sein, das Motoröl, den Motorölfilter und die Kraftstofffilterelemente häufiger zu wechseln als bei Dieselmotorenkraftstoff. Biodieselmotoren-Kraftstoff kann Rost und Partikel von der Innenseite der Kraftstofftanks vor Ort entfernen, die normalerweise an den Seiten des Tanks haften bleiben würden. Wie die bei Dieselmotorenkraftstoff häufig auftretenden Partikelablagerungen können diese Partikel in den Kraftstofffiltern von Traktoren hängen bleiben, was zu Verstopfungen führt und die Lebensdauer der Filter verkürzt. Bei kaltem Wetter ist dies besonders wahrscheinlich. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler vor Ort, um Informationen über den

Betrieb bei kalter Witterung und die richtigen Wartungsintervalle bei der Verwendung von Biodieselmotorenkraftstoffmischungen zu erhalten.

Beim Umgang mit Biodieselmotorenkraftstoff muss darauf geachtet werden, dass kein Wasser in die Kraftstoffzufuhr gelangt. Biodieselmotoren-Kraftstoff zieht nämlich Feuchtigkeit aus der Atmosphäre an. Die Kraftstofftanks müssen so voll wie möglich gehalten werden, um die Menge an Luft und Wasserdämpfen in ihnen zu begrenzen. Es kann erforderlich sein, den Wasserhahn des Kraftstofffilters häufiger zu entleeren.

Potenzielle Oxidation und Stabilität könnten ein Problem mit dem im Traktor gelagerten Kraftstoff darstellen.

HINWEIS: Der Traktor darf nicht länger als drei Monate mit Biodieselmotorenkraftstoffmischungen im Kraftstoffsystem gelagert werden.

Wenn eine längere Lagerung erforderlich ist, muss der Motor 20 Stunden lang mit Dieselmotorenkraftstoff betrieben werden, um den Biodieselmotorenkraftstoff vor der Lagerung aus dem Kraftstoffsystem des Motors zu spülen.

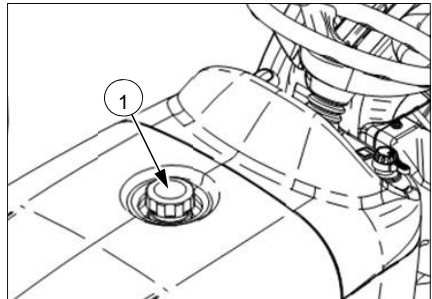
HINWEIS: Biodiesekraftstoff darf nicht länger als drei Monate in Lagertanks vor Ort gelagert werden.


Verschütteter Biodiesel-Kraftstoff muss sofort beseitigt werden, bevor er die Umwelt und die Lackierung des Traktors beschädigen kann.

Bevor Sie Biodiesel-Kraftstoffmischungen verwenden, sollten Sie sich bei Ihrem Händler über die für Ihren Traktor zugelassene Mischung und die genauen Bedingungen für deren Verwendung informieren.

HINWEIS: Beachten Sie, dass die Nichteinhaltung der Anforderungen und Bedingungen für die Verwendung von Biodiesekraftstoff zum Erlöschen der Garantie für Ihren Traktor führt.

(5) Den Traktor auftanken



 <p>Warnung</p>	<p>Brandgefahr!</p> <p>► Beachten Sie beim Umgang mit Dieselmotorkraftstoff die folgenden Maßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Nicht rauchen. Halten Sie jede Art von Flamme fern.2. Füllen Sie den Tank niemals bei laufendem Motor auf.3. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf. Ziehen Sie den Tankdeckel immer fest an. Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
--	---

- Der Kraftstofftankverschluss ① befindet sich im hinteren Motorhaubenbereich des Traktors. Beachten Sie die folgenden Hinweise:

1. Wischen Sie vor dem Abnehmen des Deckels Staub und Schmutz um den Deckel herum ab, damit beim Befüllen keine Fremdkörper in den Tank fallen.
2. Verwenden Sie einen zugelassenen Kraftstoffbehälter und überprüfen Sie das Innere des Behälters in regelmäßigen Abständen auf Sauberkeit. Zum Fassungsvermögen des Kraftstofftanks siehe Kapitel 5-3, "Schmiermittel und Fassungsvermögen" oder auf der letzten Seite.

3. Wenn der Lagertank oder der Kraftstoffbehälter keinen Filter hat, filtern Sie beim Befüllen des Traktorkraftstofftanks durch ein 100-Maschen-Sieb oder ein feineres Sieb.
4. Den Tank so voll wie möglich halten (ohne voll zu tanken), um die Kondensation zu minimieren. Füllen Sie den Tank bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens, um Raum für die Ausdehnung zu lassen.

HINWEIS: Es empfiehlt sich, den Kraftstofftank am Ende eines jeden Tages aufzufüllen, um die Kondensation über Nacht zu verringern.

HINWEIS: Der Tankdeckel ist ein belüfteter Typ. Verwenden Sie nur einen zugelassenen Ersatzdeckel, um Probleme mit dem Kraftstoffsystem zu vermeiden.

- Mischen Sie kein Benzin, Alkohol oder Kraftstoffgemische mit Dieseldieselkraftstoff. Diese Gemische sind im Kraftstofftank explosiv.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel und tanken Sie niemals bei laufendem oder heißem Motor.
- Behalten Sie beim Befüllen des Kraftstofftanks die Kontrolle über den Kraftstoffzufuhrstutzen.
- Verwenden Sie niemals Kraftstoff für Reinigungszwecke.
- Achten Sie beim Kauf darauf, dass keine Sommerkraftstoffe aufbewahrt und im Winter verwendet werden.
- Lesen Sie vor dem Umgang mit Biodiesel das Kapitel 5-1-(4) in diesem Handbuch.

(6) Wechseln Sie das Motorkühlmittel gegen ein Kühlmittel mit organischer Säuretechnologie (OAT) aus.

- Je nach Herstellungsdatum oder Motortyp kann Ihr Kühlsystem mit herkömmlichem Ethylenglykol-Kühlmittel oder mit einer Organic Acid Technology (OAT)-Kühlmittellösung ausgestattet sein. Die OAT-Kühlmittellösung erkennen Sie leicht an ihrer gelben Farbe. Sie sollten die beiden Kühlmitteltypen niemals mischen.
- Die Verwendung der OAT-Kühlmittellösung für Ihr Modell ist jedoch noch nicht vom Motorhersteller genehmigt worden. Wir empfehlen dringend, keine OAT-Kühlmittellösung zu verwenden.

HINWEIS: OAT-Kühlmittel darf NIEMALS mit herkömmlichem Ethylenglykol-Kühlmittel gemischt werden.

Definitionen

Konventionelles Kühlmittel:

Ein Kühlmittel, das zum Schutz vor Korrosion und Kavitation auf anorganische Inhibitoren wie Silikate, Nitrite und Phosphate angewiesen ist.

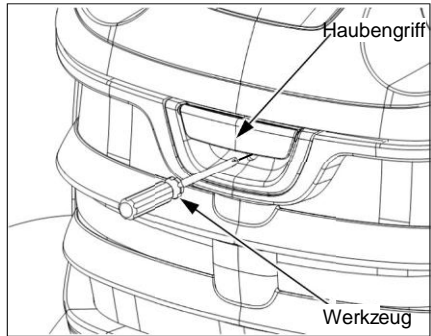
Kühlmittel mit organischer Säuretechnologie (OAT):


Ein Kühlmittel, das sich zum Schutz vor Korrosion und Kavitation auf Inhibitoren wie Salze organischer Säuren stützt.

(7). Zugang für die Wartung

① Öffnen der Haube

- Die Motorhaube vor dem Betrieb des Traktors geschlossen und korrekt verriegelt sein.
- Die Motorhaube ist hinten aufklappbar. An der Innenseite ist eine Stange angebracht, die die Haube stützt und den Zugang zum Motor erleichtert.
- Zum Öffnen der Motorhaube ein geeignetes Werkzeug in das Loch unter dem Haubengriff einführen, die Haube anheben und die Stützstange in die Verriegelungsposition bringen.
- Um die Haube zu schließen, schieben Sie die Stützstange in die Entriegelungsposition, legen die Haube ab und drücken sie leicht nach unten in die Verriegelungsposition.



 Vorsicht	<p><i>Bevor Sie die Motorhaube öffnen, müssen Sie den Motor vollständig abstellen.</i></p>
	<p><i>Wenn Sie die Motorhaube bei laufendem Motor öffnen, kann es zu Schäden kommen, wenn Sie auf die rotierende Welle, die Riemenscheibe, den Keilriemen, das Kühlgebläse des Motors oder Teile der Motoranwendung zugreifen. BITTE SEIEN SIE VORSICHTIG.</i></p>

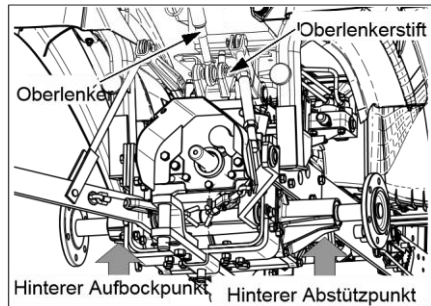
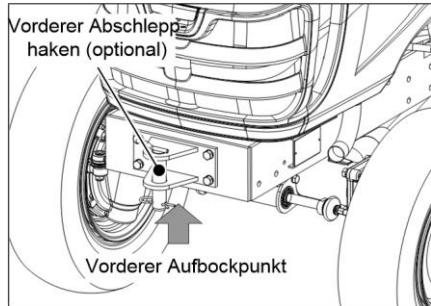
② Hebepunkte

- | |
|--|
| <p>► Beim Anheben des Traktorhecks sind an den Schlitzen</p> |
|--|



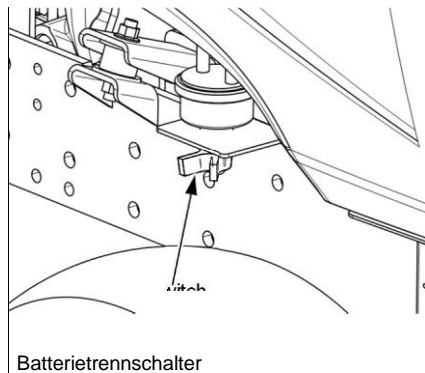
symmetrisch Unterlegkeile anzubringen, um ein Wegrollen des Traktors zu verhindern.

- Die Hebepunkte für die Wartung sind von Fall zu Fall von den gewarteten Teilen abhängig.
- Verwenden Sie nicht die Vorderachsbaugruppe oder das Lenkgestänge und den Zylinder als Aufbockpunkt. Diese haben einige Drehzapfen und/oder verfügen nicht über eine ausreichende strukturelle Festigkeit.
- Verwenden Sie für Wartungsarbeiten eine ebene Fläche unter dem Motorrahmenende oder der Stoßstange als Aufbockpunkt, und verbinden Sie zusätzlich den vorderen Abschlepphaken mit der Winde, um die Sicherheit zu gewährleisten.
- Für den hinteren Wagenheber wird empfohlen, zwei ebene Flächen unter dem Hinterachsgehäuse zu verwenden und zusätzlich die Oberlenkerkonsole und ihren Bolzen nach dem Ausbau als Hebepunkt zu verwenden.



(8) Batterietrennschalter (falls vorhanden)

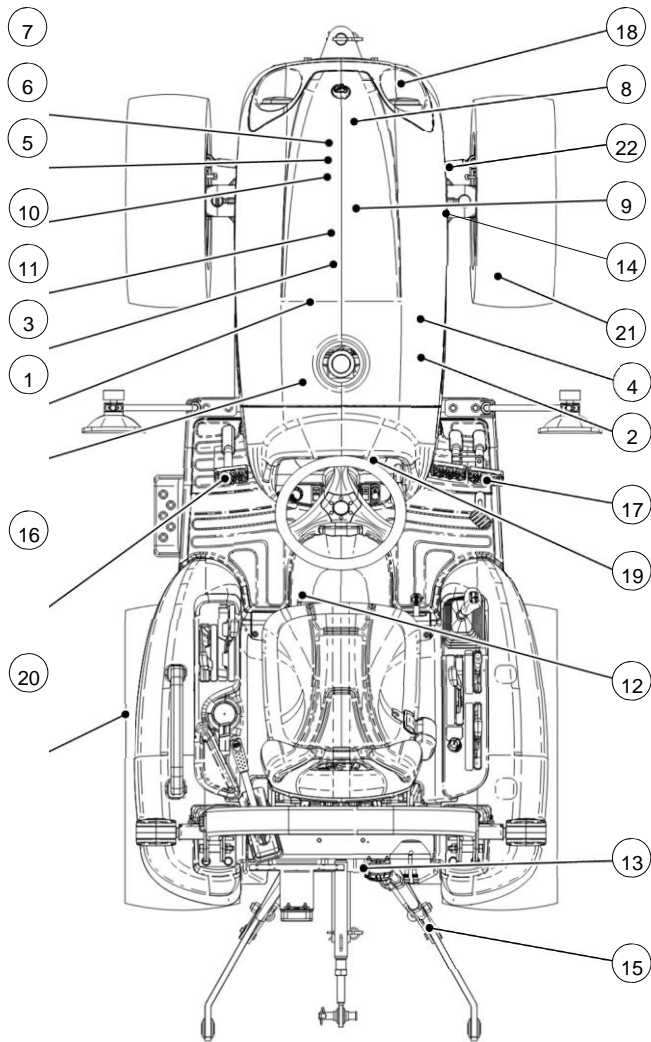
- Er wird verwendet, um die Stromzufuhr von der Batterie zum Fahrgestell zu unterbrechen, wenn die elektrische Anlage repariert wird.
- Dieser Schalter ist auf der rechten Seite des Motorrahmens angebracht.
- Drehen Sie den Schalter nach links (gegen den Uhrzeigersinn), um die Stromzufuhr zu unterbrechen, und nach rechts (im Uhrzeigersinn), um den Strom wieder anzuschließen.



5-2. Wartungstabelle

- Regelmäßige Wartung verlängert nicht nur die Lebensdauer des Traktors, sondern dient auch der Betriebssicherheit. In der Wartungstabelle sind die Standard-Wartungsintervalle angegeben. Wenn Sie abnormale Symptome feststellen, müssen Sie die Inspektions- und Wartungsarbeiten unabhängig von den empfohlenen Wartungsintervallen in dieser Wartungstabelle durchführen.
- Die angemessenen Wartungsintervalle hängen von der Verwendung und den Betriebsbedingungen ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Vertragshändler nach den für Ihre örtlichen Arbeitsbedingungen am besten geeigneten Wartungsintervallen.

MEC type	
-----------------	--



MEC type

Nr.	Prüfen von Teilen	Seitennr.	Kontrollzeitraum (alle ____ Stunden)				
			Tägl.	50	250	500	2-Jahre
1	Kraftstofftank	5-21	▲				

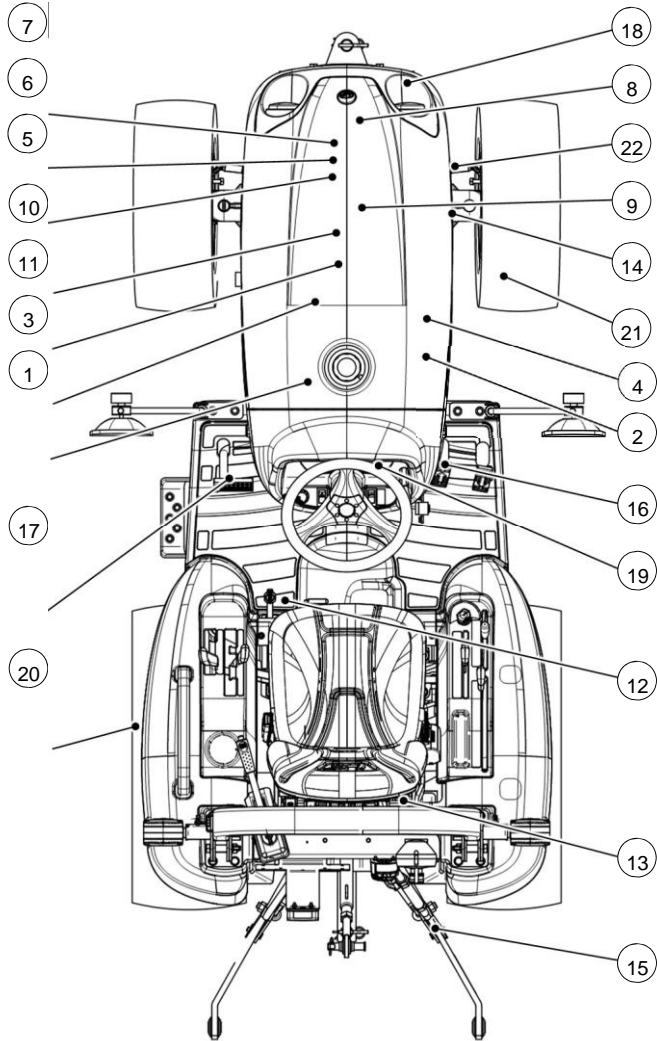
2	Kraftstofffilter	5-29, 5-38	▲			●	
3	Motoröl	5-19, 5-20, 5-33	▲	★	●		
4	Motorölfilter	5-19, 5-33		★	●		
5	Motorkühlmittel	5-23, 5-40	▲				●
6	Kühlersieb	5-24, 5-30	▲	■			
7	Luftfilter	5-23, 5-32, 5-35	▲	■	●		
8	Batterie	5-32		▲			
9	Keilriemenspannung	5-35			▲		
10	Ventilspiel	5-39				▲	
11	Einspritzdruck der Düsen	5-39				▲	
12	Hydraulikölfilter	5-19, 5-34		★	●		
13	Getriebeöl	5-31, 5-37		▲		●	
14	Vorderachsöl	5-31, 5-37		▲		●	
15	3-Punkt-Gestänge	5-30		▲			
16	Kupplungspedalspiel	5-26	▲				
17	Bremspedalspiel	5-26	▲				
18	Blinkleuchten, Lichter, Hupe	5-22	▲				
19	Instrumententafel & Anzeigen	5-22	▲				
20	Schrauben und Muttern	5-25	▲				

21	Luftdruck der Reifen	5-24	▲				
22	Vorspur	5-36			▲		
23	Hydraulische Schläuche	5-32		▲			

★ Erstes Auswechseln • Auswechseln ▲ Prüfen, Einstellen und Versorgen ■ Aufräumen

- Regelmäßige Wartung verlängert nicht nur die Lebensdauer des Traktors, sondern dient auch der Betriebssicherheit. In der Wartungstabelle sind die Standard-Wartungsintervalle angegeben. Wenn Sie abnormale Symptome feststellen, müssen Sie die Inspektions- und Wartungsarbeiten unabhängig von den empfohlenen Wartungsintervallen in dieser Wartungstabelle durchführen.
- Die angemessenen Wartungsintervalle hängen von der Verwendung und den Betriebsbedingungen ab. Erkundigen Sie sich nach den am besten geeigneten Wartungsintervallen.

HST Typ	
----------------	--



HST Typ

Nr.	Prüfen von Teilen	Seitennr.	Kontrollzeitraum (alle ____ Stunden)				
			Tägl.	50	250	500	2-Jahre
1	Kraftstofftank	5-21	▲				

2	Kraftstofffilter	5-29, 5-38	▲			●	
3	Motoröl	5-19, 5-20, 5-33	▲	★	●		
4	Motorölfilter	5-19, 5-33		★	●		
5	Motorkühlmittel	5-23, 5-40	▲				●
6	Kühlersieb	5-24, 5-30	▲	■			
7	Luftfilter	5-23, 5-32, 5-35	▲	■	●		
8	Batterie	5-32		▲			
9	Keilriemenspannung	5-35			▲		
10	Ventilspiel	5-39				▲	
11	Einspritzdruck der Düsen	5-39				▲	
12	Hydraulic oil filter	5-19, 5-34		★	●		
	HST filter	5-19, 5-34		★	●		
13	Transmission oil	5-31, 5-37		▲		●	
14	Front axle oil	5-31, 5-37		▲		●	
15	3-Point linkage	5-30		▲			
16	HST Pedal	5-28	▲				
17	Bremspedalspiel	5-26	▲				
18	Blinkleuchten, Lichter, Hupe	5-22	▲				
19	Instrumententafel & Anzeigen	5-22	▲				
20	Schrauben und Muttern	5-25	▲				

21	Luftdruck der Reifen	5-24	▲				
22	Vorspur	5-36			▲		
23	Hydraulische Schläuche	5-32		▲			

★ Erstes Auswechseln • Auswechseln ▲ Prüfen, Einstellen und Versorgen ■ Aufräumen

5-3. Schmierstoffe und Kapazität

Schmierstoffe	Kapazität	Internationaler Standard	Empfohlene Produkte
Motorkühlmittel	3.8L (1.0 U.S. gals)	ASTM D6210	Weiches Wasser (50%) + Frostschutzmittel (50%)
Kraftstoff	25L (6.6 U.S. gals)	ASTM D975 No.2	Diesel mit extrem niedrigem Schwefelgehalt
Motoröl	4.2L (1.1 U.S. gals)	API CF-4 or CH-4	KIXX DL (Hersteller: GS Caltex)
Getriebeöl (übliche Verwendung für hydraulische Hub- und Lenkanlagen)	HST: 20L (5.3 U.S. gals) MEC: 24L (6.3 U.S. gals)	API GL4 ISO VG 32/46	LSTH400G (Hersteller: GS Caltex)
Öl für die Vorderachse	3.0L (0.8 U.S. gals)	API GL4 SAE 80W	EPK 80W90 (Hersteller : S-OIL TOTAL co. Ltd.)
Schmierfett (Vorderachshalter, 3-Punkt-Hydraulik, etc)	Angemessene Menge	NLGI 2	MAHWAK Mehrzweck oder MAHWAK Allzweck (Caltex)

EMPFOHLENE MOTORÖL-VISKOSITÄTEN

Die richtige Viskositätsklasse des Motoröls hängt von der Umgebungstemperatur ab. Beachten Sie bei der Auswahl des Motoröls für Ihren Traktor die nachstehende Tabelle.

In Gebieten, in denen über längere Zeiträume extreme Temperaturen herrschen, sind örtliche Schmiermittelp Praktiken akzeptabel, wie z. B. die Verwendung von SAE 5W 30 bei extrem niedrigen Temperaturen oder SAE 50 bei extrem hohen Temperaturen.

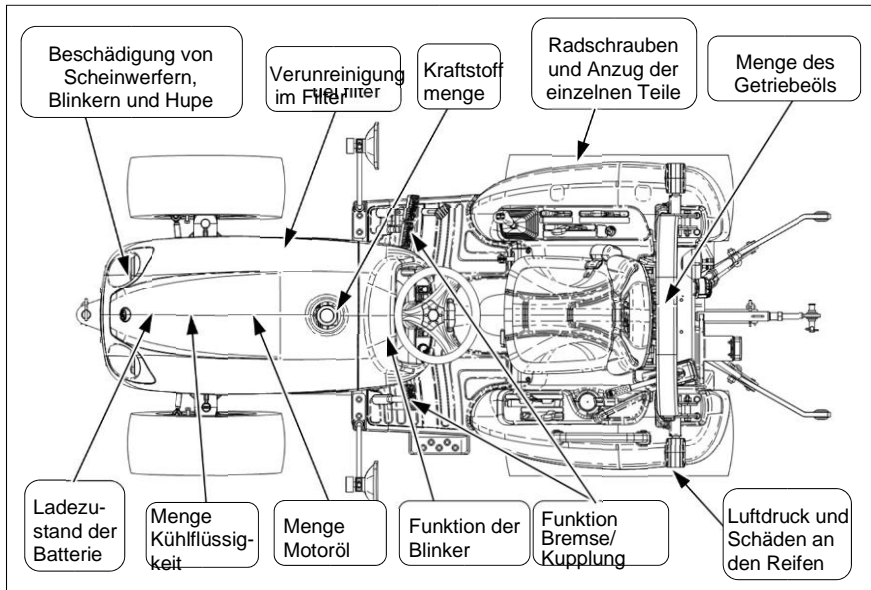
Umgebungs Temperatur °C(°F)	-30 (-22)	-15 (-3)	-20 (-5)	-15 (7)	-10 (14)	-5 (23)	0 (32)	1 (5)	0 (0)	20 (68)	30 (86)	0 (32)	4 (39)
Öl- Viskosität													

5-4. Erste 50-Stunden-Kontrolle

- Wenden Sie sich nach den ersten 50 Betriebsstunden, wenn möglich, an Ihren örtlichen Vertragshändler, um eine Wartung durchführen zu lassen.
- Tauschen Sie Motoröl und Motorölfilter aus. (⇒ Siehe Kontrolle alle 250 Stunden, siehe Seite 5-33)
- Hydraulikölfilter auswechseln. (⇒ Siehe Kontrolle alle 250 Betriebsstunden, siehe Seite 5-34)
- Getriebe-/Hinterachs-/Hydraulikölstand prüfen.
- Prüfen Sie den Ölstand der Vorderachse.
- Feststellbremse prüfen und einstellen.
- Drehmoment der Auspuffkrümmerschrauben prüfen.
- Keilriemen und Spannung prüfen und einstellen.
- Alle Schlauchverbindungen des Kühlsystems festziehen.
- Anzugsmoment der Befestigungsschrauben der Sicherheitskabine oder des Rahmens prüfen.
- Anzugsmoment der Schrauben der Frontgewichtsklemme prüfen. (falls vorhanden)
- Anzugsmoment der Radschrauben und -muttern prüfen.
- Reifendruck und -zustand prüfen.
- Kühler-, Ölkühler- und Klimakondensatorkerne reinigen. (falls vorhanden)
- Kühlmittelstand und spezifisches Gewicht des Kühlers prüfen.
- Spiel des Kupplungspedals prüfen. (falls vorhanden)
- Bremseneinstellung und Pedalausgleich prüfen.
- Alle Schmiernippel abschmieren.
- Neutralstartschalter funktionsfähig.

5-5. Kontrolle vor dem Start (tägliche Kontrolle)

- Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors sorgfältig die Punkte, um Schäden zu vermeiden.



(1) Motoröl

• Ölspezifikation und Kapazität :

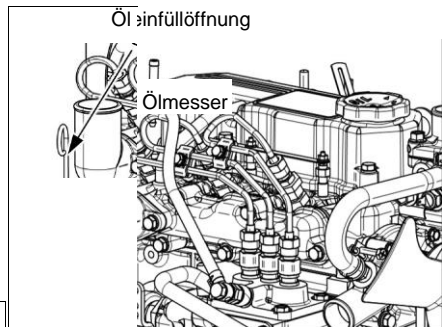
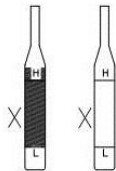
Siehe Kapitel 5-3, "Schmierstoffe und

Fassungsvermögen" oder die letzte Seite in

diesem Handbuch. • **Prüfen des Motorölstands**

- Prüfen Sie den Motorölstand vor dem Anlassen des Motors oder 5 Minuten später nach dem Abstellen des Motors.
- Prüfen Sie, ob der Ölstand zwischen der MAX- und MIN-Marke der Ölstandsanzeige liegt. Falls

Motorölanzeige



erforderlich, neues Öl nachfüllen. - Die Kontrolle nur bei stehendem Motor

- Wenn Ihr Motor in staubiger/schmutziger Umgebung betrieben wird, muss das Wartungsintervall kürzer sein als unter normalen Bedingungen.

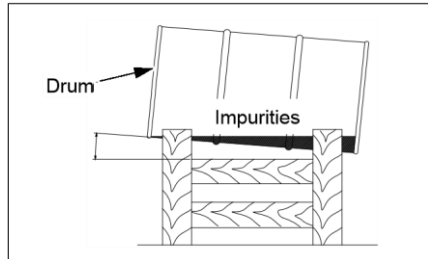
- Das Motoröl und der Motorölfilter müssen nach den ersten 50

Betriebsstunden ausgetauscht werden.

(2) Kraftstofftank

① Kraftstoff und Kraftstofftank Kapazität:

- Siehe Kapitel 5-3, "Schmierstoffe und Füllmenge" oder die letzte Seite im Handbuch.
- Wenn Verunreinigungen wie Wasser / Staub in den Kraftstoff gemischt werden, kann dies zu schweren Schäden am Motor führen. Das Kraftstofflager muss wie in der rechten Abbildung dargestellt ausgestattet sein.
- Füllen Sie den Tank an einer Tankstelle auf.



② Diesel für den Winter verwenden

- Allgemeiner Dieseldieselkraftstoff neigt bei kaltem Wetter zur Bildung von Paraffinrückständen, die einen schlechten Motorstart verursachen können. Es wird daher empfohlen, bei kaltem Wetter Dieseldieselkraftstoff für den Winter zu verwenden.

③ Prüfen des Kraftstoffstands und Befüllen des Tanks

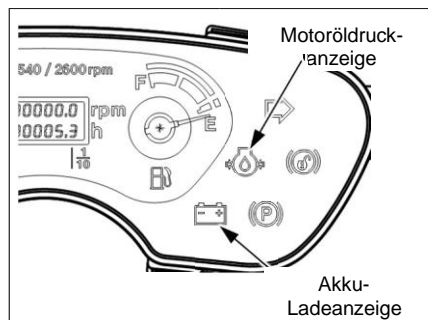
- Kontrollieren Sie täglich die Kraftstoffanzeige auf der Instrumententafel und füllen Sie den Kraftstofftank mit Dieseldieselkraftstoff auf, wenn er nicht ausreichend ist. Weitere Informationen über Dieseldieselkraftstoff finden Sie in Kapitel 5-1-(3), 5-1-(4), 5-1-(5) in diesem Handbuch.

Hinweis

Füllen Sie den Kraftstofftank nach Beendigung der Arbeit vollständig auf. Wenn die Temperatur in der Nacht sinkt, kondensiert die Feuchtigkeit im Kraftstofftank und kann sich mit dem Kraftstoff vermischen.

(3) Instrumententafel und Anzeigen

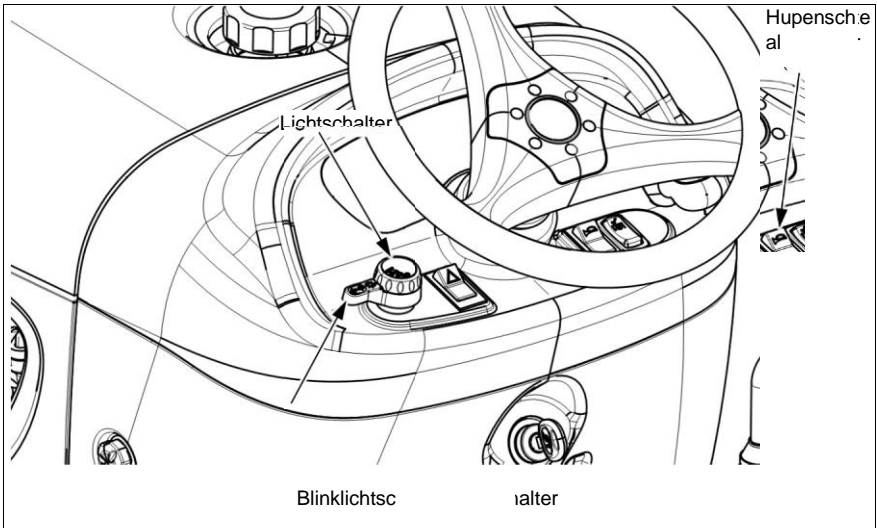
- Prüfen Sie, ob die Blinker normalerweise vor dem Anlassen des Motors oder bei häufigem und regelmäßigem Betrieb ein- und ausgeschaltet werden.
- Wenn die Motoröldruckanzeige und die Batterieladeanzeige bei laufendem Motor eingeschaltet sind, stellen Sie den Motor sofort ab und überprüfen Sie das Motorschmiersystem und das Batterieladesystem. Wenn möglich, wenden Sie sich zur Überprüfung an Ihren Vertragshändler.



- Weitere Informationen zu den Anzeigen finden Sie in Kapitel 3 dieses Handbuchs.

(4) Blinker, Licht und Hupe

- Überprüfen Sie den Betriebszustand der Scheinwerfer, Blinker, Hupe und anderer Beleuchtungseinrichtungen.



- Wenn das Licht beim Betätigen des Schalters plötzlich erlischt, prüfen Sie die Probleme wie folgt.

1. Überprüfen Sie die entsprechende Sicherung im Sicherungskasten.
2. Prüfen Sie die Glühbirne. Falls erforderlich, ersetzen Sie sie durch eine neue. Siehe untenstehende Tabelle und siehe Kapitel 5-10-(5), 5-10-(6) in diesem Handbuch.

Beleuchtende Lichter	Spezifikation der Glühbirne
Scheinwerfer (Abblendlicht / Fernlicht)	12V 55W / 60W
Blinkleuchten (vorne / hinten)	12V 21W
Seitenleuchten (vorne/hinten)	12V 10W
Bremsleuchten / Rückleuchten (hinten)	12V 21W / NA
Arbeitsleuchte(n) (optional)	12V 27W (Rahmen)
Armaturenbrettbeleuchtung und Blinker	LED
Hinweis	► Verwenden Sie die Glühbirne mit der Nennleistung. Die Verwendung einer ungeeigneten Glühbirne kann zu einem Ausfall des elektrischen Systems führen.

(5) Motorkühlmittel

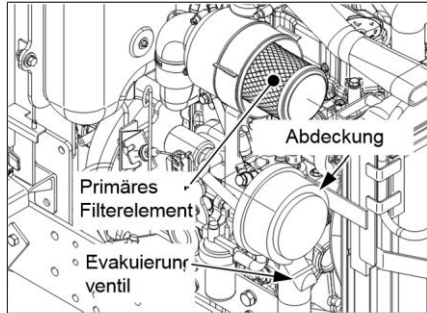
- Siehe Kapitel 5-9-(1), "Austausch des Motorkühlmittels" in diesem Handbuch. (Siehe Seite 5-40)

(6) Luftfilter (Trockentyp)

① Reinigung des Filterelements

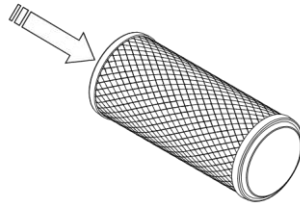
- Abdeckung ab und Primärfiltereinsatz gerade herausziehen (siehe Abbildung rechts).
- Bei der Reinigung im Arbeitsbereich klopfen, um den Staub zu entfernen.

Hinweis	<ul style="list-style-type: none">▶ Klopfen Sie beim Reinigen nicht auf eine harte Stelle.▶ Wenn das Element kaputt ist, tauschen Sie es gegen ein neues aus.
----------------	--



- Wenn der Staub nicht durch Abklopfen entfernt werden kann, verwenden Sie Druckluft {weniger als 500kPa (5bar, 72psi)} von innen nach außen, wie in der rechten Abbildung gezeigt, um den Staub und Schmutz zu entfernen. Reinigen Sie das Innere des Filterelements mit einem sauberen, feuchten Tuch.

(Luft unter Druck)



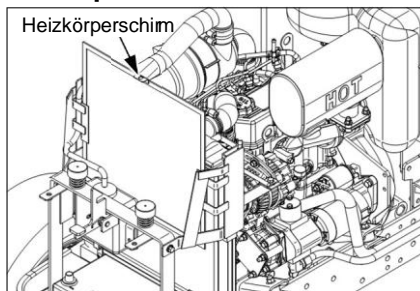
Hinweis	<ul style="list-style-type: none">▶ Montieren Sie kein nasses Filterelement.▶ Trocknen Sie das nasse Filterelement nicht mit Druckluft. Dies kann zu einer Beschädigung des Filterelements führen.▶ Starten Sie den Motor nicht und schließen Sie nicht die Motorhaube, wenn der Filtereinsatz nicht montiert ist.
----------------	--

② Zusammenbau des Filterelements

- Reinigen Sie das Innere des Luftfiltergehäuses mit einem sauberen, feuchten Tuch.
- Prüfen Sie mit Hilfe einer Lampe, ob der Filtereinsatz beschädigt ist. Wenn der Filtereinsatz einen winzigen Riss oder ein kleines Loch aufweist oder die Dichtung beschädigt ist, ersetzen Sie ihn durch einen neuen.
- Setzen Sie den Filtereinsatz tief in das Filtergehäuse ein.
- Entfernen Sie den Staub vom Evakuierungsventil und reinigen Sie die Innenseite des Deckels.
- Montieren Sie den Deckel so, dass das Evakuierungsventil nach unten zeigt.

(7) Reinigung von Heizkörper und Heizkörperschirm

- Überprüfen Sie den Kühler und den Kühlerschirm täglich auf diese Punkte: Beschädigte Lamellen, Korrosion, Schmutz, Fett, Insekten, Blätter, Öl und andere Verunreinigungen. Reinigen Sie den Kühler und das Kühlgitter, falls erforderlich.
- Um an den Kühler und das Kühlgitter zu gelangen, ziehen Sie das Kühlgitter in der rechten Abbildung heraus.



- Wenn Sie den Kühler mit Wasser reinigen, lassen Sie das Wasser von der Lüfterseite her fließen.



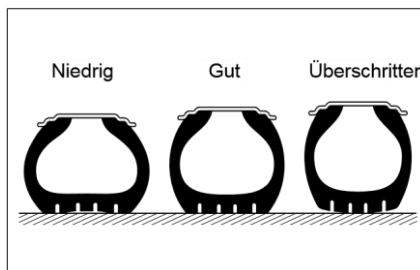
Vorsicht

- ▶ Staub und Schmutz, andere Verunreinigungen und beschädigte Lamellen können dazu führen, dass die Kühlleistung verringert wird und der Motor überhitzen kann.
- ▶ Reinigen Sie den Kühler nur nach dem Abstellen des Motors.
- ▶ Achten Sie bei der Reinigung mit Wasser darauf, dass kein Wasser auf die elektrischen oder elektronischen Teile gespritzt wird. Wenn möglich, kein Wasser verwenden.

(8) Reifenluftdruck und Schäden

① Prüfen

- Prüfen Sie täglich den Luftdruck und die Beschädigung der Reifen. Immer auf korrekten Reifendruck der Reifen achten, und beschädigte Reifen durch neue ersetzen.
- Der Luftdruck der Reifen darf nicht unter den korrekten Werten liegen, um zu vermeiden:
 - geplatzte Reifen;
 - Wulstverschleiß;
 - innere Schäden;
 - unregelmäßige Abnutzung, kurze Lebensdauer



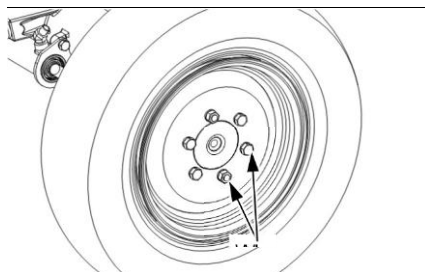
Caution

- ▶ Montieren/demontieren Sie die Reifen nicht willkürlich. Diese Wartung sollte nur von qualifiziertem Servicepersonal in einer Reifenwerkstatt durchgeführt werden.
- ▶ Halten Sie beim Prüfen des Reifenluftdrucks den Körper vom Ventilmechanismus oder der Kappe fern. Der Luftdruck der Reifen hängt von der auf den Achsen lastenden Last ab.

- ② **Standard-Luftdruck** - Siehe Kapitel 4-5-(5), "Reifen und Tragfähigkeit" in diesem Handbuch.

(9) Anzugszustand der Schrauben und Muttern der einzelnen Teile

- Prüfen Sie, ob die Schrauben oder Muttern der einzelnen Teile gelockert sind. Ziehen Sie sie ggf. wieder fest. Prüfen Sie vor allem die Schrauben und Muttern der Reifen, bevor Sie den Motor starten, und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.



Radbolzen und -muttern



Warnung

► **Umsturzgefahr!**
Betreiben Sie die Maschine niemals mit einer losen Felge oder Scheibe.
Ziehen Sie Muttern und/oder Schrauben immer mit dem angegebenen Drehmoment und in den empfohlenen Abständen an.
Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

Ziehen Sie die Radschrauben und -muttern jedes Mal auf das angegebene Drehmoment an, wenn Sie die Radbaugruppe von der Maschine entfernen oder die Radschrauben oder -muttern lösen.

Vorderrad-Drehmoment: M12x1.25P

950~1100 kgf.cm

(93~108 N.m, 69~80 lb.ft)

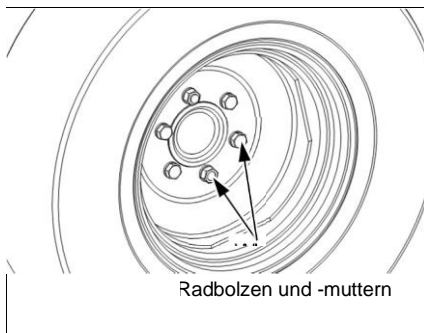
Hinterrad-Drehmoment: M16x1.5P

1800~2000 kgf.cm

(177~196N.m, 130~145 lb.ft)

HINWEIS: Überprüfen Sie die Radschrauben und -mutter und ziehen Sie sie nach den folgenden Betriebsstunden mit dem richtigen Drehmoment an:

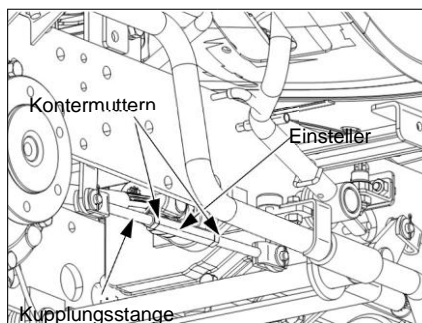
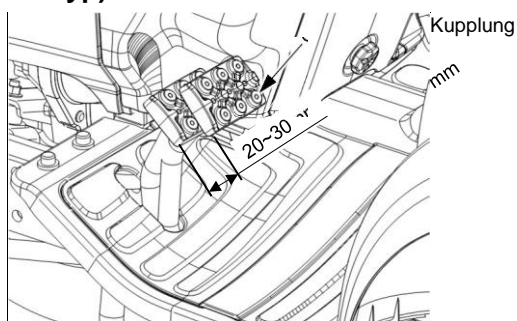
- Die ersten 5 Stunden
- Die ersten 50 Stunden
- Alle 300 Stunden



(10) Einstellung des Kupplungspedalspiels (mechanischer Typ)

- **Normaler Abstand:** 20~30mm (0.8~1.2 in.)
Wenn der Pedalspielabstand über dem normalen Abstand liegt, stellen Sie ihn wie unten beschrieben ein.

1. Lösen Sie die Sicherungsmuttern und drehen Sie den Einsteller im/gegen den Uhrzeigersinn.
2. Wenn der Einsteller angezogen wird, verringert sich das Pedalspiel, wenn er gelockert wird, vergrößert es sich.
3. Ziehen Sie nach dem Einstellen des Pedalspiels die Sicherungsmuttern wieder an.
4. Prüfen Sie, ob die Kupplung vollständig ausgekuppelt ist.

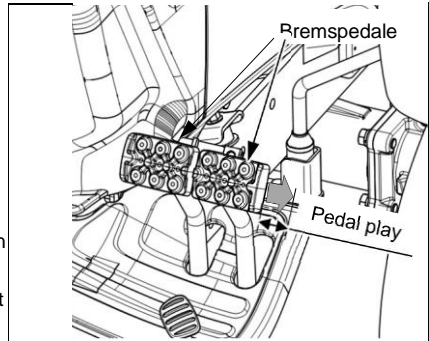


(11) Einstellen des Bremspedalspiels

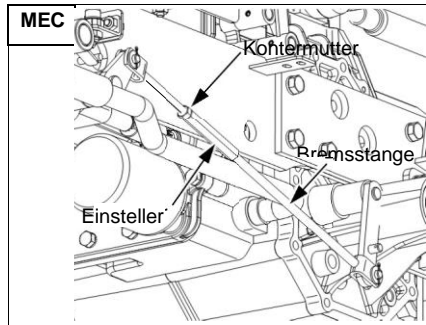
① Mechanische Modelle

MEC

- Prüfen Sie den Abstand des Bremspedalspiels.
- Normaler Abstand für mechanische Modelle:
20~30mm (0.8~1.2 in)
Wenn das Pedalspiel über dem normalen Abstand liegt, stellen Sie es wie unten ein. Siehe nächste Seite.

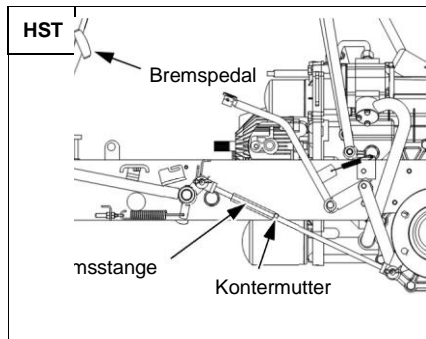


1. Sicherungsmuttern der linken Bremsstangelösen und Nachsteller in die linke/rechte Richtung drehen
2. Wenn die Bremsstange angezogen wird, verringert sich das Pedalspiel, wenn sie gelockert wird, vergrößert sich das Pedalspiel.
3. Nach dem Einstellen des Pedalspiels die Sicherungsmuttern anziehen.
4. Stellen Sie die rechte Bremsstange auf die gleiche Weise ein.
5. Prüfen Sie, ob die Bremsabstände der linken und rechten Bremse wie unten angegeben gleich sind.



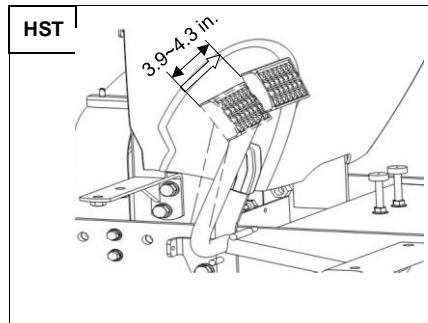
② HST Modelle

- Prüfen Sie den Abstand des Bremspedalspiels.
- Normaler Abstand für HST-Modelle:
100~110mm (3.9~4.3 in)
- Wenn das Pedalspiel über dem normalen Abstand liegt, stellen Sie es wie folgt ein.



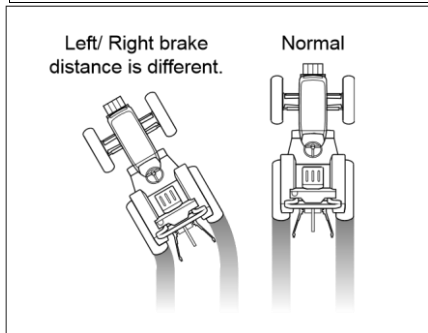
1. Lösen Sie die Sicherungsmuttern der linken Bremsstange und drehen Sie den Nachsteller in die linke/rechte Richtung.
2. Wenn die Bremsstange angezogen wird, verringert sich das Pedalspiel, wenn sie gelockert wird, vergrößert es sich.

3. Nach dem Einstellen des Pedalspiels die Sicherungsmuttern anziehen.
4. Die rechte Bremsstange wird auf die gleiche Weise eingestellt.
5. Prüfen Sie, ob die Bremsabstände der linken und rechten Bremse wie unten angegeben gleich sind.



● **Kontrolle des Bremswegs.**

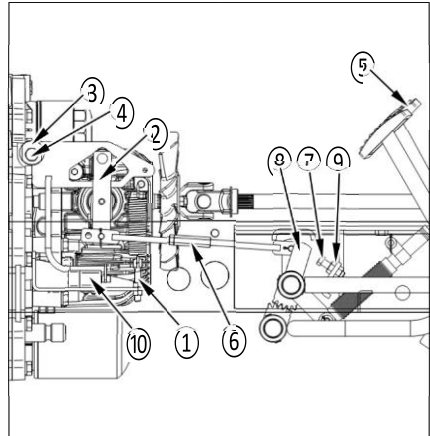
1. Bei mechanischer Ausführung: Verbinden der Bremspedale mit der Bremspedalverriegelung.
2. Brems Spuren der Reifen oder die Stabilität des Traktors prüfen, in einer angemessenen Geschwindigkeit.
3. Wenn die Bremswege der linken /rechten Räder unterschiedlich sind, wie in der rechten Abbildung, stellen Sie die Bremsstange neu ein.
4. Wenn das Fahrzeug beim Prüfen des Bremswegs auf die linke Seite gedreht wird, lösen Sie die linke Bremsstange oder ziehen Sie die rechte Bremsstange an.




(12) Einstellen des HST-Steuergestänges (Typ HST)

- Lassen Sie den Motor laufen und stellen Sie den Gangschalthebel in die Position "Niedrige Geschwindigkeit".
- Prüfen Sie, ob der HST-Traktor anhält, indem Sie während der Fahrt den Fuß vom HST-Pedal nehmen. Wenn der Traktor nicht anhält, halten Sie den Traktor mit dem Bremspedal an. Stellen Sie dann die Neutralstellung des HST wie unten beschrieben ein.
- **Einstellung der "NEUTRAL"-Stellung der HST-Steuerung.**

1. Den Traktor auf einer ebenen Fläche anhalten und den Motor abstellen.
 2. Heben Sie das Hinterrad des Traktors mit einer Hebevorrichtung vom Boden ab. Wenn keine Hebevorrichtung vorhanden ist, verwenden Sie eine Vorrichtung, um den Traktor sicher anzuheben. Das Gewicht des Traktors ist unter "6".
- Abmessungen und technische Daten" angegeben. 3. Stellen Sie den 4WD-Hebel auf "2WD" und legen Sie Unterlegkeile an den Vorderrädern an. Der Traktor darf sich nicht bewegen, wenn der Motor anspringt.



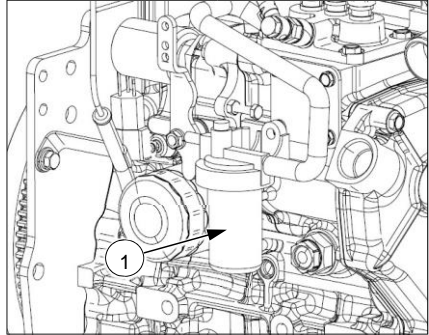
4. Stellen Sie das HST-Pedal^⑤ horizontal ein, indem Sie die Stange^⑥ verstellen, und prüfen, ob das HST-Pedal reibungslos in die NEUTRAL-Stellung zurückkehrt. Wenn der Rückwärtsgang nicht vollständig funktioniert, verkürzen Sie die Stange^⑥ ein wenig. Lösen Sie die Sicherungsmutter ^⑨ und stellen Sie den Anschlagbolzen^⑦ so ein, dass er den HST-Pedalstopper^⑧ berührt, nachdem das HST-Pedal vollständig nach vorne betätigt wurde.
5. Nachdem Sie überprüft haben, dass der Neutralschalter^⑩ ausreichend gedrückt ist, starten Sie den Motor.
6. Lösen Sie die Verriegelungsschraube^④ leicht und finden Sie die "NEUTRAL"-Stellung durch Drehen der Welle^③ heraus, und ziehen Sie dann die Verriegelungsschraube ^④ fest.
7. Nach dem Neustart des Motors die Neutralstellung erneut prüfen.

 Vorsicht	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beim Einstellen NICHT in die Nähe des Kühlgebläses kommen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. ▶ Beim Anheben des Traktorhecks kann sich der Traktor durch den Pendelwinkel der Vorderachse nach links oder rechts neigen. Legen Sie geeignete Unterlegkeile zwischen Vorderachse und Motorrahmen fest.
---	---

(13) Kraftstofffilter-Wasserabscheider - Prüfen und Entleeren

- Prüfen Sie täglich das Wasser im Wasserabscheider des Kraftstofffilters. Falls erforderlich, lassen Sie das Wasser wie folgt ab.

HINWEIS: Am Kraftstofftank befindet sich kein Kraftstoffabsperventil. Um den Kraftstofffluss aus dem Kraftstofftank zu stoppen, entfernen Sie den Kraftstoffeinlassschlauch am Sockel des Kraftstofffilters und verstopfen ihn, oder klemmen Sie den Kraftstoffschlauch ab, um den Kraftstofffluss zu stoppen.



1. Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Kraftstoff im Kraftstofftank vorhanden ist, und verschließen Sie den Kraftstoffzulaufschlauch zum Kraftstofffilter oder stecken Sie ihn zu.

2. Entfernen Sie den Kraftstoffabsetzbehälter ①.

3. Öffnen Sie den Kraftstoffeinlassschlauch und lassen Sie Kraftstoff fließen, bis das gesamte Wasser entfernt wurde und nur noch Kraftstoff aus dem Filterboden fließt.

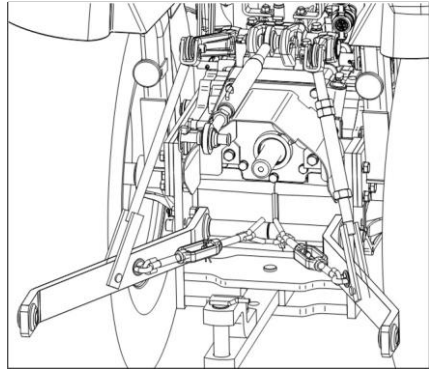
4. Setzen Sie den Kraftstoffsammelbehälter ein und entlüften Sie das System wie in Kapitel 5-10(1), "Entlüften des Kraftstoffsystems" in diesem Handbuch beschrieben.

5-6. Alle 50 Stunden Kontrolle

(1) Schmierfett

- Schmier Sie die Gewinde, die Bolzenverbindungsteile und andere gleitende oder bewegliche Teile mit Fett ein.
1. Wischen Sie vor dem Schmieren Schmutz von den Armaturen ab.
 2. Wenn Schmiernippel vorhanden sind, verwenden Sie eine Fettpresse mit sauberem, hochwertigem Schmierfett.

Für die Fettspezifikation siehe Kapitel 5-3, "Schmierstoffe und Kapazität" oder auf der letzten Seite dieses Handbuchs.



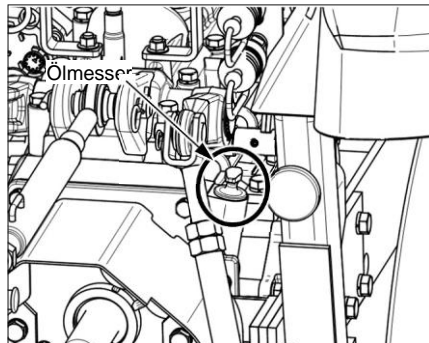
3. Pumpen Sie frisches Schmierfett in den Anschluss, um das Bauteil ausreichend zu schmieren und Verunreinigungen aus dem Fettkanal zu verdrängen.
4. Wischen Sie überschüssiges Schmierfett ab.

(2) Reinigung von Heizkörper und Heizkörperschirm

- *Siehe Kapitel 5-5-(7) in diesem Handbuch. (Siehe Seite 5-24)*

(3) Kontrolle des Getriebeöls

- Halten Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche an, betätigen Sie die Feststellbremse und senken Sie die Anbaugeräte auf den Boden ab.
- Reinigen Sie den Bereich um den Öleinfüllstutzen und ziehen Sie die Anzeige gerade heraus.
- Prüfen Sie, ob der Ölstand zwischen MAX und MIN des Ölstandsanzeigers liegt. Falls erforderlich, neues Öl einfüllen.



- *Die Ölspezifikationen finden Sie in Kapitel 5-3, "Schmierstoffe und Füllmenge" oder auf der letzten Seite dieses Handbuchs.*

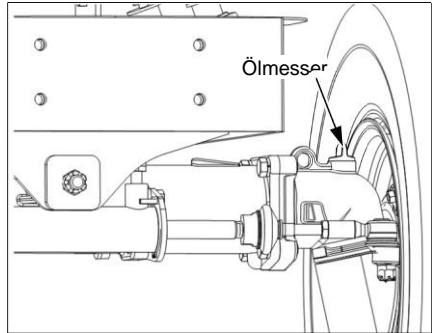



Vorsicht

► Verunreinigtes Öl kann die Lebensdauer des Antriebsstrangs verringern und zum Ausfall des Getriebes und der Hydraulikanlage führen. Reinigen Sie den Bereich um den Öleinfüllstutzen, bevor Sie das Messgerät öffnen.

(4) Kontrolle des Vorderachsöls

- Halten Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche an, betätigen Sie die Feststellbremse und senken Sie die Anbaugeräte auf den Boden ab.
- Schrauben Sie den Ölstandsanzeiger ab und ziehen Sie ihn nach oben.
- Prüfen Sie, ob der Ölstand zwischen der Max. und Min. markierung des Ölstandsanzeigers liegt.
- Falls erforderlich, neues Öl in den Öleinfüllstutzen einfüllen (nach 5-10 min. erneut prüfen).
- Die Ölspezifikationen finden Sie in Kapitel 5-3, "Schmierstoffe und Kapazität" oder auf der letzten Seite .



 Vorsicht	▶ Das verunreinigte Öl kann die Haltbarkeit des Antriebsstrangs verringern und zum Ausfall der Vorderachse führen. Reinigen Sie den Bereich um den Öleinfüllstutzen, bevor Sie das Messgerät öffnen.
--	--

(5) Überprüfung der Batterie

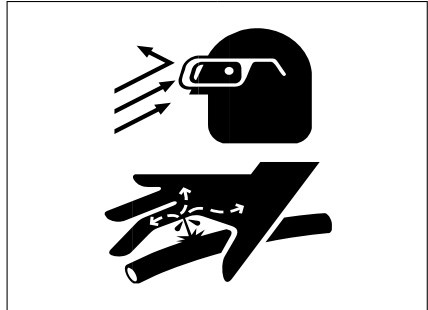
- Beachten Sie das Kapitel 5-10-(3). "Handhabung der Batterien und Hinweise" in diesem Handbuch. (Siehe Seite 5-49)

(6) Luftfilter (trockener Typ)

- Siehe Kapitel 5-5-(6) in diesem Handbuch. (Siehe Seite 5-23)

(7) Hydraulische Schläuche und Leckagen

- Stellen Sie den Motor ab, schalten Sie alle Gänge in den Leerlauf und senken Sie das Gerät auf den Boden ab.
- Überprüfen Sie das Hydrauliksystem regelmäßig auf undichte Stellen oder beschädigte Teile geknickte, gequetschte, plattgedrückte, mit harten Blasen versehene, hitzezerissene, verkohlte, verdrehte, weiche oder lose ummantelte Schläuche und Anschlüsse.



- Vergewissern Sie sich vor dem Ausbau der Hydraulikkomponenten, dass der Hydraulikdruck vollständig entlastet ist. Das Austreten von unter Druck stehendem Öl kann zu tödlichen Verletzungen führen.

● Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 3-3, "Hydrauliksystem" in diesem Handbuch.

5-7. Alle 250 Stunden Kontrolle

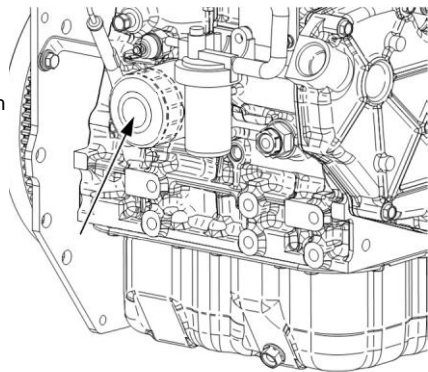
(1) Auswechseln von Motoröl und Filter

① Motoröl ablassen

- Lassen Sie den Motor ein paar Minuten laufen, um das Öl zu erwärmen.
- Traktor auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Entfernen Sie die beiden Ablassschrauben der

Hinweis	<p>► Wenn das Motoröl warm ist, können die Verunreinigungen abgelassen werden.</p>
---------	--

Ölwanne und lassen Sie das Öl vollständig ab.



Ölfilter

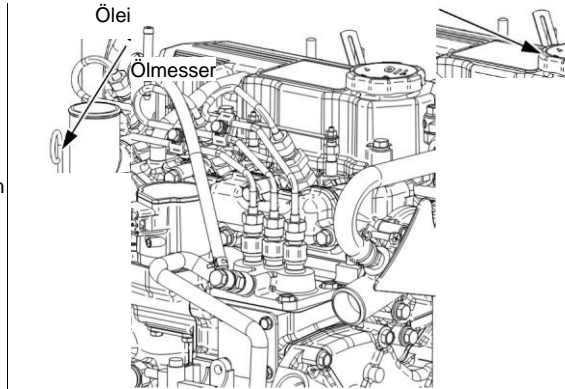
Ablassschraube



② Motorölfilter austauschen

Ölwannefüllöffnung

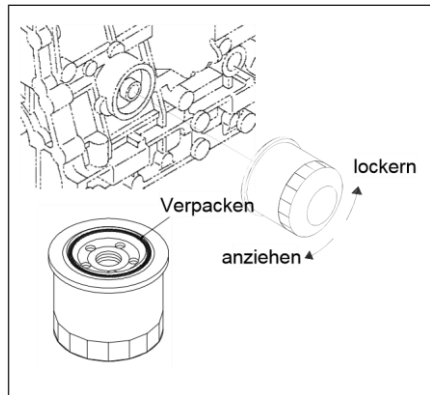
- Bereich um den Filter herum sorgfältig reinigen.
- Bestreichen Sie die Dichtung des neuen Filters mit sauberem Motoröl und prüfen Sie, ob die Dichtung gut in der Nut sitzt.
- Drehen Sie den Ölfilter gegen den Uhrzeigersinn, um ihn mit einem Filterschlüssel zu entfernen.
- Neuen Filter im Uhrzeigersinn drehen, um ihn einzubauen, bis die Dichtung mit der Montagefläche in Kontakt kommt. Ziehen Sie ihn nach dem Kontakt mit der Packung noch $\frac{3}{4}$ bis 1 Umdrehung an.



- Wenn das Metall am Element des zu demontierenden Ölfilters befestigt ist, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

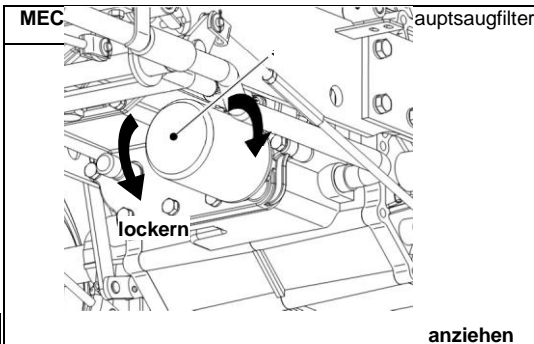
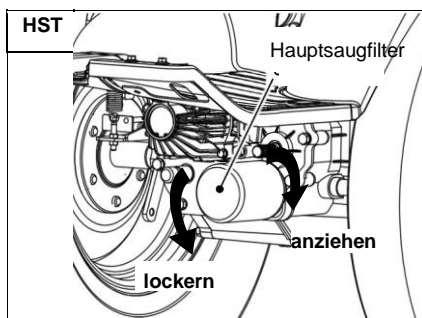
③ Motoröl einfüllen

- Ablassstopfen festziehen.
(Anzugsdrehmoment: 40 ± 5 N.m) (29.5 ± 5 lbs-ft)
- Neues Motoröl ein und prüfen, ob der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX auf der Ölstandsanzeige liegt.
- Ölspezifikationen in Kapitel 5-3, "Schmierstoffe und Füllmenge" oder auf der letzten Seite.
- Prüfen, ob der Motor undicht ist, einige Minuten bei Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- Stellen Sie den Motor ab. Prüfen Sie nach ca. 5 bis 10 min. erneut, ob der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX auf dem Messgerät liegt. Installieren Sie den Ölstandsanzeiger.



(2) Auswechseln des Hydraulikölfilters ① Hauptsaugfilter

- Halten Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche an, aktivieren Sie die Feststellbremse, senken Sie die Arbeitsgeräte ab, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie den Traktor ausreichend abkühlen.
- Lösen Sie die Ablassschraube und lassen Sie das Getriebeöl ab. (Siehe Seite 5-37)
- Den Bereich um den Filter sorgfältig reinigen und einen sauberen Behälter unter den Filter stellen.
- Bestreichen Sie die Packung des neuen Filters



mit sauberem Hydrauliköl und prüfen Sie, ob die Packung gut in der Rille sitzt.

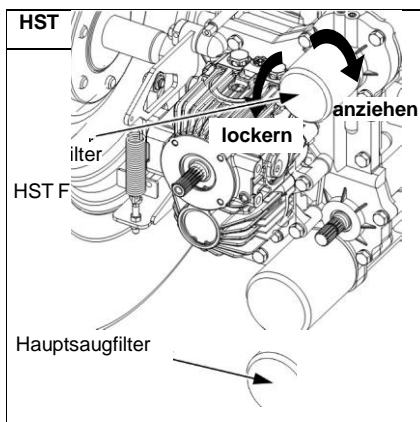
- Drehen Sie den Ölfilter gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie ihn mit einem Filterschlüssel.
- Drehen Sie den neuen Filter im Uhrzeigersinn, um ihn einzubauen, bis die Dichtung mit der Montagefläche in Kontakt kommt. Ziehen Sie den

Filter nach der Berührung noch 3/4 bis 1 Umdrehung an.



- Füllen Sie neues Öl ein und lassen Sie den Motor bei niedriger Leerlaufdrehzahl laufen, um eventuelle Leckagen zu überprüfen.
- Kontrollieren Sie den Ölstand. Falls erforderlich, neues Öl einfüllen. Die Ölspezifikationen finden Sie in Kapitel 5-3, "Schmierstoffe und Kapazität" oder auf der letzten Seite dieses Handbuchs.

② HST-Filter (nur Typ HST)

- Ersetzen Sie den HST-Filter nach demselben Verfahren wie den Hauptabsaugfilter.



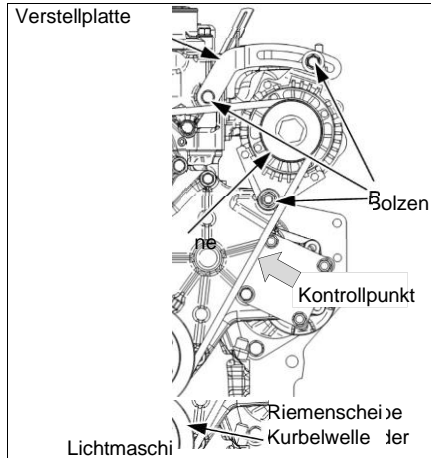
► Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist, bevor Sie den Ölfilter lösen.

 Warnung	<p>▶ Wenn der Filter oder das Öl sehr heiß ist, kann dies zu schweren Verbrennungen führen. Nachdem der Traktor ausreichend abgekühlt ist, den Filter austauschen.</p>
	<p>▶ Werfen Sie das verbrauchte Altöl nicht irgendwo hin. Dies kann den Boden und das Wasser ernsthaft verschmutzen und ist außerdem gesetzlich verboten. Bei Zuwiderhandlung würden Sie zivil- oder strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.</p>

(3) Einstellung der Spannung des Keilriemens

- Wenn die Spannung des Keilriemens den normalen Wert überschreitet, stellen Sie die Spannung wie folgt ein.
 - Riemenspannung: Kurbelwellenriemenscheibe ~ Lichtmaschinenriemenscheibe
 - Normal: ca. 10~12mm (0.4~0.5 in.) Bei einem Druck von 98N (22 lb)
- Beim Einstellen der Riemenspannung,

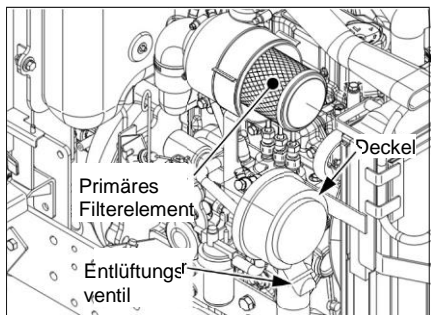
1. Zwei Schrauben der Lichtmaschine und eine Gelenkschraube der Einstellplatte leicht lösen.
2. Eine Stange zwischen Kurbelgehäuse und Lichtmaschine einführen und an der Stange ziehen, um den Riemen zu spannen.
3. Ziehen Sie die obere Schraube der Lichtmaschine fest, wenn die Spannung stimmt.
4. Wenn die Spannung des Keilriemens normal ist, die anderen Schrauben festziehen.



- Überprüfen Sie den Zustand des Keilriemens auf Risse oder Ausfransungen. Wenn er abgenutzt ist, ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

(4) Auswechseln des Luftfilterelements (Trockentyp)

- Nehmen Sie den Deckel ab und ziehen Sie den Primärfiltereinsatz gerade heraus.
- Reinigen Sie das Innere des Luftfiltergehäuses mit einem sauberen, feuchten Tuch.
- Prüfen Sie mit einer Lampe, ob das Innere des Filterelements beschädigt ist. Wenn Sie einen winzigen Riss oder ein kleines Loch im Filterelement finden oder die Dichtung beschädigt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue.
- Setzen Sie den Filtereinsatz tief in das Filtergehäuse ein.
- Entfernen Sie den Staub vom Evakuierungsventil und reinigen Sie die Innenseite des Deckels.



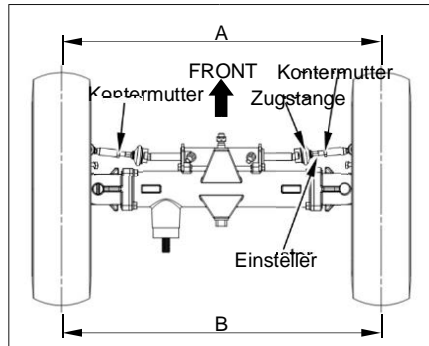
- Montieren Sie den Deckel so, dass das Evakuierungsventil nach unten zeigt.

Hinweis

▶ Starten Sie den Motor nicht und schließen Sie nicht die Motorhaube, wenn der Filtereinsatz nicht montiert ist.

(5) Vorspur

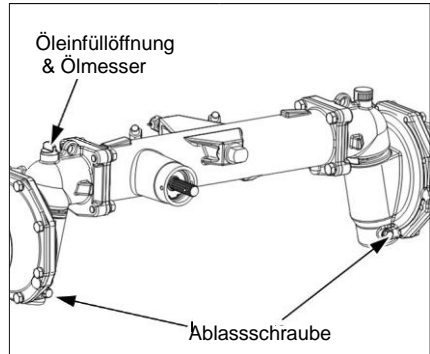
- Prüfen Sie die Vorspur der Vorderräder und stellen Sie sie ggf. wie folgt ein.
- Normaler Wert (B-A): 0~8 mm (0~0.3 in.)
- Lösen Sie die Sicherungsmuttern der Spurstange (auf beiden Seiten).
- Befestigen Sie den Lenkzylinder und drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn, um die Vorspur zu erhöhen.
- Drehen Sie den Einsteller auf der anderen Seite in die gleiche Richtung.
- Ziehen Sie nach dem Einstellen der Vorspur die Kontermuttern fest.
- Wenn möglich, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler vor Ort.



5-8. Alle 500 Stunden Kontrolle

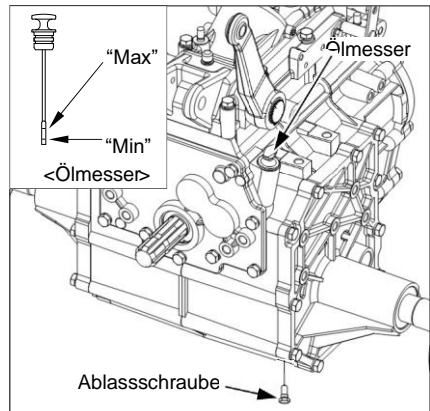
(1) Wechsel des Vorderachsöls

- Traktor auf einer ebenen Fläche anhalten und Feststellbremse anziehen. Bereich um den Öleinfüllstutzen und Ölabbasstopfen reinigen.
- Einen sauberen Behälter unter die Ablassschrauben stellen und die linke und rechte Ablassschraube sowie den Ölmesser entfernen, um das Öl vollständig abzulassen.
- Ablassschrauben mit neuen Dichtungen montieren.
- Neues Öl in den Öleinfüllstutzen füllen und prüfen Sie, ob der Ölstand zwischen den Markierungen "MIN" und "MAX" des Ölstandsanzeigers liegt.
- Prüfen Sie nach 5-10 min. erneut den Ölstand und ziehen Sie den Ölstandsanzeiger fest.
- Die Ölspezifikationen finden Sie in Kapitel 5-3, "Schmiermittel und Kapazität" oder auf der letzten Seite dieses Handbuchs.



(2) Wechsel des Getriebeöls

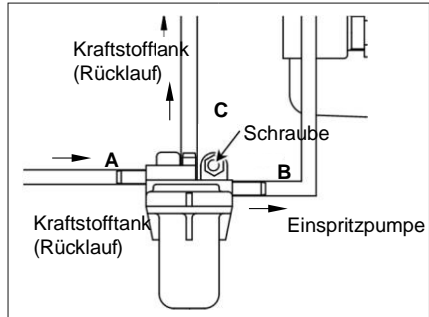
- Traktor auf einer ebenen Fläche anhalten und die Feststellbremse anziehen. Motor einige Min. laufen lassen, um das Öl zu erwärmen, senken Arbeitsgeräte absenken und den Motor abstellen.
- Den Bereich um den Öleinfüllstutzen und die Ablassschraube(n) reinigen.
- Einen sauberen Behälter unter die Ablassschraube(n) stellen und die Ablassschraube(n) unter dem Getriebe entfernen und das Öl vollständig ablassen.
- Ablassschraube(n) von Metallspänen und Schlamm reinigen und Ablassschraube(n) mit neuen Dichtungen wieder festziehen.
- Neues Öl nachfüllen, bis der Ölstand zwischen "Min" und "Max" des Ölstandsanzeigers liegt.
- Die Ölspezifikationen finden Sie in Kapitel 5-3, "Schmierstoffe und Kapazität" oder auf der letzten Seite dieses Handbuchs.



 Vorsicht	<p>► Verunreinigtes Öl kann die Lebensdauer des Getriebes verringern und einen Ausfall des Hydrauliksystems verursachen. Reinigen Sie den Bereich um den Öleinfüllstutzen und öffnen Sie ihn dann.</p>
--------------	--

(3) Auswechseln der Kraftstofffilterpatrone

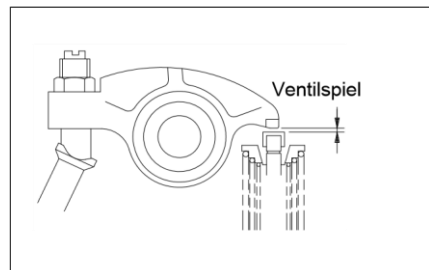
1. Den Motor abstellen und die Feststellbremse anziehen. Einen sauberen Behälter unter den Kraftstofffilter stellen. Einige Stopfen zum Verschließen der Kraftstoffschläuche vorbereiten.
2. Zuerst Schlauch A abziehen und Schlauch verstopfen.
3. Schläuche B und C auch trennen.
4. Entfernen Sie die Schraube des Filters.
5. Kraftstofffilter durch einen neuen ersetzen.
6. Schließen Sie die Schläuche B, C und A schrittweise an und ziehen Sie die Schraube fest.
7. Ziehen Sie den Schlauch "C" für einige Sekunden ab, um die Luft abzulassen, und schließen Sie ihn wieder an.
8. Prüfen Sie, ob der Kraftstofffilter undicht ist.



	<p>► Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in das Kraftstoffsystem gelangt. Reinigen Sie den Bereich um ein abgetrenntes Bauteil der Kraftstoffanlage gründlich.</p> <p>Bringen Sie eine geeignete Abdeckung für das abgetrennte Kraftstoffsystemteil an. Füllen Sie den neuen Filter nicht mit Kraftstoff. Unsichtbare feine Verunreinigungen können in die Einspritzpumpe gelangen und das Einspritzsystem beschädigen.</p>
	<p>► Werfen Sie den verbrauchten Kraftstoff nicht irgendwo hin. Dies kann den Boden und das Wasser ernsthaft verschmutzen und ist außerdem gesetzlich verboten. Bei Zuwiderhandlung würden Sie zivil- oder strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden. Der Altkraftstoff muss gemäß den Umweltgesetzen entsorgt werden.</p>

(4) Einstellen des Ventilspiels des Motors

- Wenden Sie sich zur Überprüfung des Ventilspiels an Ihren Vertragshändler.
Normales Spiel: 0,25 mm (0,0098 Zoll)
 Wenn das Spiel zu groß ist, können die Ventile ein lautes Klopfgeräusch erzeugen, und wenn das Spiel zu klein ist, kann die Motorleistung aufgrund von Leckagen der Druckluft reduziert werden.



	<p>► Stellen Sie sicher, dass der Motor während dieser Wartungsarbeiten nicht gestartet werden kann. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, darf das Schwungrad nicht mit dem Anlasser gedreht werden.</p>
	<p>► Heiße Motorteile können Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Ventilspiel messen/einstellen.</p>





Vorsicht

► Diese Wartung sollte nur von qualifiziertem Servicepersonal durchgeführt werden. Wenden Sie sich für diese Wartung an Ihren örtlichen Vertragshändler. Der Betrieb von Motoren mit falschem Ventilspiel kann die Effizienz des Motors verringern und die Lebensdauer der Motorkomponenten verkürzen.

(5) Kontrolle des Einspritzdrucks der Düse

- Wenden Sie sich zur Überprüfung an Ihren örtlichen Vertragshändler.

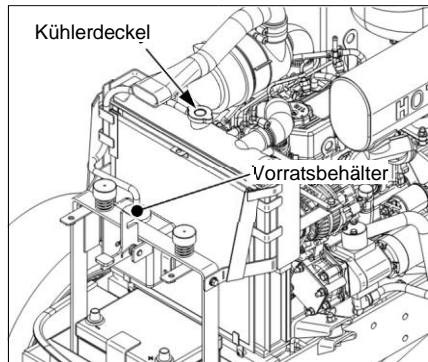
Einspritzdruck der Düse: 13,7 MPa (1987 psi)

 Warnung	<p>► Ausgelaufener oder auf heiße Oberflächen oder elektrische Bauteile verschütteter Kraftstoff kann einen Brand verursachen.</p> <p>► Arbeiten Sie vorsichtig in der Nähe eines laufenden Motors. Heiße oder sich bewegende Motorteile können zu Verletzungen führen.</p> <p>► Achten Sie darauf, dass Sie während der Prüfung stets einen Augenschutz tragen. Bei der Prüfung von Einspritzdüsen kann die Hochdruckprüfflüssigkeit die Haut durchdringen und den Bediener schwer verletzen. Halten Sie die Spitze der Einspritzdüse immer vom Bediener weg und in den Kraftstoffbehälter und die Verlängerung gerichtet.</p>
 Vorsicht	<p>► Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in das Kraftstoffsystem gelangt. Reinigen Sie den Bereich um ein abzunehmendes Bauteil des Kraftstoffsystems gründlich. Bringen Sie eine geeignete Abdeckung über dem abgetrennten Bauteil der Kraftstoffanlage an.</p> <p>► Wenn der Verdacht besteht, dass eine Einspritzdüse außerhalb der normalen Parameter arbeitet, sollte sie von einem qualifizierten Techniker ausgebaut werden. Die verdächtige Einspritzdüse sollte zur Inspektion zu einer autorisierten Stelle gebracht werden.</p>

5-9. Alle 2 Jahre Kontrolle

(1) Austausch des Motorkühlmittels ① Kontrolle

- Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen. Lösen Sie den Kühlerverschlussdeckel langsam, um den Druck abzulassen. Nehmen Sie den Kühlerverschlussdeckel ab.
- Prüfen Sie täglich, ob der Kühlmittelstand im Kühler und im Vorratsbehälter zu niedrig ist oder nicht. Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand im Vorratsbehälter zwischen den Markierungen "Min" und "Max" liegt.
- Füllen Sie bei Bedarf neues Kühlmittel ein.
- Öffnen Sie den Kühlerdeckel nur zum Prüfen oder Wechseln der Kühflüssigkeit.

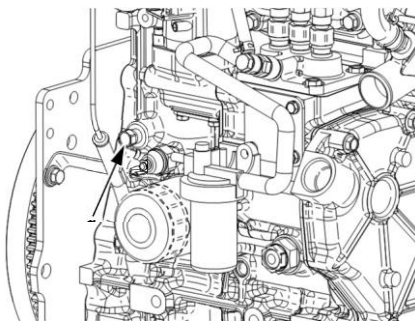
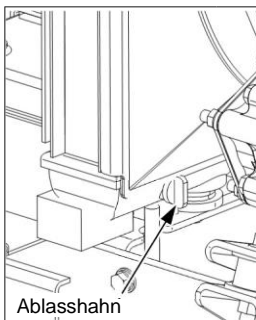
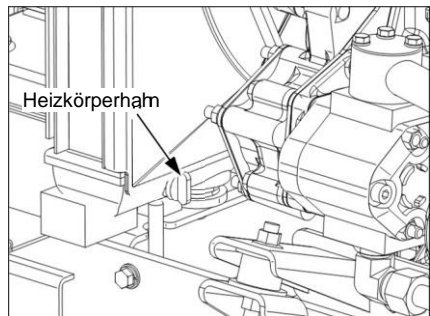


► Druckbeaufschlagtes System: Achten Sie beim Öffnen des Kühlerverschlusses


<p>⚠ Warnung</p>	<p>auf das austretende heiße Wasser oder den Dampf. Heißes Kühlmittel kann schwere Verbrennungen verursachen. Um den Kühlerverschlussdeckel zu öffnen, den Motor abstellen und warten, bis die Komponenten des Kühlsystems abgekühlt sind. Lösen Sie den Kühlerverschlussdeckel langsam, um den Druck zu entlasten.</p> <p>► Vor dem Öffnen des Kühlerverschlusses die Schutzhandschuhe tragen oder den Kühlerverschluss mit einem Lappen abdecken.</p>
<p>⚠ Vorsicht</p>	<p>► Mischen Sie NIEMALS OAT-Kühlmittel mit herkömmlichem Kühlmittel. Weitere Informationen zu OAT finden Sie in Kapitel 5-1-(6) in diesem Handbuch.</p>

② Abfluss

- Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen. Lösen Sie den Kühlerverschlussdeckel langsam, um den Druck abzulassen.
- Ein geeignetes sauberes Gefäß unter den Kühlerablasshahn und die Ablassschraube am Motor stellen.
- Öffnen Sie den Ablasshahn und entfernen Sie die Ablassschraube an Motor und Kühler.
- Lassen Sie die Kühflüssigkeit vollständig ablaufen.




- Es ist darauf zu achten, dass bei der Inspektion und Wartung des Produkts keine Flüssigkeiten austreten. Bereiten Sie sich darauf vor, die Flüssigkeit mit geeigneten Behältern aufzufangen, bevor Sie ein Fach öffnen oder eine Komponente, die Flüssigkeit enthält, zerlegen.

 Vorsicht	<p>▶ Entsorgen Sie alle Flüssigkeiten gemäß den örtlichen Vorschriften und Bestimmungen.</p> <p>▶ Halten Sie alle Teile frei von Verunreinigungen. Verunreinigungen können zu schnellem Verschleiß und verkürzter Lebensdauer der Bauteile führen.</p>
---	--

③ Spülen

- Spülen Sie das Kühlsystem 2 bis 3 Mal mit sauberem Wasser, um Verunreinigungen zu entfernen.
- Schließen Sie den Ablasshahn und bringen Sie die Ablassschraube am Motor und Kühler an.
- Füllen Sie das Kühlsystem mit sauberem Wasser auf. Bringen Sie den Kühlerdeckel an.
- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn im niedrigen Leerlauf laufen, bis die Temperatur 49 bis 66 °C (120 bis 150 °F) erreicht hat.
- Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen. Lösen Sie den Kühlerverschlussdeckel langsam, um den Druck abzulassen. Nehmen Sie den Kühlerverschlussdeckel ab. Öffnen Sie den Ablasshahn oder entfernen Sie die Ablassschraube an Motor und Kühler. Lassen Sie das Wasser ablaufen.

 Vorsicht	<p>▶ Befüllen Sie das Kühlsystem nicht schneller als 5 l pro Minute, um Luftblasen zu vermeiden. Luftfeinschlüsse im Kühlsystem können zu Motorschäden führen.</p>
---	--

④ Füllen

- Schließen Sie den Ablasshahn und bringen Sie die Ablassschraube an Motor und Kühler an.
- Füllen Sie das Kühlsystem mit der vorgesehenen Kühlflüssigkeit auf. Bringen Sie den Kühlerdeckel nicht an. Angaben zu Kühlmittel und Füllmenge finden Sie in Kapitel 5-3, "Schmierstoffe und Füllmenge" oder auf der letzten Seite dieses Handbuchs.
- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mit niedriger Leerlaufdrehzahl laufen. Erhöhen Sie die Motordrehzahl auf hohe Leerlaufdrehzahl. Lassen Sie den Motor eine Minute lang laufen, um die Luft aus den Hohlräumen des Motorblocks zu entfernen. Stellen Sie den Motor ab.
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand. Halten Sie den Kühlmittelstand innerhalb von 13 mm (0,5 Zoll) unter dem Boden des Einfüllrohrs. Halten Sie den Kühlmittelstand im Vorratsbehälter auf dem richtigen Niveau.
- Reinigen Sie den Kühlerdeckel. Prüfen Sie die Dichtung des Kühlerverschlusses. Wenn die Dichtung beschädigt ist, einen neuen Kühlerverschlussdeckel einbauen.
- Starten Sie den Motor. Prüfen Sie das Kühlsystem auf Undichtigkeiten und richtige Temperatur.
- Verwenden Sie bei kaltem Wetter das Kühlmittel mit Frostschutzmittel.
- Das Frostschutzmittel ist werkseitig aufgefüllt. Wechseln Sie nach dem ersten Winter das Kühlmittel, um Ablagerungen oder Korrosion zu entfernen.

<p>▶ Befüllen Sie das Kühlsystem nicht schneller als 5 l pro Minute, um Luftblasen</p>
--



Vorsicht

zu vermeiden. Lufteinschlüsse im Kühlsystem können zu Motorschäden führen.

※ Frostschutzmittel

- Die Menge des Frostschutzmittels in der Kühlflüssigkeit muss von der Umgebungstemperatur abhängig gemacht werden. Wenn die Menge des Frostschutzmittels im Kühlmittel zu niedrig ist, kann das Kühlmittel gefrieren und der Motor und der Kühler können beschädigt werden.
- Mischen Sie Wasser und Frostschutzmittel mit 40%–60% je nach Betriebsbedingungen wie in der Tabelle unten angegeben und füllen Sie die Mischung in Kühler und Motor, nachdem Sie das Volumen und die Kapazität überprüft haben.

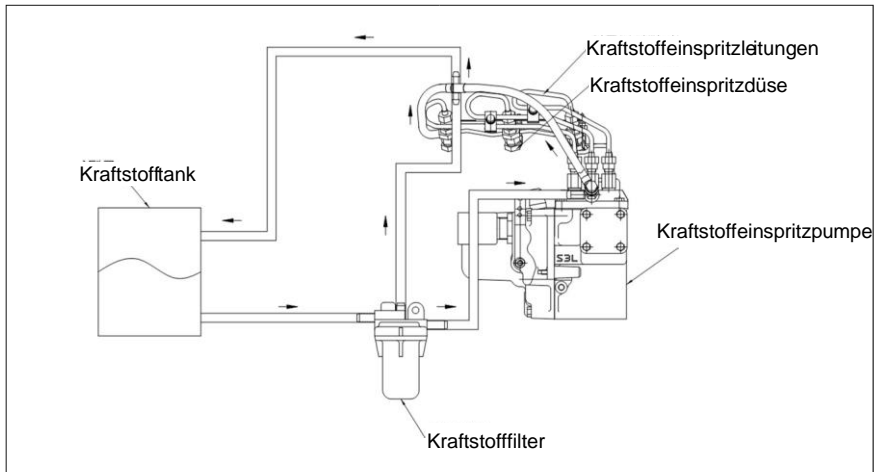
Frostschutzmittel (%)	Gefrierpunkt °C (°F)	Siedepunkt °C (°F)	Bemerkung
40	-24 (-11)	106 (223)	
50	-37 (-35)	108 (226)	
60	-52 (-62)	111 (232)	

- Wenn möglich, verwenden Sie immer Frostschutzmittel. Wenn nicht, wechseln Sie das Kühlmittel vor dem Winter mit Frostschutzmittel.
- Lassen Sie den Motor nach dem Einfüllen von Frostschutzmittel etwa 5 Minuten laufen, damit es sich gut mit dem Wasser vermischt.

5-10. Allgemeine Wartung (falls erforderlich)

(1) Entlüftung des Kraftstoffsystems

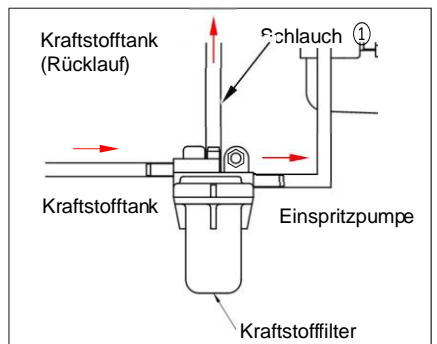
- Luft im Kraftstoffsystem kann eine schwache Kraftstoffeinspritzung oder ein Versagen beim Starten oder Abstellen des Motors verursachen. Um eine solche Störung zu verhindern, entlüften Sie das Kraftstoffsystem.



<p>Gefahr</p>	<p>► KRAFTSTOFF UNTER HOHEM DRUCK. Lösen Sie bei laufendem Motor nicht die Einspritzleitungen, um Luft aus dem Kraftstoffsystem abzulassen.</p>
<p>Warnung</p>	<p>► Stellen Sie das Einspritzsystem nicht eigenmächtig ein oder verändern es. Dadurch werden die Abgasemissionen und die Motorleistung verändert.</p>
<p>Hinweis</p>	<p>► Wenn nur der Kraftstofffilter gewechselt wird, ist es nicht erforderlich, die Einspritzleitungen zu entlüften.</p>

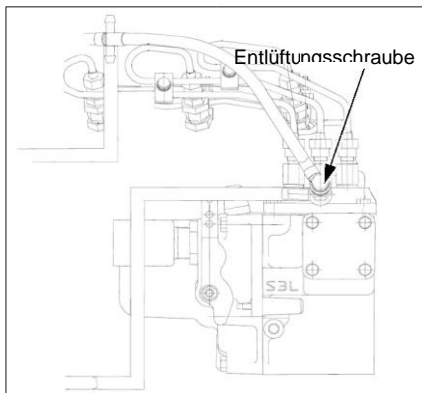
① Luftaustritt aus dem Kraftstofffilter

1. Trennen Sie den Kraftstoffschlauch ① für eine Weile vom Kraftstofffilter.
2. Wenn die Blase nicht aus dem Filter austritt, ist die Entlüftung abgeschlossen.
3. Schließen Sie den Schlauch wieder an den Filter an.



② Luftaustritt aus der Kraftstoffeinspritzpumpe

1. Den Schlüsselschalter auf "ON" drehen.
2. Lösen Sie die Entlüftungsschraube.
3. Nachdem sauberer Kraftstoff ohne Blasen aus der Entlüftungsschraube austritt, den Schlüsselschalter auf "OFF" drehen. Ziehen Sie die Entlüftungsschraube wieder fest. Anzugsdrehmoment: 8 N.m (5.9 lb-ft)



 Warnung	<p>► Ausgelaufener / auf heiße Oberflächen oder elektrische Bauteile verschütteter Kraftstoff kann einen Brand verursachen. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, Schlüsselschalter ausschalten, wenn Sie Kraftstofffilter oder Wasserabscheideelemente wechseln. Beseitigen Sie verschütteten Kraftstoff sofort.</p>
 Vorsicht	<p>► Kein Schmutz darf in das Kraftstoffsystem gelangen. Bereich um ein Bauteil der Kraftstoffanlage reinigen, das abgeklemmt werden soll. Geeignete Abdeckung für das abgetrennte Kraftstoffsystemteil anbringen. Füllen Sie den neuen Filter nicht mit Kraftstoff. Unsichtbare feine Verunreinigungen können in die Einspritzpumpe eindringen und Schäden am Kraftstoffeinspritzsystem verursachen.</p>
 Vorsicht	<p>► Decken Sie den abfließenden Kraftstoff mit einem Lappen ab, damit er nicht in andere Bauteile fließt.</p> <p>► Werfen Sie den abgelassenen Altkraftstoff nicht irgendwo hin. Dies kann den Boden und das Wasser ernsthaft verschmutzen und ist außerdem gesetzlich verboten. Bei Zuwiderhandlung würden Sie zivil- oder strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden. Das Altöl muss gemäß den Umweltgesetzen entsorgt werden.</p>

③ Entlüften der Injektorleitungen

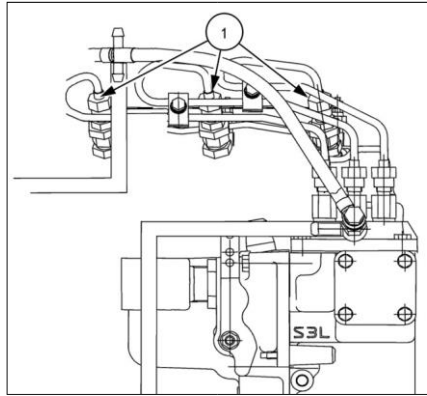
 Warnung	<p>► Austretende Flüssigkeit! Unter Druck austretende Hydraulikflüssigkeit oder Dieselmotorkraftstoff kann in die Haut eindringen und Infektionen oder andere Verletzungen verursachen. Um Verletzungen zu vermeiden: Lassen Sie den Druck vollständig ab, bevor Sie Flüssigkeitsleitungen abnehmen oder Arbeiten an der Hydraulikanlage durchführen. Vergewissern Sie sich vor der Druckbeaufschlagung, dass alle Anschlüsse dicht und alle Komponenten in einwandfreiem Zustand sind. Prüfen Sie unter Druck niemals mit der Hand auf vermutete Lecks. Verwenden Sie zu diesem Zweck ein Stück Pappe oder Holz. Wenn Sie sich durch austretende Flüssigkeit verletzt haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.</p>
-------------	--

Entlüften Sie die Injektorleitungen, wenn:

- Dem Traktor ist der Kraftstoff ausgegangen.
- Es wurden neue Einspritzdüsen eingebaut.
- Die Einspritzpumpe wurde für Wartungsarbeiten ausgebaut.

Zum Entlüften der Injektorleitungen:

1. Die Verschraubungen der Einspritzleitungen (1) an den Einspritzdüsen lösen.
2. Den Handgashebel in die weit geöffnete Stellung bringen.
3. Kurbeln Sie den Motor an, bis aus jedem Anschluss luftfreier Kraftstoff fließt, und ziehen Sie dann die Anschlüsse mit 24–29 N-m (18–21 lb ft) an.



HINWEIS: Wenn das System nicht entlüftet ist, wiederholen Sie die oben genannten Schritte. Lassen Sie den Motor nicht länger als dreißig Sekunden ununterbrochen laufen, da dies zum Ausfall des Anlassers führen kann.

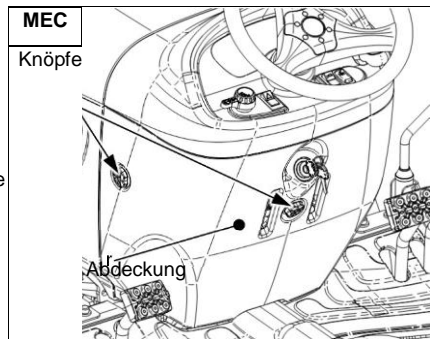
(2) Sicherung & Hauptsicherung

① Überprüfung und Austausch von Sicherungen - MEC

- Der Sicherungskasten für das Fahrgestell ist am elektrischen Hauptkabelstrang in der vorderen Konsole installiert (siehe Abbildung rechts). Lösen Sie die Knöpfe und nehmen Sie die hintere Abdeckung zu Wartungszwecken ab.

- So tauschen Sie die Sicherung aus.

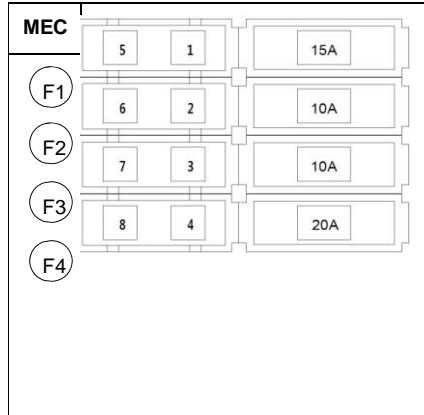
1. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens (falls vorhanden).




2.Überprüfen Sie jede Sicherung und entfernen Sie die beschädigte Sicherung.

3.Ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung, z. B. eine beschädigte Sicherung.

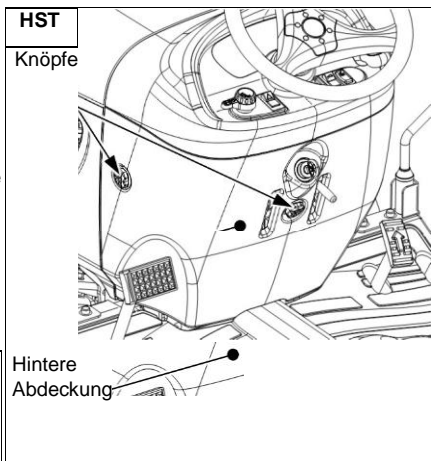
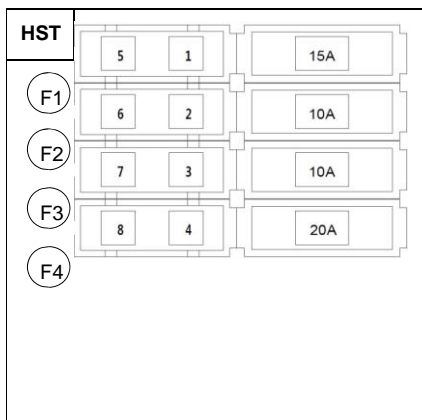
- Die Kapazität und Funktion jeder Sicherung ist auf dem Deckel des Sicherungskastens beschrieben.



Lage der Sicherungen		Sicherungskapazität	Schaltung
MEC (EU)	F1	15A	Bremsleuchten, Seitenleuchten, Blinkleuchten, Arbeitsscheinwerfer
	F2	10A	Controller, Instrumententafel, Schalter, Relais
	F3	10A	Magnetspule, SVC-Leistung
	F4	20A	Warnblinkanlage, Scheinwerfer
 Vorsicht	<p>► Wenn die gleiche Funktionssicherung wiederholt beschädigt wird, wenden Sie sich zur Überprüfung an Ihren örtlichen Vertragshändler, anstatt einen Ersatz wie Draht oder Aluminiumfolie zu verwenden.</p> <p>► Die Verwendung einer Ersatzsicherung anstelle einer Sicherung mit Nennleistung kann einen Brand verursachen, der zu Schäden oder Verletzungen führen kann.</p>		

② Überprüfung und Austausch von Sicherungen - HST

- Der Sicherungskasten für das Fahrgestell ist am elektrischen Hauptkabelstrang in der vorderen Konsole installiert (siehe Abbildung rechts). Lösen Sie die Knöpfe und nehmen Sie die hintere Abdeckung zu Wartungszwecken ab.
- So tauschen Sie die Sicherung aus.
 1. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens (falls vorhanden).



2. Überprüfen Sie jede Sicherung und entfernen Sie die beschädigte Sicherung.

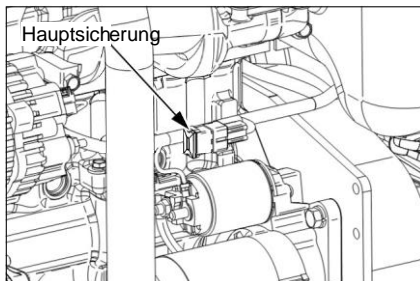
3. Ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung, z. B. eine beschädigte Sicherung.


- Die Kapazität und Funktion jeder Sicherung ist auf dem Deckel des Sicherungskastens beschrieben.

Lage der Sicherungen		Sicherungskapazität	Schaltung
HST	F1	15A	Bremsleuchten, Seitenleuchten, Blinkleuchten, Arbeitsscheinwerfer
	F2	10A	Controller, Instrumententafel, Schalter, Relais
	F3	10A	Magnetspule, SVC-Leistung
	F4	20A	Warnblinkanlage, Scheinwerfer
⚠ Vorsicht	<p>► Wenn die gleiche Funktionssicherung wiederholt beschädigt wird, wenden Sie sich zur Überprüfung an Ihren örtlichen Vertragshändler, anstatt einen Ersatz wie Draht oder Aluminiumfolie zu verwenden.</p> <p>► Die Verwendung einer Ersatzsicherung anstelle einer Sicherung mit Nennleistung kann einen Brand verursachen, der zu Schäden am Traktor oder zu Verletzungen führen kann.</p>		

③ Überprüfung und Austausch der Hauptsicherung (SLOW BLOW FUSE)

- Die Hauptsicherung ist am Motorkabelbaum auf der linken Seite des Motors angebracht.
- Wenn die Hauptsicherung beschädigt ist, entfernen Sie sie vom Kabelbaum und ersetzen Sie sie durch ein Originalteil.
- Nennleistung: 40A



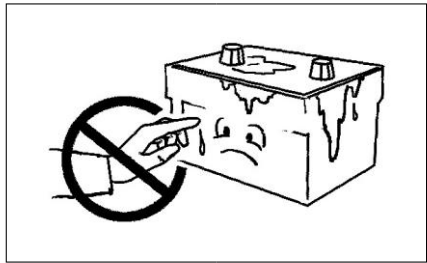
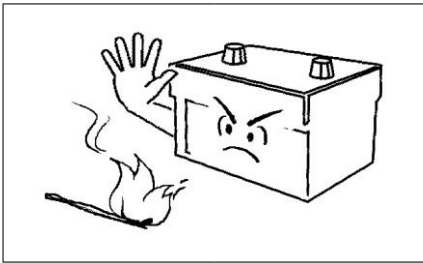
<p> Vorsicht</p>	<p>► Die Hauptsicherung ist ein wichtiges Teil zum Schutz des elektrischen Systems und der Komponenten. Wenn sie häufig durchbrennt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler vor Ort, um das Problem zu überprüfen.</p> <p>► Verwenden Sie keine Ersatzsicherungen anstelle der Originalsicherungen. Schließen Sie elektrische Leitungen nicht direkt an die Batteriepole an. Dies kann einen Brand und schwere Verletzungen verursachen.</p>
---	--

(3) Handhabung von Batterien und Hinweise

- ※ Die Batterieflüssigkeit (Elektrolyt) ist eine Lösung aus Wasser und Schwefelsäure. Sie bildet ein giftiges Gas, das sehr schädlich für Augen, Haut und Kleidung ist. Außerdem ist dieses Gas explosiv.
- ※ Lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig , bevor Sie mit der Batterie umgehen.

① Battery Prüfung

- Die Anzeige (falls vorhanden) auf der Oberseite der Batterie zeigt den Zustand der Batterie an. Wenn die Farbe der Anzeige ist;
 - **GRÜN** : Normaler Zustand. Wenn der Motor trotz grüner Farbe nicht anspringt, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.
 - **CLEAN** : Niedriger Ladezustand - laden Sie die Batterie auf.
 - **WEISS oder ROT** : Batterie nach der Überprüfung des Fahrzeugs gegen eine neue austauschen.
- Wenn die Pole des Batteriekabelbaums gelockert sind, ziehen Sie sie vollständig fest. Wenn die Pole der Batterie korrodiert sind, reinigen Sie sie mit warmem Wasser und schmieren Sie sie ein.

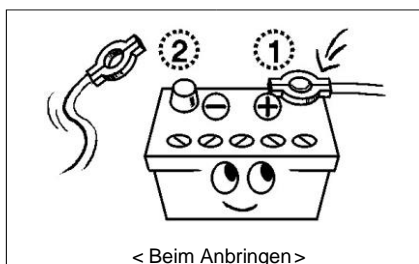
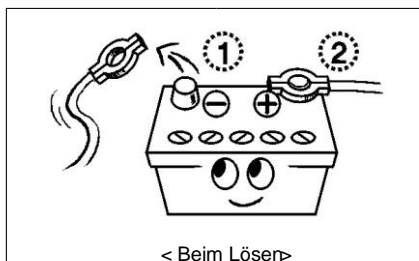




- ▶ Halten Sie Zigaretten, Funken und Flammen von der Batterie fern. Verwenden Sie eine Taschenlampe, um den Elektrolytstand oder die Anzeige der Batterie zu prüfen.
- ▶ Prüfen Sie die Batterieladung niemals, indem Sie einen Metallgegenstand über die Pole legen. Verwenden Sie ein Voltmeter oder ein Aräometer.
- ▶ Entfernen Sie immer zuerst die geerdete (-) Batterieklemme und montieren Sie sie zuletzt. Andernfalls kann es zu einer Explosion durch Funken kommen. Die Schwefelsäure im Batterieelektrolyt ist giftig. Sie ist stark genug, um Haut und Kleidung zu verbrennen und kann zur Erblindung führen, wenn sie in die Augen gespritzt wird.
 - Bauen Sie die Batterie niemals auseinander.
 - Berühren Sie die Batterie oder die Flüssigkeit nicht mit bloßen Händen ohne Handschuhe oder sonstigen Schutz.
 - Spülen Sie die Augen etwa 20 Minuten lang mit sauberem Wasser aus, wenn der Elektrolyt in die Augen gelangt ist, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- ▶ Laden Sie die Batterie in einem gut belüfteten Bereich auf und laden Sie KEINE gefrorene Batterie auf.
- ▶ Ersetzen Sie die alte Batterie durch ein Originalprodukt mit derselben Kapazität.

② Hinweise zum Anbringen/Abnehmen des Akkus

- Wenn Sie die Batterie abnehmen, entfernen Sie zuerst den Minuspol (-) von der Batterie. Andernfalls kann es zu gefährlichen Funken kommen, wenn ein Metallgegenstand zwischen dem Pluspol (+) und der Karosserie berührt wird.
- Beim Anschließen der Batterie muss zuerst der Pluspol (+) und zuletzt der Minuspol (-) angeschlossen werden.





- ▶ Stellen Sie den Motor ab, betätigen Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie die Batterie auswechseln.
- ▶ Tragen Sie eine Schutzbrille und Handschuhe, um den menschlichen Körper vor der giftigen Schwefelsäure zu schützen, bevor Sie die Batterie handhaben.
- ▶ Entfernen Sie immer zuerst die geerdete (-) Batterieklemme und bauen Sie sie zuletzt ein. Andernfalls kann es zu einer Explosion durch Funken kommen.
- ▶ Halten Sie alle Flammen und Funken fern und rauchen Sie NICHT, während Sie die Batterie laden.
- ▶ Ausgetauschte Altbatterien müssen gemäß der nationalen Gesetzgebung oder den örtlichen Vorschriften auf geeignete Weise entsorgt werden. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler vor Ort.
- ▶ Ersetzen Sie die alte Batterie durch ein Originalprodukt mit derselben Kapazität.

③ Hinweise zum Laden des Akkus mit separatem Ladegerät

- Da die Batterieflüssigkeit giftige Gase bildet, die während des Ladevorgangs explodieren können, sind die folgenden Anweisungen zu beachten.

1. Die Batterie vom Traktor abnehmen.

2. Warten Sie, bis die Batterie auf Raumtemperatur erwärmt ist.

3. Schließen Sie das Kabel des Ladegeräts richtig an die (+), (-) Pole der Batterie an.

- Schließen Sie das (+) Kabel des Ladegeräts an den (+) Pol der Batterie an. : Rote Farbe

- Verbinden Sie das (-) Ladekabel mit dem (-) Pol der Batterie: Schwarze Farbe

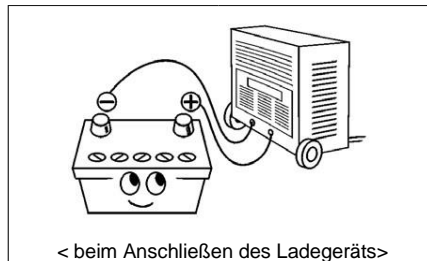
4. Schließen Sie das Ladekabel an.

5. Laden Sie die Batterie mit der Einstellung "Langsam laden".




6. Überprüfen Sie den Ladestrom und die Temperatur des Elektrolyts während des Ladevorgangs.

7. Ziehen Sie das Ladekabel ab und entfernen Sie die Ladekabel.

8. Batterie an den Traktor anbauen.



Vorsicht

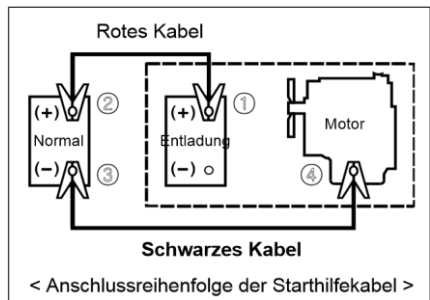
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Tragen Sie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe, um den menschlichen Körper vor der giftigen Schwefelsäure zu schützen, bevor Sie die Batterie anfassen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Entfernen Sie immer zuerst die geerdete (-) Batterieklemme und bauen Sie sie zuletzt ein. Andernfalls kann es zu einer Explosion durch Funken kommen. ▶ Halten Sie alle Flammen und Funken fern und rauchen Sie NICHT, während Sie die Batterie laden.
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Nehmen Sie die Batterie vor dem Laden vom Traktor ab. NICHT direkt aufladen, während die Batterie am Traktor befestigt ist. ▶ Schalten Sie das Ladegerät aus oder ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie das Ladekabel an die Batterie anschließen oder von ihr abziehen. ▶ Laden Sie die Batterie an einem Ort mit guter Belüftung auf. ▶ Laden Sie den gefrorenen Akku nicht auf. ▶ Verwenden Sie das für 12V-5A ausgelegte Ladegerät. ▶ Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie niemals, indem Sie einen Metallgegenstand über die Pole legen.

④ Wie man Starthilfekabel verwendet

※ Wenn die an den Traktor angeschlossene Batterie entladen ist und eine Hilfsbatterie angeschlossen werden muss, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

① Anschließen von Starthilfekabeln



- Überprüfen Sie vor dem Anschließen der Kabel folgende Punkte.
 - Ist die Feder der Klemme normal?
 - Sind das Kabel und die Klemme abgeschnitten? 1. Stellen Sie den Motor ab, betätigen Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Verbinden Sie die beiden (+) Pole der beiden Batterien mit dem roten Kabel.



(Traktorbatterie-①, Zusatzbatterie-②)

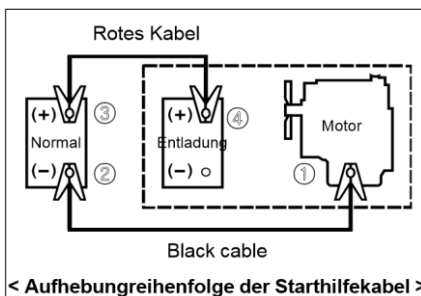
3. Ein Ende des schwarzen Kabels an den (-) Pol (③) der Hilfsbatterie und das andere Ende an den zu startenden Motorblock (④) anschließen.

4. Wenn der Motor nicht anspringt, prüfen Sie den Elektrolytstand jeder Batterie.

 <p>Vorsicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Das von der Batterie erzeugte Gas kann durch Funken zur Explosion gebracht werden. ▶ Das Minuskabel (-) der Zusatzbatterie muss an den Motorblock angeschlossen werden, nicht an die Traktorbatterie.
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Halten Sie alle Flammen und Funken fern und rauchen Sie NICHT, während Sie die Batterie laden.

b) Entfernen von Starthilfekabeln

- Entfernen Sie die Starthilfekabel wie in der rechten Abbildung "Reihenfolge der Entfernung der Starthilfekabel" gezeigt.

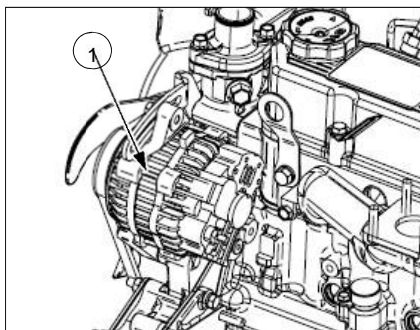


Hinweis

- ▶ Achten Sie darauf, den (+) und (-) Pol nicht zu vertauschen. Andernfalls kann es zu einer Störung des Stromkreises oder einer Beschädigung des Kabels kommen, und sogar die Polarität der Batterie kann bei einer Überentladung geändert werden.

(4) Lichtmaschine und Antriebsriemen - Prüfen

- Die Lichtmaschine ① des Traktors wird über einen Riemen von der Kurbelwellenriemenscheibe des Motors angetrieben. Es ist wichtig, dass der Riemen nicht durchrutscht, da sonst das Ladesystem beeinträchtigt wird.
- ZEinstellen des Keilriemens, siehe Seite 5-35.
- Erforderliche regelmäßige Wartung der Lichtmaschine:
 - Einstellung des Riemens
 - Klemmen der Lichtmaschine prüfen
 - Kühlrippen des Generatorlüfters reinigen
- Bei Arbeiten an der Lichtmaschine oder deren Überprüfung sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, da die Lichtmaschine sonst beschädigt werden kann:
 - Schließen Sie unter keinen Umständen die Feldklemme des Generators an Masse.
 - Das Ausgangskabel der Lichtmaschine oder die Batteriekabel nicht abklemmen, während die Lichtmaschine in Betrieb ist.
 - Bauen Sie die Lichtmaschine nicht aus dem Traktor aus, ohne vorher das Minuskabel (-) der Batterie abzuklemmen. Wenn Sie die Batterie ausbauen, klemmen Sie zuerst das Minuskabel (-) ab.
 - Achten Sie beim Einbau einer Batterie darauf, dass das Pluskabel (+) zuerst angeschlossen wird und der Minuspol mit Masse verbunden ist. Eine Verpolung führt zur Zerstörung der Gleichrichterdiode in der Lichtmaschine.

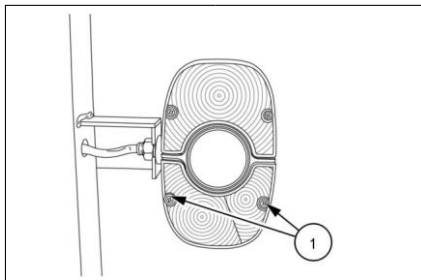


HINWEIS: Wenn die Batterieladewarnleuchte aufleuchtet und anzeigt, dass die Lichtmaschine die Batterie nicht auflädt, überprüfen Sie den Keilriemen und die Kabelanschlüsse. Wenn diese Teile in einwandfreiem Zustand sind und die Warnleuchte weiterhin keine Ladung anzeigt, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Vertragshändler.

(5) Glühbirne für Schluss-/Bremslicht und Blinklicht - Auswechseln

① Auswechseln der Rück-/Bremslichtbirne

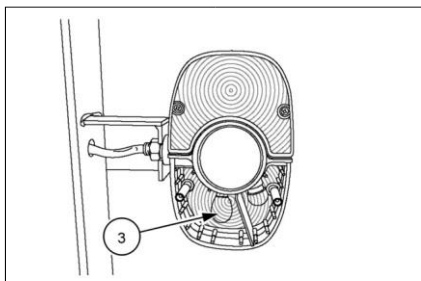
1. Entfernen Sie die beiden Schrauben①, die das Rücklichtglas halten, und nehmen Sie das Glas ab.



2. Drücken Sie auf die Glühbirne des Rück-/Bremslichts② und drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn aus der Fassung, um die alte Glühbirne zu entfernen.

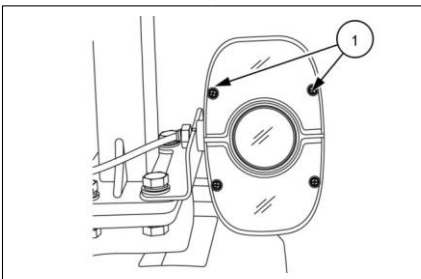
3. Setzen Sie die neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.

HINWEIS: Informationen zu den Glühlampenspezifikationen finden Sie in Kapitel 5-5-(4) in diesem Handbuch.

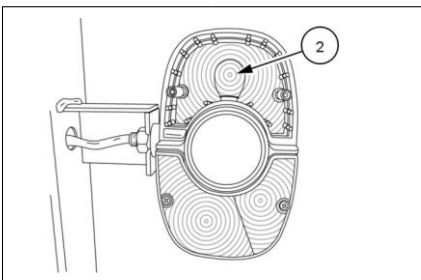


② Austausch der Blinkerleuchte

1. Entfernen Sie die beiden Schrauben①, die die Blinkerleuchte halten, und nehmen Sie die Gläser ab.



2. Drücken Sie auf die Glühbirne② und drehen Sie die Glühbirne in der Fassung gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entfernen. **HINWEIS:** Informationen zu den Glühlampenspezifikationen finden Sie in Kapitel 5-5-(4) in diesem Handbuch.

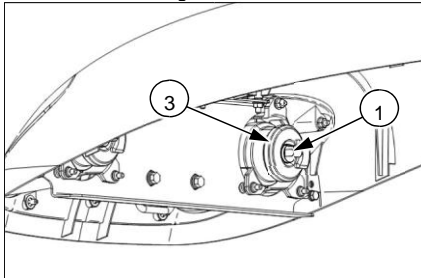


3. Setzen Sie die neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis die Glühlampe einrastet.
4. Setzen Sie die Gläser und die Befestigungsschrauben ein.

(6) Scheinwerferbirne - Auswechseln

① Scheinwerfer-Glühbirne

- Wenn eine Scheinwerferbirne ① nicht funktioniert, muss die Birne wie unten beschrieben ausgetauscht werden.



1. Öffnen Sie die Motorhaube des Traktors.

2. Den Stecker des Kabelbaums abziehen.


3. Drehen Sie die Steckdose ③ eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie die Steckdose ③ aus dem Gehäuse.

4. Drehen Sie die beschädigte Glühlampe um eine 1/4-Drehung und nehmen Sie sie aus der Fassung.

5. Setzen Sie eine neue Glühbirne in die Fassung ein und drehen Sie sie um eine 1/4-Drehung im Uhrzeigersinn, um sie zu sichern.

6. Die Fassung wieder in das Gehäuse und den Kabelbaumstecker einbauen.

HINWEIS: Informationen zu den Glühlampenspezifikationen finden Sie in Kapitel 5-5-(4) in diesem Handbuch.


	<p>Vorsicht</p> <p>▶ Achten Sie darauf, die Glühlampe nicht mit bloßen Fingern zu berühren. Öl von den Fingern kann die Lebensdauer der Glühlampe verkürzen. Verwenden Sie beim Einsetzen der Glühlampe ein Schutztuch oder einen Handschuh.</p> <p>▶ Die Glühbirne und die Umgebung sind während der Arbeit sehr heiß. Achten Sie darauf, die Glühbirne nicht mit bloßen Fingern zu berühren. Dies kann zu Verbrennungen an der Hand führen. Schalten Sie vor der Wartung der Glühlampe das Licht aus und lassen Sie die Glühlampe abkühlen.</p>
---	--

(7) Ausbesserungsfarbe

- Die folgenden Farbspezifikationen werden für Ausbesserungslackierungen empfohlen.
- Sie müssen Acryl-Urethan-Lack verwenden.

Farbe	Teile	Munsell-Nummer
Sky Blue	Motorhaube, Kotflügel	10B 4/10
Dark Gray (N3.0)	Instrumentenabdeckungen	N3.0
White Ivory	Räder	5Y 8.5/2
Schwarz	Getriebegehäuse, Vorderachse	N1.0

5-11. Fehlersuche

 Warnung	► Um Verletzungen durch plötzliches Anfahren zu vermeiden, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe auf "Neutral".		
System	Fehler	Mögliche Ursachen	Lösungen
Motor	Der Startmotor dreht sich beim Drehen des Schlüsselschalters nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Start Sicherheitsschalter ist nicht kontaktiert ▲ Zapfwellenschalter ist nicht auf "AUS" gestellt ▲ Entladung der Batterie ▲ Klemme gelockert ▲ Schlüsselschalter defekt ▲ Ausfall des Startmotors 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Kupplungspedal durchtreten. ▲ Zapfwellenschalter in die Position "OFF". ▲ Aufladen oder ersetzen ▲ Festziehen ▲ Reparieren oder auswechseln ▲ Reparieren oder auswechseln
	Der Startmotor dreht sich, aber der Motor springt nicht an.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Die Batterie ist schwach ▲ schlechte Masse ▲ Ungeeignete Viskosität des Motoröls ▲ Luft im Kraftstoffsystem ▲ Kraftstofffilter verstopft ▲ Fehler im Motorgehäuse ▲ Kraftstoffhahn geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Aufladen oder ersetzen ▲ Ziehen Sie den Boden nach ▲ Ersetzen Sie das Öl mit der richtigen Viskosität ▲ Die Luft ablassen ▲ Den Filter waschen oder ersetzen ▲ Reparieren ▲ Öffnen Sie den Hahn
	Die Motordrehzahl ist unregelmäßig.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Luft im Kraftstoffsystem ▲ Kraftstofffilter verstopft ▲ Einspritzdüse verstopft ▲ Kraftstoffleckage ▲ Unregelmäßige Kraftstoffeinspritzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Luft ablassen ▲ Filter reinigen oder ersetzen ▲ Reparieren oder ersetzen ▲ Reparieren ▲ Reparieren
	Motor dreht mehr als die Höchstgeschwindigkeit. Der Motor bleibt während des Betriebs plötzlich stehen. Motor bleibt bei niedriger Drehzahl stehen.	Verunreinigungen im Gouverneur <ul style="list-style-type: none"> ▲ Kraftstoffmangel ▲ Defekt der Düse ▲ Ausfall beweglicher Teile durch schlechte Schmierung <ul style="list-style-type: none"> ▲ Hochdruckpumpe Störung ▲ Ventilspalt ist nicht korrekt ▲ Schlechter Düsendruck ▲ Kraftstoffmangel 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Reparatur <ul style="list-style-type: none"> ▲ Kraftstoff nachfüllen und entlüften ▲ Reparieren oder ersetzen ▲ Reparieren <ul style="list-style-type: none"> ▲ Reparatur ▲ Einstellen der Lücke ▲ Reparieren

System	Fehler	Mögliche Ursachen	Lösungen
Motor	Motorüberhitzung	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Mangel an Motorkühlmittel ▲ Schlechte Keilriemenspannung oder gerissen ▲ Verschmutzung des Kühlers 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Supplement ▲ Adjust belt tension or
	The color of exhausted smoke is white.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Luftfilter verstopft ▲ Motoröl überschritten ▲ Mangelnde Kraftstoffzufuhr 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Ergänzung ▲ Riemenspannung einstellen oder ersetzen ▲ Reinigen
	Die Farbe des abgesaugten Rauchs ist schwarz.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Schlechte Qualität des Kraftstoffs ▲ Überangebot an Kraftstoff ▲ Defekt der Düse 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Kraftstoff von guter Qualität verwenden ▲ Reparieren ▲ Reparieren
	Die Motorleistung ist gering.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Einspritzdüse verstopft ▲ Kohle am Ventilsitz angehäuft ▲ Schlechte Einstellung des Ventilspalts ▲ Schlechter Einspritzzeitpunkt ▲ Mangelnde Kraftstoffzufuhr ▲ Luftfilter verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Reparatur ▲ Reparatur ▲ Reparatur ▲ Reparatur ▲ Kraftstoffsystem prüfen ▲ Reinigen oder ersetzen
	Die Motoröldruckanzeige leuchtet während des Betriebs.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Mangel an Motoröl ▲ Niedrige Viskosität des Motoröls ▲ Fehler des Warnlichtschalters ▲ Störung der Ölpumpe ▲ Ölfiltereinsatz ist verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Ergänzung ▲ Ersetzen Sie die richtige Ölviskosität ▲ Ersetzen ▲ Reparieren ▲ Element auswechseln
	Batterieladeanzeige leuchtet während des Betriebs	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Abnormale Verkabelung ▲ Störung der Lichtmaschine ▲ Defekt der Batterie ▲ Schlechte Keilriemenspannung oder gerissen 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Ergänzung ▲ Ersetzen Sie die richtige Ölviskosität ▲ Ersetzen ▲ Reparieren ▲ Element auswechseln
	Elektrische oder elektronische Steuerungsfehler	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Fehler der elektrischen Sensoren oder des Kabelbaums oder der ECU (falls vorhanden) 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler vor Ort.

Kupplung	Die Kupplung ist durchgerutscht.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Falsches Kupplungs-pedalspiel ▲ Reibbelag verschlissen oder gebrochen 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Einstellen ▲ Ersetzen
	Kupplung schaltet nicht .	<ul style="list-style-type: none"> Belag beschädigt ▲ Falsches Kupplungspedalspiel 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Reparieren oder ersetzen ▲ Einstellen

System	Fehler	Mögliche Ursachen	Lösungen
Bremsen	Die Bremsen funktionieren nicht oder nur auf einer Seite.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Falsches Bremspedalspiel. ▲ Belag gebrochen ▲ Linkes/rechtes Pedalspiel ist unterschiedlich 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Einstellen ▲ Ersetzen ▲ Einstellen
	Nachdem das Bremspedal funktioniert, kehrt es nicht mehr zurück.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Rückholfeder beschädigt ▲ Mangel an Fett in den Wellenteilen 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Ersetzen Sie die Feder ▲ Rost entfernen, Schmierfett auftragen ▲ Einstellen
Hydraulisches Aufzugssystem	Das Gestänge bewegt sich nicht nach oben.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Mangel an Getriebeöl ▲ Luft in der Saugleitung ▲ Hydraulikfilter verstopft ▲ Ausfall der Hydraulikpumpe ▲ Ausfall des Steuerventils ▲ Zylinder oder zylinder/ bezogene Teile gebrochen 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Hilfsöl ▲ Filter nachziehen oder Dichtung des Anschlussteils austauschen ▲ Filter reinigen, austauschen ▲ Reparieren, austauschen ▲ Reparieren, austauschen ▲ Reparieren, austauschen
	Ölaustritt	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Anschlussteil gelockert ▲ Öldichtung beschädigt ▲ Rohr gerissen ▲ Mangel an Getriebeöl 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Anziehen ▲ Auswechseln ▲ Auswechseln
	Wenn der Hebel in die Anhebe-Position gebracht wird, ertönt das Überdruckventil.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Oberer Grenzwert des Positionsregelungshebels wird geändert 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Einstellen der Obergrenze

	Das Gestänge bewegt sich nicht nach unten.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Steuerventil für Abwärtsfahrt gesperrt ▲ Ausfall des Steuerventils ▲ Zylinder beschädigt ▲ Beweglicher Teil der Aufzugswelle beschädigt 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Drehen Sie den Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn ▲ Reparieren oder ersetzen ▲ Auswechseln ▲ Reparieren oder austauschen
--	--	--	--

System	Fehler	Mögliche Ursachen	Lösungen
Lenk System	Das hydraulische Lenksystem funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Pumpe verschlissen oder beschädigt ▲ Lenkeinheit beschädigt ▲ Ölaustritt durch beschädigte oder verschlissene Kolbendichtung des Lenkzylinders ▲ Ölaustritt durch beschädigte Leitung 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Reparieren oder ersetzen ▲ Reparieren oder ersetzen ▲ Reparieren ▲ Reparieren oder ersetzen
	Das Lenkrad ist schwer zu bedienen.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Lenkeinheit <ul style="list-style-type: none"> - Verzahnung der Lenkeinheit und der Lenksäule stimmt nicht überein - Spule und Hülse durch Fremdkörper beschädigt - Übermäßiges Anzugsdrehmoment der Endkappenschraube ▲ Pumpe <ul style="list-style-type: none"> - Niedrige Geschwindigkeit - Abnutzung, Ausfall ▲ Überdruckventil <ul style="list-style-type: none"> - Ventilkolben verstopft- Druck zu niedrig eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Montierten Zustand von Lenkeinheit und Säule prüfen - Auswechseln - Regelmäßiges Drehmoment anwenden ▲ Drehzahl einstellen oder reparieren - Reparieren oder ersetzen ▲ Reparieren oder ersetzen - Zurücksetzen oder Einstellen
	Zylinder arbeitet nicht reibungslos als Lenkradbewegung	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Luft in der Lenkleitung bei längerem Nichtgebrauch ▲ Luft in der Saugleitung ▲ Kolbendichtung beschädigt 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Entlüften ▲ Reparieren ▲ Ersetzen

Das Lenkrad dreht sich in die entgegengesetzte Richtung.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Schlechte Montage des Lenkgetriebes ▲ Schlechte Montage des Lenkschlauchs 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Reparatur ▲ Reparatur
Ölleckage an Lenkungspumpe, Lenkeinheit, Zylinder und Armaturen	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Dichtung beschädigt 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Dichtung austauschen
Abnormes Geräusch	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Ölmangel ▲ Überschreitung des Widerstands der Saugleitung ▲ Luft im System 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Hilfsöl ▲ Filter auswechseln ▲ Luft ablassen

System	Fehler	Mögliche Ursachen	Lösungen
HST	Wenn das HST-Pedal betätigt wird, springt der Traktor nicht an.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Die eingestellte Niederdruckentlastung ist zu niedrig ▲ Die eingestellte Hochdruckentlastung ist zu niedrig ▲ HST-Ladeventil defekt ▲ Filter verstopft ▲ Pumpe verschlissen oder Teil beschädigt ▲ Bewegliches HST-Teil verschlissen oder beschädigt 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Kontrolle und Reparatur ▲ Prüfen und reparieren ▲ Auswechseln ▲ Filter auswechseln ▲ Reparieren oder ersetzen ▲ Reparieren oder austauschen, nachdem der Stromkreis überprüft wurde.
HST	Der Traktor bewegt sich weiter, obwohl das HST-Pedal in die Neutralstellung gebracht wurde.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Neutralstellung des HSTPedals wird verändert. ▲ HST-Pedalgestänge beschädigt. ▲ Schraube des HST-Arms gelockert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Neutralstellung einstellen ▲ Beschädigtes Teil auswechseln ▲ Schraube mit Klebstoff befestigen

HST-Leistung ist zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Ölmenge ▲ Luft im HST-Kreislauf ▲ Die Temperatur des Getriebeöls ist zu hoch. ▲ Bewegliches HST-Teil verschlissen ▲ HST-Filter verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Öl nachfüllen ▲ Prüfen und reparieren Sie die Hydraulik-Saugleitung. ▲ Motor abstellen, um das Öl abzukühlen, und neu starten. ▲ Reparieren oder ersetzen ▲ Filter austauschen
Abnormes Geräusch	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Die Motordrehzahl ist zu niedrig. ▲ Die Öltemperatur ist zu niedrig. ▲ Hydraulikölfilter verstopft ▲ Ölmenge 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Motordrehzahl auf über 1500 U/min einstellen ▲ Motor laufen lassen, um das Öl zu erwärmen. ▲ Filter austauschen ▲ Öl nachfüllen ▲ Die Motordrehzahl ist zu niedrig.

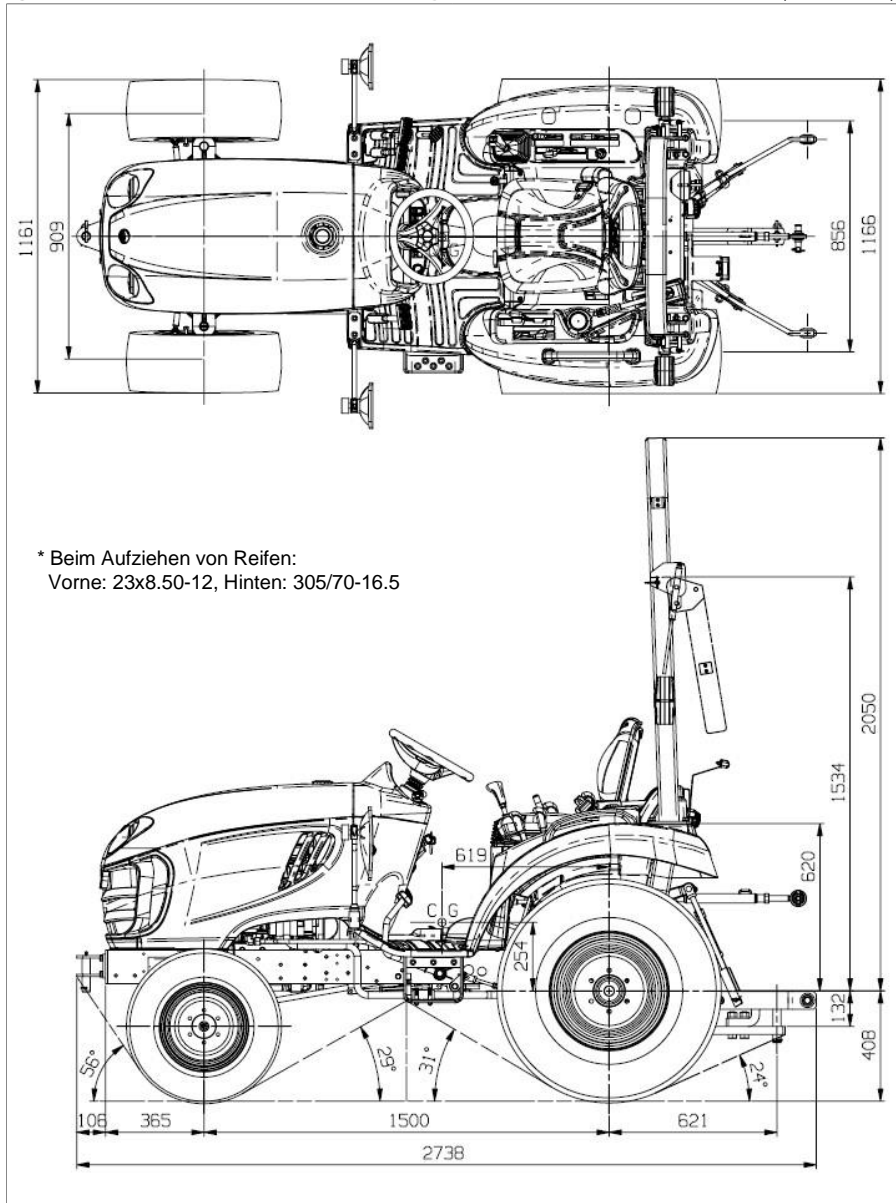
System	Fehler	Mögliche Ursachen	Lösungen
Electric System	Der Akku wird nicht geladen	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Abnormale Verkabelung ▲ Ausfall der Lichtmaschine ▲ Unzureichend gespannter oder gerissener Keilriemen ▲ Abnormale Batterie 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Prüfen Sie den Anzugszustand der Klemmen und der Masse ▲ Reparieren oder ersetzen ▲ Keilriemenspannung einstellen oder austauschen ▲ Auswechseln
	Der Scheinwerfer ist dunkel.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Die Batteriekapazität ist niedrig ▲ Schlechte Verkabelung und Kontakt 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Aufladen oder ersetzen ▲ Prüfen und reparieren
	Der Scheinwerfer ist nicht eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Glühbirne ausgeschaltet ▲ Sicherung durchgebrannt 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Ersetzen ▲ Prüfen Sie die Ursache und ersetzen Sie sie
	Die Hupe ertönt nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Ausfall des Schalters ▲ Abnormale Verkabelung ▲ Ausfall der Hupe 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Ersetzen ▲ Reparieren ▲ Ersetzen

<p>Die Blinkleuchte funktioniert nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Abschaltung der Glühbirne ▲ Schlechter Anschluss ▲ Sicherung durchgebrannt 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Ersetzen ▲ Klemmen nachziehen ▲ Prüfen Sie die Ursache und ersetzen Sie sie
<p>Die Anzeige für die Kaltstarthilfe ist nicht eingeschaltet.</p> <p>Eine andere Leuchte oder Anzeige ist nicht eingeschaltet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Relais und Zeitschaltuhr beschädigt ▲ Schlechter Anschluss der Vorheizungssteckerverdrahtung ▲ Sicherung durchgebrannt ▲ Glühbirne ausgeschaltet 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Ersetzen ▲ Prüfen und festziehen ▲ Überprüfen Sie die Ursache und tauschen Sie sie aus. ▲ Ersetzen

6. Dimension und Spezifikation

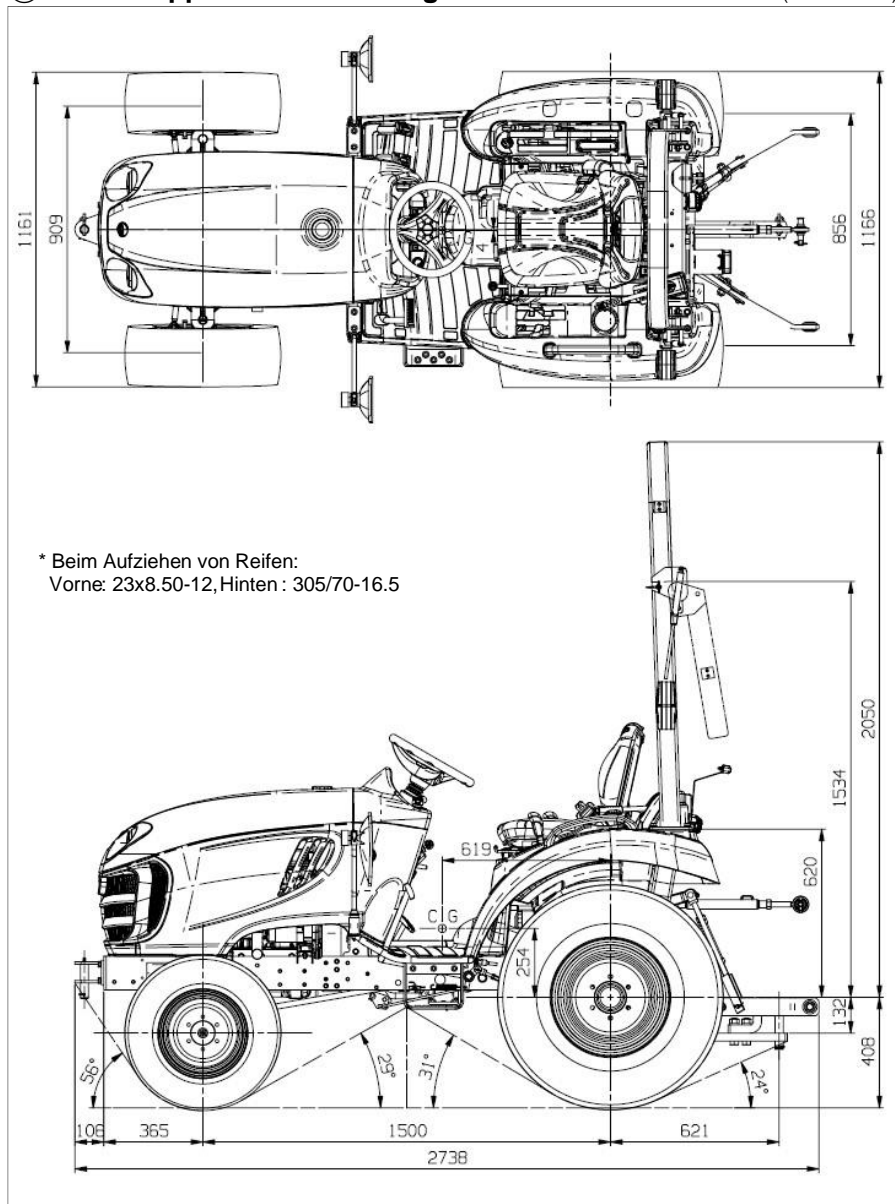
① MEC - klappbarer Überrollbügel hinten

(Einheit : mm)



② HST - klappbarer Überrollbügel hinten

(Einheit : mm)



		XJ25
GEWICHT	Mechanischer Typ	845kg (1863 lb)
	HST Typ	830kg (1830 lb)
	Gewichtsverteilung	Vorne: Hinten = 0.41 : 0.59
	Stoßstange/Frontgewicht	9kg / 20kg x 4EA (optional)
MOTOR	Model	S3L2-Z561GT
	Typ	4-Takt, vertikal, Wasserkühlung
	Nr. des Zylinders	3
	Durchmesser x Hub	78 x 92mm (3.07 x 3.62 in)
	Verdrängung	1,318cc (80.43 in ³)
	Verdichtungsverhältnis	22 : 1
	Motordrehzahl	970 ~ 2900 U/min (nur Motor); Traktor-Leerlaufdrehzahl wurde auf 1200 U/min (MEC), 1400 U/min (HST) eingestellt
	Maximal. Drehmoment	70.8N.m / 2200rev/min
	Nennleistung	18.2kW / 2700 rev/min
EINSPRITZSYSTEM	Typ	Inline-Pumpe, ND-PFR
	Kraftstofffilter	Auswechselbare Kartusche
	Reihenfolge Injektion	1-3-2
SCHMIERSYSTEM	Typ	Erzwungener Verkehr
	Pumpe	Trochoid-Zahnradpumpe
	Filter	Auswechselbare Kartusche
KÜHLSYSTEM	Pumpe	Zentrifugal Typ
	Temperaturkontrolle	Thermostat
	Luftreiniger	Trocken

ÜBERTRAGUNG	Typ	F6XR2 Mechanisch / HST mit 2-Gang-Getriebe
	Hauptkupplung	Trockene Einzelkupplung (MEC) / N/A (HST)
	Vorwärts / Rückwärts	Eingebauter Hauptschalthebel (MEC) / HST-Pedal(e) (HST)
	Differentialsperre	Mechanisches Pedal

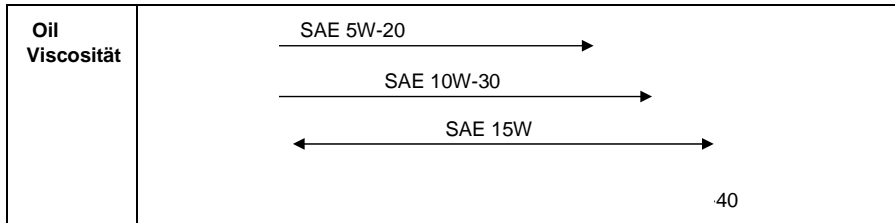
		XJ25	
PTO	Typ	Elektro-hydraulische Heckzapfwelle / MID-Zapfwelle	
	Nr. der Drehzahl	1-Gang-Getriebe	
	PTO / Motor	540 U/min / 2603 U/min (Heckzapfwelle) 2000 U/min / 2656 U/min (MID. PTO)	
HYDRAULICLIFT	3-Punkt-Anbindung	CAT1	
	Erkennung der Zuglast	N/A	
	Absenkgeschwind.kontrolle & Befestigungsvorrichtung	Abwärtsdrehzahlregelventil	
	Pumpe	Typ Zahnradpumpe, Motorantrieb (MEC) / Getriebeantrieb (HST)	
	Nenndurchfluss	26.9~28.4LPM (7.1~7.5 GPM) - MEC 24.3LPM (6.4 GPM) - HST	
	Systemdruck	15 MPa (2134 psi)	
	Hubkraft	Unterlenkerende	650 kgf (1433 lbf)
24" hinter dem Hebepunkt		480 kgf (1058 lbf)	
FERNBEDIENUNG	Typ	Doppeltwirkend (Federrücklauf)	
	Nr. von Q/Kupplung	2EA (optional)	
	F/Lader-Kupplung	N/A	
	Typ	Hydrostatisch	
	Kraftstoff	Getriebeöl (allgemeine Verwendung)	

LENK SYSTEM	Min. Wenderadius (mit Bremse)	2,2 m (7,2 ft) - Allradantrieb nicht eingeschaltet 2,6 m (8,5 ft) - Allradantrieb eingeschaltet
	Max. Lenkeinschlag	47°
	Anzahl Lenkeinschläge	3 Umdrehungen (von Schloss zu Schloss)
	Ölfluss	4~5.5LPM (1.1~1.5 GPM) - MEC 10.8LPM (2.9 GPM) - HST
	Systemdruck	9 MPa (1280 psi)

		XJ25
ALTERNATOR	Nennleistung	12V-50A
	Kontrolle d. Spannung	Eingebaut (IC-Typ)
BATTERIE	Spannung	12V
	Kapazität	60AH
START MOTOR	Ausgangsleistung	12V -1.6kW
	Betrieb	Solenoid Typ
LICHT	Scheinwerfer (Ablend-/ Fernlicht)	12V 55W / 60W
	Turn signal lights (front / rear)	12V 21W
	Blinkleuchten (vorne/hinten)	12V 10W
	Brems-/ Rückleuchten (hinten)	12V 21W / NA
	Arbeitscheinwerfer (optional)	12V 27W (Überrollbügel)
ANDERE	Instrumentenbeleuchtung	LED
	Innenbeleuchtung (CAB)	N/A
	Instrumenten-Kontrollleuchte	LED
	Kaltstarthilfe	Glühbirne

STD- REIFEN	Vorne		23x8.50-12 (4PR)
	Hinten		305/70-16.5 (6PR)
SPUREN- STELLUNG	Vorne	Spuren	N/A
		Dimension	909mm (35.8 in)
	Hinten	Spuren	N/A
		Dimension	856mm (33.7 in)
<p>** Diese Spezifikationen sind nur allgemeine Produktinformationen über das Standardmodell. Die tatsächlichen Daten können je nach den verschiedenen optionalen Produkten variieren und können auch jederzeit geändert werden, um die Produktqualifikation ohne vorherige Ankündigung zu verbessern **</p>			

Umgebungs Temperatur °C(°F)	-30 -25 -20 -15 -10 -5 0 1 (-22) (- 3) (- 5) (14) (23) (32) (5 1)	0 2 0 30 0 0) 8) (86)4) (6 (1
---	---	-------------------------------------



Schmierstoffe und Kapazität

Schmierstoffe	Kapazität	Internationaler Standard	Empfohlene Produkte
Motorkühlmittel	3.8L (1.0 U.S. gals)	ASTM D6210	Weiches Wasser (50%) + Frostschutzmittel (50%)
Kraftstoff	25L (6.6 U.S. gals)	ASTM D975 No.2	Diesel mit extrem niedrigem Schwefelgehalt
Motoröl	4.2L (1.1 U.S. gals)	API CF-4 or CH-4	KIXX DL (Hersteller : GS Caltex)
Getriebeöl (übliche Verwendung für hydraulische Hub- und Lenkanlagen)	HST: 20L (5.3 U.S. gals) MEC: 24L (6.3 U.S. gals)	API GL4 ISO VG 32/46	LSTH400G (Hersteller : GS Caltex)
Öl für die Vorderachse	3.0L (0.8 U.S. gals)	API GL4 SAE 80W	EPK 80W90 (Hersteller : S-OIL TOTAL co. Ltd.)
Schmierfett (Vorderachshalter, 3-Punkt-Hydraulik, etc)	Angemessene Menge	NLGI 2	MAHWAK Mehrzweck oder MAHWAK Allzweck (Caltex)

EMPFOHLENE MOTORÖL-VISKOSITÄTEN

Die richtige Viskositätsklasse des Motoröls hängt von der Umgebungstemperatur ab. Beachten Sie bei der Auswahl des Motoröls für Ihren Traktor die nachstehende Tabelle.

In Gebieten, in denen über längere Zeiträume extreme Temperaturen herrschen, sind örtliche Schmiermittelpraktiken akzeptabel, wie z. B. die Verwendung von SAE 5W 30 bei extrem niedrigen Temperaturen oder SAE 50 bei extrem hohen Temperaturen.



HANWHA EUROPE GmbH
Kölnner Straße 10
65760 Eschborn
Deutschland
Email. kontakt@hanwha-ls.de

Montage / Lager
Vincenzenbronner Hauptstr. 2C
90613 Grosshabersdorf
Deutschland



P/NO 10/2021
DATE 20211000